

**BEVÖLKERUNG
UND ERWERBSTÄTIGKEIT**

FACHSERIE

1

**Wahl der Abgeordneten des
Europäischen Parlaments aus der
Bundesrepublik Deutschland
am 17. Juni 1984**

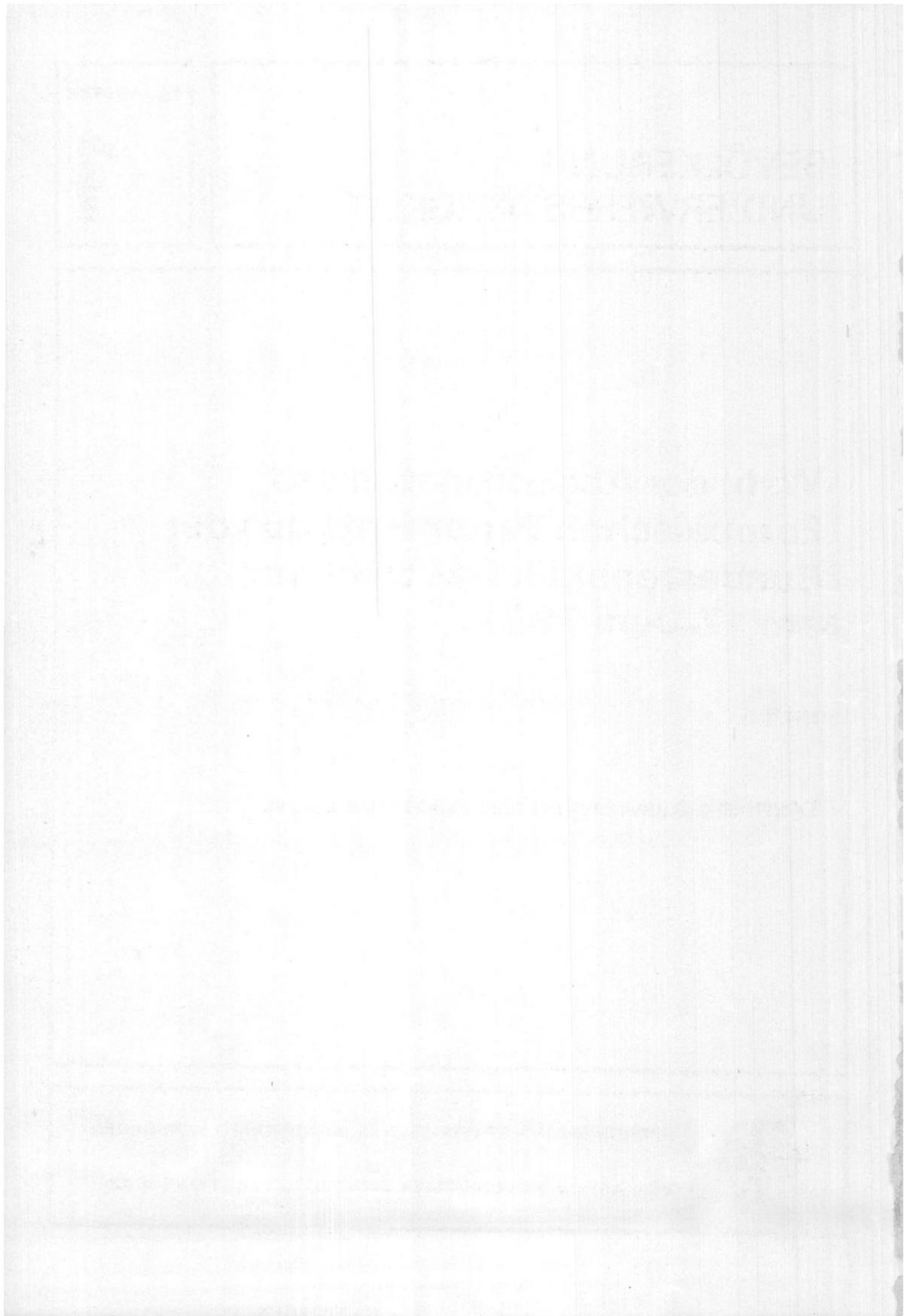
Heft 5

Textliche Auswertung der Wahlergebnisse



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



FACHSERIE

1

**BEVÖLKERUNG
UND ERWERBSTÄTIGKEIT**

**Wahl der Abgeordneten des
Europäischen Parlaments aus der
Bundesrepublik Deutschland
am 17. Juni 1984**

Heft 5

Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv *05-14267*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTT GART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: fünfjährlich

Erschienen im März 1985

Preis: DM 16,20

Bestellnummer: 2014105-84900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	6
 T e x t t e i l	
1 Rechtsgrundlagen und Ergebnisfeststellung	
1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen und Wahlsysteme	9
1.2 Wahlrecht und Wahlverfahren in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften .	9
2 Wahlrecht und Wahlverfahren in der Bundesrepublik Deutschland	
2.1 Wahlberechtigung, Wählbarkeit und Wahlvorschläge	10
2.2 Wahlgebietseinteilung	15
2.3 Stimmzettel	15
2.4 Rechtsgrundlagen und Durchführung der besonderen Wahlstatistik	15
2.5 Wahlorgane und Ergebnisfeststellung	17
3 Ergebnisse	
3.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung	25
3.1.1 Wahlberechtigte und Wähler	25
3.1.2 Wahlbeteiligung	32
3.2 Ungültige Stimmen	38
3.3 Gültige Stimmen	39
3.3.1 Verteilung der Stimmen auf die Parteien in Bund und Ländern	39
3.3.2 Verteilung der Stimmen auf die Parteien in den kreisfreien Städten und Landkreisen .	41
3.3.3 Stimmabgabe der Briefwähler	43
3.3.4 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter	43
4 Sitzverteilung und Erfolgswert der Stimmen	
4.1 Sitzverteilungsverfahren	50
4.2 Ergebnis der Sitzverteilung	52
4.3 Erfolgswert der Stimmen	53
5 Die Gewählten	56

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	SchH	= Schleswig-Holstein
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	Hmb	= Hamburg
ozw.	= beziehungsweise	Ndsa	= Niedersachsen
EG	= Europäische Gemeinschaften	Brm	= Bremen
einschl.	= einschließlich	NW	= Nordrhein-Westfalen
Mill.	= Millionen	Hess	= Hessen
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
rd.	= rund	BW	= Baden-Württemberg
S.	= Seite	Bay	= Bayern
sog.	= sogenannten	Saar	= Saarland
u.ä.	= und ähnliches		

Zeichenerklärungen

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten.

Texttabellen und Übersichten

1	Abgeordnetenzahl, Sitzverteilung und Wahlrechtsbestimmungen in den EG-Staaten	9
2	Wahltag in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften bei den Wahlen 1979 und 1984	10
3	Für die Teilnahme an der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 erforderliche Unterstützungsunter- schriften für Landeslisten gemäß § 9 (5) EuWG	14
4	Reihenfolge der Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel in den Ländern - § 15 Abs. 3 EuWG ..	16
5	Stichprobenumfang der repräsentativen Wahlstatistik	16
6	Kreise in der Ordnung der Zeitfolge des Eingangs ihrer Schnellmeldung beim Bundeswahlleiter - Europawahl 1984 -	23
7	Sitzungstage der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses 1984 durch die Kreis- bzw. Stadtwahlausschüsse	24
8	Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter 1976 bis 1984	25
9	Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter	27
10	Wahlberechtigte 1984 ohne und mit Sperrvermerk für ausgegebene Wahlscheine	28
11	Wahlberechtigte und Wähler mit Wahlschein	29
12	Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter	30
13	Briefwähler unter den Wählern insgesamt 1957 bis 1984	31
14	Anteil der Briefwähler bei den Europawahlen 1984 und 1979 und den Bundestagswahlen 1983 und 1980 nach Ländern	31
15	Kreisfreie Städte und Landkreise bei der Europawahl 1984 mit dem höchsten und geringsten Anteil an Briefwählern	32
16	Kreisfreie Städte und Landkreise bei der Europawahl 1984 und 1979 nach dem Anteil der Briefwähler	32
17	Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 1984 und 1979 sowie bei der Bundestagswahl 1983	33
18	Wahlbeteiligung in den Ländern bei den Europawahlen 1984 und 1979, den Bundestags- wahlen 1983 und 1980 sowie bei den vorangegangenen Landtags- und Kommunalwahlen	33
19	Wahlbeteiligung bei der Europawahl 1984 und 1979 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	34
20	Kreisfreie Städte und Landkreise bei der Europawahl 1984 mit der höchsten und geringsten Wahlbeteiligung	35
21	Wahlbeteiligung der Wahlscheinwähler	35
22	Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen	37
23	Ungültige Stimmen bei den Europawahlen 1984 und 1979	38
24	Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach dem Alter 1984 und 1979	38
25	Ungültige Stimmen der Wähler insgesamt, der Briefwähler und Wähler ohne Briefwähler 1957 bis 1984	39
26	Verteilung der Stimmen bei der Europawahl 1984 im Vergleich zur letzten Landtags- und Bundestagswahl nach Ländern	40
27	Die 327 kreisfreien Städte und Landkreise nach dem Anteil der Stimmen für die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien	41
28	Kreisfreie Städte und Landkreise mit den meisten Stimmen für die SPD, CDU bzw. CSU, F.D.P. und GRÜNE bei der Europawahl 1984	42
29	Gültige Stimmen der Briefwähler nach Parteien	43
30	Anteil der Männer- und Frauenstimmen an den Gesamtstimmen für die jeweilige Partei	44
31	Stimmabgabe nach Geschlecht und Partei	45
32	Stimmabgabe nach Geschlecht und Partei 1984 in den Ländern	46
33	Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 1984 nach Geschlecht und Alter	47
34	Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	48
35	Berechnung der auf die gemeinsamen Listen für alle Länder der SPD und GRÜNE, auf die Listenverbindungen der CDU und die Liste für ein Land der CSU entfallenen Sitze ..	50
36	Für Veränderung der Sitzverteilung um einen Sitz erforderliche Stimmenverschiebung	51

37	Berechnung der Verteilung der 32 Sitze der CDU auf die Listen für ein Land	52
38	Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Europäischen Parlament nach Parteien und Geschlecht	53
39	Gewählte Abgeordnete der CDU nach Ländern und Geschlecht	53
40	Wahlberechtigte ohne Einfluß auf die Sitzverteilung	54
41	Durchschnittszahlen der Wahlberechtigten und Stimmen je Abgeordneten	54
42	Durchschnittszahlen der Stimmen 1984 für die CDU und CSU je Abgeordneten	55
43	Tatsächliche Sitzverteilung 1984 nach d'Hondt und Sitzverteilung nach dem Anteil der Stimmen der Parteien im Bundesgebiet	55
44	Tatsächliche Sitzverteilung 1984 nach d'Hondt und Sitzverteilung nach dem Anteil der Stimmen auf der Liste für ein Land der CDU	55
45	Abgeordnete im Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 1984 nach Parteizugehörigkeit, Geschlecht und Alter	56
46	Abgeordnete im Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland nach Parteizugehörigkeit und beruflicher Tätigkeit	57

S c h a u b i l d e r

1	Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten 1984 gegenüber 1979 nach Geschlecht und Alter	28
2	Wahlberechtigte mit Wahlschein bei den Europawahlen 1979 und 1984 nach Geschlecht und Alter	29
3	Wahlbeteiligung in den Ländern	34
4	Wähler ohne und mit Wahlschein nach Ländern	35
5	Wähler und Nichtwähler bei der Europawahl 1984 nach Geschlecht und Alter	36
6	Wahlbeteiligung der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1979 und 1984, sowie der Bundestagswahl 1983 nach dem Alter	36
7	Stimmabgabe in den Ländern	39
8	Stimmabgabe der Wähler im Bundesgebiet ohne Berlin ohne und mit Briefwähler	43
9	Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1979 und 1984 sowie bei den Bundestagswahlen 1976 bis 1983 nach dem Alter	45
10	Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Europawahl 1984 nach dem Alter	49
11	Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 1984 nach Geschlecht und Alter	49
12	Aufteilung der 81 Sitze der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament auf die Parteien nach den Europawahlen 1979 und 1984	52

T a b e l l e n t e i l

1	Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen in den Ländern bei der Europawahl 1984	59
2	Stimmabgabe der Männer und Frauen in den Ländern 1984 nach dem Alter	60
3	Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	64
4	Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein 1979 bis 1984	84
5	Stimmabgabe der Wähler ohne und mit Briefwählern bei den Europawahlen 1979 und 1984 nach Ländern	85
6	Stimmabgabe der Wähler (ohne und mit Briefwähler) bei der Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	86
7	Wahlbezirke nach der Zahl der Wahlberechtigten in den kreisfreien Städten und Landkreisen	128
8	Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 1984 und 1979 in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	144

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft wird die Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 abgeschlossen. Damit sind in der Fachserie 1 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - Einzelveröffentlichungen" nunmehr die folgenden Hefte erschienen:

- Heft 1 Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise
- Heft 2 Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen
- Heft 3 Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen
- Heft 4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter
- Heft 5 Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

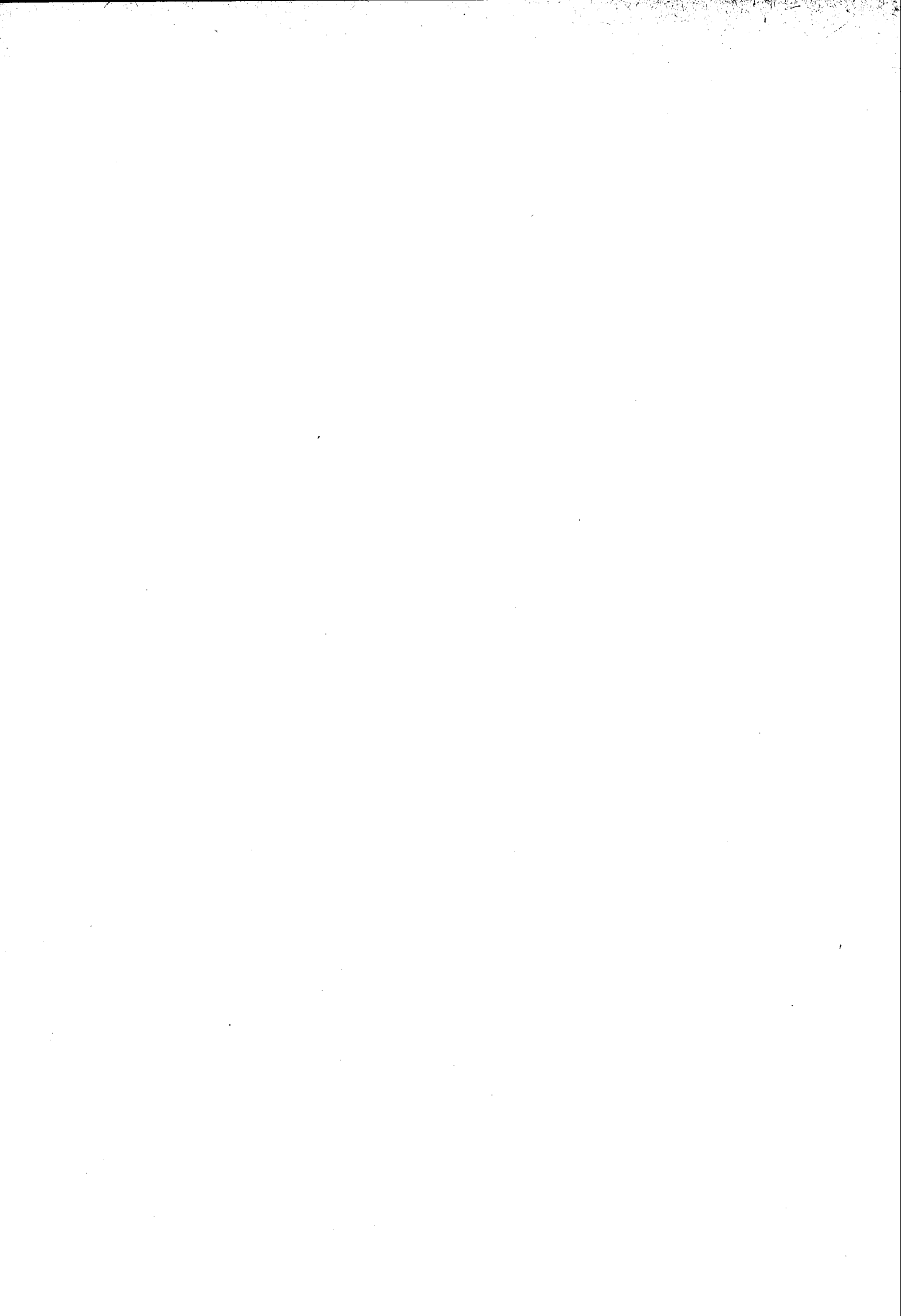
Das Heft 1 diente der Vorbereitung der Wahl, die Hefte 2 bis 4 enthalten ausführliche Wahlergebnisse. Außerdem ist - wie auch bei Bundestagswahlen - in der Fachserie 1 als Sonderheft ein Verzeichnis aller Bewerber unter dem Titel "Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 1984" erschienen.

Das Heft erläutert die Ergebnisfeststellung und die Wahlergebnisse der Bundesrepublik Deutschland. Dabei ist, soweit entsprechende Unterlagen vorhanden waren, auch auf die Gegebenheit in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft eingegangen worden.

Zur Analyse der Wahlergebnisse der Bundesrepublik Deutschland standen die Unterlagen des Bundeswahlleiters zur Verfügung, in denen die von den Wahlorganen (Wahlvorstände, Kreis- oder Stadtwahlausschüsse, Landeswahlausschüsse, Bundeswahlausschuß) festgestellten endgültigen Wahlergebnisse für das Wahlgebiet, die Länder, die Kreise und kreisfreien Städte, die Gemeinden und Wahlbezirke nachgewiesen sind. Darüber hinaus konnte auf die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zurückgegriffen werden, bei der auf Stichprobenbasis - wie bei Bundestagswahlen - die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter festgestellt wurden. Für die übrigen Mitgliedstaaten in den Europäischen Gemeinschaften wurden die Ergebnisse der von der Generaldirektion Information und Öffentlichkeitsarbeit des Europa-Parlaments herausgegebenen Veröffentlichung "Ergebnisse und gewählte Mitglieder" entnommen.

Der Veranschaulichung dienen zahlreiche Texttabellen und Schaubilder. Die Tabellen im Tabellenteil geben neben der Anzahl und Größe der Wahlbezirke Aufschluß über die Wahlberechtigten, die Stimmabgabe ohne Briefwähler, die Briefwähler und die Wähler insgesamt nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

TEXTTEIL



1 Rechtsgrundlagen und Ergebnisfeststellung

1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen und Wahlsysteme

Von der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl am 18. April 1951 bis zur Direktwahl eines Europäischen Parlaments führte ein langer Weg.

Nach dem vom Rat der Europäischen Gemeinschaften erlassenen Beschluß und Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung vom 20. September 1976 wurde in der Zeit vom 7. bis 10. Juni 1979 das erste Europäische Parlament für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die zweite Europawahl fand in den zehn Mitgliedstaaten der Gemeinschaft in der Zeit vom 14. bis 17. Juni 1984 statt. In der Bundesrepublik Deutschland wurde der Wahltag durch die Bundesregierung auf den 17. Juni 1984 festgelegt.

Bis zum Inkrafttreten eines vom Europäischen Parlament auszuarbeitenden einheitlichen Wahl-

verfahrens bestimmt sich das Wahlverfahren nach den innerstaatlichen Vorschriften, in der Bundesrepublik Deutschland nach den Vorschriften des Europawahlgesetzes und der Europawahlordnung mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz.

1.2 Wahlrecht und Wahlverfahren in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften

Es gibt zwischen den nationalen Wahlgesetzen grundlegende Gemeinsamkeiten, die einzelnen Wahlsysteme weisen jedoch teilweise sehr große Unterschiede auf.

Die bisher in den Mitgliedstaaten für die Europawahl angewandten Wahlsysteme können in zwei Kategorien eingeteilt werden:

1. Verhältniswahlrecht,
2. Mehrheitswahlrecht,

1 Abgeordnetenzahl, Sitzverteilung und Wahlrechtsbestimmungen in den EG-Staaten

Land	Wahlsystem		Zahl der Abgeordneten	Sitzverteilungsverfahren	Untere Altersgrenze für	
	bei der Europawahl	bei den nationalen Parlamentswahlen			aktives	passives
					Wahlrecht	
Belgien	Verhältniswahl (3 Stimmkreise)	Verhältniswahl	24 (11=wallonisches Sprachgebiet) ¹⁾ (13=flämisches Sprachgebiet) ¹⁾	nach d'Hondt jeweils in den zwei Wahlgebieten	18	21
Dänemark	Verhältniswahl	Verhältniswahl	16	nach d'Hondt	18	18
Bundesrepublik Deutschland	Verhältniswahl	Mischung von Verhältnis- und Mehrheitswahl	81 (einschl. 3 Abgeordnete, die vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt werden)	nach d'Hondt	18	18
Frankreich	Verhältniswahl	Mehrheitswahl mit Stichwahl im 2. Wahlgang	81	nach d'Hondt	18	23
Griechenland	Verhältniswahl	Verhältniswahl	24	nach d'Hondt	20	26
Irland	Verhältniswahl (4 Wahlkreise)	Verhältniswahl	15	Wahlsystem der übertragbaren ²⁾ Einzelstimmen	18	21
Italien	Verhältniswahl (5 Wahlgebiete)	Verhältniswahl	81	nach regionalem Schlüssel ³⁾	18	25
Luxemburg	Verhältniswahl	Verhältniswahl	6	nach d'Hondt	18	21
Niederlande	Verhältniswahl	Verhältniswahl	25	nach d'Hondt	18	25
Vereinigtes Königreich	England, Schottland und Wales Mehrheitswahlsystem, Nordirland Verhältniswahl	reine Mehrheitswahl	81	Mehrheitswahlsystem in Einzelwahlkreisen ⁴⁾	18	21

- 1) Einwohner Brüssels geben ihre Stimme für eines der Sprachgebiete ab.
- 2) Für die Stimmverrechnung findet das traditionelle Wahlsystem der übertragbaren Einzelstimme Anwendung. Die Namen der Kandidaten sind in alphabetischer Reihenfolge auf dem Wahlzettel aufgeführt. Jeder Wähler kann seine Stimme für einen Kandidaten abgeben und außerdem eine Reihenfolge der Kandidaten festlegen, denen seine Stimme zufallen soll, falls der zuerst bezeichnete Kandidat bereits die für eine Wahl erforderliche Stimmzahl erreicht hat oder wegen zu geringer Stimmzahl ausgeschieden ist.
- 3) Das italienische Staatsgebiet wird für die Europawahl in fünf Wahlgebiete (Nord-West, Nord-Ost, Zentrum, Süden, In-

- seln) eingeteilt. Die Wähler können im 1. Wahlkreis (Nord-West) ihre Stimme drei Präferenzkandidaten, im 2., 3. und 4. Wahlkreis zwei Präferenzkandidaten und im 5. Wahlkreis einem Präferenzkandidaten auf der Liste geben. Eine Sonderregelung gilt für Präferenzstimmen hinsichtlich der sprachlichen Minderheitsgebiete.
- 4) Die Abgeordneten aus England, Schottland und Wales werden nach dem traditionellen Mehrheitswahlsystem in Einzelwahlkreisen ermittelt. Die drei nordirischen Mandate werden nach dem gleichen System wie in Irland, d.h. nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Dreier-Wahlkreis gewählt. Für die Auswahl der Kandidaten gilt das System der übertragbaren Einzelstimme (siehe Irland).

Das Verhältniswahlrecht wird mit Ausnahme der drei Gebiete des Vereinigten Königreichs England, Schottland und Wales in allen anderen Mitgliedstaaten einschließlich Nordirland angewandt. Gegenüber den nationalen Parlamentswahlen weicht das Wahlsystem für die Europawahl nur in der Bundesrepublik Deutschland und in Frankreich insofern ab, daß bei den Bundestagswahlen nach den Grundsätzen der Personenwahl verbunden mit der Verhältniswahl und in Frankreich nach dem Mehrheitswahlrecht mit Stichwahl im zweiten Wahlgang gewählt wird.

Auch das aktive und passive Wahlrecht ist in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich geregelt. Während das aktive Wahlrecht mit Ausnahme von Griechenland (20 Jahre) alle Bürger ab 18 Jahren besitzen, schwankt das Alter für das passive Wahlrecht zwischen 18 Jahren in Dänemark und in der Bundesrepublik Deutschland und 25 Jahren bzw. 26 Jahren in den Niederlanden und Griechenland.

Die Übersicht 2 enthält die Wahltage in den einzelnen Mitgliedstaaten für die beiden ersten Direktwahlen zum Europäischen Parlament.

2 Wahltage in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften bei den Wahlen 1979 und 1984

Land	1979		1984	
	Tag der Wahl			
	Wochentag	Datum	Wochentag	Datum
Belgien	Sonntag	10.6.	Sonntag	17.6
Dänemark	Donnerstag	7.6.	Donnerstag	14.6.
Bundesrepublik Deutschland .	Sonntag	10.6.	Sonntag	17.6.
Frankreich	Sonntag	10.6.	Sonntag	17.6.
Griechenland ¹⁾	-	-	Sonntag	17.6.
Irland	Donnerstag	7.6.	Donnerstag	14.6.
Italien	Sonntag	10.6.	Sonntag	17.6.
Luxemburg	Sonntag	10.6.	Sonntag	17.6.
Niederlande	Donnerstag	7.6.	Donnerstag	14.6.
Vereinigtes Königreich	Donnerstag	7.6.	Donnerstag	14.6.

1) Wahl am Sonntag, 18.10.1981.

2 Wahlrecht und Wahlverfahren in der Bundesrepublik Deutschland

2.1 Wahlberechtigung, Wählbarkeit und Wahlvorschläge

Von den auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden 81 Abgeordneten wurden 78 in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl (mit Stimmzetteln) und drei in unmittelbarer Wahl durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt. Anders als bei Bundestagswahlen mit einem Mischsystem von Mehrheitswahl (Erststimme: Persönlichkeitswahl im Wahlkreis) und Verhältniswahl (Zweitstimme: Listenwahl) erfolgte die Wahl zum Europäischen Parlament am 17. Juni 1984 in der Bundesrepublik Deutschland mit nur einer Stimme nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am 17. Juni 1984 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, seit mindestens drei Monaten in den euro-

päischen Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften eine Wohnung innehat- ten oder sich sonst gewöhnlich aufhielten, nicht aus besonderen Gründen vom Wahlrecht ausgeschlossen waren und im Bundesgebiet in ein Wählerverzeichnis eingetragen waren oder aufgrund ihres Antrages einen Wahlschein erhalten hatten. Wahlscheininhaber konnten in einem beliebigen Wahlbezirk (Wahllokal) ihres Kreises oder ihrer kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl wählen.

Wahlberechtigte mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet ohne Berlin waren in der Gemeinde wahlberechtigt, die sie bei der Meldebehörde als Hauptwohnung angegeben haben.

Wahlberechtigte mit Hauptwohnung im Land Berlin konnten im übrigen Bundesgebiet wählen, wenn sie dort eine Nebenwohnung (Zweitwoh-

nung) hatten. Sie wurden nur auf besonderen Antrag in das Wählerverzeichnis der Gemeinde der Nebenwohnung eingetragen. Sie mußten dabei erklären, daß sie in der betreffenden Gemeinde eine Nebenwohnung im Sinne des Melderechts tatsächlich bezogen haben. Die Anträge waren bei dem für die Hauptwohnung zuständigen Bezirksamt im Land Berlin zu stellen, das auch die Antragsvordrucke bereit hielt.

Wie bei Bundestagswahlen war auch für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland für die Briefwahl die Erteilung eines Wahlscheins Voraussetzung [§ 4 Europawahlgesetz (EuWG) in Verbindung mit § 36 Bundeswahlgesetz (BWG) und §§ 24 ff. Europawahlordnung (EuWO)]. Der schon seit 1953 bei Bundestagswahlen eingeführte Wahlschein - diese Regelung galt auch für die Europawahl - ermöglichte einem Wahlberechtigten in einem beliebigen Wahlbezirk einer kreisfreien Stadt, oder eines Landkreises, für den der Wahlschein ausgegeben wurde, seine Stimme abzugeben. Außerdem konnte der Wahlberechtigte, dem ein Wahlschein ausgestellt wurde, auch brieflich wählen. Die Erteilung eines Wahlscheines erfolgte nur auf schriftlichen oder mündlichen Antrag bei der für den Wahlberechtigten zuständigen Gemeindebehörde. Dabei mußte der Antragsteller den Grund für die Ausstellung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Als Gründe für die Erteilung eines Wahlscheines kamen in Frage:

- Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grund,
- Verlegung der Wohnung in einen anderen Wahlbezirk vom 35. Tage vor der Wahl ab; eine Eintragung in das Wählerverzeichnis des Zuzugsortes ist nicht beantragt,
- berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen oder ein sonstiger körperlicher Zustand, so daß der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für einen anderen stellte, mußte durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, daß er dazu berechtigt war. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich durften Wahlscheine und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wurde.

Anders als bei Bundestagswahlen konnten auch wahlberechtigte Deutsche, die in den europäischen Gebieten der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften lebten und keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland innehatten, auf besonderen Antrag in ein Wählerverzeichnis eingetragen werden. Der Antrag war an die Gemeinde zu richten, in der der Wahlberechtigte vor seinem Wegzug aus der Bundesrepublik Deutschland zuletzt mit der Hauptwohnung gemeldet war. Sofern die letzte Wohnung im Land Berlin (West) lag oder der Wahlberechtigte noch nie für eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet war, war der Antrag bei der Gemeindebehörde in Bonn zu stellen. Vordrucke und Merkblätter für die Antragstellung und Versicherung an Eides Statt hielten die diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland in den europäischen Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften, der Bundeswahlleiter und der Oberstadtdirektor der Stadt Bonn bereit.

Wählbar war, wer seit mindestens einem Jahr Deutscher ist, am 17. Juni 1984 das 18. Lebensjahr vollendet hatte und nicht aus besonderen Gründen vom Wahlrecht oder von der Wählbarkeit ausgeschlossen war.

In der Bundesrepublik Deutschland konnten Wahlvorschläge von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen mit Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeit und Mitgliederbestand in den europäischen Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften eingereicht werden. Das Europawahlgesetz hatte es den vorschlagsberechtigten Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen überlassen, entweder Listen für einzelne Bundesländer (Landeslisten) oder gemeinsame Listen für alle Bundesländer (Bundeslisten) aufzustellen.

Ein Bewerber oder Ersatzbewerber in einer Bundesliste konnte nur in einem Wahlvorschlag benannt werden, dabei konnte ein Bewerber zugleich Ersatzbewerber sein.

Ein Bewerber in einer Landesliste konnte auch noch als Bewerber in einer Liste desselben Wahlvorschlagsberechtigten (Partei oder sonstige politische Vereinigung) für ein weiteres Land benannt werden. War er nur in einem Wahlvorschlag benannt, konnte er in diesem zugleich als Ersatzbewerber benannt werden. Ein Ersatzbewerber konnte in einem Wahlvorschlag nicht mehrfach als solcher benannt werden.

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments

am 17. Juni 1984

im Land Schleswig-Holstein

Sie haben 1 Stimme



hier
ankreuzen

MUSTER

1	<p>CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands - Liste für das Land Schleswig-Holstein -</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Leopold SPAETH, Gärtner, MdL, Osterfeld 2. Hellmuth BRODERSEN, Rechtsanwalt, Rendsburg 3. Susanne WIEMER, Redakteurin, Hausfrau, Rendsburg 4. Reimer BÖGE, Landwirt, Hasenmoor 5. Dr. Frieder HENF, Regierungsdirektor, Ralsdorf 6. Dr. Günter WETZEL, Staatssekretär a.D., Darmstadt 7. Dr. Merten DREVS, Beamter, Ratzburg 8. Peter ERICHSEN, Realschullehrer, Tarp 9. Dr. Christian ZÖLLNER, Ministerialrat, Kiel-Welsee 10. Dr. Olaf VON BREVERN, Verwaltungsjurist, Molfsee 	<input type="radio"/>
2	<p>SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Katharina FOCKE, Politologin, MdEP, Köln (NW) 2. Rudi ARNDT, Rechtsanwalt, MdEP, Frankfurt am Main (HE) 3. Bruno FRIEDRICH, Redakteur, MdEP, Hochberg (BY) 4. Heinz Oskar VETTER, Mitglied des Europäischen Parlaments, Mülheim a.d. Ruhr (NW) 5. Magdalene HOFF, Mitglied des Europäischen Parlaments, Hagen (NW) 6. Klaus WETTIG, Mitglied des Europäischen Parlaments, Göttingen (Nds.) 7. Beate WEBER, Lehrerin, MdEP, Heidelberg (BW) 8. Johannes Wilhelm PETERS, Mitglied des Europäischen Parlaments, Dortmund (NW) 9. Ludwig Karl FELLERMAIER, Kaufmann, MdEP, Neu-Ulm (BY) 10. Jan KLINKENBORG, Kaufm. Angestellter, MdEP, Emden (Nds.) <p>Ersatzbewerber:</p> <p>Hermann HEINEMANN, Geschäftsführer, MdEP, Dortmund (NW) Alfred GEBHARDT, Angestellter, MdL, Frankfurt am Main (HE) Lore NEUGEBAUER, Diplomvolkswirtin, Mettrichstadt (BY) Hans MEINOLF, Sachbearbeiter, Mülheim a.d. Ruhr (NW) Sigrid VIETMEIER-KATS, Angestellte, Lüdenscheid (NW) Monika GANSEFORTH, Fachhochschullehrerin, Neustadt am Rübenberge (Nds.) Edelgard HAUSS, Diplomsoziologin, Mannheim (BW) Rudi TONN, Industriekaufmann, Hürth (NW) Gerhard OLBRIICH, Oberregierungsrat, Ichenhausen (BY) Hans-Joachim BECKMANN, Konstrukteur, Lemwerder (Nds.)</p>	<input type="radio"/>
3	<p>F.D.P. Freie Demokratische Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Martin BANGEMANN, Rechtsanwalt, MdEP, Metzingen (BW) 2. Mechthild VON ALEMANN, Bibliothekarin, MdEP, Düsseldorf (NW) 3. Heinrich JÜRGENS, Landwirt, MdEP, Ehrenburg (Nds.) 4. Ulrich IRMER, Rechtsanwalt, MdEP, München (BY) 5. Dr. Hermann KLEINSTÜCK, Präsident einer Brandversicherungskammer, Darmstadt (HE) 6. Rainer FUNKE, Rechtsanwalt, Hamburg 7. Jürgen HACKER, Diplomingenieur, Untergruppenbach (BW) 8. Peter SCHMPEL, Diplomkaufmann, Sankt Ingbert (SA) 9. Peter SCHOLTYSIK, Beamter, Altenholz (Schl.-H.) 10. Astolf TOMASEK, Geschäftsführer, Bremen 	<input type="radio"/>
4	<p>GRÜNE DIE GRÜNEN - Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Friedrich-Wilhelm GRAEFE ZU BARINGDOORF, Bauer, Spenge (NW) 2. Brigitte HEINRICH, Journalistin, Frankfurt am Main (HE) 3. Benedikt HAERLIN, Journalist, Berlin 4. Undine-Uta BLOCH VON BLOTTNITZ, Hausfrau, Lüchow-Grabow (Nds.) 5. Frank SCHWALBA-HOTH, Lehrer, Marburg (HE) 6. Michael KLÖCKNER, Journalist, Berlin 7. Dr. Dorothee PIERMONT, Antiquarin, Remagen-Rolandswerth (RP) 8. Wilfried TELKÄMPER, Redakteur, Freiburg im Breisgau (BW) 9. Wolfgang VON NOSTITZ, Rechtsanwalt, Hensching a. Ammerssee-Widdersberg (BY) 10. Jakob VON UEXKÜLL, Journalist, Onchan (Isle of Man) 	<input type="radio"/>
5	<p>EAP Europäische Arbeiterpartei im Verband der European Labor Party (ELP) - Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Helga ZEPP-LAROUCHE, Journalistin, Wiesbaden (HE) 2. Uwe FRIESECKE, Kaufmann, Wiesbaden (HE) 3. Anno HELLENBROICH, Redakteur, Stadelken-Elsheim (RP) 4. Michael LIEBIG, Redakteur, Wiesbaden (HE) 5. Walter BÖHNKE, Baumwart, Westerau (Schl.-H.) 6. Dr. Martin BUCK, Zahnarzt, Wiesbaden (HE) 7. Eckhard STREHL, Ingenieur, Dortmund (NW) 8. Eva Renate BÄCKER, Modellistin, Krefeld (NW) 9. Peter RITTER, Diplomingenieur (FH), Mannheim (BW) 10. Christoph WOLF, Drucker, Solingen (NW) <p>Ersatzbewerber:</p> <p>Ortrun CRAMER, Hausfrau, Düsseldorf (NW) Volker HASSMANN, Journalist, Frankfurt am Main (HE) Dr. Rolf PAULS, Arzt, Hofheim am Taunus (HE) Dr. Helmut BÖTTIGER, Kaufmann, Taunusstein (HE) Walter MEYER, Elektroingenieur, Hamburg Anna Elise KRES, Rentnerin, Gießen (HE) Herbert ECKLER, Architekt, Bonn (NW) Alexander KUFNER, Organisator, München (BY) Bernd SCHULZ, Ingenieur, Frankfurt am Main (HE)</p>	<input type="radio"/>
6	<p>Zentrum Deutsche Zentrumspartei - Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gerhard WOTZIK, Landesoberamtsrat, Dormagen (NW) 2. Josef RIPSAM, Heilpraktiker, Mutterstadt (RP) 3. Hubert SPICKER, Studienrat, Rosengarten-Neueckel (Nds.) 4. Josef LUTHE, Sozialarbeiter, Werl (NW) 5. Helmut TOPP, Uhrmachermeister, Düsseldorf (NW) 6. Johannes BERNARD, Student, Quakenbrück (Nds.) 7. Josef Florian KRÄMER, Oberlehrer, Krumbach (Schwabens) (BY) 8. Heinrich LACKMANN, Industriekaufmann, Herten (NW) 9. Wilhelm BONGARTZ, Kaufm. Angestellter, Dormagen (NW) 10. Henbert BÖRGER, Diplomvolkswirt, Münster (NW) 	<input type="radio"/>

MUSTER

MUSTER

7	<p>FRIEDEN DIE FRIEDENSLISTE</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Uta RANKE-HEINEMANN, Universitätsprofessorin, Essen (NW) 2. Manfred COPPIK, Rechtsanwalt, Offenbach am Main (HE) 3. Ulrich SCHMITZ, Chemotechniker, Dortmund (NW) 4. Irmgard BOBRZIK, Montiererin, Bottrop (NW) 5. Horst BETHGE, Lehrer, Hamburg 6. Dr. Hans MAUSBACH, Arz., Professor, Frankfurt am Main (HE) 7. Dr. Marie VEIT, Professorin, Marburg (HE) 8. Johannes UTHOFF, Professor, Frankfurt am Main (HE) 9. Hanneliese APPELRATH, Behördenangestellte, Bonn (NW) 10. Birgit VON RADOW, Angestellte, Dortmund (NW) 	<p>- Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Ersatzbewerber:</p> <p>Mechthild JANSEN, Diplomsozialwissenschaftlerin, Köln (NW) Karl-Heinz HANSEN, Publizist, Berg-Freisheim (RP) Hans-Joachim PATZELT, Betriebsratsvorsitzender, Nürnberg (BY) Uwe KNICKREHM, Erzieher, Bonn (NW) Lottermi DOORMANN, Schriftstellerin, Hamburg Herbert NEUMANN-SCHNEIDER, Galerist, List (Schl.-H.) Eleonore RÖMBERG, Dozentin, München (BY) Wolf Rüdiger WILMS, Professor, Neckargemünd (BW) Jürgen JAKOBY, Erzieher, Ludwigshafen am Rhein (RP) Joachim DIETRICH-SWIDERSKI, Student, Bonn (NW)</p>	○
8	<p>EFP Europäische Föderalistische Partei - Europa Partei</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Lutz ROEMHELD, Professor, Fröndenberg (NW) 2. Arthur KREUZER, Kaufmann, Regensburg (BY) 3. Monika JESSEL, Kaufmann, Hamburg 4. Gerhard HUBER, Außenhandelskaufmann, Pfaffenhofen a.d. Ilm (BY) 5. Hans-Joachim KRÜGER, Farmeldeoerantsrat, Darmstadt (HE) 6. Peter WETTEN, Postbeamter, München (BY) 7. Burkhard STIEGLITZ, Diplomvolkswirt, Wuppertal (NW) 8. Friedrich Wilhelm MERCK, Systemfachmann, Seevetal (Nds.) 9. Anton BUCHMEIER, Diplomwirtschaftsingenieur (FH), Eching (BY) 10. Ulrich-Peter TRAPPE, Freier Journalist, Berlin 	<p>- Gemeinsame Liste für alle Länder -</p>	○
9	<p>FRAUEN FRAUENPARTEI</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Karin ERNST, Familienfrau, Flensburg (Schl.-H.) 2. Magdalena SALEWSKI, Familienfrau, Bremen 3. Rosmarie STRZELECKI, Selbständige Fußpilgerin, Kiel (Schl.-H.) 4. Hannelore WOHLERS, Angestellte, Bordesholm (Schl.-H.) 5. Gabriele BÖCKER, Familienfrau, Neumünster (Schl.-H.) 6. Antje LANGER, Krankengymnastin, Hannover (Nds.) 7. Lucia LAAF, Pressmitarbeiterin, Bonn (NW) 8. Gisela HOSPES, Familienfrau, Neustadt in Holstein (Schl.-H.) 9. Gloria BORNKAMP-BAAKE, Lehrerin, Hamburg 10. Martha BERTSCH, Familienfrau, Lichtenstein (BW) 	<p>- Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Ersatzbewerber:</p> <p>Eva RATH, Bankangestellte, Kronshagen (Schl.-H.) - Heidrun STUBBE, Diplomkauffrau, Osnabrück (Nds.) Eva BRENECKE, Familienfrau, Hannover (Nds.) Irmgard FREYER, Rentnerin, Frankfurt am Main (HE) - Edith MEYER, Geschäftsfrau, Bielefeld (NW) - - -</p>	○
10	<p>NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Martin MUSSGUG, Rechtsanwalt, Tuttlingen (BW) 2. Dr. Wilhelmine STEFFENS, Ärztin, Rethem (Aller) (Nds.) 3. Walter BACHMANN, Versicherungskaufmann, Regensburg (BY) 4. Walter SEETZEN, Kaufmann, Bremen 5. Jürgen SCHÜTZINGER, Geschäftsführer, Villingen-Schwenningen (BW) 6. Thor VON WALDSTEIN, Student, München (BY) 7. Ilse HERRMANN, Hausfrau, München (BY) 8. Dr. Heinz SCHIMMERCHIN, Direktor i.R., Hannover (Nds.) 9. Klaus SCHULTZ, Rentner, Recklinghausen (NW) 10. Karl-Heinz VORSATZ, Chefredakteur, Bremen 	<p>- Gemeinsame Liste für alle Länder -</p>	○
11	<p>ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Herbert GRUHL, Schriftsteller, Marktschellenberg (BY) 2. Dr. Harald STUMPF, Professor, Physiker, Tübingen (BW) 3. Heidrun HAMATSCHKE, Heilpraktikerin, Düsseldorf (NW) 4. Klaus MENZEL, Landwirt, Beverstedt (Nds.) 5. Hans-Joachim RITTER, Stadtamtman, Rülzheim (RP) 6. Susanne VON WERTHERN, Bibliothekarin, Frankfurt am Main (HE) 7. Karl-Heinz LENZ, Industriekaufmann, Rethwisch (Schl.-H.) 8. Wolfgang FUCHS, Einzelhändler, Hamburg 9. Dieter ULRICH, Realschullehrer, Merzig-Fitten (SA) 10. Jaspas VON OERTZEN, Schauspieler, Regisseur, München (BY) 	<p>- Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Ersatzbewerber:</p> <p>Michael ARENDS, Musikverleger, Rimsting (BY) Maria OPITZ, Hauswirtschaftsmeisterin, Friedrichshafen (BW) Edgar GUHDE, Dozent, Düsseldorf (NW) Walter MANDEL, Lehrer, Moringen (Nds.) Robert JUNG, Bundesbahnhauptsekretär, Haßloch (RP) Herbert KUMM, Rentner, Wiesbaden (HE) Adolf BIRNBACHER, Mauremeister, Geschendorf (Schl.-H.) Werner BUCK, Fernfahrer, Reinbek (Schl.-H.) Michael BRITZ, Student, Saarbrücken (SA) Ursula FELDMANN, Hausfrau, Wörthsee-Ettersschlag (BY)</p>	○
12	<p>Mündige Bürger Wählergemeinschaft mündiger Bürger</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erika HERBST, Verlegerin, Feucht (BY) 2. Heinrich SCHNELLE, Heilpraktiker, Recklinghausen (NW) 3. Eberhard WESTPHAL, Technischer Kaufmann, Pyrbaum (BY) 4. Hans STRÖBEL, Rentner, Lauf a.d. Pegnitz-Wetzendorf (BY) 5. Erna STRÖBEL, Verwaltungsangestellte, Lauf a.d. Pegnitz-Wetzendorf (BY) 6. Klaus HOWIND, Diplomkaufmann, Pyrbaum (BY) 7. Alfred SCHMID, Schreinermeister, Remshalden-Grunbach (BW) 	<p>- Gemeinsame Liste für alle Länder -</p> <p>Ersatzbewerber:</p> <p>Monika SANDEN, Verwaltungsangestellte, Wendelstein (BY) Erna OLTERSDORF, Hausfrau, Hagnau am Bodensee (BW) Gerda WURSTER, Masseurin, Truppenkamp (Schl.-H.) Herbert PALFNER, prakt. Arzt, Nürnberg (BY) Birgit SCHMID, Kaufm. Angestellte, Remshalden-Grunbach (BW) Friederike RÖDEHS, Rentnerin, Seevetal (Nds.) Hanns HERBST, Prokurist i.R., Feucht (BY)</p>	○

MUSTER

BW = Baden-Württemberg
 NW = Nordrhein-Westfalen

BY = Bayern
 RP = Rheinland-Pfalz

HB = Bremen
 SA = Saarland

HE = Hessen
 Schl.-H. = Schleswig-Holstein

Nds. = Niedersachsen

Bundeslisten von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, mußten zum Nachweis dafür, daß sie von einer größeren Zahl von Wahlberechtigten unterstützt werden, mindestens 4 000 gültige Unterschriften von Wahlberechtigten erbringen. Für Landeslisten von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren,

mußten zur Unterstützung Unterschriften von eins vom Tausend der Wahlberechtigten des betreffenden Landes bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament, jedoch höchstens 2 000 gültige Unterschriften beigebracht werden. Unterstützungsunterschriften brauchten nicht von SPD, CDU, CSU, F.D.P., GRÜNE und AL beigebracht zu werden, da diese Parteien im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge im Bundesgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind.

Einzelbewerber waren nicht zugelassen. Listen für ein Land waren dem betreffenden Landeswahlleiter, gemeinsame Listen für alle Länder

3 Für die Teilnahme an der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 erforderliche Unterstützungsunterschriften für Landeslisten gemäß § 9 (5) EuWG

Land	Wahlberechtigte	1 vom Tausend der Wahlberechtigten	Erforderliche Unterstützungs- unterschriften für Europawahl 1984
	bei der Europawahl 1979		
Schleswig-Holstein	1 899 260	1 900	1 900
Hamburg	1 261 369	1 262	1 262
Niedersachsen	5 290 181	5 291	2 000
Bremen	523 566	524	524
Nordrhein-Westfalen	12 284 767	12 285	2 000
Hessen	3 956 722	3 957	2 000
Rheinland-Pfalz	2 726 474	2 727	2 000
Baden-Württemberg	6 271 715	6 272	2 000
Bayern	7 714 564	7 715	2 000
Saarland	823 322	824	824

dem Bundeswahlleiter mit allen gesetzlich geforderten Unterlagen bis spätestens 1. Mai 1984, 18 Uhr, einzureichen. Über die Zulassung der eingereichten Listen haben - wie gesetzlich vorgeschrieben - der Bundeswahlausschuß und die Landeswahlausschüsse am 37. Tag vor der Wahl (11. Mai 1984) entschieden.

Aufgrund dieser Entscheidungen konnte der Wähler am 17. Juni 1984 für einen von 14 Wahlvorschlägen seine Stimme abgeben:

- SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands (in allen Bundesländern)
- CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands (in allen Bundesländern außer Bayern)
- CSU Christlich-Soziale Union in Bayern (nur in Bayern)

- F.D.P. Freie Demokratische Partei (in allen Bundesländern)
- GRÜNE DIE GRÜNEN (in allen Bundesländern)
- EAP Europäische Arbeiterpartei im Verband der European Labor Party (ELP) (in allen Bundesländern)
- Zentrum Deutsche Zentrumspartei (in allen Bundesländern)
- BP Bayernpartei (nur in Bayern)
- FRIEDEN DIE FRIEDENSLISTE (in allen Bundesländern)
- EFP Europäische Föderalistische Partei - Europa Partei (in allen Bundesländern)
- FRAUEN FRAUENPARTEI (in allen Bundesländern)
- NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands (in allen Bundesländern)

ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei
(in allen Bundesländern)
Mündige Wählergemeinschaft mündiger Bürger
Bürger (in allen Bundesländern)

Die Wahlvorschläge der "Deutsch Demokratische Volksbewegung (DDVB)", "Partei für Deutschland und Europa (P.D.E.)", "FREIE BÜRGER-UNION (FBU)", "Aktion Soziale Gemeinschaft (ASG)", sowie "Abstimmung über Rüstungsstopp! Unterstützen Sie dieses EUROPÄISCHE BÜRGERBEgehren", wurden vom Bundeswahlausschuss deshalb nicht zugelassen, weil für sie die gesetzlich geforderten mindestens 4 000 gültigen Unterstützungsunterschriften nicht beigebracht wurden.

Die "Deutsche Familien-Partei (Familie)" hatte ihren Wahlvorschlag durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters zurückgenommen.

Einzelheiten über die zugelassenen Wahlvorschläge für gemeinsame Listen für alle Länder und Liste für ein Land enthält das Sonderheft der Fachserie 1 - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - "Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 1984".

2.2 Wahlgebietseinteilung

Als Wahlgebiet - im engeren Sinn - für die Bundesrepublik Deutschland gilt das Bundesgebiet ohne Berlin. Die auf Berlin (West) entfallenden 3 Abgeordneten werden unmittelbar vom Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt. Berlin zählt daher nicht zum Wahlgebiet im engeren Sinne.

2.3 Stimmzettel

Das Europawahlgesetz bestimmt in § 15, daß die Stimmzettel in der Bundesrepublik Deutschland für jedes Land amtlich herzustellen sind. Der Stimmzettel enthält

- die Überschrift "Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments",
- die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei sonstigen politischen Vereinigungen deren Namen oder deren Kennworte,

- die Bezeichnung der Wahlvorschläge als Listen für einzelne Länder oder gemeinsame Listen für alle Länder sowie bei Listen für einzelne Länder die Angaben des Landes, für das der Wahlvorschlag aufgestellt ist, und

- die ersten zehn Bewerber und Ersatzbewerber der zugelassenen Wahlvorschläge mit Vor- und Familiennamen, Beruf oder Stand, Ort der Wohnung (Hauptwohnung) sowie bei Bewerbern für gemeinsame Listen für alle Länder zusätzlich die Abkürzung des Landes, in dem der Ort der Wohnung liegt.

Ein Muster des Stimmzettels, der bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments in Schleswig-Holstein verwendet wurde, ist auf den Seiten 12 und 13 abgedruckt.

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel richtete sich in den einzelnen Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach der Zahl der Stimmen, die die Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament mit ihrem Wahlvorschlag in dem betreffenden Land erreicht hatten. Die übrigen Wahlvorschläge folgten in alphabetischer Reihenfolge der Namen oder der Kennworte der Wahlvorschlagsberechtigten. Welche Reihenfolge der Wahlvorschläge sich auf dem Stimmzettel in den einzelnen Ländern der Bundesrepublik Deutschland ergab, zeigt Übersicht 4.

2.4 Rechtsgrundlagen und Durchführung der besonderen Wahlstatistik

In der Bundesrepublik Deutschland handelt es sich bei der a l l g e m e i n e n W a h l s t a t i s t i k in der Hauptsache um eine Dokumentation der von den Wahlorganen festgestellten Wahlergebnisse. In der b e s o n d e r e n Wahlstatistik werden die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht ausgewertet. Rechtsgrundlage für die repräsentative Wahlstatistik zur Europawahl ist § 25 Abs. 1 EuWG in Verbindung mit § 51 BWG und § 78 EuWO.

Erste Auszählungen dieser Art sind bei der Bundestagswahl im Jahre 1953 ohne Beteiligung von Rheinland-Pfalz, Bayern und des Saarlandes durchgeführt worden. Sie wurden seit 1957 unter Beteiligung aller Bundesländer wiederholt und werden schon seit vielen Jahren auch bei Landtags- und Kommunalwahlen (meist in

der für die Bundestagswahl vereinbarten Altersgliederung) durchgeführt.

Die besondere Wahlstatistik der Europawahl 1984 in der Bundesrepublik Deutschland beruht auf den Wahlergebnissen in 1 802 Stichprobenwahlbezirken für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 912 Stichprobenwahlbezirken für die Feststellung der Stimmabgabe, die für die insgesamt etwas über 58 000 Wahlbezirke (ohne Briefwahlbezirke) als repräsentativ angesehen werden können. Sie erstreckt sich da-

durch auf 1,5 Mill. der 44,5 Mill. Wahlberechtigten und 0,8 Mill. der 25,2 Mill. Wähler. Ihre Zahlenbasis ist damit weit breiter als bei entsprechenden Untersuchungen nicht-amtlicher Stellen, die sich immer nur auf wenige tausend Personen stützen. Außerdem handelt es sich bei der repräsentativen Wahlstatistik der Europawahl 1984 nicht um die Auswertung dessen, was Personen über ihr Wahlverhalten vor oder nach der Wahl aussagen, sondern um die Auswertung des tatsächlichen Wahlverhaltens nach den Wählerverzeichnissen und Stimmzetteln.

4 Reihenfolge der Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel in den Ländern
- § 15 Abs. 3 Europawahlgesetz -

Land									
Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
CDU	SPD	CDU	SPD	CDU	SPD	CDU	CDU	CSU	CDU
SPD	CDU	SPD	CDU	SPD	CDU	SPD	SPD	SPD	SPD
F.D.P.	F.D.P.	F.D.P.	F.D.P.	F.D.P.	F.D.P.	F.D.P.	F.D.P.	F.D.P.	F.D.P.
GRÜNE	GRÜNE	GRÜNE	GRÜNE	GRÜNE	GRÜNE	GRÜNE	GRÜNE	GRÜNE	GRÜNE
EAP	EAP	EAP	EAP	Zentrum	EAP	EAP	EAP	EAP	Zentrum
Zentrum	Zentrum	Zentrum	Zentrum	EAP	Zentrum	Zentrum	Zentrum	Zentrum	EAP
FRIEDEN	FRIEDEN	FRIEDEN	FRIEDEN	FRIEDEN	FRIEDEN	FRIEDEN	FRIEDEN	BP	FRIEDEN
EFP	EFP	EFP	EFP	EFP	EFP	EFP	EFP	FRIEDEN	EFP
FRAUEN	FRAUEN	FRAUEN	FRAUEN	FRAUEN	FRAUEN	FRAUEN	FRAUEN	EFP	FRAUEN
NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	FRAUEN	NPD
ÖDP	ÖDP	ÖDP	ÖDP	ÖDP	ÖDP	ÖDP	ÖDP	NPD	ÖDP
Mündige Bürger	Mündige Bürger	Mündige Bürger	Mündige Bürger	Mündige Bürger	Mündige Bürger	Mündige Bürger	Mündige Bürger	ÖDP	Mündige Bürger
								Mündige Bürger	

5 Stichprobenumfang der repräsentativen Wahlstatistik

Wahljahr	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Stichprobenwahlbezirke											
Anzahl											
1979	1 751 ¹⁾	96	62	194	27	568	120	68 ²⁾	142	418	56
1984	1 802 ¹⁾	98	59	202	24	576	129	72 ²⁾	156	429	57
Wahlberechtigte und Wähler in der Stichprobe											
Prozent											
1979	3,4 ³⁾	4,3	4,0	3,1	5,2	4,1	2,7	2,1 ⁴⁾	2,0	4,0	5,4
1984	3,5 ³⁾	4,4	3,8	3,1	5,4	4,1	2,9	2,1 ⁴⁾	2,0	4,0	5,6

1) Für Stimmabgabe 1979: 1 851, 1984: 1 912 Wahlbezirke.
2) Für Stimmabgabe 1979: 168, 1984: 182 Wahlbezirke.

3) Für Stimmabgabe 1979 und 1984: 3,7 % Wähler in der Stichprobe.
4) Für Stimmabgabe 1979 und 1984: 5,1 % Wähler in der Stichprobe.

Für die Feststellung der Wahlberechtigten wurden die Wählerverzeichnisse der Auswahlbezirke herangezogen, die auch Angaben über den Rufnamen (Geschlecht) und den Geburtstag (Alter) enthalten. Die Feststellungen über die Stimmabgabe wurden durch Ausgabe von Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen (bei den Bundestagswahlen 1965 und 1969 waren es vier, und 1953 bis 1961 drei Altersgruppen) in den Stichprobenwahlbezirken ermöglicht (siehe Muster des Stimmzettels S. 18/19). Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist hierbei nicht möglich. In die zur Feststellung der Wahlbeteiligung herangezogenen Wählerverzeichnisse können die Gemeindebehörden, die Wahlvorstände und sogar die einzelnen Bürger (während der Auslegungsfrist für die Wählerverzeichnisse) ohnehin Einsicht nehmen. Auch die Methode zur Feststellung der Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter läßt keine Verletzung des Wahlheimnisses zu. Zwar haben die die Auszählung durchführenden Organe beispielsweise feststellen können, wieviel Frauen einer jeden Altersgruppe eine bestimmte Partei gewählt haben, da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keine Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer bestimmten Person gewonnen werden. Um dies zu gewährleisten, sind von den zunächst gewählten Wahlbezirken diejenigen mit weniger als 290 Wahlberechtigten durch größere ersetzt worden. Außerdem ist es nach § 78 Abs. 2 EuWO verboten, Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke zu veröffentlichen. Die Wähler selbst wurden durch ein Plakat (Format DIN A 3) auf die Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck für die repräsentative Wahlstatistik aufmerksam gemacht. Das Plakat hatte den folgenden Wortlaut:

"Bekanntmachung

In diesem Wahllokal werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahrguppe der Wähler zu erkennen sind. Das Verfahren ist nach § 25 Abs. 1 Europawahlgesetz in Verbindung mit § 51 Abs. 2 Bundeswahlgesetz und § 78 Europawahlordnung zulässig.

Dabei ist jede Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

Der Kreiswahlleiter
Stadt

(Unterschrift)*

Weitere methodische Ausführungen enthält das vorangegangene Heft 4 "Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter". Darin sind die Durchführung der Wahl in den Stichprobenwahlbezirken, Auszählung und Aufbereitung sowie die Genauigkeit der Ergebnisse näher erläutert. Außerdem enthält dieses Heft die vollständigen Ergebnisse und einige Bemerkungen zum Stichprobenplan. Ausführlicher sind die Grundlagen des Stichprobenplans anlässlich der Einführung der repräsentativen Bundestagswahlstatistik in Heft 2, Band 100, "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Wahl zum 2. Deutschen Bundestag 1953 behandelt.

Die Ergebnisse der gesamten repräsentativen Wahlstatistik wurden bisher durchschnittlich vier bis sechs Monate nach der Wahl veröffentlicht. Da jedoch seit langem ein großes Interesse an dieser repräsentativen Wahlstatistik und an einer frühzeitigen Bereitstellung der Ergebnisse besteht, wurden für die Europawahl 1984 erstmals vorläufige Ergebnisse ermittelt. Diese lagen zum gleichen Zeitpunkt (5. Juli 1984) vor, zu dem das amtliche Endergebnis vom Bundeswahlausschuß festgestellt worden ist (s. Beilage zu Heft 3 "Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen".)

2.5 Wahlorgane und Ergebnisfeststellung

Für die organisatorische Vorbereitung einer Europawahl sind in der Bundesrepublik Deutschland die Gemeindebehörden, die Stadt- und Kreiswahlleiter, die Landeswahlleiter und der Bundeswahlleiter zuständig. Die Vorbereitungen beginnen in der Hauptsache mit der Bestimmung des Wahltages durch die Bundesregierung nach Maßgabe der Festsetzung des Wahlzeitpunktes durch den Rat der Europäischen Gemeinschaften.

Das Schwergewicht der Vorbereitungsarbeiten liegt in den Händen der **G e m e i n d e - b e h ö r d e n**.

Die Arbeit beginnt mit der Bildung der Wahlbezirke. Unmittelbar danach erfolgt die Aufstellung der Wählerverzeichnisse mit Familienname, Vornamen, Geburtstag und Anschrift der Wahlberechtigten; denn wählen kann nur, wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wahlberechtigte, die in mehreren Gemeinden eine Wohnung haben, sind im Wählerverzeichnis derjenigen

MUSTER Sie haben 1 Stimme



1	<p>CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands – Liste für das Land Niedersachsen –</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Hans-Gert PÖTTERING, Jurist, Bad Iburg 2. Renate-Charlotte RABBETHGE, Auslandskorrespondentin, Einbeck 3. Dr. Werner MÜNCH, Hochschullehrer, Löhne 4. Rudolf WEDEKIND, Kaufmann, Hannover 5. Erik BLUMENFELD, Kaufmann, Hamburg 6. Dr. Philipp VON BISMARCK, Mitglied des Europäischen Parlaments, Oberholz 7. Dr. Jochim ROLLWAGE, Diplom-Landwirt, Sehlde 8. Hubert SCHILL, Elektrowerkmeister, Goslar 9. Wilhelm HELMS, Landwirt, Twistringern 10. Christian RAUTMANN, Soldat, Groß Meckelsen 	○
2	<p>SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Katharina FOCKE, Politologin, MdEP, Köln (NW) 2. Rudi ARNDT, Rechtsanwalt, MdEP, Frankfurt am Main (HE) 3. Bruno FRIEDRICH, Redakteur, MdEP, Hönchberg (BY) 4. Heinz Oskar VETTER, Mitglied des Europäischen Parlaments, Mülheim a. d. Ruhr (NW) 5. Magdalene HOFF, Mitglied des Europäischen Parlaments, Hagen (NW) 6. Klaus WETTIG, Mitglied des Europäischen Parlaments, Göttingen (Nds.) 7. Beate WEBER, Lehrerin, MdEP, Heidelberg (BW) 8. Johannes Wilhelm PETERS, Mitglied des Europäischen Parlaments, Dortmund (NW) 9. Ludwig Karl FELLERMAIER, Kaufmann, MdEP, Neu-Ulm (BY) 10. Jan KLINKENBORG, Kaufm. Angestellter, MdEP, Emden (Nds.) <p>Ersatzbewerber:</p> <p>Hermann HEINEMANN, Geschäftsführer, MdEP, Dortmund (NW)</p> <p>Alfred GEBHARDT, Angestellter, MdL, Frankfurt am Main (HE)</p> <p>Lore NEUGEBAUER, Diplomvolkswirtin, Mellrichstadt (BY)</p> <p>Hans MEINOLF, Sachbearbeiter, Mülheim a. d. Ruhr (NW)</p> <p>Sigrid VIETMEIER-KATS, Angestellte, Lüdenscheld (NW)</p> <p>Monika GANSEFORTH, Fachhochschullehrerin, Neustadt am Rubenberge (Nds.)</p> <p>Edelgard HAUSS, Diplomsoziologin, Mannheim (BW)</p> <p>Rudi TONN, Industriekaufmann, Hürth (NW)</p> <p>Gerhard OLBRIICH, Oberregierungsrat, Ichenhausen (BY)</p> <p>Hans-Joachim BECKMANN, Konstrukteur, Lemwerder (Nds.)</p>	○
3	<p>F.D.P. Freie Demokratische Partei – Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Martin BANGEMANN, Rechtsanwalt, MdEP, Metzingen (BW) 2. Mechthild VON ALEMANN, Bibliothekarin, MdEP, Düsseldorf (NW) 3. Heinrich JÜRGENS, Landwirt, MdEP, Ehrenburg (Nds.) 4. Ulrich IRMER, Rechtsanwalt, MdEP, München (BY) 5. Dr. Hermann KLEINSTÖCK, Präsident einer Brandversicherungskammer, Darmstadt (HE) 6. Rainer FÜNKE, Rechtsanwalt, Hamburg 7. Jürgen HACKER, Diplomingenieur, Untergruppenbach (BW) 8. Peter COMPERI, Diplomkaufmann, Sankt Ingbert (SA) 9. Peter SCHOLTYSIK, Beamter, Altenholz (Schl.-H.) 10. Astolf TOMASEK, Geschäftsführer, Bremen 	○
4	<p>GRÜNE DIE GRÜNEN – Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Friedrich-Wilhelm GRAEFE ZU BARINGDORF, Bauer, Spenge (NW) 2. Brigitte HEINRICH, Journalistin, Frankfurt am Main (HE) 3. Benedikt HAERLIN, Journalist, Berlin 4. Undine-Uta BLOCH VON BLOTTNITZ, Hausfrau, Lüchow-Grabow (Nds.) 5. Frank SCHWALBA-HOTH, Lehrer, Marburg (HE) 6. Michael KLOCKNER, Journalist, Berlin 7. Dr. Dorothee PIERMONT, Antiquarin, Remagen-Rolandswerth (RP) 8. Wilfried TELKAMPER, Redakteur, Freiburg im Breisgau (BW) 9. Wolfgang VON NOSTITZ, Rechtsanwalt, Herrsching a. Ammersee-Widdersberg (BY) 10. Jakob VON UEXKÜLL, Journalist, Onchan (Isle of Man) 	○
5	<p>EAP Europäische Arbeiterpartei im Verband der European Labor Party (ELP) – Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Helga ZEPPE-LAROUCHE, Journalistin, Wiesbaden (HE) 2. Uwe FRIESECKE, Kaufmann, Wiesbaden (HE) 3. Anno HELLENBROICH, Redakteur, Stadeldeken-Elshem (RP) 4. Michael LIEBIG, Redakteur, Wiesbaden (HE) 5. Walter BÖHNKE, Baumwart, Westerau (Schl.-H.) 6. Dr. Martin BUCK, Zahnarzt, Wiesbaden (HE) 7. Eckhard STREHL, Ingenieur, Dortmund (NW) 8. Eva Renate BÄCKER, Modellistin, Krefeld (NW) 9. Peter RITTER, Diplomingenieur (FH), Mannheim (BW) 10. Christoph WOLF, Drucker, Solingen (NW) <p>Ersatzbewerber:</p> <p>Ortrun CRAMER, Hausfrau, Düsseldorf (NW)</p> <p>Volker HASSMANN, Journalist, Frankfurt am Main (HE)</p> <p>Dr. Rolf PAULS, Arzt, Hofheim am Taunus (HE)</p> <p>Dr. Helmut BÖTTIGER, Kaufmann, Taunusstein (HE)</p> <p>Walter MEYER, Elektroingenieur, Hamburg</p> <p>Anna Elise KREIS, Rentnerin, Gießen (HE)</p> <p>Herbert ECKLER, Architekt, Bonn (NW)</p> <p>Alexander KUFNER, Organisator, München (BY)</p> <p>Bernd SCHULZ, Ingenieur, Frankfurt am Main (HE)</p>	○
6	<p>Zentrum Deutsche Zentrumsparlei – Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>Bewerber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gerhard WOITZIK, Landesoberamtsrat, Dormagen (NW) 2. Josef RIPSAM, Heilpraktiker, Mutterstadt (RP) 3. Hubert SPICKER, Studienrat, Rosengarten-Neueckel (Nds.) 4. Josef LUTHE, Sozialarbeiter, Werl (NW) 5. Helmut TOPP, Uhrmachermeister, Düsseldorf (NW) 6. Johannes BERNARD, Student, Quakenbrück (Nds.) 7. Josef Florian KRÄMER, Oberlehrer, Krumbach (Schwaben) (BY) 8. Heinrich LACKMANN, Industriekaufmann, Herten (NW) 9. Wilhelm BONGARTZ, Kaufm. Angestellter, Dormagen (NW) 10. Heribert BÖRGER, Diplomvolkswirt, Münster (NW) 	○

7	FRIEDEN DIE FRIEDENSLISTE Bewerber: 1. Dr. Uta RANKE-HEINEMANN, Universitätsprofessorin, Essen (NW) 2. Manfred COPPIK, Rechtsanwalt, Offenbach am Main (HE) 3. Ulrich SCHMITZ, Chemotechniker, Dortmund (NW) 4. Irmgard BORZIK, Montiererin, Bottrop (NW) 5. Horst BETHGE, Lehrer, Hamburg 6. Dr. Hans MAUSBACH, Arzt, Professor, Frankfurt am Main (HE) 7. Dr. Marie VEIT, Professorin, Marburg (HE) 8. Johannes UTHOFF, Professor, Frankfurt am Main (HE) 9. Hanneliese APPELRATH, Behördenangestellte, Bonn (NW) 10. Birgit VON RADOW, Angestellte, Dortmund (NW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - Ersatzbewerber: Mechthild JANSEN, Diplomsozialwissenschaftlerin, Köln (NW) Karl-Heinz HANSEN, Publizist, Berg-Freisheim (RP) Hans-Joachim PATZELT, Betriebsratsvorsitzender, Nürnberg (BY) Uwe KNICKREHM, Erzieher, Bonn (NW) Lottemi DOORMANN, Schriftstellerin, Hamburg Herbert NEUMANN-SCHNEIDER, Galerist, List (Schl.-H.) Eleonore ROMBERG, Dozentin, München (BY) Wolf Rüdiger WILMS, Professor, Neckargemünd (BW) Jürgen JAKOBY, Erzieher, Ludwigshafen am Rhein (RP) Joachim DIETRICH-SWIDERSKI, Student, Bonn (NW)	○
8	EFP Europäische Föderalistische Partei - Europa Partei Bewerber: 1. Dr. Lutz ROEMHELD, Professor, Fröndenberg (NW) 2. Arthur KREUZER, Kaufmann, Regensburg (BY) 3. Monika JESSEL, Kaufmann, Hamburg 4. Gerhard HUBER, Außenhandelskaufmann, Pfaffenhofen a. d. Ilm (BY) 5. Hans-Joachim KRÜGER, Fernmeldeoberamtsrat, Darmstadt (HE) 6. Peter WETTEN, Postbeamter, München (BY) 7. Burkhard STIEGLITZ, Diplomvolkswirt, Wuppertal (NW) 8. Friedrich Wilhelm MERCK, Systemfachmann, Sevetal (Nds.) 9. Anton BUCHMEIER, Diplomwirtschaftsingenieur (FH), Eching (BY) 10. Ulrich-Peter TRAPPE, Freier Journalist, Berlin	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">MUSTER</div>	○
9	FRAUEN FRAUENPARTEI Bewerber: 1. Karin ERNST, Familienfrau, Flensburg (Schl.-H.) 2. Magdalena SALEWSKI, Familienfrau, Bremen 3. Rosmarie STRZELACKI, Selbständige Fußpflegerin, Kiel (Schl.-H.) 4. Hannelore WOHLERS, Angestellte, Bordesohlm (Schl.-H.) 5. Gabriele BÖCKER, Familienfrau, Neumünster (Schl.-H.) 6. Antje LANGER, Krankengymnastin, Hannover (Nds.) 7. Lucia LAAF, Pressemitarbeiterin, Bonn (NW) 8. Gisela HOSPEL, Familienfrau, Neustadt in Holstein (Schl.-H.) 9. Gloria BORNKAMP-BAAKE, Lehrerin, Hamburg 10. Martha BERTSCH, Familienfrau, Lichtenstein (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - Ersatzbewerber: Eva RATH, Bankangestellte, Kronshagen (Schl.-H.) — Heidrun STURBE, Diplomkauffrau, Osnabrück (Nds.) Eva BRENNECKE, Familienfrau, Hannover (Nds.) Irmgard FREYER, Rentnerin, Frankfurt am Main (HE) — Edith MEYER, Geschäftsfrau, Bielefeld (NW) — —	○
10	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Bewerber: 1. Martin MUSSGNUG, Rechtsanwalt, Tuttingen (BW) 2. Dr. Wilhelmine STEFFENS, Ärztin, Rethem (Aller) (Nds.) 3. Walter BACHMANN, Versicherungskaufmann, Regensburg (BY) 4. Walter SEETZEN, Kaufmann, Bremen 5. Jürgen SCHÜTZINGER, Geschäftsführer, Villingen-Schwenningen (BW) 6. Thor VON WALDSTEIN, Student, München (BY) 7. Ilse HERRMANN, Hausfrau, München (BY) 8. Dr. Heinz SCHIMMEROHN, Direktor i. R., Hannover (Nds.) 9. Klaus SCHULTZ, Rentner, Recklinghausen (NW) 10. Karl-Heinz VORSATZ, Chefredakteur, Bremen	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">MUSTER</div>	○
11	ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei Bewerber: 1. Dr. Herbert GRUHL, Schriftsteller, Marktschellenberg (BY) 2. Dr. Harald STUMPF, Professor, Physiker, Tübingen (BW) 3. Heidrun HAMATSCHEK, Heilpraktikerin, Düsseldorf (NW) 4. Klaus MENZEL, Landwirt, Beverstedt (Nds.) 5. Hans-Joachim RITTER, Stadtamtmann, Rülzheim (RP) 6. Susanne VON WERTHERN, Bibliothekarin, Frankfurt am Main (HE) 7. Karl-Heinz LENZ, Industriekaufmann, Rethwisch (Schl.-H.) 8. Wolfgang FUCHS, Einzelhändler, Hamburg 9. Dieter ULRICH, Realschullehrer, Merzig-Fitten (SA) 10. Jaspas VON OERTZEN, Schauspieler, Regisseur, München (BY)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - Ersatzbewerber: Michael ARENDS, Musikverleger, Rimsting (BY) Maria OPITZ, Hauswirtschaftsmeisterin, Friedrichshafen (BW) Edgar GUHDE, Dozent, Düsseldorf (NW) Walter MANDEL, Lehrer, Moringen (Nds.) Robert JUNG, Bundesbahnhauptsekretär, Haßloch (RP) Herbert KUMM, Rentner, Wiesbaden (HE) — Adolf BIRNBACHER, Maurermeister, Geschendorf (Schl.-H.) Werner BUCK, Fernfahrer, Reinbek (Schl.-H.) Michael BRITZ, Student, Saarbrücken (SA) Ursula FELDMANN, Hausfrau, Wörthsee-Ettersschlag (BY)	○
12	Mündige Bürger Wählergemeinschaft mündiger Bürger Bewerber: 1. Erika HERBST, Verlegerin, Feucht (BY) 2. Heinrich SCHNELLE, Heilpraktiker, Recklinghausen (NW) 3. Eberhard WESTPHAL, Technischer Kaufmann, Pyrbaum (BY) 4. Hans STRÖBEL, Rentner, Lauf a. d. Pegnitz-Wetzendorf (BY) 5. Erna STRÖBEL, Verwaltungsgangestellte, Lauf a. d. Pegnitz-Wetzendorf (BY) 6. Klaus HOWIND, Diplomkaufmann, Pyrbaum (BY) 7. Alfred SCHMID, Schreinermeister, Remshalden-Grünbach (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - Ersatzbewerber: Monika SANDEN, Verwaltungsangestellte, Wendelstein (BY) Erna OLTERSDORF, Hausfrau, Hagnau am Bodensee (BW) Gerda WURSTER, Masseurin, Trappenkamp (Schl.-H.) Herbert PALFNER, prakt. Arzt, Nürnberg (BY) Birgit SCHMID, Kaufm. Angestellte, Remshalden-Grünbach (BW) — Friederike RÖDERS, Rentnerin, Sevetal (Nds.) Hanns HERBST, Prokurist i. R., Feucht (BY)	○

BW = Baden-Württemberg
 NW = Nordrhein-Westfalen

BY = Bayern
 RP = Rheinland-Pfalz

HE = Hessen
 SA = Saarland

Nds. = Niedersachsen
 Schl.-H. = Schleswig-Holstein

Gemeinde zu führen, in der sich ihre Hauptwohnung befindet. Die Eintragung in ein Wählerverzeichnis erfolgt in der Hauptsache von Amts wegen. Auf Antrag sind in das Wählerverzeichnis einzutragen

- Wahlberechtigte, die ihre Hauptwohnung im Land Berlin und eine Nebenwohnung im übrigen Bundesgebiet innehaben,
- Wahlberechtigte, die ohne eine Wohnung innezuhaben, sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhalten,
- Wahlberechtigte Beamte, Soldaten, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst, die auf Anordnung ihres Dienstherrn außerhalb des Bundesgebietes einschl. des Landes Berlin eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, sowie die Angehörigen ihres Hausstandes,
- Seeleute - Kapitäne und Besatzungsmitglieder - auf Seeschiffen mit der Berechtigung zur Führung einer deutschen Flagge, wenn sie keine Wohnung im Wahlgebiet innehaben oder auch sonst nicht von Amts wegen in ein Wählerverzeichnis einzutragen sind,
- Angehörige des Hausstandes von Seeleuten (wie vorstehend) ohne Wohnung im Wahlgebiet,
- Insassen von Justizvollzugsanstalten oder entsprechenden Einrichtungen, sofern sie im Wahlgebiet keine Wohnung innehaben,
- Wahlberechtigte in den Europäischen Gebieten der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften, wenn sie keine Wohnung im Wahlgebiet innehaben.

Stichtag für die Eintragung aller Personen in das Wählerverzeichnis von Amts wegen, bei denen an diesem Tag feststeht, daß sie bei der Europawahl am 17. Juni 1984 wahlberechtigt sind, war der 13. Mai 1984 (= 35. Tag vor der Wahl). In dem Zeitraum vom 14. Mai bis einschl. 27. Mai 1984 (34. bis 21. Tag vor der Wahl) erfolgte die Eintragung in ein Wählerverzeichnis auf Antrag und die Durchführung des Veränderungsdienstes. Am 27. Mai 1984 waren die vorläufig abgeschlossenen Wählerverzeichnisse von der Gemeindebehörde zu beurkunden und vom 28. Mai bis einschl. 2. Juni 1984 (20. bis 15. Tag vor der Wahl) öffentlich auszulegen.

Durch die öffentliche Auslegung des Wählerverzeichnisses, die von den Gemeinden bekannt zu machen ist, konnte jedermann feststellen, ob er für die Europawahl als Wahlberechtigter geführt wurde, und ggf. gegen eine Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses Einspruch bei der Gemeindebehörde einlegen.

Bis spätestens 27. Mai 1984 erhielten die Wahlberechtigten eine Mitteilung über ihre Eintragung ins Wählerverzeichnis, auf der u.a. der Familienname und Vornamen, die Wohnungsanschrift, das Wahllokal und die Wahlzeit sowie die Nummer des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Die Wahlbenachrichtigung war im Wahllokal vorzuzeigen. Falls die Wahlbenachrichtigung nicht vorgelegt werden konnte, weil sie der Wähler vergessen oder verloren hatte, durfte er - sofern er im Wählerverzeichnis eingetragen ist - trotzdem von der Stimmabgabe nicht zurückgewiesen werden, wenn er einem Mitglied des Wahlvorstandes persönlich bekannt ist oder sich in genügender Weise ausweisen konnte.

Ferner hatten die Gemeindebehörden neben der Ausgabe von Wahlscheinen mit Briefwahlunterlagen für mehrere 100 000 Personen, die einen Wahlvorschlag mit ihrer Unterschrift unterstützten, das Wahlrecht und für die Wahlbewerber die Wählbarkeit zu bescheinigen sowie die rd. 61 000 Wahllokale zu bestimmen und einzurichten.

Im Bundesgebiet ohne Berlin gibt es etwas über 58 000 Wahlbezirke ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke. Die Wahlbezirke sollen nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt sein, daß möglichst allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl erleichtert wird. Nach § 11 EuWO soll kein Wahlbezirk mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Die Zahl der Wahlberechtigten darf andererseits aber auch nicht so gering sein, daß erkennbar wird, wie die einzelnen Wahlberechtigten gewählt haben. Der Kreiswahlleiter kann daher bevölkerungsmäßig kleine Gemeinden oder Teile von Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigen. Dabei bestimmt er, welche Gemeinde die Wahl durchführt.

Die Gliederung der Wahlbezirke nach der Zahl der Wahlberechtigten in den kreisfreien Städten und Landkreisen enthält die Übersicht 7 im Tabellenteil.

Eine noch schwierigere Aufgabe als die Abgrenzung der Wahlbezirke und die Bestimmung der Wahllokale ist für die Gemeinde bei jeder politischen Wahl die Gewinnung der ehrenamtlichen Helfer für den Wahlvorstand in den Wahllokalen, der sich aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis fünf Beisitzern zusammensetzt. Bei durchschnittlich sechs Personen waren am Wahltag, bei den rd. 61 000 Wahlbezirken einschl. Briefwahl- und Sonderwahlbezirke, rd. 370 000 ehrenamtliche Helfer tätig.

Wahlorgane sind

- der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuß für das Wahlgebiet,
 - ein Landeswahlleiter und ein Landeswahlausschuß für jedes Land,
 - ein Kreiswahlleiter und ein Kreiswahlausschuß für jeden Kreis und für jede kreisfreie Stadt ein Stadtwahlleiter und ein Stadtwahlausschuß,
 - ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk
- und
- mindestens ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Kreis und für jede kreisfreie Stadt zur Feststellung des Briefwahlergebnisses. Wie viele Briefwahlvorstände zu bilden sind, um das Ergebnis noch am Wahltag feststellen zu können, bestimmt der Kreis- bzw. der Stadtwahlleiter.

Die Wahlvorschläge waren mit allen gesetzlich geforderten Unterlagen bis spätestens 1. Mai 1984, 18.00 Uhr,

- Listen für ein Land beim Landeswahlleiter,
 - gemeinsame Listen für alle Länder beim Bundeswahlleiter,
- einzureichen. Aufgabe der Landeswahlleiter und des Bundeswahlleiters war es dann vorzuprüfen,
- ob die Zustimmungserklärung der Bewerber und Ersatzbewerber für ihre Kandidatur vorlag,
 - ob sie wählbar waren,
 - ob die Bewerber und Ersatzbewerber von den Parteien vorschriftsmäßig aufgestellt worden sind,
 - ob die evtl. beizubringenden Unterschriften für die Unterstützung der Wahlvorschläge in Ordnung waren und für jede Unterstützungsunterschrift auch das Wahlrecht bescheinigt war.

Damit bereiteten die Landeswahlleiter und der Bundeswahlleiter die Sitzungen ihrer Wahlausschüsse vor, die am 11. Mai 1984 über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Listen entschieden. Die Entscheidung über die Zulassung ist in den Sitzungen der Wahlausschüsse bekanntgegeben worden. Der Bundeswahlleiter hatte außerdem gemäß § 14 Abs. 5 EuWG, die zugelassenen Wahlvorschläge (Listen für die einzelnen Länder und gemeinsame Listen für alle Länder), bis spätestens am 21. Mai 1984 bekanntzumachen.

Der Bundeswahlausschuß war auch die letzte Entscheidungsinstanz in solchen Fällen, in denen sich eine Partei oder sonstige politische Vereinigung über die Zurückweisung ihres Wahlvorschlags oder der Landeswahlleiter über die Zulassung einer Landesliste beschweren konnte. Letzter Tag für die Einlegung einer solchen Beschwerde war der 14. Mai 1984 und letzter Tag für die Entscheidung des Bundeswahlausschusses darüber der 17. Mai 1984. Entsprechende Beschwerden sind nicht eingegangen.

Von allen bei den Landeswahlleitern eingereichten Wahlvorschlägen (Listen für ein Land) erhielt der Bundeswahlleiter ein Doppel; außerdem gingen ihm Durchschrift der Niederschrift über die Sitzung der Landeswahlausschüsse zu, in denen über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden wurde. Aus diesen und den beim Bundeswahlleiter eingereichten Wahlvorschlägen wurde ein Verzeichnis aller Bewerber und Ersatzbewerber, geordnet nach Listen und nach dem Alphabet, erstellt. Hiernach konnte der Bundeswahlleiter prüfen, ob § 9 Abs. 3 EuWG beachtet wurde, wonach

- in einer gemeinsamen Liste für alle Länder ein Bewerber oder Ersatzbewerber nur in einem Wahlvorschlag benannt werden kann; dabei kann ein Bewerber allerdings zugleich auch als Ersatzbewerber benannt werden,
- in einer Liste für ein Land ein Bewerber auch noch als Bewerber in einer Liste desselben Wahlvorschlagsberechtigten für ein weiteres Land benannt werden kann; sofern er nur in einem Wahlvorschlag benannt ist, kann er in diesem zugleich als Ersatzbewerber benannt werden,
- ein Ersatzbewerber in einem Wahlvorschlag nicht mehrfach als solcher benannt werden kann.

Dieses Wahlbewerberverzeichnis wurde Ende Mai 1984 mit den Namen aller Wahlbewerber für die Europawahl 1984, in systematischer und alpha-

betischer Ordnung, mit zahlenmäßigen Übersichten über die Kandidaten nach dem Alter und in beruflicher Gliederung innerhalb der Fachserie 1 als Sonderheft unter dem Titel "Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 1984" veröffentlicht. Schließlich war dieses Verzeichnis auch die Grundlage für die Feststellung der Namen der Gewählten.

Den Wahlorganen obliegt auch die Feststellung der Wahlergebnisse für die entsprechenden Wahlgebiete, ihre Bekanntgabe und ihre Weitermeldung an die nächsthöheren Wahlorgane. Ist die Gemeinde in mehrere Wahlbezirke eingeteilt, so meldet der Wahlvorsteher das Wahlergebnis seines Wahlbezirks der Gemeindebehörde (Verbandsgemeinde u.ä.), welche die Wahlergebnisse aller Wahlbezirke der entsprechenden Verwaltungseinheit zusammenfaßt und dem Kreiswahlleiter meldet.

Bei der Übermittlung der Wahlergebnisse ist zwischen der sog. "Schnellmeldung" in der Wahlnacht und dem endgültigen Wahlergebnis zu unterscheiden. Nach den Schnellmeldungen durch Boten, Fernsprecher, Fernschreiber, Telegramm usw. ermittelt der Stadt- bzw. Kreiswahlleiter das vorläufige Ergebnis in der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis, der Landeswahlleiter das vorläufige Ergebnis im Land und der Bundeswahlleiter das vorläufige Ergebnis für das ganze Wahlgebiet. Der Landeswahlleiter meldet dem Bundeswahlleiter die Ergebnisse der kreisfreien Städte und Landkreise zunächst einzeln und danach das Landesergebnis. Die Gesamtzahl der Abgeordneten, aufgeteilt nach Listen für ein Land bzw. gemeinsamen Listen für alle Länder geht erst aus dem Ergebnis für das ganze Wahlgebiet hervor und wird vom Bundeswahlleiter vorläufig festgestellt.

Der Bundeswahlleiter erhielt in seinem Büro in Bonn, Bundeshaus, die Schnellmeldungen mit den vorläufigen Wahlergebnissen über Bildschirme mit angeschlossenen Drucker. Dazu waren die Landeswahlleiter mit der Zentrale des Bundeswahlleiters durch Leitungen der Bundespost verbunden, die für die Wahlnacht durchgeschaltet waren. Bei den Landeswahlleitern wurde der Inhalt der eingehenden Schnellmeldungen der Kreis- bzw. Stadtwahlleiter in die von der Zentrale angeforderte Kreismaske mittels der zu jedem Bildschirmgerät gehörender Tastatur eingesetzt und durch ein besonderes Kommando in den Speicher der Datensichtstation bei der

Zentrale übertragen. In der Datensichtstation des Bundeswahlleiters waren die Kreisergebnisse 1979 und die Namen der Wahlbewerber 1984 gespeichert. Die in der Zentrale gespeicherten Ergebnisse konnten von den angeschlossenen Datensichtstationen in aufbereiteter Form angefordert werden. Im einzelnen waren es die folgenden Übersichten und Listen:

- Kreisergebnis von jedem vorliegenden Stadt- oder Landkreis
- Landeszwischenergebnis von jedem Land
- Landesergebnis von jedem Land
- Bundeszwischenergebnis
- Bundesergebnis
- Wahlprognose
- Übersicht über die bis zum Zeitpunkt der Abrufung eingegangenen bzw. noch fehlenden Kreisergebnisse für jedes Land oder das Bundesgebiet
- Sitzverteilung
- Übersicht der letzten zum Zuge gekommenen d'Hondt'schen Teilzahlen bei der Sitzverteilung
- Alphabetisches Verzeichnis der Gewählten
- Übersicht der Gewählten nach Bundeslisten
- Übersicht der Gewählten nach Landeslisten.

Das erste Kreisergebnis traf beim Bundeswahlleiter am 17. Juni 1984 um 22.35 Uhr ein und betraf den Landkreis Pforzheim. (1979: 10. Juni 1979 22.28 Uhr kreisfreie Stadt Schwabach). Um 22.37 Uhr folgten die Ergebnisse für den Landkreis Heidenheim und den Stadtkreis Heidelberg. Von den 327 Landkreisen und kreisfreien Städten sind bis 23.00 Uhr für 23 und bis 24.00 Uhr für 182 kreisfreie Städte und Landkreise die Ergebnisse eingegangen. Das letzte Kreisergebnis lag am 18. Juni 1984 um 4.03 Uhr vor. (1979: 11. Juni 1979 3.03 Uhr Stadtverband Saarbrücken). Es betraf den Landkreis Neunkirchen. Das erste Landesergebnis lag um 23.45 Uhr (Bremen) (1979: 23.35 Uhr Bremen) und das letzte für das Saarland am 18. Juni 1984 um 4.03 Uhr (1979: 3.30 Uhr) vor. Einen Nachweis des Eingangs der Schnellmeldungen beim Bundeswahlleiter in der Ordnung der Zeitfolge des Eingangs enthält die Übersicht 6.

6 Kreise in der Ordnung der Zeitfolge des Eingangs ihrer Schnellmeldung beim Bundeswahlleiter
- Europawahl 1984 -

Uhrzeit	Vor- liegende Meldungen insgesamt	In der angegebenen Zeitspanne eingegangene Ergebnisse der kreisfreien Städte und Landkreise nach statistischer Kennziffer (kreisfreie Städte sind unterstrichen)										Landesergebnis (Nr. des letzten Wahlkreises)	
17.6.1984													
22.35	1	08231	(Pforzheim)										
22.37	3	08135	(Heidenheim), <u>08221</u> (Heidelberg)										
22.39	4	08327	(Tuttlingen)										
22.40	5	08425	(Alb-Donau-Kreis)										
22.41	6	08421	(Ulm)										
22.44	9	08211	(Baden-Baden), <u>05316</u> (Leverkusen), <u>06414</u> (Wiesbaden)										
22.45 - 23.00	23	08125, 08121, 06413, <u>07313</u> , <u>05913</u> , 08117, <u>03462</u> , <u>09363</u> , 08136, 08236, <u>05512</u> , <u>03403</u> , <u>08437</u> , <u>05111</u>											
23.01 - 23.31	-												
23.32 - 23.45	104	05513, 09275, 08126, 05966, <u>03401</u> , 09761, 09176, 05314, 08316, 09272, 05119, <u>07314</u> , 06631, 05916, 05962, <u>08128</u> , 03459, 09186, <u>05114</u> , 09779, 08115, <u>05117</u> , <u>05331</u> , 01004, <u>03361</u> , 01001, 03355, 05124, 05122, <u>08417</u> , 09278, 09374, <u>07111</u> , 05911, <u>06431</u> , 03356, 05770, 07316, <u>08325</u> , <u>08235</u> , 09377, 07319, 09161, 05566, <u>05358</u> , 05154, 03102, 09262, <u>05374</u> , 03461, 09279, 06635, 05774, <u>08426</u> , 01051, 08212, 05112, <u>07311</u> , <u>07315</u> , 01061, 09565, 09185, 05170, 03457, <u>03404</u> , 05974, <u>05158</u> , <u>04011</u> , <u>08316</u> , <u>06412</u> , <u>04012</u> , <u>09773</u> , 08225, <u>03103</u> , 09777, <u>05754</u> , 08336, 09774, 06434, 09475, <u>07134</u>										Bremen (04012)	
23.46 - 24.00	182	05558, 08237, 08415, 09273, 07131, 05162, 03257, 01060, 03453, 05914, 07211, 09261, 05978, 06636, 09277, 08127, 05166, 03452, 05515, 01062, <u>09376</u> , 09463, <u>07334</u> , 03451, 08416, 05554, 06539, 09464, 05370, 08119, 09371, 05758, <u>07333</u> , 05562, 06433, 09478, 03456, 08111, <u>03251</u> , 08215, 05762, 05366, 09662, 05313, 05570, 06437, 09361, 03256, <u>09776</u> , 05354, 08317, 03153, 09576, <u>03156</u> , <u>07317</u> , 05382, 09180, <u>06534</u> , 09472, 05766, 05970, 08118, 07140, 03359, 07340, <u>08337</u> , 03458, 09473, 01055, 06633, 09674, 09479, <u>03201</u> , 09276, 08116, 06440, 03151, 08435											
18.6.1984													
00.00 - 00.15	249	01053, 05315, 09274, 08216, 09375, 03402, 06532, 05378, 01002, 03405, 09171, 09673, <u>08311</u> , 09271, 06439, 09771, 03254, 08222, 09572, 09190, 03154, 05915, 07141, 08326, 01003, 09177, 06432, 03152, 09182, 03353, 08436, 07320, 03157, 06438, 09372, <u>08335</u> , 09175, 01058, 03252, 03455, 06411, 05711, <u>09577</u> , 09564, 03352, 08226, 09183, 01059, 05116, 01056, 03454, <u>06435</u> , <u>09663</u> , 07135, <u>03158</u> , 09563, 09762, 09679, 02000, 09675, 06535, 05954, 03360, 09181, 07336, 09772, 01054										Baden-Württemberg (08226) Hamburg (02000)	
00.16 - 00.30	292	09173, 09573, 06436, 09184, 07332, 09778, 03255, 09671, 03101, 05362, 06611, 09571, 07331, 07133, 09362, 06634, 03460, 09263, 09373, 03351, 09462, 07138, 07235, 06632, 09471, <u>09182</u> , 03358, 03257, 09575, 09476, 09461, 09578, 07232, <u>07318</u> , <u>05120</u> , 09676, <u>07231</u> , 09477, <u>09163</u> , <u>09561</u> , 09672, <u>09172</u> , 09174										Hessen (06632)	
00.31 - 00.45	309	09188, 09764, 09562, 09178, 07337, 05113, <u>09661</u> , 09780, 09775, 09474, 09187, 01057, 05958, 03155, 09574, <u>09763</u> , 07132									Schleswig-Holstein (01057) Nordrh.-Westf. (05958)		
00.46 - 01.00	317	03354, 09189, 03253, 09179, 07339, <u>07312</u> , 07137, 09677									Niedersachsen (03253) Bayern (09677)		
01.01 - 01.30	319	07233 (Daun), 07335 (Kaiserslautern)											
01.36	320	10042 (Merzig-Wadern)											
01.40	321	07143 (Westerwaldkreis)											
01.50	322	07338 (Ludwigshafen)									Rheinland-Pfalz (07338)		
01.58	323	10044 (Saarlouis)											
02.03	324	10046 (Sankt Wendel)											
02.29	325	10045 (Saar-Pfalz-Kreis)											
02.55	326	10041 (Saarbrücken)											
04.03	327	10043 (Neunkirchen)									Saarland (10043)		

Die Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse ist Aufgabe der Kreis- und Stadtwahl-
ausschüsse, der Landeswahlausschüsse und des
Bundeswahlausschusses. Die Kreis- und Stadt-
wahlausschüsse sind nach § 69 EuWO berech-
tigt, rechnerische Berichtigungen an den
Feststellungen des Wahlvorstandes vorzunehmen
und über die Gültigkeit abgegebener Stimmen
abweichend zu beschließen. Der Landeswahlaus-
schuß ist berechtigt, rechnerische Berichtig-
ungen an den Feststellungen der Wahlvorstän-
de sowie der Stadt- und Kreiswahlausschüsse
vorzunehmen (§ 70 EuWO).

Die Kreis- und Stadtwahlausschüsse haben in
der Zeit vom 18. bis einschl. 26. Juni 1984
ihre Feststellungen getroffen. Wieviele Aus-
schüsse an den einzelnen Tagen in diesem
Zeitraum zusammengetreten sind, vermittelt
Tabelle 7.

Von den Landeswahlausschüssen wurden die Er-
gebnisse für die Europawahl am 17. Juni 1984
für das jeweilige Land in der Zeit vom 25.
bis einschl. 29. Juni 1984 festgestellt:

- 25.6.1984 für Hamburg,
- 26.6.1984 für Bremen
- 27.6.1984 für Nordrhein-Westfalen
- 28.6.1984 für Schleswig-Holstein,
Niedersachsen,
Saarland
- 29.6.1984 für Hessen,
Rheinland-Pfalz,
Baden-Württemberg,
Bayern.

Der Bundeswahlausschuß ist zur Feststellung
des endgültigen Ergebnisses der Wahl zum
Europäischen Parlament in der Bundesrepublik
Deutschland am 5. Juli 1984 - am 18. Tag nach

7 Sitzungstage der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses 1984
durch die Kreis- bzw. Stadtwahlausschüsse

Land	Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses durch die Kreis- bzw. Stadtwahlausschüsse							
	Ins- gesamt	18.6.	19.6.	20.6.	21.6.	22.6.	25.6.	26.6.
		1.	2.	3.	4.	5.	8.	9.
		Tag nach der Wahl						
		für ... kreisfreie Städte und Landkreise						
Schleswig-Holstein	15	-	-	-	4	11	-	-
Hamburg	1	-	-	-	-	-	1	-
Niedersachsen	47	-	3	8	33	3	-	-
Bremen	2	-	-	-	-	2	-	-
Nordrhein-Westfalen	54	-	2	27	1	24	-	-
Hessen	26	-	2	3	-	17	4	-
Rheinland-Pfalz	36	-	2	14	-	16	3	1
Baden-Württemberg	44	-	3	13	-	27	1	-
Bayern	96	2	53	41	-	-	-	-
Saarland	6	-	1	2	-	2	1	-
Bundesgebiet ohne Berlin ...	327	2	66	108	38	102	10	1

der Wahl - zusammengetreten (bei der Europawahl 1979 am 19. Tage). Die amtliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses erfolgte als "Vierte Bekanntmachung zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984", vom 5. Juli 1984, im Bundesanzeiger Nr. 130 vom 14. Juli 1984.

Nach § 71 Abs. 2 EuWO stellte der Bundeswahlausschuß am 5. Juli 1984 fest

1. die Zahl der Wahlberechtigten,
2. die Zahl der Wähler
3. die Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen,
4. die Zahlen der auf die Wahlvorschläge der einzelnen Wahlvorschlagsberechtigten entfallenen gültigen Stimmen,
5. welche Wahlvorschläge nach § 2 Abs. 6 EuWG - an der Verteilung der Sitze teilnehmen, - bei der Verteilung der Sitze unberücksichtigt bleiben,
6. die Zahl der Sitze, die auf die einzelnen zu berücksichtigenden Wahlvorschläge entfallen und
7. welche Bewerber gewählt sind.

Die Benachrichtigung der vom Bundeswahlausschuß für gewählt erklärten Bewerber erfolgte gemäß § 19 Abs. 1 EuWG durch den Bundeswahlleiter mit der gleichzeitigen Aufforderung, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen. In dieser Benachrichtigung war darauf hinzuweisen, daß ein Gewählter nach Annahme der Wahl die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament mit Eröffnung

der ersten Sitzung nach der Wahl erlangt. Nach Ablauf der Frist zur Annahme der Wahl teilte der Bundeswahlleiter gem. § 73 EuWO dem Präsidenten des Deutschen Bundestages mit, an welchen Tagen die Annahmeerklärungen der gewählten Bewerber eingegangen sind, welche gewählten Bewerber keine formgerechte Erklärung abgegeben bzw. die Wahl abgelehnt haben. Der Präsident des Deutschen Bundestages hatte gemäß § 20 EuWG das Wahlergebnis insgesamt dem Präsidenten des Europäischen Parlamentes zu übermitteln.

Die von den Wahlausschüssen festgestellten und von den Kreiswahlleitern, Landeswahlleitern und dem Bundeswahlleiter öffentlich bekanntgemachten Ergebnisse sind nur insoweit endgültig, als das neue Europäische Parlament aufgrund dieser Ergebnisse zusammentritt. Wahlprüfungsverfahren können diese Ergebnisse noch ändern. Eine Wahlprüfung wird auf Einspruch durchgeführt. Einsprüche können von den Landeswahlleitern und dem Bundeswahlleiter in amtlicher Eigenschaft und sonst von jedem Wahlberechtigten eingelegt werden. Erstere sind gesetzlich dazu verpflichtet, zu prüfen, ob die Wahl nach den Vorschriften des Europawahlgesetzes, der Europawahlordnung und der Bundeswahlgeräteverordnung (§ 84 EuWO) durchgeführt worden ist. Für ein Wahlprüfungsverfahren gelten die Bestimmungen des Wahlprüfungsgesetzes vom 12. März 1951 (BGBl. I S. 166), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 24. Juni 1975 (BGBl. I S. 1593). Gegen die Entscheidung des Deutschen Bundestages im Wahlprüfungsverfahren ist die Beschwerde beim

Bundesverfassungsgericht zulässig. Die Beschwerde kann der Abgeordnete, dessen Mitgliedschaft bestritten ist, ein Wahlberechtigter, dessen Einspruch vom Deutschen Bundestag verworfen worden ist, wenn ihm mindestens einhundert Wahlberechtigte beitreten,

oder eine Gruppe von wenigstens acht Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland binnen eines Monats seit der Beschlußfassung des Deutschen Bundestages beim Bundesverfassungsgericht erheben.

3 Ergebnisse

3.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

3.1.1 Wahlberechtigte und Wähler

Obwohl die Gesamtbevölkerung rückläufig ist, hat sich die Zahl der Wahlberechtigten aufgrund des Nachrückens stark besetzter Geburtsjahrgänge in das Wahlalter weiter erhöht. Wie sich aus der Tabelle 8, in der die Entwicklung der Wahlberechtigtenzahl seit der Bundestagswahl 1976 bis zur Europawahl 1984

dargestellt ist, ergibt, sind die Zunahmen sehr unterschiedlich.

Von den bei der Bundestagswahl 1976 vorhandenen 42,1 Mill. Wahlberechtigten sind bis zur Europawahl 1979 rd. 1,8 Mill. verstorben. Etwa 2,4 Mill. Bundesbürger rückten in das wahlfähige Alter auf, womit die Verminderung durch Tod um nahezu 600 000 ausgeglichen war. Eine weitere Vermehrung ist durch Zuwanderung (115 000) eingetreten.

8 Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten

Tag der Wahl (BW = Bundestagswahl, EW = Europawahl) Geschlecht	Wahlberechtigte	Veränderung seit der vorangegangenen Wahl			
		insgesamt	und zwar durch		
			Tod von Wahlberechtigten	Erstwähler	Wanderung
BW 3.10.1976	42 060 000	-	-	-	-
Männer	19 200 000	-	-	-	-
Frauen	22 860 000	-	-	-	-
EW 10. 6.1979	42 750 000	+ 690 000	- 1 780 000	+ 2 355 000	+ 115 000
Männer	19 590 000	+ 390 000	- 875 000	+ 1 210 000	+ 55 000
Frauen	23 160 000	+ 300 000	- 905 000	+ 1 145 000	+ 60 000
BW 5.10.1980	43 230 000	+ 480 000	- 870 000	+ 1 242 000	+ 108 000
Männer	19 840 000	+ 250 000	- 424 000	+ 635 000	+ 39 000
Frauen	23 390 000	+ 230 000	- 446 000	+ 607 000	+ 69 000
BW 6. 3.1983	44 080 000	+ 850 000	- 1 606 000	+ 2 340 000	+ 116 000
Männer	20 360 000	+ 520 000	- 775 000	+ 1 196 000	+ 99 000
Frauen	23 720 000	+ 330 000	- 832 000	+ 1 144 000	+ 18 000
EW 17. 6.1984	44 460 000	+ 380 000	- 845 000	+ 1 227 000	- 2 000
Männer	20 550 000	+ 190 000	- 404 000	+ 628 000	- 34 000
Frauen	23 910 000	+ 190 000	- 441 000	+ 599 000	+ 32 000
EW 10. 6.1979	42 750 000	-	-	-	-
Männer	19 590 000	-	-	-	-
Frauen	23 160 000	-	-	-	-
EW 17. 6.1984	44 460 000	+ 1 710 000	- 3 310 000	+ 4 814 000	+ 206 000
Männer	20 550 000	+ 960 000	- 1 597 000	+ 2 460 000	+ 97 000
Frauen	23 910 000	+ 750 000	- 1 713 000	+ 2 354 000	+ 109 000

Auch von der Europawahl 1979 bis zur Bundestagswahl 1980 ist die Zahl der Wahlberechtigten um nahezu 0,5 Mill. gestiegen. Von den 42,8 Mill. Wahlberechtigten sind bis zur Bundestagswahl 1980 ca. 0,9 Mill. verstorben, hinzu kamen aber 1,2 Mill. Erstwähler und 0,1 Mill. durch Wanderungsgewinne. Dieser Trend hat sich auch bis zur Bundestagswahl 1983 fortgesetzt. In dieser Zeit verstarben ca. 1,6 Mill. Wahlberechtigte. Andererseits kamen jedoch ca. 2,5 Mill. Erstwähler und Wanderungsgewinne hinzu, so daß bei der Bundestagswahl 1983 die Zahl der Wahlberechtigten auf ca. 44,1 Mill. anstieg. Bis zur Europawahl 1984 erhöhte sich die Zahl der Wahlberechtigten um weitere 0,4 Mill. Insgesamt konnten somit 44,5 Mill. Wahlberechtigte an der Wahl teilnehmen. Die Zunahme zwischen den beiden Europawahlen betrug ca. 1,7 Mill., davon ca. 1,0 Mill. Männer und 0,7 Mill. Frauen. Die Zahl der weiblichen Wahlberechtigten übersteigt jedoch immer noch die Zahl der männlichen beachtlich:

Bundestagswahl	1976	um 3,66 Mill.	oder 19,1 %
	1980	um 3,55 Mill.	oder 17,9 %
	1983	um 3,36 Mill.	oder 16,5 %

Europawahl	1979	um 3,56 Mill.	oder 18,2 %
	1984	um 3,36 Mill.	oder 16,4 %

Nahezu um ein Sechstel war bei der Europawahl 1984 die Zahl der weiblichen Wahlberechtigten größer als diejenige der männlichen. Aus der Tabelle 9 und dem Schaubild 1, in der die männlichen und weiblichen Wahlberechtigten auf der Basis der Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in 10 Altersgruppen dargestellt sind, wird deutlich, daß durch die unterschiedlichen Stärken der Geburtsjahrgänge von einem Wahltermin zum anderen wegen des jeweils höheren Alters entsprechende Veränderungen in der Zahl der Wahlberechtigten je Altersgruppe ergaben, und daß die Frauen seit 1979 nur noch in der über 50jährigen Bevölkerung überwogen. Da die Wahlbeteiligung und Wahlentscheidung nicht nur vom Geschlecht, sondern auch weitgehend vom Alter bestimmt wird, verringert sich von Wahl zu Wahl die Bedeutung des Frauenüberschusses.

Betrachtet man die Veränderungen der Wahlberechtigten nach Altersgruppen im Vergleich zur Europawahl 1979, so zeigt sich eine Zunahme bei den unter 35jährigen, den 45- bis 60jährigen und den 70jährigen und älteren Männern.

Diese Feststellung trifft auch bei den unter 35jährigen, den 45- bis 50jährigen sowie den 60jährigen und älteren Frauen zu. Sowohl bei den Männern (24,7 %) als auch bei den Frauen (23,0 %) ist die stärkste Zunahme in der Altersgruppe der 45- bis 50jährigen zu verzeichnen.

In Bezug auf die Dokumentation des Wahlrechts lassen sich die Wahlberechtigten in folgende drei Gruppen aufteilen:

- in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk "W" für ausgegebene Wahlscheine: 41 425 703;
- in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte mit Sperrvermerk "W" für ausgegebene Wahlscheine: 3 039 287, darunter 3 700 in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften lebende Deutsche, die sich in ein Wählerverzeichnis im Bundesgebiet haben eintragen lassen;
- nicht in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte mit Wahlschein gemäß § 24 Abs. 2 der Europawahlordnung: 999.

Bei der zuletzt genannten Gruppe handelt es sich um Personen, die einen Wahlschein erhalten haben, weil sie aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund nicht in den Wählerverzeichnissen standen.

Die Ergebnisse nach Ländern sind der Tabelle 10 zu entnehmen.

9 Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte ¹⁾		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1984 gegenüber 1979	
	Europawahl			
	1984	1979		%
Insgesamt				
unter 21	2 438,8	2 216,7	+ 222,1	+ 10,0
21 - 25	3 734,0	3 227,5	+ 506,5	+ 15,7
25 - 30	4 086,3	3 681,9	+ 404,4	+ 11,0
30 - 35	3 681,8	3 301,9	+ 379,9	+ 11,5
35 - 40	3 268,0	4 023,6	- 755,6	- 18,8
40 - 45	3 959,5	4 379,7	- 420,2	- 9,6
45 - 50	4 338,3	3 503,1	+ 835,2	+ 23,8
50 - 60	6 775,4	6 930,4	- 155,0	- 2,2
60 - 70	5 282,7	5 288,7	- 6,0	- 0,1
70 und mehr	6 896,9	6 290,2	+ 606,7	+ 9,6
Insgesamt ...	44 461,6 ²⁾	42 843,5 ³⁾	+ 1 618,1	+ 3,8
Männer				
unter 21	1 235,7	1 126,2	+ 109,5	+ 9,7
21 - 25	1 886,2	1 636,5	+ 249,7	+ 15,3
25 - 30	2 073,4	1 860,7	+ 212,7	+ 11,4
30 - 35	1 859,3	1 661,2	+ 198,1	+ 11,9
35 - 40	1 655,1	2 036,1	- 381,0	- 18,7
40 - 45	2 005,4	2 211,6	- 206,2	- 9,3
45 - 50	2 184,9	1 752,8	+ 432,1	+ 24,7
50 - 60	3 273,6	3 053,8	+ 219,8	+ 7,2
60 - 70	2 050,2	2 080,6	- 30,4	- 1,5
70 und mehr	2 324,0	2 217,5	+ 106,5	+ 4,8
Zusammen ...	20 547,7	19 637,1	+ 910,6	+ 4,6
Frauen				
unter 21	1 203,1	1 090,5	+ 112,6	+ 10,3
21 - 25	1 847,8	1 590,9	+ 256,9	+ 16,1
25 - 30	2 012,9	1 821,2	+ 191,7	+ 10,5
30 - 35	1 822,5	1 640,6	+ 181,9	+ 11,1
35 - 40	1 612,9	1 987,5	- 374,6	- 18,8
40 - 45	1 954,1	2 168,1	- 214,0	- 9,9
45 - 50	2 153,3	1 750,3	+ 403,0	+ 23,0
50 - 60	3 501,8	3 876,6	- 374,8	- 9,7
60 - 70	3 232,5	3 208,1	+ 24,4	+ 0,8
70 und mehr	4 573,0	4 072,7	+ 500,3	+ 12,3
Zusammen ...	23 913,9	23 206,4	+ 707,5	+ 3,0

1) Ohne die nicht in den Wählerverzeichnissen eingetragenen Wahlberechtigten.

2) Total 44 465 989.

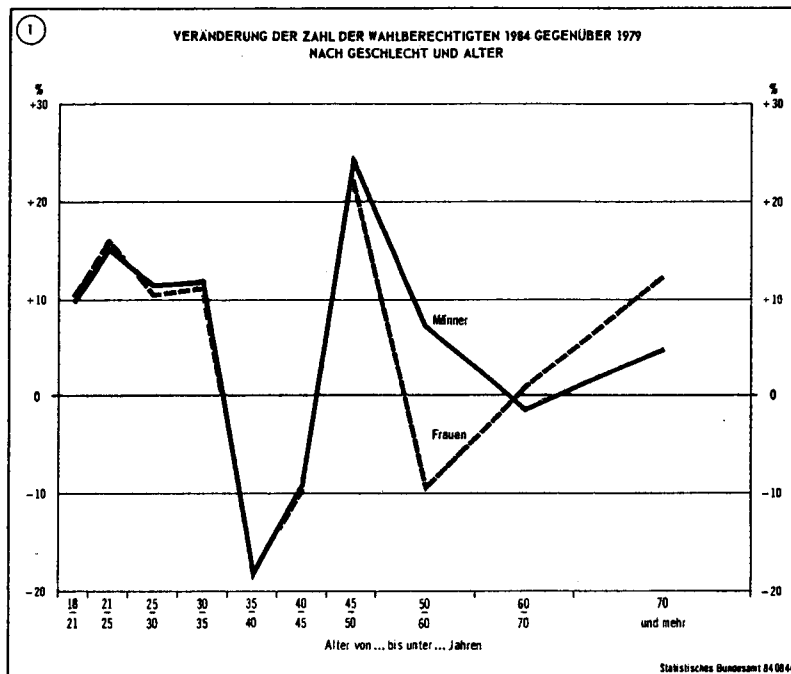
3) Total 42 751 940.

10 Wahlberechtigte 1984 ohne und mit Sperrvermerk für ausgegebene Wahlscheine

Land	Wahlberechtigte							
	insgesamt	laut Wählerverzeichnis				darunter EG- Deutsche	nach § 24 Abs. 2 EuWO	
		ohne		mit				
		Sperrvermerk						
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Schleswig-Holstein	1 993 627	1 881 739	94,4	111 858	5,6	138	30	0,0
Hamburg	1 250 808	1 122 516	89,7	128 143	10,2	209	149	0,0
Niedersachsen	5 524 223	5 215 847	94,4	308 250	5,6	241	126	0,0
Bremen	522 495	486 647	93,1	35 832	6,9	45	16	0,0
Nordrhein-Westfalen ...	12 657 700	11 721 705	92,6	935 824	7,4	1 830	171	0,0
Hessen	4 102 069	3 825 820	93,3	276 157	6,7	308	92	0,0
Rheinland-Pfalz	2 837 671	2 581 939	91,0	255 723	9,0	85	9	0,0
Baden-Württemberg	6 641 082	6 284 101	94,6	356 786	5,4	470	195	0,0
Bayern	8 092 657	7 542 974	93,2	549 475	6,8	321	208	0,0
Saarland	843 657	762 415	90,4	81 239	9,6	53	3	0,0
Bundesgebiet ohne Berlin	44 465 989	41 425 703	93,2	3 039 287	6,8	3 700	999	0,0

Bei der Bundestagswahl 1957, bei der zum ersten Male brieflich gewählt werden konnte, ließen sich 1,9 Mill. oder 5,4 % aller in den Wählerverzeichnissen als wahlberechtigt vermerkten Personen einen Wahlschein ausstellen. Im Jahr 1965 wurden bereits an 2,7 Mill., 1969 etwas über 2,6 Mill., 1972 nahezu 3 Mill., 1976 fast 4,4 Mill. und bei der Bundestagswahl 1980 schließlich an fast 5,3 Mill. Wahlberechtigte Wahlscheine ausgegeben. Diese Entwicklung setzte sich 1983 jedoch nicht fort. Mit rd. 4,4 Mill. (oder 10,0 %

der insgesamt 44,1 Mill. Wahlberechtigten) sank die Zahl der ausgegebenen Wahlscheine um rd. 890 000 unter die von 1980. Während die größte Zunahme mit 3,3 Prozentpunkten von der 7. zur 8. Bundestagswahl zu verzeichnen war, ging der Anteil gegenüber der vorangegangenen Bundestagswahl um 2,2 Prozentpunkte zurück. Ähnlich wie bei der Bundestagswahl 1976 hat auch 1983 jeder zehnte Wahlberechtigte einen Wahlschein ausstellen lassen; 1980 war es noch nahezu jeder achte.



11 Wahlberechtigte und Wähler mit Wahlschein

Wahljahr	Von 100		
	Wahlberechtigten erhielten einen Wahlschein	Wählern	
		insgesamt wählten mit Wahlschein	mit Wahlschein waren Briefwähler
Europawahl			
1979 ..	7,9	11,0	98,7
1984 ..	6,8	11,1	98,6
Bundestagswahl			
1957 ..	5,4	5,7	87,3
1961 ..	5,9	6,3	91,9
1965 ..	7,1	7,7	95,2
1969 ..	6,8	7,4	95,8
1972 ..	7,1	7,4	97,1
1976 ..	10,4	10,9	98,6
1980 ..	12,2	13,2	99,1
1983 ..	10,0	10,7	98,8

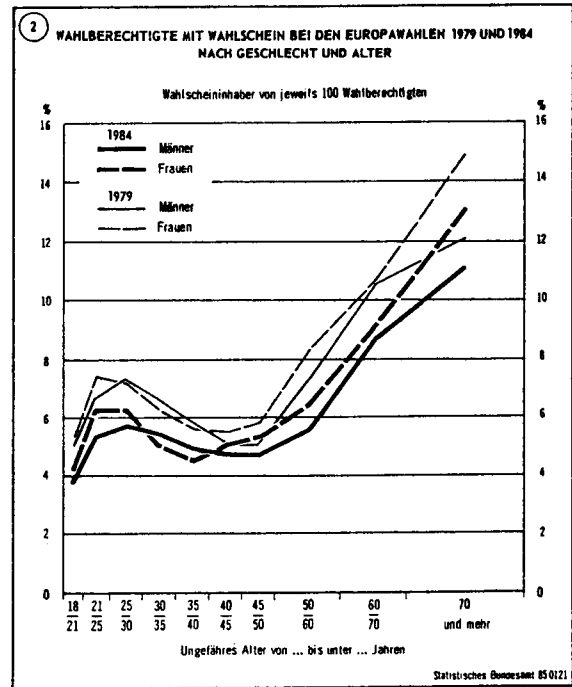
Für die Europawahl 1979 wurden 3,4 Mill. (7,9 %) der Wahlberechtigten ein Wahlschein erteilt, dagegen sank die Zahl der ausgestellten Wahlscheine bei der Europawahl 1984 um rd. 400 000 auf 3,0 Mill. (6,8 %). Der Anteil von Wahlberechtigten mit Wahlschein bei der Europawahl 1984 lag somit - sieht man vom gleichen Anteil bei der Bundestagswahl 1969 ab - auch unter den Anteilen der Bundestagswahlen seit 1965.

Zwar läßt sich die Zahl der Wahlberechtigten mit Wahlschein, die keine Unterlagen für Briefwahl bekommen haben, nicht genau feststellen, da bei dem Vermerk über die Ausgabe eines Wahlscheines noch nicht in den Wählerverzeichnissen aller Länder nach Wahlscheinen mit und ohne Briefwahlunterlagen unterschieden wird; es kann jedoch davon ausgegangen werden, daß der Anteil der Wahlscheinwähler mit Briefwahlunterlagen an der Zahl der insgesamt ausgegebenen Wahlscheine etwa derselbe ist, wie der Anteil von 98,6 % Briefwählern an der Zahl aller Wahlscheinwähler. Rund 3,0 Mill. Wahlberechtigte dürften somit die Unterlagen für die Briefwahl erhalten haben.

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik haben sich bei der Europawahl die Männer zu 6,1 % (Europawahl 1979: 7,4 %) und die Frauen zu 7,4 % (1979: 8,7 %) Wahlscheine ausstellen lassen. Eine Untersuchung der Wahlberechtigten mit Wahlschein in den Altersgruppen zeigt ein Ansteigen der Anteile bei den über 50jährigen Männern und Frauen. Den höchsten Anteil weisen jedoch mit 11,1 % die 70jährigen und älteren Männer und mit

13,0 % die gleichaltrigen Frauen auf. Am wenigsten haben die jüngsten Wähler (3,8 %) und Wählerinnen (4,2 %) von der Möglichkeit mit Wahlschein zu wählen, Gebrauch gemacht.

Mit einfachem Wahlschein, d.h. persönlich in einem beliebigen Wahllokal des Kreises oder der kreisfreien Stadt bzw. vor einem beweglichen Wahlvorstand in kleineren Krankenhäusern, kleineren Alten- oder Pflegeheimen, Klöstern, sozialtherapeutischen Anstalten und Justizvollzugsanstalten sowie gesperrten Wohnstätten haben bei der Europawahl rd. 40 000 Wahlberechtigte oder 1,4 % aller Wahlscheinwähler gewählt.



Der Unterschied zeigt, welche geringe Bedeutung dem einfachen Wahlschein geblieben ist, nachdem er nur noch in Wahlbezirken des Heimatkreises benutzt werden kann und außerdem das Wahllokal nach wie vor innerhalb der Wahlzeit aufgesucht werden muß. Mitunter werden sicherlich nicht nur die Abwesenheit am Wahltag, hohes Alter oder schwere Krankheit, sondern auch die Bequemlichkeit dazu führen, statt mit dem einfachen Wahlschein brieflich zu wählen. Nach den geltenden Vorschriften erhält nämlich jeder, der den Berechtigungsnachweis geführt hat, überhaupt mit Wahlschein wählen zu dürfen, auch die Unterlagen für die Briefwahl, wenn er nicht ausdrücklich zu erkennen gibt, daß er vor einem Wahlvorstand wählen will. Ursprünglich war entweder ein einfacher Wahlschein oder ein Briefwahlschein zu beantragen.

12 Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte ¹⁾		
	Insgesamt	ohne	mit
		Wahlschein	
	1984		1979
	1 000		8

Insgesamt

unter 21	2 438,8	2 342,2	96,5	4,0	5,1
21 - 25	3 734,0	3 520,1	213,9	5,7	7,0
25 - 30	4 086,3	3 843,1	243,2	6,0	7,2
30 - 35	3 681,8	3 491,5	190,4	5,2	6,4
35 - 40	3 268,0	3 113,7	154,2	4,7	5,7
40 - 45	3 959,5	3 767,7	191,9	4,8	5,3
45 - 50	4 338,3	4 123,1	215,1	5,0	5,4
50 - 60	6 775,4	6 366,4	408,9	6,0	7,9
60 - 70	5 282,7	4 813,0	469,7	8,9	10,6
70 und mehr	6 896,9	6 044,9	852,0	12,4	13,9
Insgesamt ...	44 461,6	41 425,7	3 035,9	6,8	8,1

Männer

unter 21	1 235,7	1 189,3	46,4	3,8	5,0
21 - 25	1 886,2	1 786,5	99,7	5,3	6,7
25 - 30	2 073,4	1 954,2	119,1	5,7	7,3
30 - 35	1 859,3	1 759,7	99,6	5,4	6,6
35 - 40	1 655,1	1 573,3	81,8	4,9	5,9
40 - 45	2 005,4	1 910,6	94,8	4,7	5,1
45 - 50	2 184,9	2 082,9	102,0	4,7	5,1
50 - 60	3 273,6	3 089,7	183,8	5,6	7,3
60 - 70	2 050,2	1 872,8	177,3	8,6	10,5
70 und mehr	2 324,0	2 066,8	257,2	11,1	12,1
Zusammen ...	20 547,7	19 285,9	1 261,8	6,1	7,4

Frauen

unter 21	1 203,1	1 153,0	50,1	4,2	5,2
21 - 25	1 847,8	1 733,6	114,3	6,2	7,4
25 - 30	2 012,9	1 888,8	124,1	6,2	7,2
30 - 35	1 822,5	1 731,7	90,8	5,0	6,2
35 - 40	1 612,9	1 540,5	72,4	4,5	5,6
40 - 45	1 954,1	1 857,0	97,1	5,0	5,5
45 - 50	2 153,3	2 040,2	113,1	5,3	5,8
50 - 60	3 501,8	3 276,7	225,1	6,4	8,3
60 - 70	3 232,5	2 940,2	292,3	9,0	10,6
70 und mehr	4 573,0	3 978,1	594,9	13,0	14,9
Zusammen ...	23 913,9	22 139,8	1 774,1	7,4	8,7

1) Ohne die nicht in den Wählerverzeichnissen eingetragenen Wahlberechtigten.

Nach Ländern, für die Europawahlen 1979 und 1984 und die Bundestagswahlen 1980 und 1983, sind die Ergebnisse über die Wahlberechtigten und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein der Tabelle 5 im Tabellenteil zu entnehmen.

Der Anteil der Wahlscheinwähler an den Wählern insgesamt war bei der Europawahl 1984 mit 11,1 % geringfügig höher als bei der Europawahl 1979, bei der er 11,0 % betragen hatte; bei den Bundestagswahlen 1957 bis 1983 lag er zwischen 5,7 (1957) und 13,1 % (1980).

Bei der Europawahl 1984 betrug der Anteil der Briefwähler an den Wählern insgesamt 11,0 % gegenüber 10,9 % bei der Europawahl 1979. Bei der Europawahl 1984 wurde in Niedersachsen mit 8,3 % der niedrigste und mit 16,3 % in Hamburg der höchste Anteil an Briefwählern gezählt. In den übrigen Ländern lag dieser Anteil zwischen 8,4 und 13,4 %.

14 Anteil der Briefwähler nach Ländern Prozent

Land	Anteil der Briefwähler an den Wählern insgesamt			
	Europawahl		Bundestagswahl	
	1984	1979	1983	1980
Schleswig-Holstein .	8,4	10,4	9,6	11,7
Hamburg	16,3	16,2	14,0	15,5
Niedersachsen	8,3	9,4	9,4	11,1
Bremen	10,8	10,9	9,5	12,1
Nordrhein-Westfalen	11,4	10,9	10,9	15,2
Hessen	10,3	10,0	10,7	11,7
Rheinland-Pfalz	10,8	10,1	9,4	10,9
Baden-Württemberg ..	10,1	8,4	9,8	11,6
Bayern	13,4	14,5	11,4	13,6
Saarland	11,4	10,2	10,4	12,6
Bundesgebiet ohne Berlin	11,0	10,9	10,5	13,0

13 Briefwähler unter den Wählern insgesamt

Wahljahr	Wähler		
	insgesamt	darunter Briefwähler	
	Anzahl	Anzahl	%
Europawahl			
1979	28 098 872	3 064 640	10,9
1984	25 238 794	2 763 673	11,0
Bundestagswahl			
1957	31 072 894	1 537 094	4,9
1961	32 849 624	1 891 604	5,8
1965	33 416 207	2 443 935	7,3
1969	33 523 064	2 381 860	7,1
1972	37 761 589	2 722 424	7,2
1976	38 165 753	4 099 191	10,7
1980	38 292 176	4 991 942	13,0
1983	39 279 529	4 135 816	10,5

Den höchsten Anteil der Briefwähler bei der Europawahl 1979 wies Hamburg mit 16,2 % auf. Einen über dem Bundesdurchschnitt liegenden Anteil hatte mit 14,5 % auch Bayern. Am niedrigsten war der Anteil der Briefwähler mit 8,4 % in Baden-Württemberg. In Bremen und Nordrhein-Westfalen entsprach der Anteil der Briefwähler genau dem Bundesdurchschnitt.

Bei den 10 kreisfreien Städten bzw. Landkreisen mit den höchsten Anteilen an Briefwählern handelt es sich mit Ausnahme einer kreisfreien Stadt in Nordrhein-Westfalen und eines Landkreises im Saarland nur um bayerische Gebiete. Die Bundeshauptstadt Bonn, die bei Bundestagswahlen einen eigenen Wahlkreis bildet und bei den beiden letzten Bundestagswahlen unter den Wahlkreisen bei Briefwählern die Spitzenstellung einnahm, folgte bei den kreisfreien Städten mit einem Anteil von 19,1 % erst auf Platz 5.

Die kreisfreie Stadt mit dem höchsten Anteil an Briefwählern war Würzburg (22,6 %), danach folgte München mit 20,1 %. Bei den Landkreisen war es Starnberg (20,7 %) vor dem Landkreis München (20,0 %), danach folgte Garmisch-Partenkirchen mit 17,2 %.

Bei der kreisfreien Stadt und dem Landkreis mit dem geringsten Anteil an Briefwählern handelte es sich um Delmenhorst bzw. um den Landkreis Grafschaft Bentheim. Unter den 10 kreisfreien Städten mit dem geringsten Anteil an Briefwählern waren die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz und unter den 10 Landkreisen nur das Land Niedersachsen vertreten.

**15 Kreisfreie Städte und Landkreise bei der Europawahl 1984
mit dem höchsten und geringsten Anteil an Briefwählern
Prozent**

Höchster			Geringster		
Anteil an Briefwählern					
Name	Land	Anteil	Name	Land	Anteil
Kreisfreie Städte (Stadtkreise)					
Würzburg	Bay	22,6	Delmenhorst	Ndsa	6,5
München	Bay	20,1	Osnabrück	Ndsa	8,5
Bamberg	Bay	20,0	Salzgitter	Ndsa	8,5
Erlangen	Bay	19,2	Emden	Ndsa	8,8
Bonn	NW	19,1	Neumünster	SchH	8,8
Passau	Bay	19,0	Lübeck	SchH	9,1
Regensburg	Bay	18,9	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	9,4
Weiden i.d. OPf.	Bay	17,9	Oberhausen	NW	9,5
Ansbach	Bay	17,2	Duisburg	NW	9,6
Nürnberg	Bay	17,2	Pirmasens	RhPf	9,7
Landkreise (Kreise)					
Starnberg	Bay	20,7	Grafschaft Bentheim	Ndsa	5,3
München	Bay	20,0	Ammerland	Ndsa	5,3
Garmisch-Partenkirchen	Bay	17,2	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	5,5
Berchtesgadener Land	Bay	16,1	Rotenburg (Wümme)	Ndsa	5,7
Fürstenfeldbruck	Bay	15,9	Cloppenburg	Ndsa	5,8
Ebersberg	Bay	15,5	Emsland	Ndsa	5,9
Miesbach	Bay	15,5	Gifhorn	Ndsa	5,9
Lindau (Bodensee)	Bay	15,5	Vechta	Ndsa	6,0
Bad Tölz-Wolfrathshausen	Bay	14,8	Verden	Ndsa	6,4
Saarbrücken	Saar	13,8	Osterholz	Ndsa	6,4

**16 Kreisfreie Städte und Landkreise bei der Europawahl 1984 und 1979
nach dem Anteil der Briefwähler**

Anteil der Briefwähler von ... bis unter ... %	Kreisfreie Städte und Landkreise insgesamt				Davon							
					Kreisfreie Städte				Landkreise			
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%	
	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979
5 - 6	7	3	2,1	0,9	-	-	-	-	7	3	3,0	1,3
6 - 8	42	59	12,8	18,1	1	1	1,1	1,1	41	58	17,3	24,7
8 - 10	105	90	32,1	27,6	11	7	12,2	7,7	94	83	39,7	35,3
10 - 12	86	82	26,3	25,2	19	25	21,1	27,5	67	57	28,3	24,3
12 - 14	43	42	13,1	12,9	24	20	26,7	22,0	19	22	8,0	9,4
14 - 16	23	19	7,0	5,8	18	17	20,0	18,7	5	2	2,1	0,9
16 - 18	12	14	3,7	4,3	10	8	11,1	8,8	2	6	0,8	2,6
18 - 20	4	8	1,2	2,5	4	6	4,4	6,6	-	2	-	0,9
20 - 22	4	5	1,2	1,5	2	5	2,2	5,5	2	-	0,8	-
22 - 24	1	2	0,3	0,6	1	1	1,1	1,1	-	1	-	0,4
24 - 26	-	1	-	0,3	-	-	-	-	-	1	-	0,4
26 - 27	-	1	-	0,3	-	1	-	1,1	-	-	-	-
Insgesamt ...	327	326	100	100	90	91	100	100	237	235	100	100

Bei der Europawahl 1979 lag in 174 der 326 kreisfreien Städte und Landkreise und bei der Europawahl 1984 in 173 der 327 kreisfreien Städte und Landkreise der Anteil der Briefwähler über 10 %.

3.1.2 Wahlbeteiligung

Gegenüber der Bundestagswahl 1983 hat sich die Zahl der Wahlberechtigten von 44,1 auf 44,5 Mill. erhöht. Bei der ersten Direktwahl

1979 waren rund 42,8 Mill. wahlberechtigt gewesen. Von den in den übrigen EG-Mitgliedstaaten lebenden wahlberechtigten Deutschen hatten sich nur 3 700 (1979 rd. 6 800) im Bundesgebiet in ein besonderes Wählerverzeichnis eintragen lassen. Sie sind in der oben angegebenen Zahl der Wahlberechtigten enthalten.

17 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 1984 und 1979 sowie bei der Bundestagswahl 1983

Land	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt bei der		
	Europawahl		Bundestagswahl
	1984	1979	1983
Schleswig-Holstein ...	57,5	65,6	89,2
Hamburg	58,4	66,4	88,7
Niedersachsen	61,0	70,0	89,6
Bremen	55,1	66,3	88,3
Nordrhein-Westfalen ..	59,4	67,4	89,5
Hessen	58,9	66,5	90,2
Rheinland-Pfalz	76,3	78,1	90,4
Baden-Württemberg	48,2	59,2	88,4
Bayern	46,2	58,9	87,6
Saarland	78,4	81,1	90,6
Bundesgebiet (ohne Berlin) ...	56,8	65,7	89,1

Von den 44,5 Mill. Wahlberechtigten bei der zweiten Direktwahl des Europäischen Parlaments machten nur 25,2 Mill. von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Mit einer Wahlbeteiligung von 56,8 % lag die Europawahl 1984 im Wählerinteresse noch niedriger als die von 1979, bei der die Wahlbeteiligung 65,7 % betrug. Im Vergleich zur Bundestagswahl 1983 sind die Unterschiede wesentlich stärker (89,1 gegenüber 56,8 %).

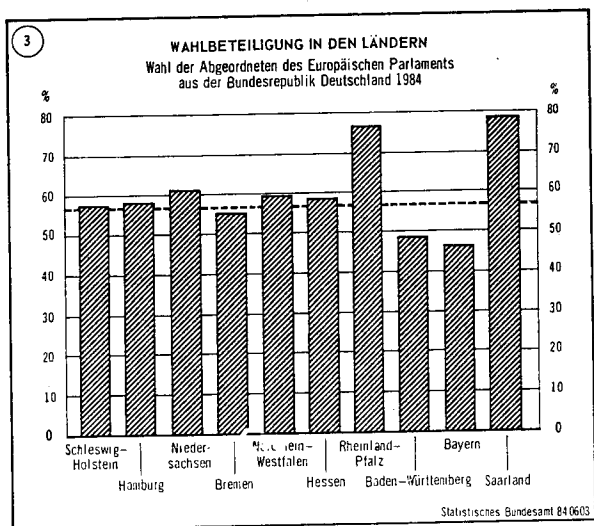
Die höchsten Wahlbeteiligungsquoten hatten die Länder Rheinland-Pfalz (76,3 %) und Saarland (78,4 %) aufzuweisen. Diese relativ hohe Wahlbeteiligung ist sehr wahrscheinlich auf die gleichzeitig durchgeführte Kommunalwahl in diesen beiden Ländern zurückzuführen. Bayern (46,2 %) - wo gleichzeitig ein Volksentscheid durchgeführt wurde - und Baden-Württemberg (48,2 %) hatten, wie auch bei der Europawahl 1979, mit weitem Abstand die geringste Wahlbeteiligung. Alle übrigen Bundesländer weisen eine Wahlbeteiligung zwischen 55,1 % (Bremen) und 61,0 % (Niedersachsen) auf.

18 Wahlbeteiligung in den Ländern bei den Europawahlen 1984 und 1979, den Bundestagswahlen 1983 und 1980 sowie bei den vorangegangenen Landtags- und Kommunalwahlen

Land	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt						
	Europawahl		Bundestagswahl		Landtagswahl ¹⁾²⁾		Kommunalwahl ¹⁾³⁾
	1984	1979	1983	1980			
Schleswig-Holstein	57,5	65,6	89,2	89,0	84,8	(13. 3.1983)	73,8 (7. 3.1982)
Hamburg	58,4	66,4	88,7	88,8	84,0	(19.12.1982)	84,0 (19.12.1982)
Niedersachsen	61,0	70,0	89,6	89,3	77,7	(21. 3.1982)	76,2 (27. 9.1981)
Bremen	55,1	66,3	88,3	87,8	79,7	(25. 9.1983)	79,7 (25. 9.1983)
Nordrhein-Westfalen	59,4	67,4	89,5	89,0	80,0	(11. 5.1980)	65,8 (30. 9.1984)
Hessen	58,9	66,5	90,2	89,9	83,5	(25. 9.1983)	76,4 (22. 3.1981)
Rheinland-Pfalz	76,3	78,1	90,4	89,9	90,4	(6. 3.1983)	76,5 (17. 6.1984)
Baden-Württemberg	48,2	59,2	88,4	86,6	71,2	(25. 3.1984)	61,7 (28.10.1984)
Bayern	46,2	58,9	87,6	87,6	78,0	(10.10.1982)	74,8 (18. 3.1984)
Saarland	78,4	81,1	90,6	90,6	85,0	(27. 4.1980)	78,7 (17. 6.1984)

1) Klammerangabe = Tag der Wahl.
 2) In Hamburg und Bremen Wahl zur Bürgerschaft.
 3) Wahl zu den Gemeindevertretungen in den kreisfreien Städten und zu den Kreisver-

tretungen der Landkreise, in Hamburg zu den Bezirksversammlungen, in Bremen zur Bremischen Bürgerschaft und in Baden-Württemberg Wahl zu den Gemeinderäten.



19 Wahlbeteiligung bei der Europawahl 1984 und 1979 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Wahlbeteiligung von ... bis unter ... %	Zahl der kreisfreien Städte und Landkreise mit nebenstehender Wahlbeteiligung					
	Insgesamt		Kreisfreie Städte 1)		Landkreise 2)	
	1984	1979	1984	1979	1984	1979
unter 35	3	-	-	-	3	-
35 - 40	5	-	1	-	4	-
40 - 45	37	2	7	-	30	2
45 - 50	56	-	14	-	42	-
50 - 55	53	14	24	2	29	12
55 - 60	59	60	22	17	37	43
60 - 62	33	41	7	16	26	25
62 - 64	19	34	3	16	16	18
64 - 66	15	32	1	10	14	22
66 - 68	8	34	2	7	6	27
68 - 70	4	23	4	11	-	12
70 - 72	2	24	2	6	-	18
72 - 74	3	18	2	3	1	15
74 - 76	3	12	-	2	3	10
76 - 80	15	11	1	1	14	10
80 und mehr ..	12	21	-	-	12	21
Insgesamt ...	327	326	90	91	237	235

- 1) Einschl. Freie und Hansestadt Hamburg.
2) Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

Mehr als 66 % Wahlbeteiligung haben lediglich 11 (1979: 30) der insgesamt 90 (1979: 91) kreisfreien Städte und 36 (1979: 113) der insgesamt 237 (1979: 235) Landkreise. Über die Hälfte aller kreisfreien Städte hat eine Wahlbeteiligung zwischen 50 und 60 % aufzuweisen. Dies trifft für knapp ein Viertel der Landkreise zu.

Die Namen der kreisfreien Städte und Landkreise mit der höchsten und der niedrigsten Wahlbeteiligung enthält Tabelle 20. Die höch-

ste Wahlbeteiligung weist bei den insgesamt 90 kreisfreien Städten mit 76,3 % Neustadt an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz) auf, während die niedrigste Wahlbeteiligung die bayerische kreisfreie Stadt Straubing (37,1 %) hat. Unter den 237 Landkreisen liegt hinsichtlich der Wahlbeteiligung der Landkreis Sankt Wendel (Saarland) mit 84,5 % an der Spitze und der Landkreis Freyung-Grafenau (Bayern) mit 30,6 % am Ende.

Der Rückgang der Wahlbeteiligung gegenüber der Europawahl 1979 (8,9 Prozentpunkte) war sowohl auf das Verhalten der Wahlberechtigten ohne Wahlschein als auch - allerdings nur in geringem Maße - auf die Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber zurückzuführen.

Die Beteiligung der Wahlscheininhaber lag mit 92,2 % um 0,2 Prozentpunkte unter derjenigen bei der Europawahl 1979 und um 3,1 Prozentpunkte unter derjenigen bei der Bundestagswahl 1983. Für die Gruppe der Wahlscheininhaber ist die Wahlbeteiligung immer höher als bei den Wählern ohne Wahlschein. In Hamburg mit einer über dem Bundesdurchschnitt liegenden Wahlbeteiligung (58,4 %) hatten 93,1 % der Wahlberechtigten, die einen Wahlschein hatten, gewählt. In Rheinland-Pfalz mit einer Gesamtwahlbeteiligung von 76,3 % waren es dagegen nur 91,9 %. In Bayern mit einer unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Wahlbeteiligung (46,2 %) hatten sich 92,7 % der Wahlscheininhaber an der Wahl beteiligt.

Die Wahlbeteiligung der Personen mit Briefwahlunterlagen unter den Wahlberechtigten mit Wahlschein läßt sich nicht genau ermitteln, da, wie bereits erwähnt, über die Zahl der Personen, an die Unterlagen für die Briefwahl ausgegeben worden sind, keine genauen Angaben vorliegen. Bei dem sehr kleinen Anteil der Wähler mit einfachem Wahlschein (39 641 = 1,4 %) kann aber die Wahlbeteiligung aller Wahlscheininhaber fast als identisch mit der Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten mit Unterlagen für die Briefwahl angesehen werden.

Weitere Ergebnisse über die Wahlbeteiligung gibt die repräsentative Wahlstatistik. In dieser Statistik wird allerdings die Wahlbeteiligung etwas niedriger ausgewiesen als nach dem amtlichen Wahlergebnis. Das ist darauf zurückzuführen, daß die Inhaber von Wahlscheinen mit einer Wahlbeteiligung von 92,2 % in die Auswertung der Wählerverzeichnisse nicht einbezogen werden konnten. Ihnen stand

20 Kreisfreie Städte und Landkreise bei der Europawahl 1984
mit der höchsten und geringsten Wahlbeteiligung

Höchste			Geringste		
Wahlbeteiligung					
Name	Land	%	Name	Land	%

Kreisfreie Städte (Stadtkreise)

Neustadt an der Weinstraße	RhPf	76,3	Straubing	Bay	37,1
Landau in der Pfalz	RhPf	72,5	Ingolstadt	Bay	41,2
Frankenthal (Pfalz)	RhPf	72,3	Hof	Bay	41,9
Speyer	RhPf	71,0	Passau	Bay	43,3
Mainz	RhPf	70,8	Augsburg	Bay	44,1
Zweibrücken	RhPf	69,8	München	Bay	44,3
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	69,3	Rosenheim	Bay	44,4
Koblenz	RhPf	68,9	Kempten (Allgäu)	Bay	44,8
Worms	RhPf	68,0	Memmingen	Bay	45,2
Pirmasens	RhPf	67,9	Regensburg	Bay	45,2

Landkreise (Kreise)

Sankt Wendel	Saar	84,5	Freyung-Grafenau	Bay	30,6
Merzig-Wadern	Saar	83,9	Regen	Bay	30,7
Alzey-Worms	RhPf	82,9	Rottal-Inn	Bay	34,2
Südliche Weinstraße	RhPf	82,7	Passau	Bay	35,7
Cochem-Zell	RhPf	82,5	Cham	Bay	36,0
Donnersbergkreis	RhPf	81,7	Deggendorf	Bay	38,2
Pirmasens	RhPf	81,7	Günzburg	Bay	38,9
Kaiserslautern	RhPf	80,6	Straubing-Bogen	Bay	40,6
Ludwigshafen	RhPf	80,4	Zollernalbkreis	BW	41,4
Bad Dürkheim	RhPf	80,3	Erding	Bay	41,4

21 Wahlbeteiligung der Wahlscheinwähler

Wahljahr	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	insgesamt	ohne	mit
		Wahlschein	

Europawahl

1979 ...	65,7	63,4	92,4
1984 ...	56,8	54,2	92,2

Bundestagswahl

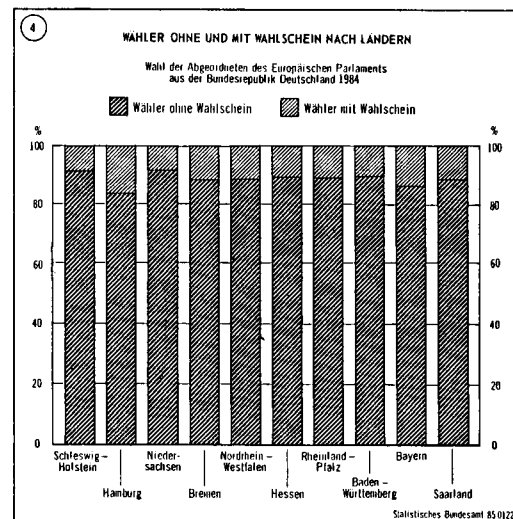
1957 ...	87,8	87,5	91,9
1961 ...	87,7	87,4	93,8
1965 ...	86,8	86,2	93,7
1969 ...	86,7	86,1	93,9
1972 ...	91,1	90,8	95,0
1976 ...	90,7	90,2	95,2
1980 ...	88,6	87,6	95,3
1983 ...	89,1	88,4	95,3

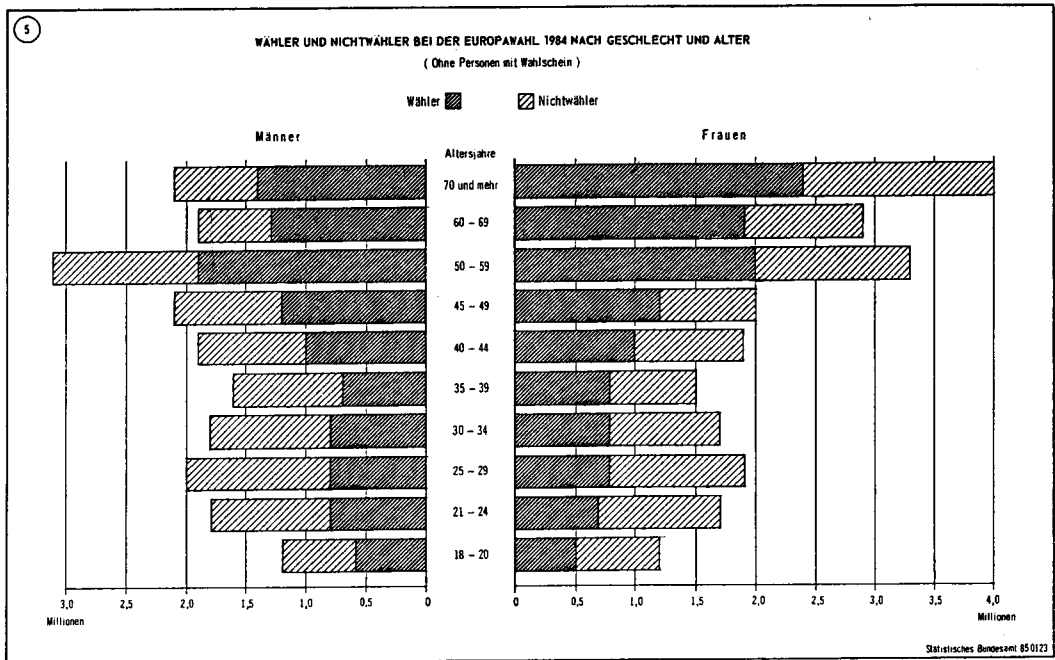
Die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach dem Alter zeigt folgende Besonderheiten:

- Unter dem Bundesdurchschnitt liegt 1984 die Wahlbeteiligung in den Altersgruppen unter 45 Jahren;
- nicht die jüngsten Wahlberechtigten, d.h. die Gruppe der 18- bis 20jährigen (Wahlbeteiligung 48,4%), sondern die 25- bis 29jährigen hatten mit 41,7% die überhaupt niedrigste Wahlbeteiligung;

es nämlich frei, ihr Wahlrecht entweder durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal innerhalb ihres Heimatstadtkreises oder -landkreises oder durch Briefwahl auszuüben.

Die Wahlbeteiligung der Frauen entsprach bei der Europawahl 1979 mit 63,6% genau derjenigen der Männer. Bei der Europawahl 1984 lag die Wahlbeteiligung der Frauen (54,4%) knapp über der der Männer (53,9%).



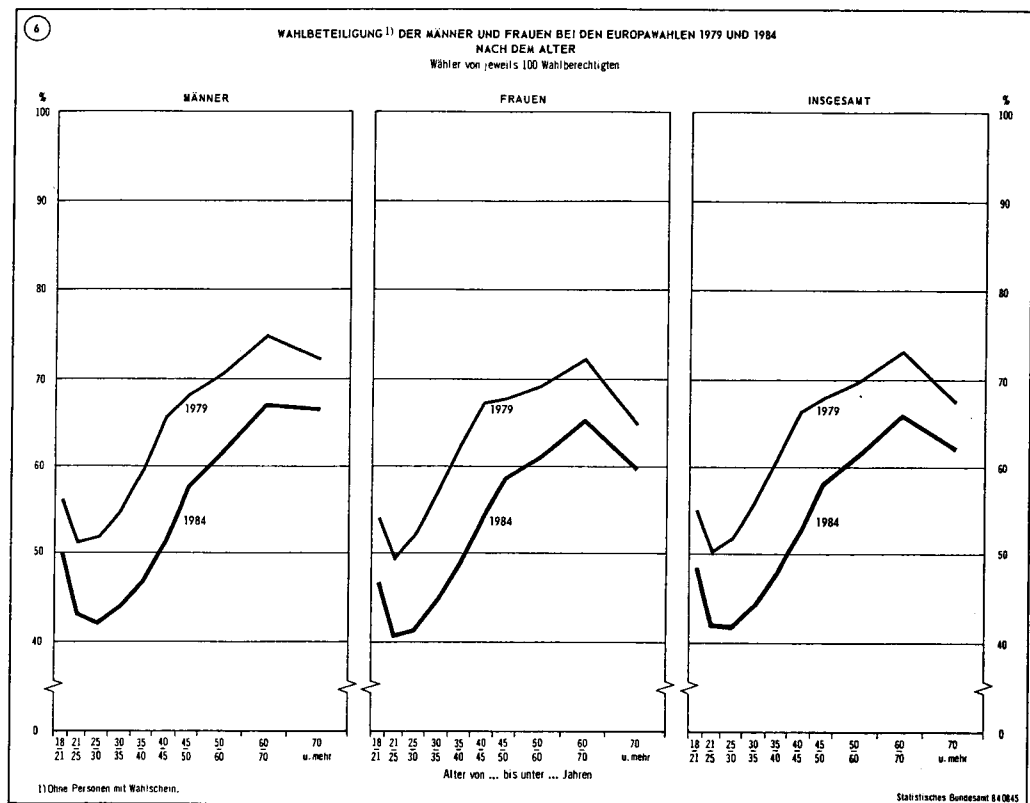


- ab dem 30. Altersjahr nimmt mit steigendem Alter die Wahlbeteiligung zu, wobei die Männer mit 66,9 % und die Frauen mit 65,2 % im Alter zwischen 60 und 69 Jahren die höchste Wahlbeteiligung hatten;

- vom 70. Altersjahr an nimmt die Wahlbeteiligung ab; sie liegt jedoch bei den Männern

noch über der Wahlbeteiligung der unter 60-jährigen und bei den Frauen noch über der Wahlbeteiligung der unter 50jährigen.

Die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in den Ländern enthält die Tabelle 2 im Tabellenteil.



22 Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberech- tigte 1)	Wähler ¹⁾	
		1984	1979
		1 000	von 100 Wahlberechtigten

Insgesamt

unter 21	2 342,2	1 133,1	48,4	55,1
21 - 25	3 520,1	1 473,3	41,9	50,2
25 - 30	3 843,1	1 601,5	41,7	51,8
30 - 35	3 491,5	1 547,7	44,3	56,0
35 - 40	3 113,7	1 487,0	47,8	61,0
40 - 45	3 767,7	1 981,3	52,6	66,2
45 - 50	4 123,1	2 392,9	58,0	67,9
50 - 60	6 366,4	3 896,7	61,2	69,7
60 - 70	4 813,0	3 170,5	65,9	73,2
70 und mehr	6 044,9	3 751,4	62,1	67,5
Insgesamt ...	41 425,7	22 435,4	54,2	63,6

Männer

unter 21	1 189,3	594,7	50,0	56,1
21 - 25	1 786,5	770,0	43,1	51,1
25 - 30	1 954,2	820,6	42,0	51,5
30 - 35	1 759,7	774,1	44,0	54,9
35 - 40	1 573,3	733,9	46,7	59,5
40 - 45	1 910,6	977,3	51,2	65,5
45 - 50	2 082,9	1 197,1	57,5	68,1
50 - 60	3 089,7	1 898,0	61,4	70,5
60 - 70	1 872,8	1 252,5	66,9	74,7
70 und mehr	2 066,8	1 374,6	66,5	72,3
Zusammen ...	19 285,9	10 392,7	53,9	63,6

Frauen

unter 21	1 153,0	538,5	46,7	54,1
21 - 25	1 733,6	703,3	40,6	49,2
25 - 30	1 888,8	780,9	41,3	52,1
30 - 35	1 731,7	773,6	44,7	57,0
35 - 40	1 540,5	753,1	48,9	62,4
40 - 45	1 857,0	1 004,0	54,1	67,1
45 - 50	2 040,2	1 195,8	58,6	67,7
50 - 60	3 276,7	1 998,7	61,0	69,1
60 - 70	2 940,2	1 918,0	65,2	72,3
70 und mehr	3 978,1	2 376,8	59,7	64,7
Zusammen ...	22 139,8	12 042,7	54,4	63,6

1) Ohne Personen mit Wahlschein.

3.2 Ungültige Stimmen

Ungültig sind die Stimmen, die den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lassen, sowie die Stimmen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten.

Die Zahl der ungültigen Stimmen hat im Vergleich zur Europawahl 1979 zugenommen. Von den insgesamt 25 238 754 abgegebenen Stimmen waren 387 383 ungültig (1,5 %), 1979 dagegen 251 763 (0,9 %). Mit 4,0 % der ungültigen Stimmen liegt das Saarland, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit 3,9 % - allerdings mit regionalen Unterschieden -, erheblich über dem Durchschnitt. Die gleichzeitige Durchführung der Kommunalwahlen dürfte hierzu mit

23 Ungültige Stimmen

Land	Ungültige Stimmen bei den Europawahlen			
	1984		1979	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	12 284	1,1	5 037	0,4
Hamburg	8 162	1,1	5 267	0,6
Niedersachsen	38 214	1,1	28 195	0,8
Bremen	2 939	1,0	2 386	0,7
Nordrhein-Westfalen	84 089	1,1	55 885	0,7
Hessen	37 526	1,6	20 623	0,8
Rheinland-Pfalz	83 902	3,9	45 166	2,1
Baden-Württemberg	42 363	1,3	32 820	0,9
Bayern	51 556	1,4	35 118	0,8
Saarland	26 348	4,0	21 266	3,2
Bundesgebiet (ohne Berlin)...	387 383	1,5	251 763	0,9

beigetragen haben, zum Beispiel etwa durch Verwechslung der Stimmzettel. Der Zuwachs des Anteils der ungültigen Stimmen in Rheinland-Pfalz gegenüber der Europawahl 1979 ist mit 1,8 Prozentpunkten stärker als in den übrigen Bundesländern, in denen ein Ansteigen der ungültigen Stimmen zwischen 0,3 Prozentpunkten (Niedersachsen und Bremen) und 0,8 Prozentpunkten (Hessen und Saarland) festzustellen ist. Die Zahl der ungültigen Stimmen in Rheinland-Pfalz war bei knapp 2,2 Mill. Wählern mit rund 84 000 fast doppelt so groß wie in Baden-Württemberg, wo immerhin 3,2 Mill. Wähler an der Wahl teilnahmen, und lag nur knapp unter den ungültigen Stimmen von Nordrhein-Westfalen mit rund 7,5 Mill. Wählern.

Wie Tabelle 1 im Tabellenteil zeigt, waren nach der repräsentativen Wahlstatistik von den insge-

samt ungültigen Stimmen 68,6 % (1979: 64,1 %) ungültig, weil der Stimmzettel leer oder durchgestrichen war, 25,5 % (1979: 29,2 %) weil auf dem Stimmzettel mehrere Wahlvorschläge angekreuzt wurden und bei 5,9 % (1979: 6,7 %) waren sonstige Ursachen der Grund für die Ungültigkeit.

In den Ländern, in denen mit der Europawahl auch gleichzeitig Kommunalwahlen stattfanden (Rheinland-Pfalz, Saarland) gab es in der Gruppe "Stimmzettel leer oder durchgestrichen" mit 85,4 % bzw. 82,0 % bei den Männern und mit 81,8 bzw. 82,8 % bei den Frauen die höchsten Anteile bei den ungültigen Stimmen. Die niedrigsten Anteile in dieser Gruppe hatten mit 52,5 % die Männer und 55,9 % die Frauen in Hamburg.

24 Ungültige Stimmen 1984 und 1979 der Männer und Frauen nach dem Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wählern ¹⁾ wählten ungültig					
	Ins-gesamt		Männer		Frauen	
	1984	1979	1984	1979	1984	1979
18 - 25	1,5	0,7	1,6	0,7	1,5	0,6
25 - 35	1,3	0,6	1,5	0,7	1,2	0,5
35 - 45	1,3	0,8	1,4	0,9	1,2	0,7
45 - 60	1,7	1,0	1,8	1,1	1,5	0,9
60 und mehr ..	1,6	1,2	1,7	1,3	1,6	1,2
Insgesamt ...	1,5	0,9	1,6	1,0	1,4	0,9

Ohne Briefwähler.

Etwa doppelt so häufig wie die unter 35jährigen haben die 60jährigen und älteren bei der Europawahl 1979 ungültig gewählt. Bei der Europawahl 1984 stieg die Zahl der ungültigen Stimmen um mehr als die Hälfte bei den unter 35jährigen Männern und Frauen an. Mit 1,8 % wählten am meisten ungültig die 45- bis 59-jährigen Männer und mit 1,6 % die ältesten Wählerinnen.

Bei der Europawahl 1979 lagen die Anteile der von den Briefwählern abgegebenen ungültigen Stimmen noch um 50 % niedriger als bei den übrigen Wählern, bei der Europawahl 1984 waren es rd. 60 %.

Der Anteil der ungültigen Stimmen betrug bei den Briefwählern 1,0 % und bei den übrigen Wählern 1,6 % gegenüber 0,5 % bei den Briefwählern und 1,0 % bei den übrigen Wählern bei der Europawahl 1979. Einen noch höheren An-

teil an ungültigen Stimmen gab es bei den Briefwählern nur bei den Bundestagswahlen 1957 (1,7 %) und 1961 (1,3 %) und bei den übrigen Wählern bei den Bundestagswahlen 1957 bis 1969.

25 Ungültige Stimmen der Wähler insgesamt, der Briefwähler und der Wähler ohne Briefwähler

Wahljahr	Von 100		
	Wählern insgesamt	Briefwählern	Wählern ohne Briefwähler
	haben ungültig gewählt		

Europawahl			
1979 ...	0,9	0,5	1,0
1984 ...	1,5	1,0	1,6

Bundestagswahl ¹⁾			
1957 ...	3,8	1,7	3,9
1961 ...	4,0	1,3	4,1
1965 ...	2,4	0,7	2,5
1969 ...	1,7	0,6	1,7
1972 ...	0,8	0,5	0,8
1976 ...	0,9	0,4	1,0
1980 ...	0,9	0,4	1,0
1983 ...	0,9	0,4	0,9

1) Zweitstimmen.

3.3 Gültige Stimmen

3.3.1 Verteilung der Stimmen auf die Parteien in Bund und Ländern

Bei der Europawahl 1984 betrug die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen 24 851 371 (1979: 27 847 109),

davon erhielten:

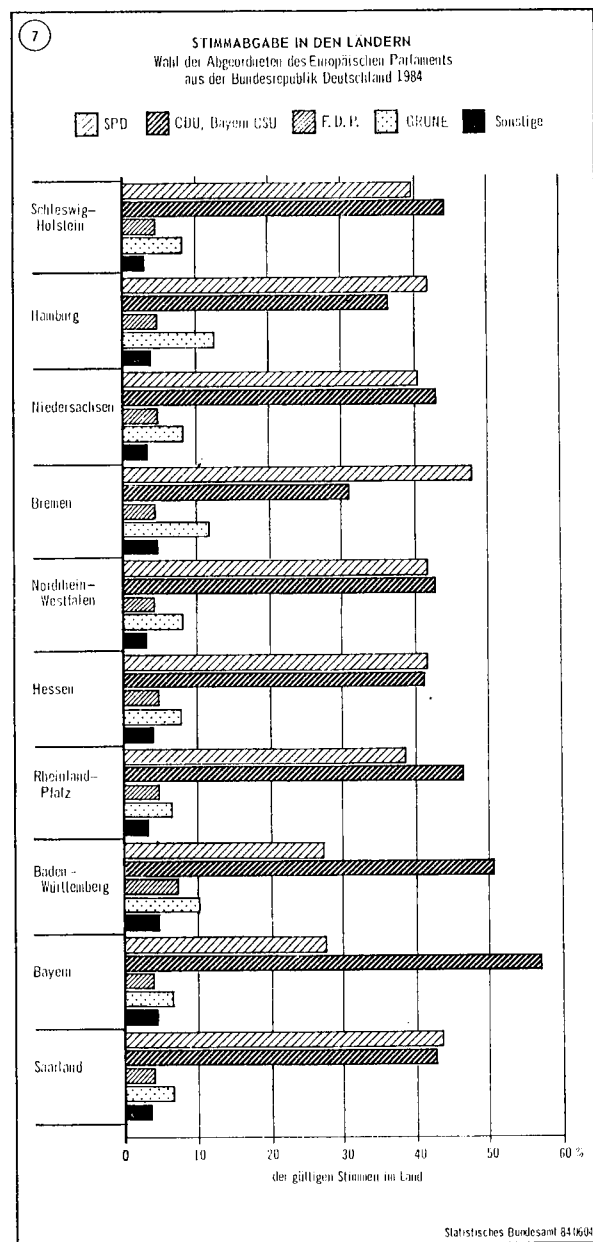
	Anzahl	%
SPD	9 296 417	37,4
CDU	9 308 411	37,5
CSU	2 109 130	8,5
F.D.P.	1 192 624	4,8
GRÜNE	2 025 972	8,2
Sonstige	918 817	3,7
darunter:		
FRIEDEN	313 108	1,3
NPD	198 633	0,8

Im Gegensatz zur Europawahl 1979, bei der die SPD die meisten Stimmen erhalten hatte, ist aus der Wahl 1984 die CDU als stärkste Partei hervorgegangen. Die SPD hat im Vergleich zur Europawahl 1979 Einbußen von 3,4 Prozentpunkten zu verzeichnen. Der Rückgang ihres Stimmanteils gegenüber 1979 betrifft alle Bundesländer, wenn auch in unterschiedlichem Aus-

maß. Die höchsten Verluste hatte die SPD in Hamburg mit 10,2 Prozentpunkten, gefolgt mit 7,0 Prozentpunkten in Baden-Württemberg und 5,0 in Bremen; am geringsten waren sie im Saarland mit 0,4 Prozentpunkten.

Bei der Europawahl 1984 war die SPD in den Ländern Hamburg, Bremen, Hessen und Saarland stärkste Partei.

Wenn die CDU aus der Europawahl auch als stärkste Partei hervorgegangen ist, so hat sie gegenüber der Europawahl 1979 ebenfalls Stimmeneinbußen zu verzeichnen, und zwar von 1,6 Prozentpunkten. Diese Einbußen liegen zwischen 3,8 Prozentpunkten im Saarland und 0,3 Prozentpunkten in Hamburg. In Bayern ist der Anteil der CSU von 62,5 auf 57,2 % zu-



rückgegangen. Stärkste Partei ist die CDU in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

Neben SPD, CDU und CSU hat auch die F.D.P. gegenüber der Europawahl 1979 Stimmeneinbußen erlitten, und zwar von 1,2 Prozentpunkten. Dies führte dazu, daß sie nur 4,8 % der Stimmen erhielt und dadurch - wegen der 5%-Hürde - nicht mehr im Europäischen Parlament vertreten ist. Überdurchschnittlich waren die Verluste der F.D.P. in den Ländern Bremen (3,8 Prozentpunkte), Saarland (1,9 Prozentpunkte), Nordrhein-Westfalen (1,6 Prozentpunkte), Hamburg und in Rheinland-Pfalz (je 1,4 Prozentpunkte). Lediglich in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg er-

reichte sie 5 bzw. 7,1 %. In allen übrigen Ländern liegen ihre Anteile zwischen 3,9 % (Saarland) und jeweils 4,9 % (Hamburg und Niedersachsen).

Die GRÜNEN, die erstmals 1979 zur Europawahl angetreten waren und einen Stimmenanteil von 3,2 % erreicht hatten, haben - wie auch schon bei der Bundestagswahl 1983 - mehr als 5 % der Stimmen erhalten, und zwar 8,2 %. Im Gegensatz zu den anderen im Bundestag vertretenen Parteien haben sie in allen Bundesländern erhebliche Stimmengewinne verbuchen können. Ihre höchsten Gewinne erzielten sie mit 9,2 Prozentpunkten in Hamburg und mit 7,2 Prozentpunkten in Bremen. Am geringsten fiel ihr Stimmengewinn mit 3,9 Prozentpunkten in Bayern aus.

26 Verteilung der Stimmen bei der Europawahl 1984 im Vergleich zur letzten Landtags- und Bundestagswahl nach Ländern

Land	Wahljahr (LW = Landtagswahl, BW = Bundestagswahl 1), EW = Europawahl)	Anteil der Stimmen				
		SPD	CDU, CSU 2)	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	LW 1983	43,7	49,0	2,2	3,6	1,6
	BW 1983	41,7	46,5	6,3	5,2	0,3
	EW 1984	39,9	44,4	4,5	8,2	3,0
Hamburg	LW 1982 ³⁾	51,3	38,6	2,6	6,8 ⁴⁾	0,7
	BW 1983	47,4	37,6	6,3	8,2	0,6
	EW 1984	42,0	36,6	4,9	12,7	3,8
Niedersachsen	LW 1982	36,5	50,7	5,9	6,5	0,3
	BW 1983	41,3	45,6	6,9	5,7	0,4
	EW 1984	40,5	43,0	4,9	8,2	3,3
Bremen	LW 1983	51,3	33,3	4,6	5,4	5,3
	BW 1983	48,7	34,2	6,5	9,7	0,8
	EW 1984	48,0	31,0	4,5	11,9	4,6
Nordrhein-Westfalen	LW 1980	48,4	43,2	4,98	3,0	0,4
	BW 1983	42,8	45,2	6,4	5,2	0,4
	EW 1984	41,7	42,8	4,2	8,0	3,2
Hessen	LW 1983	46,2	39,4	7,6	5,9	0,8
	BW 1983	41,6	44,3	7,6	6,0	0,5
	EW 1984	41,8	41,4	5,0	7,8	4,0
Rheinland-Pfalz	LW 1983	39,6	51,9	3,5	4,5	0,5
	BW 1983	38,4	49,6	7,0	4,5	0,5
	EW 1984	38,6	46,6	5,0	6,6	3,2
Baden-Württemberg	LW 1984	32,4	51,9	7,2	8,0	0,5
	BW 1983	31,1	52,6	9,0	6,8	0,5
	EW 1984	27,3	50,9	7,1	10,1	4,6
Bayern	LW 1982	31,9	58,3	3,5	4,6	1,7
	BW 1983	28,9	59,5	6,2	4,7	0,7
	EW 1984	27,6	57,2	4,0	6,8	4,5
Saarland	LW 1980	45,4	44,0	6,9	2,9	0,8
	BW 1983	43,8	44,8	6,0	4,8	0,7
	EW 1984	43,6	42,6	3,9	6,6	3,4
Bundesgebiet ohne Berlin ...	BW 1983	38,2	48,8 ⁵⁾	7,0	5,6	0,5
	EW 1984	37,4	46,0 ⁶⁾	4,8	8,2	3,7

1) Zweitstimmen.

2) CSU nur in Bayern.

3) Bürgerschaftswahl am 19.12.1982.

4) Grün-Alternative Liste - GAL.

5) Davon CDU 38,2 %, CSU 10,6 %.

6) Davon CDU 37,5 %, CSU 8,5 %.

Alle übrigen Parteien haben zusammen 3,7 % der Stimmen auf sich vereinigen können, wobei allein auf die FRIEDENSLISTE 1,3 % und die NPD 0,8 % entfallen.

Im Vergleich zur Bundestagswahl 1983 hat die SPD in geringerem Maße als gegenüber der Europawahl 1979 Stimmeneinbußen hinnehmen müssen. Diese Feststellung trifft jedoch nicht für die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz zu. In diesen beiden Ländern konnte die SPD geringfügige Stimmengewinne von je 0,2 Prozentpunkten erzielen. Die Verluste in den übrigen Ländern bewegen sich zwischen 0,2 Prozentpunkten im Saarland und 5,4 Prozentpunkten in Hamburg.

Der Stimmenanteil der CDU und CSU hat sich gegenüber 1983 in allen Ländern verringert. Ihre Einbußen waren am höchsten in Bremen (3,2 Prozentpunkte), am niedrigsten in Hamburg (1,0 Prozentpunkte). Die Verluste (2,8 Prozentpunkte) sind - wie bei der SPD - etwas schwächer ausgefallen als gegenüber der Europawahl 1979.

Die Verluste der F.D.P. sind gegenüber der Bundestagswahl 1983 noch um einen Prozentpunkt höher ausgefallen als gegenüber der Europawahl 1979. Überdurchschnittlich büßte die F.D.P. Stimmen in Hessen ein (2,6 Prozentpunkte).

Die GRÜNEN gewannen - auch im Vergleich zur Bundestagswahl 1983 - in allen Ländern Stimmen hinzu. Ihre Gewinne gegenüber 1983 waren allerdings geringer als gegenüber der Europawahl 1979. Den höchsten Zuwachs gegenüber 1979 erzielten sie mit 4,5 Prozentpunkten in Hamburg.

3.3.2 Verteilung der Stimmen auf die Parteien in den kreisfreien Städten und Landkreisen

In 10 der insgesamt 90 kreisfreien Städte und in 11 der insgesamt 237 Landkreise hat die SPD mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereinigen können, bei der CDU und CSU sind es dagegen 15 bzw. 115.

Die meisten Stimmen erhielt die SPD in der kreisfreien Stadt Emden (61,0 %) bzw. bei den Landkreisen im Landkreis Kassel (56,7 %), die CDU in dem Stadtkreis Baden-Baden (55,1 %) bzw. in Landkreis Vechta (70,6 %) und die CSU in der kreisfreien Stadt Straubing (62,6 %) bzw. im Landkreis Straubing-Bogen (72,6 %). Weniger als 30 % der gültigen Stimmen erhielt die SPD in 17 kreisfreien Städten und in 107 Landkreisen. Die CDU hatte in 4 kreisfreien Städten und in 1 Landkreis (Aurich 29,8 %) unter 30 % aufzuweisen. Mehr als 10 % der gültigen Stimmen konnte die F.D.P. nur im Landkreis Diepholz (12,0 %) auf sich vereinigen.

27 Die 327 kreisfreien Städte und Landkreise nach dem Anteil der Stimmen für die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien

Anteil der Stimmen von ... bis unter ... %	Zahl der kreisfreien Städte und Landkreise mit nebenstehendem Stimmenanteil der											
	SPD			CDU und CSU ¹⁾			F.D.P.			GRÜNE		
	insgesamt	Kreisfreie Städte ²⁾	Landkreise ³⁾	insgesamt	Kreisfreie Städte ²⁾	Landkreise ³⁾	insgesamt	Kreisfreie Städte ²⁾	Landkreise ³⁾	insgesamt	Kreisfreie Städte ²⁾	Landkreise ³⁾
70 - 75	-	-	-	6	-	6	-	-	-	-	-	-
65 - 70	-	-	-	21	-	21	-	-	-	-	-	-
60 - 65	1	1	-	43	4	39	-	-	-	-	-	-
55 - 60	8	6	2	34	7	27	-	-	-	-	-	-
50 - 55	12	3	9	26	4	22	-	-	-	-	-	-
45 - 50	35	17	18	74	18	56	-	-	-	-	-	-
40 - 45	54	17	37	60	26	34	-	-	-	-	-	-
35 - 40	52	18	34	40	18	22	-	-	-	-	-	-
30 - 35	41	11	30	18	9	9	-	-	-	-	-	-
25 - 30	50	15	35	4	3	1	-	-	-	-	-	-
20 - 25	56	2	54	1	1	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	15	-	15	-	-	-	-	-	-	4	2	2
10 - 15	3	-	3	-	-	-	1	-	1	37	18	19
5 - 10	-	-	-	-	-	-	121	31	90	261	68	193
unter 5	-	-	-	-	-	-	205	59	146	25	2	23
Insgesamt ...	327	90	237	327	90	237	327	90	237	327	90	237

1) CSU nur in Bayern.

2) Einschl. Freie und Hansestadt Hamburg.

3) Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

**28 Kreisfreie Städte und Landkreise mit den meisten Stimmen
für die SPD, CDU bzw. CSU, F.D.P. und GRÜNE
bei der Europawahl 1984**

Kreisfreie Stadt	Land	Stimmen in %	Landkreis	Land	Stimmen in %
------------------	------	-----------------	-----------	------	-----------------

Die 10 kreisfreien Städte bzw. Landkreise, in denen die SPD ihre meisten Stimmen erhielt

Emden	Ndsa	61,0	Kassel	Hess	56,7
Herne	NW	59,6	Aurich	Ndsa	56,1
Gelsenkirchen	NW	58,9	Kusel	RhPf	54,0
Duisburg	NW	57,5	Schwalm-Eder-Kreis	Hess	54,0
Oberhausen	NW	56,5	Werra-Meißner-Kreis	Hess	52,9
Bochum	NW	55,7	Hersfeld-Rotenburg	Hess	52,1
Dortmund	NW	55,4	Unna	NW	52,1
Bottrop	NW	54,0	Ennepe-Ruhr-Kreis	NW	52,1
Mülheim a.d. Ruhr	NW	50,9	Recklinghausen	NW	51,9
Bremerhaven	Brm	50,1	Leer	Ndsa	51,0

Die 10 kreisfreien Städte bzw. Landkreise, in denen die CDU bzw.
CSU ihre meisten Stimmen erhielt

Straubing	Bay	62,6	Straubing-Bogen	Bay	72,6
Passau	Bay	61,5	Neumarkt i.d. OPf.	Bay	71,8
Bamberg	Bay	60,5	Unterallgäu	Bay	70,9
Kaufbeuren	Bay	60,0	Bamberg	Bay	70,6
Amberg	Bay	58,3	Vechta	Ndsa	70,6
Ingolstadt	Bay	58,1	Rhön-Grabfeld	Bay	70,3
Landshut	Bay	57,4	Bad Kissingen	Bay	69,7
Regensburg	Bay	57,3	Garmisch-Partenkirchen	Bay	69,7
Weiden i.d. OPf.	Bay	56,0	Eichstätt	Bay	69,0
Aschaffenburg	Bay	55,3	Cloppenburg	Ndsa	68,9

Die 10 kreisfreien Städte bzw. Landkreise, in denen die F.D.P. ihre meisten Stimmen erhielt

Stuttgart	BW	9,8	Diepholz	Ndsa	12,0
Bonn	NW	8,7	Starnberg	Bay	9,5
Baden-Baden	BW	7,9	Schwäbisch Hall	BW	9,3
Karlsruhe	BW	7,7	Hohenlohekreis	BW	9,3
Heilbronn	BW	7,4	Ammerland	Ndsa	9,3
Heidelberg	BW	7,2	Reutlingen	BW	9,1
Erlangen	Bay	7,0	Rems-Murr-Kreis	BW	9,1
Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	7,0	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	9,1
Ulm	BW	6,9	Calw	BW	8,6
Pforzheim	BW	6,9	Ludwigsburg	BW	8,6

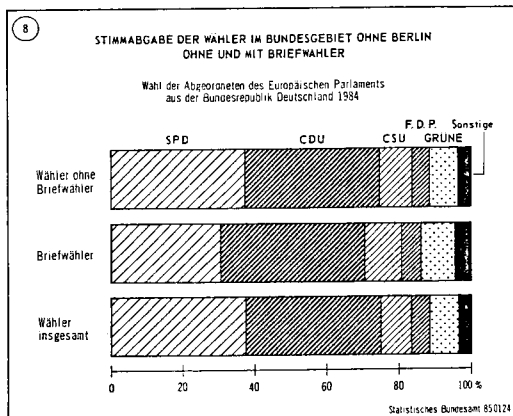
Die 10 kreisfreien Städte bzw. Landkreise, in denen die GRÜNEN ihre meisten Stimmen erhielten

Freiburg im Breisgau	BW	18,6	Tübingen	BW	17,3
Heidelberg	BW	15,3	Lüchow-Dannenberg	Ndsa	17,0
Münster	NW	14,1	Breisgau-Hochschwarzwald	BW	12,7
Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	12,8	Emmendingen	BW	12,1
Hamburg	Hmb	12,7	Böblingen	BW	11,4
Stuttgart	BW	12,2	Enzkreis	BW	11,3
Darmstadt	Hess	12,1	Osterholz	Ndsa	11,1
Bremen	Brm	11,9	Konstanz	BW	10,9
Erlangen	Bay	11,8	Rems-Murr-Kreis	BW	10,9
Bremerhaven	Brm	11,8	Ludwigsburg	BW	10,9

Die GRÜNEN hatten in zwei kreisfreien Städten (Freiburg im Breisgau 18,6 %, Heidelberg 15,3 %) und in zwei Landkreisen (Tübingen 17,3 %, Lüchow-Dannenberg 17,0 %) jeweils mehr als 15 % gültige Stimmen erhalten.

3.3.3 Stimmabgabe der Briefwähler

Von den abgegebenen gültigen Stimmen der Briefwähler entfielen bei der Europawahl 1984 auf die CDU 39,8 % (bei der Europawahl 1979: 40,0 %), auf die SPD 30,7 % (1979: 34,0 %), auf die CSU 10,3 % (1979: 13,5 %), auf die F.D.P. 5,2 % (1979: 7,0 %) und auf DIE GRÜNEN 9,4 % (1979: 4,7 %). Von den übrigen Wählern hatten 37,2 % (1979: 39,0 %) CDU, 38,2 % (1979: 41,7 %) SPD, 8,3 % (1979: 9,7 %) CSU, 4,7 % (1979: 5,8 %) F.D.P. und 8,0 % (1979: 3,0 %) GRÜNE gewählt. Die Unterschiede der Stimmanteile zwischen Briefwählern und übrigen Wählern bestätigen die schon seit 1957 bei Bundestagswahlen zu beobachtende Tendenz: der Anteil der CDU-Wähler unter den Briefwählern ist höher als unter den übrigen Wählern; umgekehrt ist der Anteil der SPD-Wähler unter den Briefwählern niedriger als unter den übrigen Wählern. Für die CSU trifft die für die CDU festgestellte Tendenz - jedoch bei der Europawahl in noch ausgeprägterer Form - ebenfalls zu. Auch die F.D.P.-Wähler sowie die Wähler der GRÜNEN sind unter den Briefwählern prozentual stärker als unter den übrigen Wählern vertreten.



Der Anteil der Briefwähler unter den Anhängern der einzelnen Parteien weist auch bei der Europawahl Unterschiede auf. Den höchsten Anteil von Briefwählern hatten bei der Europawahl mit 13,9 % die sonstigen Parteien. Danach folgte die CSU mit 13,4 % (Europawahl 1979: 14,6 %) und die GRÜNEN mit 12,6 % (1979: 16,1 %). Bei der F.D.P. hatten 11,9 % (1979: 12,8 %) brieflich gewählt. Der entsprechende

Anteil bei der CDU betrug 11,7 % (1979: 11,2 %). Unter den SPD-Wählern war der Anteil derjenigen, die brieflich wählten, mit 9,0 % (1979: 9,1 %) am geringsten.

29 Gültige Stimmen der Briefwähler nach Parteien

Wahljahr (EW = Europawahl, BW = Bundestagswahl)	wurden mit Wahlbrief abgegeben und entfielen auf die jeweilige Partei	Von 100 gültigen Stimmen (Bundestagswahl Zweitstimmen) der		
		Briefwähler	übrigen Wähler	Wähler insgesamt

SPD

EW 1984	9,0	30,7	38,2	37,4
BW 1983	9,1	32,9	38,8	38,2
BW 1980	12,0	39,2	43,4	42,9
EW 1979	9,1	34,0	41,7	40,8

CDU

EW 1984	11,7	39,8	37,2	37,5
BW 1983	10,8	38,8	38,1	38,2
BW 1980	13,8	36,1	34,0	34,2
EW 1979	11,2	40,0	39,0	39,1

CSU

EW 1984	13,4	10,3	8,3	8,5
BW 1983	11,1	11,2	10,6	10,6
BW 1980	13,6	10,7	10,2	10,3
EW 1979	14,6	13,5	9,7	10,1

F.D.P.

EW 1984	11,9	5,2	4,7	4,8
BW 1983	12,8	8,4	6,8	7,0
BW 1980	13,7	11,1	10,6	10,6
EW 1979	12,8	7,0	5,8	6,0

GRÜNE

EW 1984	12,6	9,4	8,0	8,2
BW 1983	15,6	8,2	5,3	5,6
BW 1980	20,1	2,3	1,4	1,5
EW 1979	16,1	4,7	3,0	3,2

Sonstige

EW 1984	13,9	4,7	3,6	3,7
BW 1983	10,2	0,5	0,5	0,5
BW 1980	15,1	0,5	0,5	0,5
EW 1979	11,6	0,8	0,8	0,8

3.3.4 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter

Die gültigen Stimmen ohne Briefwahlstimmen wurden zu 46,3 % von Männern und 53,7 % von Frauen abgegeben. Wie Tabelle 30 zeigt, setzt sich die Wählerschaft der einzelnen Parteien

in der Gliederung nach Männern und Frauen zum Teil unterschiedlich zusammen. Bei der SPD, CDU, CSU und den sonstigen Parteien sind die Frauen in der Mehrzahl und zwar liegt ihr Anteil bei der SPD mit 53,7 % im Durchschnitt, bei der CDU und CSU geht er mit 55,1 % bzw. 55,3 % und bei den sonstigen Parteien mit 54,3 % über den Durchschnitt hinaus. Der Anteil der männlichen Wähler war besonders groß bei den GRÜNEN mit 51,8 %. Gegenüber der Europawahl 1979 haben sich die Stimmenanteile der Männer bei der F.D.P. von 46,6 % auf 50,0 % erhöht und die der Frauen von 53,4 % auf 50,0 % verringert.

30 Anteil der Männer- und Frauenstimmen an den Gesamtstimmen*) für die jeweilige Partei

Prozent

Partei	Europawahl		Bundestagswahl ¹⁾	
	1984	1979	1983	1980
Männerstimmen				
Zusammen	46,3	46,2	46,9	46,7
SPD	46,3	46,8	46,4	46,2
CDU	44,9	45,0	46,2	47,0
CSU	44,7	45,0	46,0	46,7
F.D.P.	50,0	46,6	50,3	45,9
GRÜNE	51,8	52,1	52,4	53,9
Sonstige	45,7	59,1	64,2	62,7
Frauenstimmen				
Zusammen	53,7	53,8	53,1	53,3
SPD	53,7	53,2	53,6	53,8
CDU	55,1	55,0	53,8	53,0
CSU	55,3	55,0	54,0	53,3
F.D.P.	50,0	53,4	49,7	54,1
GRÜNE	48,2	47,9	47,6	46,1
Sonstige	54,3	40,8	35,8	37,3

*) Ohne Stimmen der Briefwähler.

1) Zweitstimmen.

Der Anteil der Männerstimmen ist gegenüber der Europawahl 1979 geringfügig von 46,2 auf 46,3 % bei der Europawahl 1984 gestiegen, der Anteil der Frauenstimmen hat sich von 53,8 auf 53,7 % vermindert. Bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980 hatte der Anteil der Männerstimmen 46,9 % bzw. 46,7 % betragen.

Bei der SPD hat sich der Anteil der Männerstimmen von 46,8 % bei der Europawahl 1979 auf 46,3 % bei der Europawahl 1984 verringert. Umgekehrt hat sich der Anteil der Frauenstimmen für die SPD, der bei der Europawahl 1979 53,2 % betrug, auf 53,7 % erhöht.

Die CDU sowie die CSU mit einem Männerstimmenanteil von 44,9 bzw. 44,7 % bei der Europawahl 1984 hatten bei der Europawahl

1979 noch einen entsprechenden Anteil von jeweils 45,0 % gehabt.

Die Wählerschaft der F.D.P. setzte sich zu gleichen Teilen aus Männern und Frauen zusammen.

Bei den GRÜNEN überwiegt, wie bereits aufgeführt, der Männerstimmenanteil. Er betrug 51,8 %, gegenüber 52,1 % bei der Europawahl 1979.

Die Veränderungen der Stimmanteile für die einzelnen Parteien bei den Europawahlen 1984 und 1979 sowie den Bundestagswahlen 1983 und 1980 (Zweitstimmen) sind - wie Tabelle 31 zeigt - in der Tendenz sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Wählern wiederzufinden. Nur sind sie bei den Männern und Frauen von unterschiedlicher Intensität.

Der SPD hatten bei der Europawahl 1984 38,5 % der männlichen Wähler und 38,4 % der weiblichen Wähler ihre Stimme gegeben. Der Anteil der SPD-Wählerschaft ging gegenüber der Europawahl 1979 bei den Männern um 4 Prozentpunkte und bei den Frauen um 3 Prozentpunkte zurück. Der Abstand zwischen dem Stimmanteil der Männer und der Frauen, der bei der Europawahl 1979 noch 1,1 Prozentpunkte ausmachte, hat sich auf 0,1 Prozentpunkte angenähert.

Ebenfalls ging der Anteil der CDU-Wähler mit einem Wähleranteil von 36,0 % bei den Männern und 38,0 % bei den Frauen gegenüber der Europawahl 1979 bei den Männern um 1,8 Prozentpunkte und bei den Frauen um 1,6 Prozentpunkte zurück. Bei der CSU gingen bei den männlichen Wählern die Stimmanteile von 9,4 % bei der Europawahl 1979 auf 8,0 % bei der Europawahl 1984 und bei den weiblichen Wählern von 9,9 auf 8,5 % zurück.

Bei der F.D.P. war der Rückgang des Stimmenanteils der weiblichen Wähler gegenüber der Europawahl 1979 stärker als bei den Männern. Bei der Europawahl 1984 haben von den Männern 5,1 % und von den Frauen 4,4 % ihre Stimme der F.D.P. gegeben.

Die GRÜNEN haben, wenn man von den sonstigen Parteien absieht, als einzige Partei bei der Europawahl 1984 gegenüber 1979 Stimmengewinne erzielen können; sie betragen bei den Männern 5,5 Prozentpunkte und bei den Frauen 4,5 Prozentpunkte.

31 Stimmabgabe nach Geschlecht und Partei

Partei	Wahljahr (EW = Europawahl, BW = Bundes- tagswahl)	Von 100 gültigen Stimmen 1) der		
		Männer und Frauen	Männer	Frauen
		entfielen auf neben- stehende Parteien		
SPD	EW 1984	38,5	38,5	38,4
	BW 1983	38,9	38,4	39,4
	BW 1980	43,5	43,1	43,9
	EW 1979	41,9	42,5	41,4
CDU	EW 1984	37,0	36,0	38,0
	BW 1983	38,0	37,4	38,5
	BW 1980	33,8	34,0	33,5
	EW 1979	38,8	37,8	39,6
CSU	EW 1984	8,3	8,0	8,5
	BW 1983	10,5	10,3	10,7
	BW 1980	10,2	10,2	10,2
	EW 1979	9,7	9,4	9,9
F.D.P.	EW 1984	4,7	5,1	4,4
	BW 1983	6,7	7,2	6,3
	BW 1980	10,6	10,5	10,8
	EW 1979	5,9	5,9	5,8
GRÜNE ²⁾ ...	EW 1984	8,0	9,0	7,2
	BW 1983	5,3	5,9	4,8
	BW 1980	1,4	1,6	1,2
	EW 1979	3,1	3,5	2,7
Sonstige ..	EW 1984	3,5	3,5	3,5
	BW 1983	0,5	0,7	0,3
	BW 1980	0,5	0,6	0,3
	EW 1979	0,7	0,9	0,6

1) Ohne Stimmen der Briefwähler.

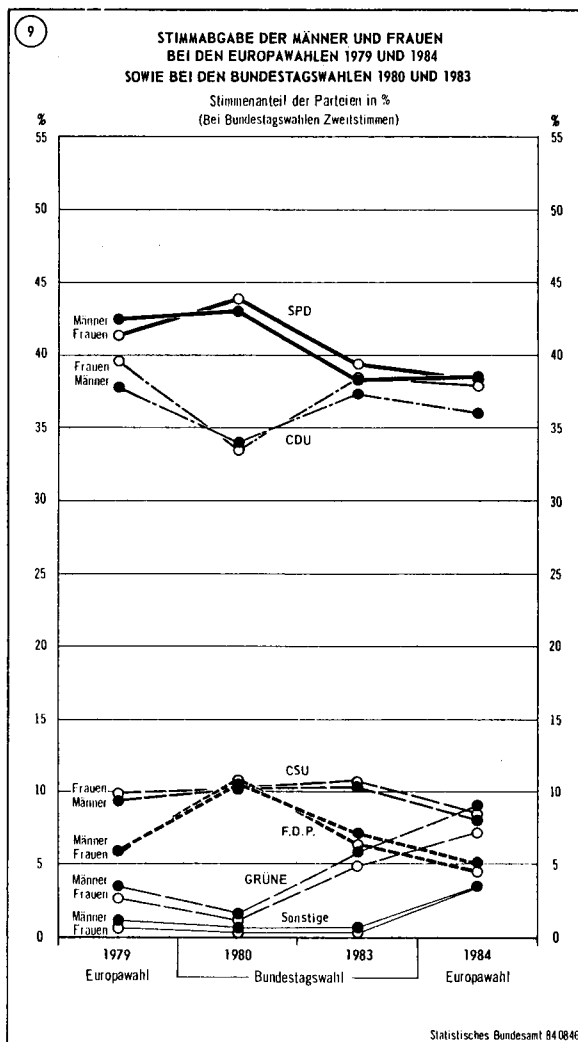
2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung "DIE GRÜNEN" ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.

Mit Ausnahme der Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern hat die SPD in den übrigen Ländern mehr Stimmen von den Männern und Frauen erhalten als die CDU bzw. CSU. Die meisten Stimmen der Männer erhielt die SPD in Bremen mit 47,4 %, gefolgt vom Saarland mit 45,4 %. Die CDU hat von den Männern in Baden-Württemberg (49,2 %) die meisten Stimmen erhalten. Die CSU erreichte in Bayern 55,3 % der Männerstimmen.

Bei den Frauen erhielt die SPD ihre meisten Stimmen ebenso wie bei den Männern in Bremen mit 47,6 % gefolgt von Hamburg mit 45,4 %.

Mit über 50 % erzielte die CDU bzw. CSU die meisten Stimmen in Baden-Württemberg (53,0 %) bzw. Bayern (58,8 %).

Hinsichtlich der Stimmabgabe nach dem Alter wurde zunächst je Partei und sonstige politische Vereinigung festgestellt, wie sich ihre Wähler auf die einzelnen Altersgruppen verteilen (siehe Tabelle 33). Gruppiert man für die einzelnen Altersgruppen die Parteien bzw. die sonstige politische Vereinigung nach



der Rangfolge der Prozentanteile, die je Partei auf die Altersgruppen entfallen, so ergibt sich folgendes Bild:

- 18- bis unter 25jährige: GRÜNE - FRIEDEN - Sonstige (ohne FRIEDEN und NPD) - NPD - SPD - CDU - CSU - F.D.P. ;
- 25- bis unter 35jährige: GRÜNE - FRIEDEN - Sonstige (ohne FRIEDEN und NPD) - SPD - F.D.P. - CSU - CDU - NPD ;
- 35- bis unter 45jährige: F.D.P. - FRIEDEN - GRÜNE - CDU - SPD - Sonstige (ohne FRIEDEN und NPD) - CSU - NPD ;
- 45- bis unter 60jährige: NPD - F.D.P. - CDU - SPD - CSU - Sonstige (ohne FRIEDEN und NPD) - FRIEDEN - GRÜNE ;
- 60jährige und darüber: NPD - CSU - CDU - F.D.P. - SPD - Sonstige (ohne FRIEDEN und NPD) - FRIEDEN - GRÜNE.

32 Stimmabgabe nach Geschlecht und Partei 1984

in den Ländern
Prozent

Land	Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf					
	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	41,2	42,8	-	4,7	8,4	3,0
Hamburg	44,6	35,9	-	4,5	11,4	3,6
Niedersachsen	41,0	43,1	-	4,6	8,0	3,3
Bremen	47,5	31,3	-	4,9	11,8	4,5
Nordrhein-Westfalen	43,4	41,2	-	4,3	8,1	3,0
Hessen	42,8	40,6	-	5,2	7,6	3,8
Rheinland-Pfalz	38,5	46,8	-	4,8	6,7	3,2
Baden-Württemberg	28,0	51,2	-	6,9	9,5	4,4
Bayern	28,4	-	57,2	3,7	6,6	4,1
Saarland	44,7	41,8	-	3,3	6,9	3,2
Bundesgebiet ohne Berlin ...	38,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5
Männer						
Schleswig-Holstein	40,9	42,0	-	5,0	9,4	2,8
Hamburg	43,4	35,2	-	4,8	13,0	3,5
Niedersachsen	41,0	42,1	-	4,9	8,8	3,1
Bremen	47,4	30,3	-	4,9	13,3	4,0
Nordrhein-Westfalen	43,4	39,9	-	4,6	9,1	3,0
Hessen	42,5	39,9	-	5,4	8,6	3,7
Rheinland-Pfalz	38,8	45,4	-	5,2	7,5	3,1
Baden-Württemberg	28,4	49,2	-	7,6	10,5	4,4
Bayern	28,7	-	55,3	4,2	7,5	4,2
Saarland	45,4	39,9	-	3,6	7,9	3,3
Bundesgebiet ohne Berlin ...	38,5	36,0	8,0	5,1	9,0	3,5
Frauen						
Schleswig-Holstein	41,3	43,6	-	4,4	7,6	3,1
Hamburg	45,4	36,4	-	4,2	10,3	3,7
Niedersachsen	41,0	43,9	-	4,3	7,3	3,5
Bremen	47,6	32,1	-	4,9	10,7	4,8
Nordrhein-Westfalen	43,4	42,4	-	4,0	7,2	3,0
Hessen	43,1	41,1	-	5,0	6,8	4,0
Rheinland-Pfalz	38,2	48,1	-	4,6	6,0	3,2
Baden-Württemberg	27,7	53,0	-	6,3	8,7	4,4
Bayern	28,1	-	58,8	3,3	5,9	3,9
Saarland	44,0	43,6	-	3,1	6,0	3,2
Bundesgebiet ohne Berlin ...	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5

1) Ohne Stimmen der Briefwähler.

Wie Tabelle 33 zeigt, lag der Anteil der Wähler über 45 Jahre bei der CDU, CSU und F.D.P. über 60 %, bei der SPD nahezu an 60 % (59,3 %). Bei der CSU liegt er sogar über 65 %. Bei der F.D.P. waren bisher die über 45 Jahre alten Wähler etwas weniger stark vertreten als bei SPD, CDU und CSU. Der Anteil der 35- bis 44jährigen Wähler ist 1984 gegenüber 1979 etwas zurückgefallen. Dagegen ist die Wählerschaft der GRÜNEN mit weitem Abstand am jüngsten. Über 60 % ihrer Wähler waren unter 35 Jahre alt und nur 22,5 % über 45 bzw. 8,2 % über 60 Jahre.

Betrachtet man noch die Anteile der Stimmen, die für die sonstigen Parteien abgegeben worden sind, so zeigt sich folgendes Bild: die

beiden jüngsten Altersgruppen (18 - 25 und 25 - 35) sind bei diesen Parteien nach den GRÜNEN am stärksten vertreten. Die übrigen Altersgruppen sind bei der Europawahl 1984 bei SPD, CDU, CSU mit Ausnahme der 35- bis 45jährigen und F.D.P. stärker als bei den sonstigen Parteien. Im Vergleich zur Altersstruktur der GRÜNEN zeigt sich, daß bei den sonstigen Parteien bei der Europawahl 1984 die Wähler über 60 Jahre (25,4 %) relativ fast so stark wie die 18- bis 25jährigen (28,8 %) bei den GRÜNEN vertreten sind. Demgegenüber beträgt der Anteil der über 60jährigen bei den GRÜNEN 8,2 %.

In der Tabelle 34 ist das Wahlverhalten in den verschiedenen Altersgruppen nach Parteien

dargestellt. Dabei zeigt sich, daß die SPD mit Ausnahme der ältesten Wähler in allen Altersgruppen die relativ stärkste Partei bei der Europawahl 1984 ist. Nimmt man jedoch die Stimmen der CDU und CSU zusammen, so ist bei der Europawahl 1984 die SPD in allen Altersgruppen von 35 Jahren ab von diesen beiden Parteien überholt worden. Während die SPD bei den 45- bis 60jährigen ihre höchsten Stimmenanteile verzeichnen kann, trifft dies bei der CDU und CSU bei den 60jährigen und älteren zu. Bei der F.D.P. ist, ausgehend von der jüngsten Altersgruppe ein Ansteigen des Stimmenanteils bis zum Alter von 35 bis 44 Jahren festzustellen. Ab der Altersgruppe der 45jährigen und älteren sinkt ihr Anteil, ist aber dennoch höher als bei den beiden jüngsten Altersgruppen. Dagegen hatten die GRÜNEN bei den beiden jüngsten Altersgruppen ihre höchsten (19,8 % und 18,6 %) Anteile.

Im Vergleich zu den Bundestagswahlen 1983 und 1980 sowie der Europawahl 1979 hat die SPD bei den 18- bis 34jährigen Verluste gehabt. Dies trifft auch in allen übrigen Altersgruppen gegenüber der Bundestagswahl 1980 und der Europawahl 1979 zu. Lediglich konnte sie gegenüber der Bundestagswahl 1983 ihre Anteile bei den 35- bis 50jährigen verbessern. Bei der CDU haben sich die Anteile gegenüber den genannten Wahlen sehr unterschiedlich entwickelt. Ihr Anteil hat sich gegenüber der Bundestagswahl 1983 - mit Ausnahme der über 60jährigen - in allen Altersgruppen verschlechtert und gegenüber der Bundestagswahl 1980 verbessert. Bei der Europawahl 1984 schnitt sie in allen Altersgruppen schlechter ab als bei der Europawahl 1979. Die CSU und die F.D.P. haben gegenüber den genannten Wahlen bei den Männern und Frauen in allen Altersgruppen niedrigere Anteile; einzige Aus-

33 Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 1984 nach Geschlecht und Alter

Partei	Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾ für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979
Insgesamt										
SPD	11,2	11,4	14,3	15,4	15,2	19,6	28,9	26,4	30,4	27,2
CDU	9,0	8,1	10,3	11,5	15,7	21,3	29,6	28,0	35,3	31,2
CSU	8,9	9,3	11,1	12,6	14,1	18,8	28,5	27,3	37,4	32,0
F.D.P.	8,9	11,8	11,9	17,1	18,2	23,3	30,1	25,2	30,9	22,6
GRÜNE	28,8	36,1	32,8	25,5	15,8	15,7	14,3	15,2	8,2	7,5
Sonstige	15,7	14,0	19,1	17,5	14,5	13,3	25,4	24,8	25,4	30,4
dar.: FRIEDEN	19,1	x	27,6	x	17,2	x	19,2	x	16,8	x
NPD	11,7	x	9,4	x	10,0	x	31,4	x	37,6	x
Insgesamt ...	11,7	10,7	14,1	14,0	15,5	20,2	27,9	26,7	30,9	28,3
Männer										
SPD	12,3	12,4	15,3	16,5	16,4	21,2	31,1	26,9	24,9	23,1
CDU	10,8	9,3	11,5	12,4	16,6	23,1	32,1	28,6	28,9	26,7
CSU	10,4	10,7	12,7	13,9	15,3	20,4	30,1	27,2	31,5	27,8
F.D.P.	10,0	12,8	13,0	17,9	19,0	24,5	32,1	25,4	25,9	19,4
GRÜNE	29,3	38,6	33,9	26,9	16,3	15,1	13,5	13,2	7,0	6,2
Sonstige	17,3	14,3	18,3	18,0	14,0	15,0	25,9	25,6	24,5	27,2
dar.: FRIEDEN	21,0	x	29,9	x	16,9	x	17,4	x	14,7	x
NPD	13,9	x	10,4	x	10,9	x	31,1	x	33,7	x
Zusammen ...	13,2	12,0	15,4	15,1	16,5	21,7	29,7	27,0	25,3	24,1
Frauen										
SPD	10,2	10,6	13,4	14,5	14,2	18,2	27,1	26,0	35,2	30,8
CDU	7,6	7,1	9,3	10,7	14,9	19,8	27,6	27,5	40,6	34,8
CSU	7,6	8,2	9,9	11,4	13,1	17,4	27,2	27,5	42,2	35,5
F.D.P.	7,8	10,9	10,8	16,5	17,4	22,2	28,2	25,0	35,9	25,4
GRÜNE	28,3	33,4	31,5	24,0	15,3	16,3	15,3	17,4	9,6	8,9
Sonstige	14,3	13,6	19,7	16,9	14,9	10,9	20,0	23,5	26,1	35,1
dar.: FRIEDEN	18,0	x	26,1	x	17,5	x	25,3	x	18,0	x
NPD	6,5	x	7,3	x	8,0	x	32,0	x	46,2	x
Zusammen ...	10,3	9,6	12,9	13,1	14,6	18,9	26,4	26,5	35,7	32,0

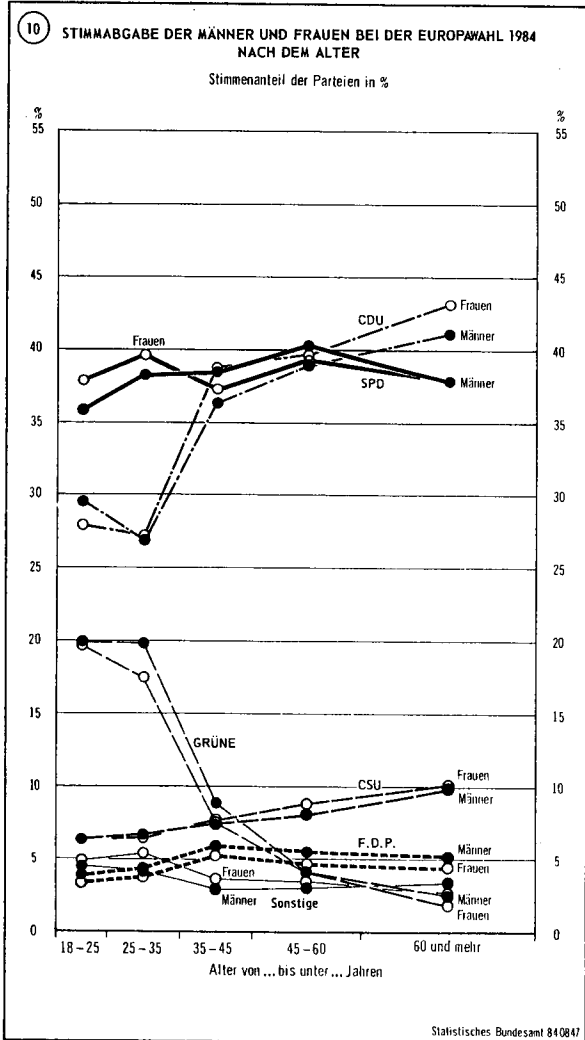
1) Ohne Stimmen der Briefwähler.

34 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahljahr (EW = Europa- wahl, BW = Bundes- tagswahl)	Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾ nebenstehender Altersgruppen entfielen auf					
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE ²⁾	Sonstige
Insgesamt							
18 - 25	EW 1984	36,9	28,7	6,3	3,6	19,8	4,7
	BW 1983	39,0	31,4	9,8	5,3	13,9	0,6
	BW 1980	48,9	25,0	9,4	11,4	4,8	0,4
	EW 1979	44,7	29,1	8,4	6,4	10,4	0,9
25 - 35	EW 1984	29,0	27,1	6,5	4,0	18,6	4,8
	BW 1983	39,4	32,8	10,2	6,3	10,8	0,6
	BW 1980	47,1	26,6	10,0	13,3	2,4	0,5
	EW 1979	46,0	31,7	8,7	7,1	5,6	0,9
35 - 45	EW 1984	37,9	37,6	7,5	5,6	8,2	3,3
	BW 1983	36,0	39,7	10,9	8,6	4,4	0,4
	BW 1980	40,5	34,9	10,3	13,1	0,9	0,3
	EW 1979	40,6	40,8	9,0	6,7	2,4	0,5
45 - 60	EW 1984	39,8	39,3	8,4	5,1	4,1	3,2
	BW 1983	39,6	39,7	10,4	7,3	2,4	0,5
	BW 1980	42,4	36,3	10,3	9,9	0,6	0,5
	EW 1979	41,4	40,7	9,9	5,5	1,8	0,6
60 und mehr	EW 1984	37,9	42,4	10,0	4,7	2,1	2,9
	BW 1983	39,8	41,7	10,9	5,9	1,2	0,5
	BW 1980	42,1	39,1	10,7	7,4	0,4	0,4
	EW 1979	40,1	42,6	10,9	4,7	0,8	0,8
Insgesamt ...	EW 1984	38,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5
	BW 1983	38,9	38,0	10,5	6,7	5,3	0,5
	BW 1980	43,5	33,8	10,2	10,6	1,4	0,5
	EW 1979	41,9	38,8	9,7	5,9	3,1	0,7
Männer							
18 - 25	EW 1984	35,9	29,5	6,3	3,8	19,9	4,5
	BW 1983	37,6	32,2	9,8	5,4	14,2	0,7
	BW 1980	47,6	26,0	9,6	10,9	5,3	0,7
	EW 1979	43,9	29,1	8,4	6,3	11,2	1,1
25 - 35	EW 1984	38,3	26,9	6,6	4,3	19,8	4,1
	BW 1983	38,3	32,9	10,2	6,3	11,5	0,7
	BW 1980	46,4	27,4	10,2	12,8	2,6	0,7
	EW 1979	46,2	30,8	8,7	7,0	6,2	1,1
35 - 45	EW 1984	38,5	36,4	7,4	5,9	8,9	2,9
	BW 1983	35,7	39,5	10,8	8,8	4,7	0,5
	BW 1980	40,3	35,3	10,4	12,6	0,9	0,4
	EW 1979	41,3	40,1	8,9	6,7	2,4	0,7
45 - 60	EW 1984	40,3	39,0	8,1	5,5	4,1	3,0
	BW 1983	39,7	39,1	10,1	8,0	2,4	0,7
	BW 1980	42,2	36,8	10,1	9,7	0,6	0,6
	EW 1979	42,3	40,1	9,5	5,6	1,7	0,9
60 und mehr	EW 1984	37,9	41,1	9,9	5,2	2,5	3,4
	BW 1983	39,9	40,4	10,5	6,8	1,5	0,9
	BW 1980	41,2	39,9	10,7	7,1	0,4	0,7
	EW 1979	40,6	41,8	10,9	4,8	0,9	1,1
Zusammen ...	EW 1984	38,5	36,0	8,0	5,1	9,0	3,5
	BW 1983	38,4	37,4	10,3	7,2	5,9	0,7
	BW 1980	43,1	34,0	10,2	10,5	1,6	0,6
	EW 1979	42,5	37,8	9,4	5,9	3,5	0,9
Frauen							
18 - 25	EW 1984	37,9	27,9	6,3	3,3	19,7	4,9
	BW 1983	40,6	30,6	9,7	5,2	13,5	0,4
	BW 1980	50,3	23,9	9,1	11,9	4,3	0,4
	EW 1979	45,5	29,2	8,4	6,6	9,5	0,8
25 - 35	EW 1984	39,7	27,2	6,5	3,7	17,5	5,4
	BW 1983	40,4	32,6	10,2	6,2	10,1	0,5
	BW 1980	47,9	25,9	9,7	13,9	2,4	0,3
	EW 1979	45,8	32,5	8,6	7,3	5,0	0,8
35 - 45	EW 1984	37,3	36,8	7,6	5,2	7,5	3,6
	BW 1983	36,4	40,0	10,9	8,3	4,1	0,3
	BW 1980	40,7	34,4	10,2	13,6	0,8	0,3
	EW 1979	39,8	41,6	9,1	6,8	2,4	0,3
45 - 60	EW 1984	39,4	39,7	8,8	4,7	4,1	3,4
	BW 1983	39,6	40,1	10,8	6,7	2,4	0,4
	BW 1980	42,5	35,9	10,6	10,1	0,6	0,3
	EW 1979	40,7	41,3	10,3	5,5	1,8	0,5
60 und mehr	EW 1984	37,9	43,2	10,1	4,4	1,9	2,6
	BW 1983	39,7	42,4	11,1	5,4	1,1	0,3
	BW 1980	42,6	38,7	10,6	7,5	0,3	0,3
	EW 1979	39,8	43,2	11,0	4,6	0,8	0,6
Zusammen ...	EW 1984	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5
	BW 1983	39,4	38,5	10,7	6,3	4,8	0,3
	BW 1980	43,9	33,5	10,2	10,8	1,2	0,3
	EW 1979	41,4	39,6	9,9	5,8	2,7	0,6

1) Ohne Stimmen der Briefwähler; bei Bundestagswahlen Zweitstimmen.

2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung "DIE GRÜNEN" ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.

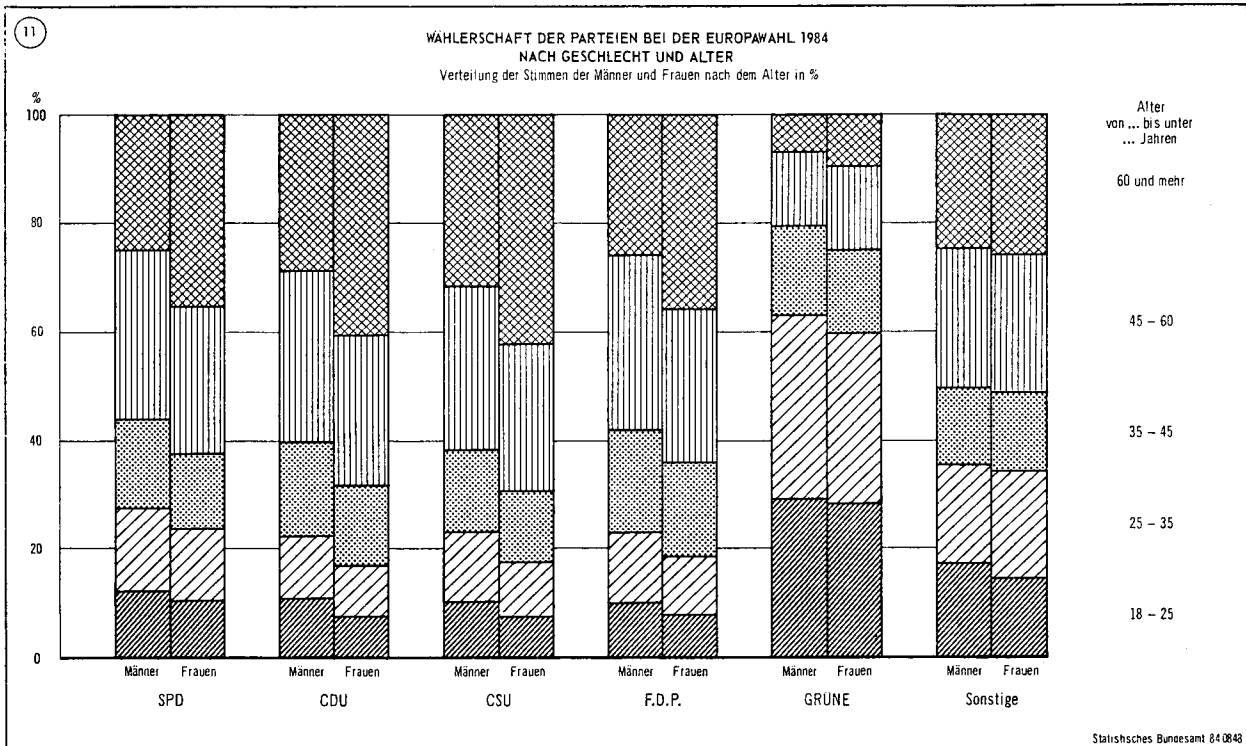


nahme bilden bei der F.D.P. die ältesten Wähler (60 Jahre und älter), bei denen sie 1984 das gleiche Ergebnis wie 1979 erreichte. Eindeutige Gewinne konnten die GRÜNEN 1984 gegenüber 1979 verbuchen was auch für die sonstigen Parteien zutrifft.

Eine weitere Untersuchung zeigt, daß sich die Stimmanteile der Männer und Frauen bei der SPD nahezu angeglichen haben. Einen höheren Anteil von Männern als Frauen weist sie bei den 35- bis 59jährigen Wählern auf. Im Vergleich zur Bundestagswahl 1983 und 1980 büßte sie nur bei den 18- bis 24jährigen und den über 60jährigen Männern, bei den Frauen jedoch mit Ausnahme der 35- bis 44jährigen in allen anderen Altersgruppen Anteile ein. Gegenüber der Bundestagswahl 1980 und der Europawahl 1979 sind in allen Altersgruppen bei beiden Geschlechtern Verluste festzustellen.

Etwas mehr Stimmen von den Frauen als von den Männern erhielt die CDU bei der Europawahl 1984. Diese Feststellung trifft sowohl mit einer Ausnahme in den einzelnen Altersgruppen als auch für die Bundestagswahl 1983 und die Europawahl 1979 zu. Verluste hat die CDU 1984 in allen Altersgruppen unter 60 Jahren der Männer und Frauen gegenüber der Bundestagswahl 1983 hinnehmen müssen.

Die GRÜNEN haben neben den sonstigen Parteien in allen Altersgruppen gegenüber den Bundestagswahlen 1980 und 1983 sowie gegenüber der Europawahl 1979 bei den männlichen und weiblichen Wählern Gewinne erzielen können.



4 Sitzverteilung und Erfolgswert der Stimmen

4.1 Sitzverteilungsverfahren

Für die Sitzverteilung werden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen für einzelne Länder desselben Wahlvorschlagsberechtigten gelten dabei als verbunden, soweit nicht erklärt wird, daß eine oder mehrere beteiligte Listen von der Listenverbindung ausgeschlossen sein sollen. Verbundene Listen gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag (§ 2 Abs. 1 EuWG). In der Sitzverteilung konnten deshalb folgende Wahlvorschläge einbezogen werden:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Christlich Demokratische Union Deutschlands
Christlich-Soziale Union in Bayern
DIE GRÜNEN.

Folgende Wahlvorschläge blieben bei der Verteilung der Sitze unberücksichtigt, weil für sie weniger als 5 % der gültigen Stimmen im Wahlgebiet abgegeben wurden:

Freie Demokratische Partei
Europäische Arbeiterpartei (EAP) im Verband der European Labor Party (ELP)
Deutsche Zentrumspartei
Bayernpartei
DIE FRIEDENSLISTE
Europäische Föderalistische Partei - Europa Partei
FRAUENPARTEI
Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Ökologisch-Demokratische Partei
Wählergemeinschaft mündiger Bürger.

Nach der Feststellung der in Frage kommenden Parteien war die Sitzverteilung wie folgt vorzunehmen:

- Verteilung der für das Bundesgebiet ohne Berlin gesetzlich festgelegten 78 Sitze (3 weitere Abgeordnete wurden unmittelbar durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt) auf die SPD, CDU, CSU und GRÜNE nach dem Ergebnis der für sie im ganzen Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen

Stimmen unter Anwendung des d'Hondt'schen¹⁾ Höchstzahlverfahrens.

- Verteilung der für die Listenverbindung der CDU berechneten Sitze auf die einzelnen Listen für ein Land nach dem Verhältnis der Stimmen für ihre Listen, wiederum nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren.
- Bestimmung, welche Wahlbewerber innerhalb der Liste Sitze erhalten. Dabei bleiben Bewerber, die auf zwei Listen für einzelne Länder gewählt sind, auf der Liste unberücksichtigt, auf der sie an späterer Stelle benannt sind. Bei Benennung auf den Listen an gleicher Stelle entscheidet das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los, auf welcher Liste sie gewählt sind.

Wie bei der Verteilung der Sitze auf Bundesebene gerechnet wurde, ergibt sich auszugsweise aus Tabelle 35. In der ersten Zeile dieser Tabelle stehen beim Teiler 1 in den Spalten "Höchstzahl" die Gesamtzahlen der Stimmen, welche die vier in die Sitzverteilung gekommenen Parteien im ganzen Bundesgebiet ohne Berlin erhalten haben, also z.B. die Zahl 9 296 417 für die SPD oder die Zahl 2 025 972 für die GRÜNEN. Anschließend wurden diese Zahlen durch 2, 3, 4, usw. geteilt. Die Ergebnisse (Höchstzahlen) stehen jeweils rechts neben dem entsprechenden Teiler. Auf die so gefundenen Höchstzahlen wurden nunmehr in der Reihenfolge ihrer Größe so lange Sitze verteilt, bis die Sitzfolge 78 erreicht war. So fiel der erste Sitz an die CDU auf die Höchstzahl 9 308 411 (Teiler 1) der zweite Sitz an die SPD auf die Höchstzahl 9 296 417 (Teiler 1), der dritte Sitz wieder an die CDU auf die Höchstzahl 4 654 205 (Teiler 2), der vierte Sitz wieder an die SPD auf die Höchstzahl 4 648 208 (Teiler 2) usw. Erst der neunte Sitz ging an die CSU auf die Höchst-

1) V. d'Hondt: Systeme Pratique et Raisonné de Représentation Proportionnelle, Brüssel 1882.

35 Berechnung der auf die gemeinsamen Listen für alle Länder der SPD und GRÜNE, auf die Listenverbindungen der CDU und die Liste für ein Land der CSU entfallenen Sitze

SPD			CDU			CSU			GRÜNE		
Teiler	Höchstzahl	Sitzfolge	Teiler	Höchstzahl	Sitzfolge	Teiler	Höchstzahl	Sitzfolge	Teiler	Höchstzahl	Sitzfolge
1	9 296 417	2	1	9 308 411	1	1	2 109 130	9	1	2 025 972	10
2	4 648 208	4	2	4 654 205	3	2	1 054 565	19	2	1 012 986	22
3	3 098 805	6	3	3 102 803	5	.	.	.	.	.	.
4	2 324 104	8	4	2 327 102	7	.	.	.	.	.	.
.
31	299 884	75	31	300 271	74	6	351 521	63	6	337 662	66
32	290 513	77	32	290 887	76	7	301 304	73	7	289 424	78
33	281 709	80	33	282 073	79	8	263 641	85	8	253 246	88

Unter dem Strich die 4 weiteren Höchstzahlen, die nicht mehr herangezogen wurden, weil schon 78 Sitze vergeben waren.

zahl 2 109 130 (Teiler 1) und der zehnte Sitz an die GRÜNEN auf die Höchstzahl 2 025 972 (Teiler 1).

Die letzten Höchstzahlen, mit denen die vier in die Sitzverteilung gekommenen Parteien noch Sitze erhielten, stehen in der zweitletzten Zeile der Tabelle 35 über dem Strich. Der 78. und letzte Sitz fiel auf die Höchstzahl 289 424 der GRÜNEN und war zugleich ihr 7. Sitz. Der 77. Sitz ging aufgrund der Höchstzahl 290 513 als ihr 32. Sitz an die SPD. Der 7. und letzte Sitz der CSU wurde mit der Höchstzahl 301 304

36 Für Veränderung der Sitzverteilung um einen Sitz¹⁾ erforderliche Stimmenverschiebung

Verschiebung eines Sitzes		Veränderung der Stimmzahl	
von	an	bei	um
SPD	CDU	CDU	+ 278 520
		SPD	- 270 080
	CSU	CSU	+ 214 975
		SPD	- 859 898
	GRÜNE	GRÜNE	+ 298 133
		SPD	- 1 192 530
CDU	SPD	SPD	+ 302 883
		CDU	- 293 705
	CSU	CSU	+ 217 974
		CDU	- 871 892
	GRÜNE	GRÜNE	+ 301 132
		CDU	- 1 204 524
CSU	SPD	SPD	+ 646 625
		CSU	- 137 164
	CDU	CDU	+ 634 631
		CSU	- 134 620
	GRÜNE	GRÜNE	+ 384 463
		CSU	- 336 405
GRÜNE	SPD	SPD	+ 254 595
		GRÜNE	- 54 006
	CDU	CDU	+ 242 601
		GRÜNE	- 51 462
	CSU	CSU	+ 206 268
		GRÜNE	- 180 484

1) Immer unter der Annahme, daß sich nur die Stimmen einer Partei verändern und immer unter der Annahme, daß die konkurrierenden Höchstzahlen durch die Veränderung auf 2 Kommastellen gerade gleich groß werden. Beispiel: Hätte die CDU, bei unverändertem Stimmenanteil der anderen Parteien, 242 601 Stimmen mehr erhalten, oder die GRÜNEN bei unverändertem Stimmenanteil der anderen Parteien, 51 462 Stimmen weniger, wäre der CDU ein Sitz mehr zugefallen.

erworben. Wäre noch ein 79. Sitz zu verteilen gewesen, so würde dieser Sitz mit der Höchstzahl 282 073 als 33. Sitz an die CDU gefallen sein. Sowohl diese Höchstzahl als auch je eine weitere Höchstzahl für die SPD, CSU und GRÜNEN, die bei der Sitzverteilung ebenfalls nicht mehr berücksichtigt werden konnten, stehen in der Tabelle 35 unter dem Strich.

Es läßt sich mit Hilfe der Höchstzahlen, wie sie Tabelle 35 bzw. 37 enthalten, untersuchen, welche Stimmenverschiebungen für die Veränderung der Sitzverteilung um einen Sitz zwischen den in die Sitzverteilung gekommenen Parteien erforderlich gewesen wären. Unter der Annahme, daß sich nur die Stimmen einer Partei verändern, und daß die konkurrierenden Höchstzahlen durch die Veränderung auf zwei Kommastellen gleich groß werden, wird dies in Tabelle 36 gezeigt. Stellt man im Hinblick auf die geringe Abweichung der Höchstzahlen zwischen dem 78. und 79. Sitz die Frage, welche Stimmenveränderungen für eine Verschiebung der Sitzverteilung notwendig gewesen wären, so ergibt sich folgendes: Die GRÜNEN haben ihren letzten und 7. Sitz mit der Höchstzahl 289 424,57 erhalten, während die CDU auf die Höchstzahl 282 073 (Teiler 33) keinen weiteren Sitz mehr bekam. Um statt 32 Sitze 33 Sitze zu erhalten, hätte sich für die CDU beim Teiler 33 die Höchstzahl 289 424,58 ergeben müssen. Der 78. Sitz wäre dann nicht an die GRÜNEN, die sich mit 6 Sitzen hätten begnügen müssen, sondern an die CDU gegangen. Voraussetzung dazu wären $289\,424,58 \times 33 = 9\,551\,011,1$ Stimmen für die CDU und zugleich keine Veränderungen bei den Stimmen der übrigen Parteien gewesen. Die Differenz zu den tatsächlichen Stimmen der CDU beträgt 242 600. In ähnlicher Weise kann man berechnen, wieviel Stimmen die GRÜNEN hätten weniger haben müssen, damit ein Sitz von den GRÜNEN an die CDU gegangen wäre. Dies hätte für die GRÜNEN beim Teiler 7 die Höchstzahl 282 072,85 bedingt, was bei Multiplikation mit 7 insgesamt 1 974 510 Stimmen ergibt, 51 462 Stimmen für die GRÜNEN weniger hätten danach bei unveränderten Stimmen für die SPD, CDU und CSU die gleiche Wirkung gehabt wie 242 601 Stimmen mehr für die CDU bei unveränderten Stimmen für die SPD, GRÜNEN und CSU.

Die Gesamtzahlen der Stimmen für die einzelnen Listen für ein Land stehen jeweils rechts neben dem Teiler 1, darunter stehen - wenn mehr als 1 Sitz auf die einzelnen Listen ent-

fiel - in einer Auswahl die Höchstzahlen aus der Teilung dieser Gesamtzahlen durch 2, 3 usw. So fiel der erste Sitz auf die Höchstzahl 3 182 755 an Nordrhein-Westfalen, der zweite Sitz auf die Höchstzahl 1 609 773 an Baden-Württemberg und der dritte Sitz auf die Höchstzahl 1 591 377 wieder an Nordrhein-Westfalen. Der vierte Sitz kam nach Niedersachsen. Hessen erhielt seinen ersten Sitz mit der Sitzfolge 6, Rheinland-Pfalz mit der Sitzfolge 7 und Schleswig-Holstein, das nur einen Sitz erhielt, mit der Sitzfolge 14. Bei jedem Land stehen am Schluß - über dem Strich - die Höchstzahlen, auf die für eine Liste gerade noch ein Sitz vergeben werden konnte.

37 Berechnung der Verteilung der 32 Sitze der CDU auf die Listen für ein Land

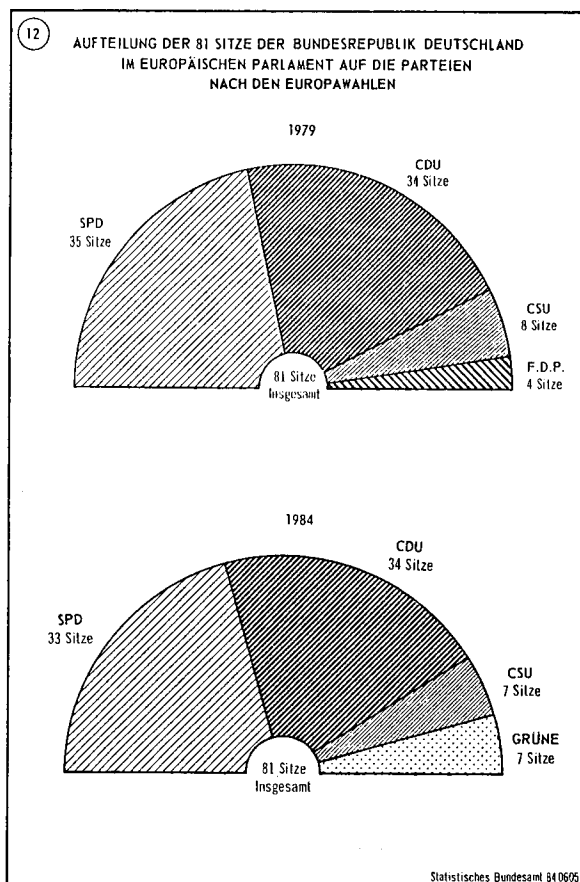
Land	Teiler	Höchstzahl	Sitzfolge
Schleswig-Holstein.	1	503 128	14
	(2)	(251 564)	(33)
Hamburg	1	264 300	32
Niedersachsen	1	1 434 170	4
	2	717 085	10
	5	286 834	28
	(6)	(239 028)	(37)
Nordrhein-Westfalen	1	3 182 755	1
	2	1 591 377	3
	12	265 229	31
	(13)	(244 827)	(35)
Hessen	1	985 581	6
	3	328 527	23
	(4)	(246 395)	(34)
Rheinland-Pfalz ...	1	969 846	7
	3	323 282	24
	(4)	(242 461)	(36)
Baden-Württemberg .	1	1 609 773	2
	2	804 886	8
	6	268 295	30
	(7)	(299 967)	(38)
Saarland	1	270 435	29

Unter den Abschlußstrichen - in Klammern gesetzt - die Höchstzahlen für sechs weitere, nicht mehr zu verteilende Sitze.

Der 32. und letzte Sitz kam mit der niedrigsten Höchstzahl 264 300 - als einziger Sitz - an Hamburg, der 31. und vorletzte mit der zweitniedrigsten Höchstzahl nach Nordrhein-Westfalen. Wäre für die CDU noch ein 33. Sitz zu verteilen gewesen, wäre er mit der Höchstzahl 251 564 nach Schleswig-Holstein gefallen.

4.2 Ergebnis der Sitzverteilung 1984

Von den 81 auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden Abgeordneten wurden 78 mit Stimmzetteln und 3 unmittelbar durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt. Das Ergebnis der Sitzverteilung enthalten die Tabellen 38 und 39. Während der Tabelle 38 das Gesamtergebnis der Gewählten nach Parteien und Geschlecht zu entnehmen ist, bezieht sich die Tabelle 39 ausschließlich auf die Gewählten der CDU nach Ländern und Geschlecht; denn nur die CDU hat neben der CSU, die nur in Bayern auftrat, mit Listen für ein Land an der Wahl teilgenommen. Von den 78 mit Stimmzettel Gewählten sind 16 (20,5 %) Frauen; bei der Europawahl 1979 waren es dagegen nur 12 (15,4 %) Frauen. Es entfallen auf die SPD 8 (25,0 %). Der Anteil der Frauen bei der CDU beträgt bei 4 Gewählten 12,5 % und bei den GRÜNEN bei 3 Gewählten 42,9 %. Die CSU hat nur eine weibliche Abgeordnete (14,3 %).



38 Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Europäischen Parlament nach Parteien und Geschlecht

Partei	Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)			Bundesgebiet		
	Gewählte Abgeordnete								
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
SPD	32	24	8	1	1	-	33	25	8
CDU	32	28	4	2	2	-	34	30	4
CSU	7	6	1	-	-	-	7	6	1
GRÜNE	7	4	3	-	-	-	7	4	3
Insgesamt ...	78	62	16	3	3	-	81	65	16

39 Gewählte Abgeordnete der CDU nach Ländern und Geschlecht

Land	Gewählte Abgeordnete		
	insgesamt	männlich	weiblich
Schleswig-Holstein	1	1	-
Hamburg	1	1	-
Niedersachsen	5	4	1
Bremen	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	12	10	2
Hessen	3	2	1
Rheinland-Pfalz	3	3	-
Baden-Württemberg	6	6	-
Bayern	x	x	x
Saarland	1	1	-
Bundesgebiet ohne Berlin ...	32	28	4

4.3 Erfolgswert der Stimmen

Bei der Europawahl 1984 gab es 44 465 989 Wahlberechtigte. Zu wählen waren 78 Abgeordnete, ohne die 3 Abgeordneten aus dem Land Berlin (West), die vom dortigen Abgeordnetenhaus gewählt wurden. Im Durchschnitt kam somit auf 570 077 Wahlberechtigte ein Abgeordneter.

Nicht zur Wahl gingen 19 227 235 Wahlberechtigte. Ferner sind von den abgegebenen Stimmen 387 383 ungültig gewesen. Geht man von der genannten Durchschnittszahl je Abgeordneten aus, so haben 19,6 Mill. Wahlberechtigte die Wahl von 34 Abgeordneten anderen überlassen.

Aber auch von den gültigen Stimmen bleiben rd. 2,1 Mill. ohne Bedeutung, weil sie für

Wahlvorschläge abgegeben wurden, die wegen der 5-Prozent-Sperrklausel nicht in die Sitzverteilung kamen. Hierdurch ist - entsprechend dem vorangehenden Gedankengang - auf die Wahl von weiteren vier Abgeordneten kein Einfluß genommen worden. Die Sitzverteilung bestimmten somit ausschließlich die Wähler, die ihre Stimmen der SPD, CDU, CSU oder GRÜNEN gaben und nur 51,1 % (1979: 62,5 %) aller Wahlberechtigten ausmachten. Wie aus der letzten Spalte der Tabelle 40 - aus der Differenz zu 100 - hervorgeht, war dieser Prozentsatz von Land zu Land recht unterschiedlich. Am größten war er im Saarland mit 69,8 %, am kleinsten in Bayern mit 41,7 %. Der niedrige Prozentsatz in Bayern ist besonders auf die geringe Wahlbeteiligung (46,2 %) zurückzuführen. Daneben sind aber auch viele Stimmen (3,9 %) für nicht in die Sitzverteilung

lung gekommene Parteien abgegeben worden. Bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980 bestimmten rd. 88 % bzw. 86 % der Wahlberechtigten die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages.

Berechnet man die durchschnittliche Zahl der gültigen Stimmen je Abgeordneten für die SPD, CDU, CSU und GRÜNEN zusammen, ergeben sich 291 538 Stimmen. Sie liegen im Bundesdurchschnitt zwischen 289 425 für einen Abgeordneten der GRÜNEN und 301 309 für einen Abgeordneten der CSU. Sehr viel größer sind jedoch die Unterschiede von Land zu Land bei der CDU, wo sie sich zwischen 264 300 in Hamburg und 503 128 in Schleswig-Holstein bewegen. Für die SPD und GRÜNE sind solche

Feststellungen nicht zu treffen, weil sie mit gemeinsamen Listen für alle Länder an der Wahl teilnahmen.

Die Auswirkungen des d'Hondt'schen Höchstzahlverfahrens spielen hierbei eine beträchtliche Rolle. Es begünstigt nämlich in der Regel nicht nur die großen Parteien, sondern auch die bevölkerungsmäßig großen Länder. In den Tabellen 43 bzw. 44 wird dargestellt, welche Änderungen sich in der Sitzverteilung ergeben, wenn man nicht das d'Hondt'sche Höchstzahlverfahren anwendet, sondern von den prozentualen Stimmenanteilen der Parteien im Bundesgebiet ohne Berlin bzw. von der prozentualen Verteilung der Stimmen der CDU auf ihre Listen für ein Land ausgeht.

40 Wahlberechtigte ohne Einfluß auf die Sitzverteilung

Land	Wahlberechtigte		Nichtwähler		Wähler mit ungültiger Stimme		Wähler mit Stimmen für Parteien ohne Sitze		Summe der Spalten (b), (c) und (d)	
	(a)		(b)		(c)		(d)		(b), (c) und (d)	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Schleswig-Holstein	1 993 627	847 225	42,5	12 284	0,6	84 712	4,2	944 221	47,4	
Hamburg	1 250 808	520 940	41,6	8 162	0,7	62 614	5,0	591 716	47,3	
Niedersachsen	5 524 223	2 152 324	39,0	38 214	0,7	274 291	5,0	2 464 829	44,6	
Bremen	522 495	234 493	44,9	2 939	0,6	25 881	5,0	263 313	50,4	
Nordrhein-Westfalen	12 657 700	5 143 592	40,6	84 089	0,7	550 518	4,3	5 778 199	45,6	
Hessen	4 102 069	1 685 360	41,1	37 526	0,9	214 007	5,2	1 936 893	47,2	
Rheinland-Pfalz	2 837 671	671 952	23,7	83 902	3,0	172 317	6,1	928 171	32,7	
Baden-Württemberg	6 641 082	3 437 560	51,8	42 363	0,6	368 842	5,6	3 848 765	58,0	
Bayern	8 092 657	4 351 463	53,8	51 556	0,6	312 165	3,9	4 715 184	58,3	
Saarland	843 657	182 326	21,6	26 348	3,1	46 094	5,5	254 768	30,2	
Bundesgebiet ohne Berlin ...	44 465 989	19 227 235	43,2	387 383	0,9	2 111 441	4,7	21 726 059	48,9	
dagegen: Europawahl 1979 ...	42 751 940	14 653 068	34,3	251 763	0,6	1 114 238	2,6	16 019 069	37,5	
Bundestagswahl 1983	44 088 935	4 809 406	10,9	338 841	0,8	201 962	0,5	5 350 209	12,1	
1980	43 231 741	4 939 565	11,4	353 115	0,8	749 646	1,7	6 042 326	14,0	

1) in Prozent der Wahlberechtigten (a).

41 Durchschnittszahlen der Wahlberechtigten und Stimmen je Abgeordneten

Wahljahr	Durchschnittliche Zahl							
	der Wahlberechtigten	der gültigen Stimmen						
		insgesamt	für SPD, CDU, CSU, F.D.P. und GRÜNE zusammen ¹⁾	und zwar für die				
				SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE
je Abgeordneten								
Europawahl 1984 ²⁾	570 077	318 607	291 538	290 513	290 888	301 304	x	289 425
1979 ²⁾	548 102	357 014	342 729	334 413	340 096	352 140	415 655	x
Bundestagswahl 1983 2)3) .	88 889	78 509	78 002	77 831	77 789	78 130	79 616	80 275
1980 2)3) .	87 161	76 490	74 978	74 934	74 651	75 163	76 057	x

1) 1984 ohne F.D.P., 1979 und 1980 ohne GRÜNE.

2) Bundesgebiet ohne Berlin.
3) Ohne Überhangmandate.

42 Durchschnittszahlen der Stimmen 1984 für die CDU und CSU je Abgeordneten

Land	Durchschnittliche Zahl der gültigen Stimmen für	
	CDU	CSU
Schleswig-Holstein	503 128	x
Hamburg	264 300	x
Niedersachsen	286 834	x
Bremen	x	x
Nordrhein-Westfalen	265 230	x
Hessen	328 527	x
Rheinland-Pfalz	323 282	x
Baden-Württemberg	268 296	x
Bayern	x	301 304
Saarland	270 435	x

Nach dem Anteil der Stimmen der Parteien im Bundesgebiet ohne Berlin hätten sich allerdings für alle Parteien die gleichen Sitze ergeben, wie sie sich nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren ergaben.

Vergleicht man dagegen die Abweichungen bei der CDU in den Ländern gegenüber der Sitzverteilung nach d'Hondt und dem Anteil der Stimmen auf ihre Listen für ein Land, so hätten sich für Nordrhein-Westfalen nicht 12 Sitze, sondern nur 11 und für Schleswig-Holstein 2 Sitze statt nur 1 Sitz ergeben.

43 Tatsächliche Sitzverteilung 1984 nach d'Hondt und Sitzverteilung nach dem Anteil der Stimmen der Parteien im Bundesgebiet

Partei	Sitzverteilung	
	nach d'Hondt	nach dem Anteil der Stimmen der Parteien im Bundesgebiet
SPD	32	31,89 = 32
CDU	32	31,93 = 32
CSU	7	7,23 = 7
GRÜNE	7	6,95 = 7
Bundesgebiet ohne Berlin .	78	78,0 = 78

Der Vergleich der in der Tabelle 44 ausgewiesenen Abgeordnetenzahlen ergibt also - wenn aufgrund der kleinen Zahl der zu verteilenden Sitze auch nur wenige Abweichungen auftreten -, daß die Anwendung des d'Hondt'schen Höchstzahlenverfahrens vor allem unter dem Gesichtspunkt der regionalen Gleichbehandlung der Wähler Auswirkungen

haben kann. Damit soll aber das d'Hondt'sche Höchstzahlverfahren keineswegs abqualifiziert werden. Einer der großen Vorteile dieses Verfahrens besteht z.B. darin, daß sich keine Bruchteile von Sitzen mit dem Zwang zur Auf- oder Abrundung ergeben.

44 Tatsächliche Sitzverteilung 1984 nach d'Hondt und Sitzverteilung nach dem Anteil der Stimmen auf der Liste für ein Land der CDU

Land	Sitzverteilung	
	nach d'Hondt	nach dem Anteil der Stimmen für die CDU im Land
Schleswig-Holstein	1	1,730 = 2
Hamburg	1	0,909 = 1
Niedersachsen	5	4,930 = 5
Bremen	-	0,304 = 0
Nordrhein-Westfalen	12	10,942 = 11
Hessen	3	3,388 = 3
Rheinland-Pfalz ..	3	3,334 = 3
Baden-Württemberg	6	5,534 = 6
Saarland	1	0,930 = 1
Bundesgebiet ohne Berlin	32	32,001 = 32

Wie bei den Bundestagswahlen seit 1957 ist auch bei den Europawahlen die Zahl der zu wählenden Abgeordneten nur für das Wahlgebiet, nicht aber für die einzelnen Bundesländer festgelegt. Für die CDU spielten daher in den einzelnen Ländern Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Anteil der gültigen Stimmen für die Parteien, die nicht in die Sitzverteilung kamen, eine beachtliche Rolle. Denn die Zahl der Abgeordneten aus einem Land ist um so größer, je höher die Wahlbeteiligung, je niedriger der Anteil der ungültigen Stimmen und je niedriger der Anteil der Stimmen für Parteien ist, die wegen der Sperrklausel für die Sitzverteilung ausscheiden. Dazu kommen die Wirkungen des d'Hondt'schen Höchstzahlverfahrens, bei dem es des öfteren vorkommt, daß bei der Verteilung der Sitze einer Partei auf die einzelnen Länder in den bevölkerungsmäßig kleineren Ländern besonders viele Parteistimmen für die Sitzverteilung unwirksam bleiben.

5 Die Gewählten

Die Wählbarkeit begann bei den Europawahlen - wie auch schon seit der Bundestagswahl 1976 - mit der Vollendung des 18. Lebensjahres. Abgeordnete im Alter von unter 18 Jahren kann es daher nicht geben. Im Alter zwischen 18 und 27 Jahren wurde kein Abgeordneter gewählt. 30 Abgeordnete waren Ende 1984 27 bis unter 45 Jahre alt, davon 13 von der SPD, 9 von der CDU zwei von der CSU und 6 von den GRÜNEN. Weitere 46 Abgeordnete waren Ende 1984 zwischen 45 und 65 Jahre alt, davon gehören 19 der SPD, 22 der CDU, 4 der CSU und 1 den GRÜNEN an. Die Zahl der Abgeordneten, die 65 und mehr Jahre alt sind, beträgt insgesamt 5 von denen je einer zur SPD und CSU, und drei zur CDU gehören. Rechnet man alle Abgeordneten im Alter von unter 50 Jahren zusammen, so gehören dieser Gruppe von den 33

Abgeordneten der SPD 19 oder 57,6 %, von den 34 Abgeordneten der CDU 14 oder 41,2 %, von den 7 Abgeordneten der CSU 3 oder 42,9 % und alle 7 Abgeordneten der GRÜNEN an. Die GRÜNEN haben somit die absolut und die SPD relativ die meisten unter 50jährigen Abgeordneten.

Das Durchschnittsalter der am 17. Juni 1984 Gewählten bei der Wahl des Europäischen Parlaments beträgt bei den einzelnen Parteien am 31.12.1984 ... Jahre:

	Insgesamt	männlich	weiblich
SPD	48,3	48,7	47,0
CDU	51,9	52,3	49,3
CSU	53,0	53,3	51,0
GRÜNE	37,4	32,5	44,0
Insgesamt ...	49,3	49,8	47,3

45 Abgeordnete im Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 1984 nach Parteizugehörigkeit, Geschlecht und Alter
- Stand nach dem Ergebnis der Wahl -

Geburts- Jahrgruppe	Alter Ende 1984 von ... bis unter ... Jahren	Abgeordnete																			
		Insgesamt			SPD			CDU			CSU			GRÜNE							
		insgesamt	Män- ner	Frau- en	insgesamt	Män- ner	Frau- en	insgesamt	Män- ner	Frau- en	insgesamt	Män- ner	Frau- en	insgesamt	Män- ner	Frau- en					
		An- zahl	%	Anzahl	An- zahl	%	Anzahl	An- zahl	%	Anzahl	An- zahl	%	Anzahl	An- zahl	%	Anzahl					
1914 und früher	70 u. mehr ...	3	3,7	3	-	-	-	-	2	5,9	2	-	1	14,3	1	-	-	-	-		
1915 - 1919	65 - 70	2	2,5	2	-	-	1	1	3	2,9	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
1920 - 1924	60 - 65	5	6,2	4	1	1	3,0	1	1	8,8	3	-	1	14,3	1	-	-	-	-		
1925 - 1929	55 - 60	13	16,0	12	1	6	18,2	5	1	8	23,5	6	1	14,3	1	-	-	-	-		
1930 - 1934	50 - 55	15	18,5	11	4	6	18,2	6	-	5	14,7	4	1	14,3	1	-	-	-	-		
1935 - 1939	45 - 50	13	16,0	11	2	6	18,2	6	-	5	14,7	4	1	14,3	1	-	-	-	-		
1940 - 1944	40 - 45	19	23,5	12	7	9	27,3	5	4	5	14,7	4	1	2	28,6	2	-	1	14,3		
1945 - 1949	35 - 40	6	7,4	5	1	3	9,1	2	1	3	8,8	3	-	-	-	-	-	1	14,3		
1950 - 1954	30 - 35	3	3,7	3	-	-	3,0	1	-	1	2,9	1	-	-	-	-	-	1	14,3		
1955 - 1957	27 - 29	2	2,5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	28,6		
Insgesamt ...		81	100	65	16	33	100	25	8	34	100	30	4	7	100	6	1	7	100	4	3

Eine berufliche oder soziale Gliederung der Abgeordneten ist trotz der oft wenig exakten Berufs- und Standesbezeichnungen in den Wahlvorschlägen nach der Berufssystematik der amtlichen Statistik versucht worden. Wegen der damit verbundenen Problematik kann die Tabelle 46 nicht ein genaues Berufsbild vermitteln, aber wenigstens viele der häufiger gestellten Fragen in dieser Hinsicht beantworten.

die stärkste Gruppe (43 bzw. 53,1 %), davon gehören 27 der SPD, 9 der CDU und 7 der CSU an. An nächster Stelle folgt die Berufsgruppe der Lehrer mit 12 oder 14,8 %, von denen vier aus der SPD, sieben aus der CDU und einer aus den GRÜNEN kommen. Die Berufsgruppe Rechtsanwalt- und Rechtsberater stehen mit 6 oder 7,4 % an dritter Stelle. Dieser Gruppe gehören alle der CDU an. Als Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare wurden zwei in den Wahlvorschlägen der CDU und drei in denen der GRÜNEN bezeichnet. Von den vier Warenkäufern gehören drei der CDU und einer den GRÜNEN an.

Wie Tabelle 46 zeigt, sind Abgeordnete und administrativ entscheidende Berufstätige

46 Abgeordnete im Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland
nach Parteizugehörigkeit und beruflicher Tätigkeit
- Stand nach dem Ergebnis der Wahl 1984 -

Berufsabschnitte, -gruppen		Insgesamt		SPD	CDU	CSU	GRÜNE
		Anzahl	%				
Kennziffer		Anzahl					
01	Landwirte	3	3,7	-	2	-	1
20	Former, Formgießer	1	1,2	-	1	-	-
50	Tischler, Modellbauer	1	1,2	1	-	-	-
68	Warenkaufleute	4	4,9	-	3	-	1
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschafts- prüfer	1	1,2	-	1	-	-
76	Abgeordnete, Administrativ entscheidende Berufstätige	43	53,1	27	9	7	-
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	1	1,2	-	1	-	-
80	Sicherheitswahrer	1	1,2	1	-	-	-
81	Rechtswahrer, -berater	6	7,4	-	6	-	-
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare ...	5	6,2	-	2	-	3
87	Lehrer	12	14,8	4	7	-	1
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (anderswo nicht genannt)	2	2,5	-	2	-	-
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	1	1,2	-	-	-	1
	Insgesamt ...	81	100	33	34	7	7

T a b e l l e n t e i l

1 Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen
in den Ländern bei der Europawahl 1984

Land	Art der ungültigen Stimmen							
	Insgesamt		Stimmzettel leer oder durchgestrichen		Stimmzettel mehrere Kreuze		Sonstige Ursachen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	10,6	3,1	6,7	63,1	2,9	27,2	1,0	9,7
Hamburg	6,9	2,0	3,8	54,3	2,4	35,1	0,7	10,6
Niedersachsen	37,3	10,8	22,5	60,3	10,8	29,0	4,0	10,6
Bremen	2,9	0,8	1,7	60,0	1,0	35,0	0,1	5,0
Nordrhein-Westfalen	76,7	22,2	43,6	56,8	28,9	37,7	4,2	5,5
Hessen	38,9	11,3	26,0	66,8	10,1	25,9	2,8	7,3
Rheinland-Pfalz	72,8	21,1	60,9	83,7	11,5	15,8	0,4	0,5
Baden-Württemberg	33,8	9,8	22,8	67,6	8,1	24,0	2,8	8,4
Bayern	42,7	12,4	30,2	70,7	9,5	22,3	3,0	7,0
Saarland	22,1	6,4	18,2	82,3	2,8	12,7	1,1	5,0
Bundesgebiet ohne Berlin ...	344,8	100	236,5	68,6	88,1	25,5	20,2	5,9
dagegen: 1979 ...	231,4	100	148,4	64,1	67,6	29,2	15,4	6,7
Männer								
Schleswig-Holstein	4,8	2,8	2,9	61,2	1,2	25,4	0,6	13,4
Hamburg	3,1	1,8	1,7	52,5	1,1	35,0	0,4	12,5
Niedersachsen	18,5	10,8	11,0	59,3	5,2	27,9	2,4	12,8
Bremen	1,5	0,9	0,9	62,7	0,4	28,9	0,1	8,4
Nordrhein-Westfalen	36,6	21,3	20,7	56,5	13,5	37,0	2,4	6,5
Hessen	17,9	10,4	11,9	66,3	4,4	24,6	1,6	9,2
Rheinland-Pfalz	38,5	22,4	32,9	85,4	5,4	14,0	0,2	0,6
Baden-Württemberg	17,1	10,0	11,5	67,5	3,6	21,3	1,9	11,2
Bayern	21,7	12,6	15,5	71,3	3,9	17,8	2,4	10,9
Saarland	11,9	6,9	9,7	82,0	1,4	12,1	0,7	6,0
Bundesgebiet ohne Berlin ...	171,6	100	118,7	69,2	40,1	23,4	12,8	7,4
dagegen: 1979 ...	112,8	100	74,8	66,3	29,5	26,1	8,5	7,6
Frauen								
Schleswig-Holstein	5,8	3,3	3,8	64,7	1,7	28,6	0,4	6,7
Hamburg	3,8	2,2	2,1	55,9	1,3	35,2	0,3	9,0
Niedersachsen	18,8	10,9	11,6	61,3	5,7	30,1	1,6	8,5
Bremen	1,4	0,8	0,8	57,2	0,6	41,6	0,0	1,3
Nordrhein-Westfalen	40,1	23,2	22,9	57,2	15,4	38,3	1,8	4,5
Hessen	21,0	12,1	14,1	67,2	5,7	27,1	1,2	5,7
Rheinland-Pfalz	34,3	19,8	28,0	81,8	6,1	17,8	0,2	0,5
Baden-Württemberg	16,7	9,6	11,3	67,6	4,5	26,8	0,9	5,6
Bayern	21,0	12,1	14,7	70,1	5,7	27,0	0,6	2,9
Saarland	10,2	5,9	8,5	82,8	1,4	13,5	0,4	3,7
Bundesgebiet ohne Berlin ...	173,2	100	117,8	68,0	47,9	27,7	7,4	4,3
dagegen: 1979 ...	118,6	100	73,7	62,1	38,1	32,1	6,9	5,8

2 Stimmabgabe der Männer und Frauen

Partei	Von 100 gültigen Stimmen								
	insgesamt						der Männer		
	im Alter von ... bis								
	insgesamt	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35
	entfielen auf								
	Schleswig-								
SPD	41,2	42,0	44,1	41,2	41,1	39,7	40,9	40,3	42,9
CDU	42,8	29,3	27,7	41,1	45,8	51,9	42,0	30,0	28,8
F.D.P.	4,7	3,9	3,9	5,4	5,6	4,0	5,0	4,4	3,9
GRÜNE	8,4	20,7	20,1	9,4	4,8	2,1	9,4	20,9	21,2
Sonstige	3,0	4,1	4,3	2,9	2,7	2,3	2,8	4,5	3,3
dar.: FRIEDEN	1,1	1,6	2,2	1,4	0,8	0,6	0,9	1,4	1,6
NPD	0,6	0,9	0,5	0,3	0,7	0,7	1,0	1,6	0,8
	Ham								
SPD	44,6	38,8	39,3	43,3	45,9	47,4	43,4	38,2	39,3
CDU	35,9	22,8	20,9	34,6	38,5	42,8	35,2	24,3	21,0
F.D.P.	4,5	3,2	3,1	5,7	5,3	4,2	4,8	3,2	3,4
GRÜNE	11,4	29,5	31,0	13,3	7,2	2,7	13,0	28,2	31,5
Sonstige	3,6	5,7	5,7	3,2	3,1	2,9	3,5	6,1	4,8
dar.: FRIEDEN	1,6	2,8	4,1	1,8	1,0	0,9	1,5	2,3	3,8
NPD	0,8	1,3	0,3	0,5	0,7	1,0	1,2	2,4	0,3
	Nieder								
SPD	41,0	39,2	43,1	41,3	42,1	39,6	41,0	38,1	42,7
CDU	43,1	32,6	30,2	42,4	46,1	50,9	42,1	33,7	30,2
F.D.P.	4,6	3,5	3,7	5,3	5,0	4,7	4,9	3,9	4,0
GRÜNE	8,0	20,5	18,6	7,8	3,8	1,9	8,8	20,6	19,4
Sonstige	3,3	4,1	4,4	3,2	3,0	2,9	3,1	3,8	3,6
dar.: FRIEDEN	1,0	1,6	2,1	1,2	0,7	0,5	0,8	1,1	1,6
NPD	0,7	0,7	0,5	0,4	0,8	0,9	1,1	1,1	0,7
	Bre								
SPD	47,5	46,2	44,3	48,9	50,6	46,1	47,4	46,8	44,0
CDU	31,3	17,1	15,4	27,8	32,6	40,6	30,3	16,3	14,4
F.D.P.	4,9	2,2	2,9	4,8	6,0	5,6	4,9	2,4	3,0
GRÜNE	11,8	29,2	29,7	14,3	7,2	3,7	13,3	29,6	31,5
Sonstige	4,5	5,3	7,7	4,2	3,5	4,0	4,0	4,9	7,1
dar.: FRIEDEN	2,2	3,3	5,3	2,7	1,4	1,4	1,9	2,9	4,7
NPD	0,7	0,5	0,5	0,5	0,7	1,0	1,0	0,7	1,0
	Nordrhein-								
SPD	43,4	40,5	43,7	41,6	45,3	43,6	43,4	39,1	42,8
CDU	41,2	32,7	29,6	42,5	43,4	47,6	39,9	33,7	29,6
F.D.P.	4,3	3,6	3,8	5,3	4,5	4,1	4,6	3,9	4,0
GRÜNE	8,1	19,4	18,7	7,9	4,1	2,2	9,1	19,6	20,0
Sonstige	3,0	3,7	4,2	2,7	2,8	2,5	3,0	3,7	3,6
dar.: FRIEDEN	1,2	1,7	2,5	1,3	0,8	0,6	1,0	1,4	2,0
NPD	0,6	0,7	0,4	0,4	0,7	0,7	0,9	1,0	0,6
	Hes								
SPD	42,8	43,0	43,4	42,1	43,7	42,1	42,5	42,2	42,5
CDU	40,6	29,8	28,2	39,8	43,5	47,6	39,9	30,4	28,2
F.D.P.	5,2	3,8	4,0	5,9	5,4	5,6	5,4	4,2	4,2
GRÜNE	7,6	18,0	19,3	8,7	3,6	1,6	8,6	18,0	20,5
Sonstige	3,8	5,4	5,1	3,6	3,7	3,0	3,7	5,2	4,5
dar.: FRIEDEN	1,4	2,3	2,7	1,5	1,1	0,9	1,1	1,8	2,2
NPD	0,9	1,1	0,6	0,7	1,1	1,0	1,4	1,8	1,0

in den Ländern 1984 nach dem Alter

tigen Stimmen									Partei
ner				der Frauen					
unter ... Jahren									
35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	

Holstein

41,7	41,6	38,9	41,3	43,9	45,3	40,7	40,5	40,2	SPD
40,4	45,7	51,8	43,6	28,6	26,6	41,8	46,0	51,9	CDU
5,8	5,9	4,2	4,4	3,4	3,9	5,0	5,3	3,9	F.D.P.
9,9	4,5	2,6	7,6	20,5	18,9	8,9	5,2	1,8	GRÜNE
2,2	2,4	2,6	3,1	3,7	5,3	3,6	3,0	2,2	Sonstige
0,9	0,5	0,5	1,3	1,8	2,8	1,9	1,0	0,6	dar.: FRIEDEN
0,4	1,0	1,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,5	0,4	NPD

burg

44,3	45,0	45,5	45,4	39,5	39,3	42,3	46,7	48,4	SPD
33,3	38,4	43,8	36,4	21,3	20,8	35,8	38,6	42,2	CDU
5,5	6,2	4,3	4,2	3,1	2,8	5,9	4,5	4,1	F.D.P.
14,3	7,8	2,9	10,3	30,8	30,4	12,3	6,7	2,6	GRÜNE
2,6	2,6	3,4	3,7	5,2	6,7	3,7	3,6	2,7	Sonstige
1,4	0,7	1,0	1,7	3,4	4,3	2,2	1,2	0,9	dar.: FRIEDEN
0,7	0,8	1,7	0,5	0,2	0,3	0,3	0,6	0,6	NPD

sachsen

42,8	41,8	39,5	41,0	40,5	43,4	39,7	42,4	39,8	SPD
40,5	46,4	50,2	43,9	31,5	30,2	44,2	45,8	51,3	CDU
5,6	5,4	5,0	4,3	3,1	3,3	5,0	4,7	4,5	F.D.P.
8,4	3,8	2,0	7,3	20,5	17,9	7,3	3,9	1,8	GRÜNE
2,6	2,6	3,3	3,5	4,4	5,2	3,9	3,4	2,6	Sonstige
1,0	0,4	0,4	1,2	2,1	2,6	1,4	0,9	0,6	dar.: FRIEDEN
0,6	1,1	1,6	0,4	0,3	0,2	0,2	0,6	0,5	NPD

men

48,9	51,8	44,3	47,6	45,5	44,7	48,9	49,6	47,2	SPD
27,4	32,7	42,2	32,1	18,0	16,4	28,3	32,5	39,7	CDU
5,3	6,2	5,5	4,9	2,1	2,8	4,3	5,9	5,6	F.D.P.
15,1	6,5	4,2	10,7	28,8	27,9	13,5	7,9	3,5	GRÜNE
3,3	2,8	3,8	4,8	5,6	8,3	5,0	4,2	4,0	Sonstige
2,0	0,9	1,2	2,5	3,7	5,9	3,3	1,9	1,6	dar.: FRIEDEN
0,7	1,0	1,3	0,5	0,3	-	0,3	0,5	0,8	NPD

Westfalen

42,0	46,0	43,8	43,4	42,1	44,6	41,2	44,5	43,5	SPD
41,3	42,4	46,0	42,4	31,6	29,6	43,6	44,3	48,6	CDU
5,5	4,8	4,6	4,0	3,3	3,6	5,0	4,2	3,8	F.D.P.
8,6	4,1	2,7	7,2	19,2	17,3	7,3	4,1	2,0	GRÜNE
2,5	2,7	2,9	3,0	3,7	4,9	2,9	2,8	2,2	Sonstige
1,0	0,6	0,6	1,3	1,9	3,1	1,5	0,9	0,6	dar.: FRIEDEN
0,6	1,0	1,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4	0,4	NPD

sen

42,5	44,0	41,1	43,1	43,9	44,3	41,7	43,5	42,8	SPD
38,9	43,5	47,8	41,1	29,2	28,1	40,7	43,6	47,5	CDU
5,9	5,7	5,9	5,0	3,3	3,8	5,9	5,2	5,4	F.D.P.
9,6	3,7	1,9	6,8	18,1	18,1	7,7	3,6	1,5	GRÜNE
3,1	3,2	3,2	4,0	5,5	5,7	4,1	4,1	2,8	Sonstige
0,9	0,7	0,7	1,7	2,8	3,2	2,1	1,4	1,0	dar.: FRIEDEN
1,2	1,5	1,6	0,5	0,4	0,2	0,2	0,8	0,7	NPD

2 Stimmabgabe der Männer und Frauen

Partei	Von 100 güt								
	insgesamt						der Män		
	im Alter von ... bis								
	insgesamt	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35	entfielen auf
Rheinland-									
SPD	38,5	38,1	39,5	37,7	39,7	37,2	38,8	37,6	39,0
CDU	46,8	38,1	38,7	48,3	48,8	52,8	45,4	39,8	38,1
F.D.P.	4,8	3,6	4,0	5,2	5,3	5,2	5,2	3,6	4,3
GRÜNE	6,7	15,9	14,0	6,0	3,1	2,2	7,5	15,6	15,4
Sonstige	3,2	4,3	3,8	2,7	3,0	2,8	3,1	3,5	3,1
dar.: FRIEDEN	1,0	1,8	1,5	0,9	0,8	0,7	0,8	1,2	1,2
NPD	0,8	0,6	0,5	0,5	1,0	1,0	1,2	0,8	0,7
Baden-									
SPD	28,0	26,7	28,0	27,5	29,3	27,6	28,4	26,5	27,8
CDU	51,2	37,6	37,5	50,2	54,2	59,9	49,2	37,9	37,0
F.D.P.	6,9	4,4	5,7	8,2	7,7	6,9	7,6	4,5	6,3
GRÜNE	9,5	25,0	22,6	9,7	4,8	2,3	10,5	25,1	23,2
Sonstige	4,4	6,3	6,2	4,5	4,0	3,3	4,4	6,0	5,7
dar.: FRIEDEN	1,2	2,3	2,3	1,6	0,9	0,6	1,0	1,7	2,1
NPD	1,2	1,1	0,9	0,8	1,3	1,3	1,7	1,8	1,2
Bay									
SPD	28,4	25,5	27,5	28,0	29,6	28,8	28,7	25,0	26,9
CDU	57,2	48,6	47,1	56,7	59,4	62,2	55,3	48,9	46,5
F.D.P.	3,7	3,1	3,6	4,4	3,8	3,6	4,2	3,3	4,3
GRÜNE	6,6	16,6	16,2	7,2	3,6	2,1	7,5	16,9	17,4
Sonstige	4,1	6,2	5,5	3,8	3,6	3,3	4,2	5,9	5,0
dar.: FRIEDEN	0,8	1,8	1,6	0,9	0,5	0,5	0,7	1,4	1,3
NPD	0,9	0,7	0,6	0,5	0,9	1,2	1,3	1,0	0,9
Saar									
SPD	44,7	43,9	48,1	45,6	45,6	41,1	45,4	42,4	47,4
CDU	41,8	32,8	33,4	41,4	44,0	50,1	39,9	32,0	32,7
F.D.P.	3,3	2,4	3,0	3,8	3,2	4,0	3,6	3,0	3,1
GRÜNE	6,9	16,0	12,2	6,3	4,3	2,0	7,9	17,7	13,3
Sonstige	3,2	4,9	3,4	2,9	2,9	2,8	3,3	4,9	3,4
dar.: FRIEDEN	1,1	1,9	1,5	1,0	1,0	0,7	1,0	1,7	1,3
NPD	0,6	0,7	0,4	0,4	0,6	0,0	0,9	1,2	0,8
Bundesgebiet									
SPD	38,5	36,9	39,0	37,9	39,8	37,9	38,5	35,9	38,3
CDU	37,0	28,7	27,1	37,6	39,3	42,4	36,0	29,5	26,9
CSU	8,3	6,3	6,5	7,5	8,4	10,0	8,0	6,3	6,6
F.D.P.	4,7	3,6	4,0	5,6	5,1	4,7	5,1	3,8	4,3
GRÜNE	8,0	19,8	18,6	8,2	4,1	2,1	9,0	19,9	19,8
Sonstige	3,5	4,7	4,8	3,3	3,2	2,9	3,5	4,5	4,1
dar.: FRIEDEN	1,1	1,9	2,2	1,3	0,8	0,6	0,9	1,5	1,8
NPD	0,8	0,8	0,5	0,5	0,9	1,0	1,2	1,2	0,8

in den Ländern 1984 nach dem Alter

tigen Stimmen										Partei
ner			der Frauen							
unter ... Jahren										
35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	nebenstehende Partei	
Pfalz										
38,2	40,1	37,9	38,2	38,6	40,0	37,2	39,3	36,7	SPD	
47,2	48,0	49,9	48,1	36,3	39,3	49,4	49,7	54,6	CDU	
5,3	5,8	5,9	4,6	3,7	3,7	5,2	4,9	4,7	F.D.P.	
6,6	3,1	2,7	6,0	16,2	12,5	5,4	3,1	1,8	GRÜNE	
2,6	3,0	3,5	3,2	5,2	4,5	2,8	2,9	2,3	Sonstige	
0,7	0,5	0,6	1,2	2,6	1,8	1,1	1,1	0,7	dar.: FRIEDEN	
0,9	1,4	1,8	0,4	0,3	0,3	0,2	0,5	0,5	NPD	
Württemberg										
28,0	29,5	28,5	27,7	26,9	28,1	26,9	29,1	27,1	SPD	
48,7	53,6	57,0	53,0	37,2	38,0	51,7	54,7	61,6	CDU	
8,9	8,6	7,9	6,3	4,2	5,2	7,4	6,8	6,3	F.D.P.	
10,5	4,6	2,6	8,7	25,0	22,0	9,0	5,1	2,1	GRÜNE	
3,9	3,7	3,9	4,4	6,7	6,7	5,1	4,2	2,9	Sonstige	
1,1	0,5	0,5	1,5	3,0	2,6	2,0	1,2	0,6	dar.: FRIEDEN	
1,1	1,8	2,2	0,7	0,3	0,5	0,4	0,8	0,8	NPD	
ern										
28,4	30,6	29,5	28,1	26,1	28,2	27,7	28,7	28,3	SPD	
54,8	57,9	60,1	58,8	48,2	47,8	58,6	60,8	63,6	CDU	
5,0	4,2	4,1	3,3	2,9	3,0	3,7	3,4	3,3	F.D.P.	
8,0	3,5	2,4	5,9	16,3	14,9	6,3	3,7	1,9	GRÜNE	
3,8	3,8	3,9	3,9	6,4	6,1	3,7	3,5	2,9	Sonstige	
0,7	0,3	0,3	1,0	2,2	1,9	1,2	0,7	0,6	dar.: FRIEDEN	
0,9	1,3	1,9	0,5	0,4	0,3	0,2	0,5	0,8	NPD	
land										
46,5	47,5	41,5	44,0	45,3	48,8	44,7	43,8	40,8	SPD	
40,7	41,5	48,7	43,6	33,7	34,1	42,1	46,4	51,0	CDU	
3,9	3,4	4,4	3,1	1,8	2,8	3,7	3,0	3,8	F.D.P.	
6,6	4,7	2,1	6,0	14,3	11,1	6,1	3,8	1,9	GRÜNE	
2,3	2,8	3,4	3,2	4,9	3,3	3,5	3,1	2,5	Sonstige	
0,7	0,8	0,7	1,3	2,1	1,7	1,3	1,2	0,8	dar.: FRIEDEN	
0,4	0,7	1,3	0,3	0,2	0,0	0,3	0,4	0,4	NPD	
ohne Berlin										
38,5	40,3	37,9	38,4	37,9	39,7	37,3	39,4	37,9	SPD	
36,4	39,0	41,1	38,0	27,9	27,2	38,8	39,7	43,2	CDU	
7,4	8,1	9,9	8,5	6,3	6,5	7,6	8,8	10,1	CSU	
5,9	5,5	5,2	4,4	3,3	3,7	5,2	4,7	4,4	F.D.P.	
8,9	4,1	2,5	7,2	19,7	17,5	7,5	4,1	1,9	GRÜNE	
2,9	3,0	3,4	3,5	4,9	5,4	3,6	3,4	2,6	Sonstige	
1,0	0,5	0,5	1,3	2,3	2,7	1,6	1,0	0,7	dar.: FRIEDEN	
0,8	1,2	1,6	0,4	0,3	0,3	0,2	0,5	0,6	NPD	

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte				
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon			
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			ohne (A 1)	mit (A 2)		
Wahrscheinvermerk Anzahl						
01	Kreisfreie Städte					Schleswig-
01 001	Flensburg	68 004	63 880	4 061	-	63
01 002	Kiel	182 561	170 262	12 275	12	12
01 003	Lübeck	170 754	59 735	11 000	2	17
01 004	Neumünster	63 762	60 246	3 516	-	-
	Kreise					
01 051	Dithmarschen	103 047	98 072	4 968	4	3
01 053	Herzogtum Lauenburg	120 335	114 302	6 023	1	9
01 054	Nordfriesland	121 383	114 686	6 696	-	1
01 055	Ostholstein	144 789	137 165	7 621	3	-
01 056	Pinneberg	198 647	185 407	13 230	3	7
01 057	Plön	91 616	87 159	4 457	-	-
01 058	Rendsburg-Eckernförde	188 406	178 808	9 596	-	2
01 059	Schleswig-Flensburg	134 015	127 556	6 454	-	5
01 060	Segeberg	157 884	150 171	7 711	-	2
01 061	Steinburg	100 334	95 315	5 014	1	4
01 062	Stormarn	148 090	138 975	9 098	4	13
	Land insgesamt	1 993 627	1 881 739	111 720	30	138
	dagegen BW 83	1 975 075	1 789 013	185 967	95	-
	BW 80	1 928 108	1 711 901	216 074	133	-
	EW 79	1 899 260	1 756 244	142 789	40	187
02	Land insgesamt	1 250 808	1 122 516	127 934	149	209
	dagegen BW 83	1 246 089	1 083 746	161 652	691	-
	BW 80	1 253 335	1 070 981	181 921	433	-
	EW 79	1 261 369	1 117 359	143 625	119	266
03	Reg.-Bez. Braunschweig					Nieder
03 1	Kreisfreie Städte					
03 101	Braunschweig	199 789	184 862	14 896	13	18
03 102	Salzgitter	86 004	81 066	4 935	-	3
03 103	Wolfsburg	93 536	87 577	5 957	-	2
	Landkreise					
03 151	Gifhorn	96 614	92 687	3 927	-	-
03 152	Göttingen	183 268	169 367	13 861	6	34
03 153	Goslar	128 065	118 140	9 922	3	-
03 154	Helmstedt	78 854	74 169	4 681	3	1
03 155	Northeim	121 232	112 627	8 597	5	3
03 156	Osterode am Harz	71 313	66 609	4 704	-	1
03 157	Peine	92 890	88 081	4 800	7	2
03 158	Wolfenbüttel	92 150	86 360	5 770	18	2
03 2	Reg.-Bez. Hannover					
	Kreisfreie Stadt					
03 201	Hannover	380 430	352 144	28 220	12	54

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüssel- nummer	
		ohne	mit	darunter Briefwähler					
				Wahlschein					
Anzahl	% 3)	Anzahl	% 4)	Anzahl	% 5)	Anzahl	%		
Holstein									
									01
35 908	52,8	32 161	3 747	90,9	3 741	10,4	243	0,7	01 001
96 752	53,0	85 392	11 360	92,4	10 352	10,7	765	0,8	01 002
95 836	56,1	85 669	10 167	92,3	8 740	9,1	809	0,8	01 003
34 238	53,7	30 902	3 336	94,9	3 015	8,8	331	1,0	01 004
60 069	58,3	55 461	4 608	92,6	4 341	7,2	759	1,3	01 051
74 406	61,8	68 899	5 507	91,3	5 447	7,3	858	1,2	01 053
66 410	54,7	60 197	6 213	92,8	5 832	8,8	721	1,1	01 054
85 222	58,9	78 209	7 013	92,0	6 835	8,0	972	1,1	01 055
117 750	59,3	105 678	12 072	91,2	11 503	9,8	1 263	1,1	01 056
56 371	61,5	52 374	3 997	98,7	3 988	7,1	717	1,3	01 057
109 565	58,2	100 852	8 713	90,8	8 256	7,5	1 296	1,2	01 058
75 107	56,0	69 276	5 831	90,3	5 609	7,5	876	1,2	01 059
89 576	56,7	82 575	7 001	90,8	6 825	7,6	977	1,1	01 060
59 139	58,9	54 592	4 547	90,6	4 384	7,4	764	1,3	01 061
90 053	60,8	81 771	8 282	90,9	7 809	8,7	933	1,0	01 062
1 146 402	57,5	1 044 008	102 394	91,5	96 677	8,4	12 284	1,1	
1 761 269	89,2	1 585 325	175 944	94,6	168 765	9,6	13 150	0,7	
1 716 553	89,0	1 511 369	205 184	94,9	201 439	11,7	12 636	0,7	
1 245 834	65,6	1 113 298	132 536	92,7	129 320	10,4	5 037	0,4	
burg									
									02
729 868	58,4	610 393	119 475	93,1	119 053	16,3	8 162	1,1	
1 105 844	88,7	950 855	154 989	95,5	154 328	14,0	4 977	0,5	
1 113 199	88,8	939 817	173 382	95,1	172 564	15,5	6 731	0,6	
837 865	66,4	701 868	135 997	94,4	135 378	16,2	5 267	0,6	
sachsen									
									03
									03 1
116 330	58,2	102 507	13 823	92,6	13 489	11,6	1 122	1,0	03 101
52 484	61,0	47 788	4 696	95,1	4 443	8,5	597	1,1	03 102
55 807	59,7	50 222	5 585	93,7	5 566	10,0	470	0,8	03 103
61 610	63,8	57 987	3 623	92,3	3 620	5,9	556	0,9	03 151
115 650	63,1	102 673	12 977	93,4	12 679	11,0	1 153	1,0	03 152
77 595	60,6	68 313	9 282	93,5	9 068	11,7	880	1,1	03 153
48 768	61,8	44 364	4 404	94,0	4 238	8,7	634	1,3	03 154
81 464	67,2	73 496	7 968	92,6	7 500	9,2	944	1,2	03 155
45 726	64,1	41 296	4 430	94,2	4 322	9,5	597	1,3	03 156
61 752	66,5	57 266	4 486	93,3	4 462	7,2	746	1,2	03 157
59 252	64,3	53 967	5 285	91,3	5 154	8,7	636	1,1	03 158
									03 2
226 208	59,5	199 954	26 254	92,8	26 145	11,6	2 284	1,0	03 201

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte				
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon		nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis			
			ohne (A 1)	mit (A 2)		
		Wahlscheinvermerk		Anzahl		
Nieder						
Landkreise						
03 251	Diepholz	144 937	138 691	6 240	-	6
03 252	Hamel-Pyrmont	124 350	114 912	9 434	1	3
03 253	Hannover	420 441	397 905	22 519	9	8
03 254	Hildesheim	219 751	207 569	12 180	1	1
03 255	Holzminde	66 236	61 631	4 605	-	-
03 256	Nienburg (Weser)	89 875	85 854	4 016	-	5
03 257	Schaumburg	118 438	110 051	8 382	-	5
03 3	Reg.-Bez. Lüneburg					
Landkreise						
03 351	Celle	128 424	121 451	6 964	3	6
03 352	Cuxhaven	150 237	144 014	6 220	2	1
03 353	Harburg	142 980	134 827	8 133	14	6
03 354	Lüchow-Dannenberg	39 155	37 158	1 994	2	1
03 355	Lüneburg	101 471	95 598	5 866	5	2
03 356	Osterholz	73 137	70 162	2 967	-	8
03 357	Rotenburg (Wümme)	104 993	101 028	3 963	-	2
03 358	Soltau-Fallingb.ostel	96 404	91 870	4 532	-	2
03 359	Stade	125 755	118 997	6 755	-	3
03 360	Uelzen	75 093	70 769	4 321	-	3
03 361	Verden	85 755	81 840	3 913	1	1
03 4	Reg.-Bez. Weser-Ems					
Kreisfreie Städte						
03 401	Delmenhorst	55 453	53 303	2 146	-	4
03 402	Emden	38 547	36 280	2 267	-	-
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	106 799	100 661	6 120	9	9
03 404	Osnabrück	115 385	108 832	6 541	1	11
03 405	Wilhelmshaven	73 714	69 095	4 612	-	7
Landkreise						
03 451	Ammerland	70 354	68 124	2 230	-	-
03 452	Aurich	128 064	122 599	5 461	2	2
03 453	Cloppenburg	83 236	79 665	3 569	-	2
03 454	Emsland	179 456	171 943	7 505	5	3
03 455	Friesland	73 249	69 825	3 418	2	4
03 456	Grafschaft Bentheim	84 396	80 846	3 548	2	-
03 457	Leer	108 559	103 571	4 984	-	4
03 458	Oldenburg (Oldenburg)	74 446	71 793	2 651	-	2
03 459	Osnabrück	219 350	207 420	11 925	-	5
03 460	Vechta	71 136	67 967	3 166	-	3
03 461	Wesermarsch	70 703	67 576	3 126	-	1
03 462	Wittmund	39 799	38 331	1 467	-	1
	Land insgesamt	5 524 223	5 215 847	308 009	126	241
	dagegen BW 83	5 480 450	4 992 256	487 743	451	-
	BW 80	5 363 576	4 799 298	563 660	618	-
	EW 79	5 290 181	4 911 856	377 700	243	382
04						
Bre						
Kreisfreie Städte						
04 011	Bremen	422 143	391 639	30 445	16	43
04 012	Bremerhaven	100 352	95 008	5 342	-	2
	Land insgesamt	522 495	486 647	35 787	16	45
	dagegen BW 83	523 260	476 693	46 468	99	-
	BW 80	523 161	463 646	59 431	84	-
	EW 79	523 566	480 668	42 810	8	80

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Wähler							Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüsselnummer
insgesamt (B)		ohne	mit		darunter Briefwähler				
Anzahl	% 3)	Wahlschein		Anzahl	% 5)	Anzahl	%		
		Anzahl	% 4)						

sachsen

82 612	57,0	76 961	5 651	90,5	5 590	6,8	809	1,0	03 251
80 383	64,6	71 544	8 839	93,7	8 824	11,0	871	1,1	03 252
259 088	61,6	238 195	20 893	92,7	20 620	8,0	2 991	1,2	03 253
139 613	63,5	128 346	11 267	92,5	11 166	8,0	1 635	1,2	03 254
44 710	67,5	40 438	4 272	92,8	4 268	9,5	596	1,3	03 255
50 625	56,3	46 922	3 703	92,1	3 637	7,2	520	1,0	03 256
75 951	64,1	68 191	7 760	92,5	7 443	9,8	896	1,2	03 257

03 3

77 904	60,7	71 349	6 555	94,0	6 491	8,3	736	0,9	03 351
86 525	57,6	80 865	5 660	91,0	5 648	6,5	957	1,1	03 352
87 421	61,1	79 892	7 529	92,3	7 417	8,5	843	1,0	03 353
22 843	58,3	21 064	1 779	89,2	1 663	7,3	207	0,9	03 354
59 785	58,9	54 351	5 434	92,5	5 164	8,6	611	1,0	03 355
43 659	59,7	40 861	2 798	94,1	2 798	6,4	435	1,0	03 356
63 125	60,1	59 544	3 581	90,3	3 572	5,7	619	1,0	03 357
57 609	59,8	53 345	4 264	94,0	4 183	7,3	636	1,1	03 358
73 428	58,4	67 609	5 819	86,1	5 813	7,9	768	1,0	03 359
49 403	65,8	45 417	3 986	92,2	3 984	8,1	600	1,2	03 360
51 758	60,4	48 270	3 488	89,1	3 331	6,4	546	1,1	03 361

03 4

30 274	54,6	28 287	1 987	92,4	1 974	6,5	316	1,0	03 401
23 751	61,6	21 651	2 100	92,6	2 089	8,8	340	1,4	03 402
61 099	57,2	55 315	5 784	94,2	5 769	9,4	498	0,8	03 403
70 793	61,4	64 776	6 017	91,8	6 009	8,5	622	0,9	03 404
41 892	56,8	37 524	4 368	94,6	4 368	10,4	459	1,1	03 405

37 559	53,4	35 432	2 127	95,4	1 979	5,3	480	1,3	03 451
76 885	60,0	71 800	5 085	93,0	5 028	6,5	1 462	1,9	03 452
53 765	64,6	50 556	3 209	89,9	3 125	5,8	931	1,7	03 453
114 335	63,7	107 573	6 762	90,0	6 750	5,9	1 396	1,2	03 454
41 409	56,5	38 277	3 132	91,5	2 966	7,2	617	1,5	03 455
53 877	63,8	50 727	3 150	88,7	2 869	5,3	516	1,0	03 456
63 163	58,2	58 547	4 616	92,5	4 610	7,3	972	1,5	03 457
43 243	58,1	40 845	2 398	90,4	2 391	5,5	438	1,0	03 458
143 446	65,4	132 566	10 880	91,2	10 747	7,5	1 776	1,2	03 459
47 477	66,7	44 611	2 866	90,4	2 853	6,0	734	1,5	03 460
39 709	56,2	36 857	2 852	91,2	2 820	7,1	508	1,3	03 461
20 134	50,6	18 777	1 357	92,4	1 354	6,7	254	1,3	03 462

3 371 899	61,0	3 087 118	284 781	92,3	279 999	8,3	38 214	1,1	
4 909 061	89,6	4 442 673	466 388	95,5	459 806	9,4	34 225	0,7	
4 790 833	89,3	4 251 917	538 916	95,5	532 009	11,1	35 691	0,7	
3 705 422	70,0	3 352 396	353 026	93,3	347 475	9,4	28 195	0,8	

men

04

238 314	56,5	210 340	27 974	91,7	26 331	11,0	2 353	1,0	04 011
49 688	49,5	44 763	4 925	92,2	4 900	9,9	586	1,2	04 012
288 002	55,1	255 103	32 899	91,8	31 231	10,8	2 939	1,0	
462 122	88,3	417 465	44 657	95,9	43 737	9,5	4 438	1,0	
459 208	87,8	402 317	56 891	95,6	55 689	12,1	3 752	0,8	
347 370	66,3	307 498	39 872	92,9	37 721	10,9	2 386	0,7	

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte					
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon			nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis				
			ohne (A 1)	mit (A 2)			
		Wahrscheinvermerk Anzahl					
05						Nordrhein-	
05 1	Reg.-Bez. Düsseldorf						
	Kreisfreie Städte						
05 111	Düsseldorf	436 175	389 486	46 600	24	65	
05 112	Duisburg	402 236	379 493	22 722	1	20	
05 113	Essen	503 762	467 169	36 559	-	34	
05 114	Krefeld	172 250	156 106	16 115	2	27	
05 116	Mönchengladbach	193 520	182 071	11 425	6	18	
05 117	Mülheim a. d. Ruhr	142 229	131 722	10 496	-	11	
05 119	Oberhausen	173 961	164 289	9 665	3	4	
05 120	Remscheid	90 133	84 843	5 287	-	3	
05 122	Solingen	121 265	113 119	8135	-	11	
05 124	Wuppertal	285 770	264 714	21 021	8	27	
	Kreise						
05 154	Kleve	188 929	176 723	12 189	2	15	
05 158	Mettmann	355 159	329 269	25 853	3	34	
05 162	Neuss	297 883	277 090	20 755	12	26	
05 166	Viersen	195 915	184 310	11 593	-	12	
05 170	Wesel	317 929	300 732	17 181	2	14	
05 3	Reg.-Bez. Köln						
	Kreisfreie Städte						
05 313	Aachen	161 296	144 373	16 738	2	183	
05 314	Bonn	204 007	176 598	26 593	7	809	
05 315	Köln	669 440	608 757	60 549	33	101	
05 316	Leverkusen	118 814	109 461	9 335	3	15	
	Kreise						
05 354	Aachen	215 921	198 878	17 019	1	23	
05 358	Düren	178 102	164 332	13 759	2	9	
05 362	Erftkreis	297 886	276 693	21 166	-	27	
05 366	Euskirchen	123 986	115 905	8 072	-	9	
05 370	Heinsberg	157 889	148 022	9 862	-	5	
05 374	Oberbergischer Kreis	182 966	171 999	10 955	-	12	
05 378	Rheinisch-Bergischer Kreis	188 443	173 265	15 165	1	12	
05 382	Rhein-Sieg-Kreis	351 233	326 694	24 494	13	32	
05 5	Reg.-Bez. Münster						
	Kreisfreie Städte						
05 512	Bottrop	90 039	83 971	6 061	4	3	
05 513	Geisenkirchen	226 151	212 028	14 117	-	6	
05 515	Münster	187 131	167 417	19 688	-	26	
	Kreise						
05 554	Borken	217 926	206 283	11 638	1	4	
05 558	Coesfeld	127 915	119 315	8 598	-	2	
05 562	Recklinghausen	483 966	449 460	34 484	8	14	
05 566	Steinfurt	278 629	263 625	15 001	-	3	
05 570	Warendorf	181 090	169 858	11 222	2	8	
05 7	Reg.-Bez. Detmold						
	Kreisfreie Stadt						
05 711	Bielefeld	231 321	210 737	20 568	1	15	

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

insgesamt (B)		Wähler						Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüssel- nummer
		ohne	mit		darunter Briefwähler					
			Wahlschein		Anzahl	% 5)				
Anzahl	% 3)	Anzahl	% 4)	Anzahl			% 5)	Anzahl	%	
Westfalen										
05										
05 1										
246 569	56,5	203 774	42 795	91,7	41 959	17,0	2 254	0,9	05 111	
216 231	53,8	195 346	20 885	91,8	20 712	9,6	1 918	0,9	05 112	
277 818	55,1	243 462	34 356	93,9	34 049	12,3	2 294	0,8	05 113	
92 878	53,9	77 998	14 880	92,2	14 880	15,9	879	0,9	05 114	
102 221	52,8	91 673	10 548	92,1	10 516	10,3	1 111	1,1	05 116	
83 709	58,9	74 012	9 697	92,3	9 474	11,3	684	0,8	05 117	
94 239	54,2	85 252	8 987	92,9	8 959	9,5	778	0,8	05 119	
49 095	54,5	44 264	4 831	91,3	4 791	9,8	471	1,0	05 120	
68 073	56,1	60 462	7 611	93,4	7 559	11,1	641	0,9	05 122	
160 148	56,0	140 483	19 665	93,4	19 563	12,2	1 374	0,9	05 124	
113 633	60,1	102 385	11 248	92,2	11 221	9,9	1 758	1,5	05 154	
206 262	58,1	182 510	23 752	91,7	23 327	11,3	1 992	1,0	05 158	
176 305	59,2	157 337	18 968	91,2	18 908	10,7	2 059	1,2	05 162	
111 155	56,7	100 469	10 686	92,1	10 612	9,5	1 499	1,3	05 166	
181 196	57,0	165 374	15 822	92,0	15 794	8,7	1 994	1,1	05 170	
05 3										
99 737	61,8	84 090	15 647	92,5	15 581	15,6	1 186	1,2	05 313	
128 108	62,8	103 460	24 648	89,9	24 528	19,1	1 286	1,0	05 314	
364 501	54,4	308 956	55 545	91,5	55 128	15,1	3 702	1,0	05 315	
69 008	58,1	60 413	8 595	91,9	8 566	12,4	709	1,0	05 316	
136 187	63,1	120 444	15 743	92,4	15 532	11,4	2 384	1,8	05 354	
112 773	63,3	99 961	12 812	93,0	12 782	11,3	1 803	1,6	05 358	
183 816	61,7	164 124	19 692	92,9	19 517	10,6	2 533	1,4	05 362	
79 036	63,7	71 597	7 439	92,1	7 406	9,4	1 440	1,8	05 366	
100 341	63,6	91 418	8 923	90,4	8 917	8,9	2 292	2,3	05 370	
110 602	60,4	100 579	10 023	91,4	9 815	8,9	1 199	1,1	05 374	
114 630	60,8	100 565	14 065	92,7	13 899	12,1	1 125	1,0	05 378	
216 595	61,7	194 078	22 517	91,8	22 335	10,3	2 754	1,3	05 382	
05 5										
53 980	60,0	48 332	5 648	93,1	5 643	10,5	498	0,9	05 512	
124 097	54,9	111 152	12 945	91,7	12 899	10,4	1 053	0,8	05 513	
118 625	63,4	100 212	18 413	93,4	17 751	15,0	1 006	0,8	05 515	
136 941	62,8	126 362	10 579	90,9	10 549	7,7	1 565	1,1	05 554	
83 290	65,1	75 416	7 874	91,6	7 856	9,4	953	1,1	05 558	
288 140	59,5	256 384	31 756	92,0	31 449	10,9	2 853	1,0	05 562	
175 289	62,9	161 619	13 670	91,1	13 651	7,8	2 078	1,2	05 566	
116 973	64,6	106 663	10 310	91,8	10 233	8,7	1 407	1,2	05 570	
05 7										
144 356	62,4	125 574	18 782	91,2	18 701	13,0	1 755	1,2	05 711	

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte					
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon			nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis				
			ohne (A 1)	mit (A 2)			
Wahlscheinvermerk Anzahl							
05							Nordrhein-
	Kreise						
05 754	Gütersloh	209 717	197 416	12 295	-	6	
05 758	Herford	179 972	167 861	12 096	2	13	
05 762	Höxter	108 972	102 173	6 781	-	18	
05 766	Lippe	249 209	231 879	17 312	4	14	
05 770	Minden-Lübbecke	224 241	211 408	12 823	-	10	
05 774	Paderborn	164 594	154 591	9 977	5	21	
05 9	Reg.-Bez. Arnsberg						
	Kreisfreie Städte						
05 911	Bochum	311 366	284 211	27 135	-	20	
05 913	Dortmund	456 846	421 296	35 517	8	25	
05 914	Hagen	163 710	150 624	13 080	-	6	
05 915	Hamm	128 010	117 917	10 087	-	6	
05 916	Herne	136 988	127 600	9 383	-	5	
	Kreise						
05 954	Ennepe-Ruhr-Kreis	266 068	244 622	21 434	2	10	
05 958	Hochsauerlandkreis	197 568	182 736	14 824	-	8	
05 962	Märkischer Kreis	315 797	291 057	24 738	2	-	
05 966	Olpe	92 290	85 787	6 502	-	1	
05 970	Siegen-Wittgenstein	212 612	200 002	12 595	2	13	
05 974	Soest	195 849	181 503	14 339	3	4	
05 978	Unna	292 624	270 215	22 396	2	11	
	Land insgesamt	12 657 700	11 721 705	933 944	171	1 830	
	dagegen BW 83	12 576 604	11 271 688	1 304 054	862	-	
	BW 80	12 374 314	10 612 051	1 761 804	459	-	
	EW 79	12 284 767	11 298 972	981 853	401	3 541	
06							Hes
06 4	Reg.-Bez. Darmstadt						
	Kreisfreie Städte						
06 411	Darmstadt	98 605	90 342	8 251	-	12	
06 412	Frankfurt am Main	417 646	379 663	37 888	-	95	
06 413	Offenbach am Main	78 004	70 785	7 187	26	6	
06 414	Wiesbaden	194 468	179 626	14 828	-	14	
	Landkreise						
06 431	Bergstraße	181 506	170 229	11 274	-	3	
06 432	Darmstadt-Dieburg	180 636	169 528	11 098	5	5	
06 433	Groß-Gerau	159 848	149 406	10 442	-	-	
06 434	Hochtaunuskreis	150 073	137 046	13 010	1	16	
06 435	Main-Kinzig-Kreis	268 246	252 912	15 320	3	11	
06 436	Main-Taunus-Kreis	146 483	136 024	10 439	-	20	
06 437	Odenwaldkreis	63 852	60 146	3 705	1	-	
06 438	Offenbach	216 094	200 397	15 652	2	43	
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	121 830	114 107	7 720	1	2	
06 440	Wetteraukreis	190 544	178 786	11 697	48	13	
06 5	Reg.-Bez. Gießen						
	Landkreise						
06 531	Gießen	167 416	158 506	8 894	1	15	
06 532	Lahn-Dill-Kreis	180 833	172 600	8 226	-	7	
06 533	Limburg-Weilburg	117 256	110 155	7 098	2	1	
06 534	Marburg-Biedenkopf	165 383	157 588	7 787	-	8	
06 535	Vogelsbergkreis	86 428	82 376	4 049	2	1	

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Wähler						Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüsselnummer
insgesamt (B)		ohne	mit		darunter Briefwähler			
Anzahl	% 3)	Wahrschein		Anzahl	% 5)	Anzahl	%	

Westfalen

05

126 206	60,2	114 992	11 214	91,2	11 183	8,9	1 575	1,2	05 754
114 698	63,7	103 570	11 128	91,9	10 747	9,4	1 815	1,6	05 758
71 565	65,7	65 284	6 281	92,4	6 264	8,8	880	1,2	05 762
153 586	61,6	138 150	15 436	89,1	15 344	10,0	2 099	1,4	05 766
135 204	60,3	123 376	11 828	92,2	11 616	8,6	1 826	1,4	05 770
100 298	60,9	91 011	9 287	92,8	9 265	9,2	1 088	1,1	05 774

05 9

187 496	60,2	161 171	26 325	96,9	25 519	13,6	1 569	0,8	05 911
272 539	59,7	239 361	33 178	93,3	32 933	12,1	2 499	0,9	05 913
93 416	57,1	81 341	12 075	92,3	12 036	12,9	960	1,0	05 914
76 242	59,6	66 987	9 255	91,7	9 239	12,1	907	1,2	05 915
77 481	56,6	68 567	8 914	95,0	8 803	11,4	661	0,9	05 916

165 68	62,3	145 441	20 245	94,4	19 287	11,6	1 695	1,0	05 954
128 777	65,2	115 159	13 618	91,8	13 578	10,5	1 519	1,2	05 958
177 349	56,2	154 909	22 440	90,7	22 294	12,6	1 982	1,1	05 962
61 569	66,7	55 582	5 987	92,1	5 971	9,7	669	1,1	05 966
124 120	58,4	112 643	11 477	91,0	11 417	9,2	1 339	1,1	05 970
125 818	64,2	112 533	13 285	92,6	13 143	10,4	1 457	1,2	05 974
185 501	63,4	164 882	20 619	92,0	20 353	11,0	2 262	1,2	05 978

7 514 108	59,4	6 651 159	862 949	92,2	853 981	11,4	84 089	1,1	
11 254 374	89,5	10 011 280	1 243 094	95,3	1 232 161	10,9	78 037	0,7	
11 008 682	89,0	9 329 608	1 679 074	95,3	1 669 405	15,2	89 233	0,8	
8 275 436	67,4	7 363 919	911 517	92,5	901 102	10,9	55 885	0,7	

sen

06

06 4

58 482	59,3	50 970	7 512	90,9	7 488	12,8	856	1,5	06 411
230 083	55,1	195 787	34 296	90,3	34 116	14,8	2 788	1,2	06 412
42 607	54,6	36 032	6 575	91,1	6 591	13,4	702	1,6	06 413
107 379	55,2	93 716	13 663	92,1	13 008	12,1	1 371	1,3	06 414

107 385	59,2	97 039	10 346	91,7	10 123	9,4	2 037	1,9	06 431
108 794	60,2	98 632	10 162	91,5	10 152	9,3	2 254	2,1	06 432
97 143	60,8	87 410	9 733	93,2	9 726	10,0	1 981	2,0	06 433
90 998	60,6	79 036	11 962	91,8	11 925	13,1	1 095	1,2	06 434
154 505	57,6	140 510	13 995	91,3	13 672	8,8	2 588	1,7	06 435
87 950	60,0	78 210	9 740	93,1	9 685	11,0	1 081	1,2	06 436
38 848	60,8	35 479	3 369	90,9	3 323	8,6	1 123	2,9	06 437
126 216	58,4	111 822	14 394	91,7	14 257	11,3	1 972	1,6	06 438
70 836	58,1	63 786	7 050	91,3	7 020	9,9	1 171	1,7	06 439
113 162	59,4	102 420	10 742	91,4	10 718	9,5	1 783	1,6	06 440

06 5

101 261	60,5	92 984	8 277	92,9	8 252	8,1	1 746	1,7	06 531
91 648	50,7	84 111	7 537	91,5	7 529	8,2	1 085	1,2	06 532
69 745	59,5	63 302	6 443	90,7	6 440	9,2	1 476	2,1	06 533
92 969	56,2	85 816	7 153	91,8	7 025	7,6	1 203	1,3	06 534
47 863	55,4	44 148	3 715	91,7	3 612	7,5	892	1,9	06 535

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte				
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon		nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis			
			ohne (A 1)	mit (A 2)		
Wahlscheinvermerk					Anzahl	
06						Hes
06 6	Reg.-Bez. Kassel					
	Kreisfreie Stadt					
06 611	Kassel	144 598	131 763	12 824	-	11
	Landkreise					
06 631	Fulda	145 176	136 125	9 044	-	7
06 632	Hersfeld-Rotenburg	101 201	94 852	6 347	-	2
06 633	Kassel	174 860	163 114	11 745	-	1
06 634	Schwalb-Eder-Kreis	140 393	131 648	8 743	-	2
06 635	Waldeck-Frankenberg	118 443	112 118	6 321	-	4
06 636	Werra-Meißner-Kreis	92 247	85 978	6 260	-	9
	Land insgesamt	4 102 069	3 825 820	275 849	92	308
	dagegen BW 83	4 071 991	3 653 818	417 982	191	-
	BW 80	4 001 747	3 552 089	449 336	322	-
	EW 79	3 956 722	3 666 332	289 818	108	464
07						Rheinland-
07 1	Reg.-Bez. Koblenz					
	Kreisfreie Stadt					
07 111	Koblenz	87 833	78 484	9 349	-	-
	Landkreise					
07 131	Ahrweiler	87 346	80 339	7 005	2	-
07 132	Altenkirchen (Westerwald)	95 208	86 609	8 599	-	-
07 133	Bad Kreuznach	113 767	102 965	10 798	4	-
07 134	Birkenfeld	70 580	66 676	3 904	-	-
07 135	Cochem-Zell	49 184	45 732	3 452	-	-
07 137	Mayen-Koblenz	147 820	133 738	14 076	-	6
07 138	Neuwied	133 670	111 321	12 346	1	2
07 140	Rhein-Hunsrück-Kreis	70 607	65 129	5 477	-	1
07 141	Rhein-Lahn-Kreis	92 363	84 542	7 821	-	-
07 143	Westerwaldkreis	131 684	120 006	11 678	-	-
07 2	Reg.-Bez. Trier					
	Kreisfreie Stadt					
07 211	Trier	74 884	68 254	6 630	-	-
	Landkreise					
07 231	Bernkastel-Wittlich	85 494	80 923	4 923	-	3
07 232	Bitburg-Prüm	71 564	66 961	4 561	1	41
07 233	Daun	46 098	42 892	3 206	-	-
07 235	Trier-Saarburg	98 058	92 216	5 833	-	9
07 3	Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz					
	Kreisfreie Städte					
07 311	Frankenthal (Pfalz)	33 346	29 467	3 879	-	-
07 312	Kaiserslautern	75 835	69 426	6 409	-	-
07 313	Landau in der Pfalz	29 092	26 278	2 814	-	-
07 314	Ludwigshafen am Rhein	115 493	101 433	14 060	-	-
07 315	Mainz	125 675	112 385	13 276	-	14
07 316	Neustadt an der Weinstraße	40 449	36 087	4 362	-	-
07 317	Pirmasens	40 592	37 646	2 944	-	2
07 318	Speyer	32 942	29 623	3 315	1	3
07 319	Worms	57 599	52 072	5 527	-	-
07 320	Zweibrücken	27 897	25 773	2 124	-	-

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Wähler								Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüsselnummer
insgesamt (B)		ohne	mit		darunter Briefwähler					
Anzahl	% 3)	Wahrschein				Anzahl	% 5)				Anzahl	%
		Anzahl	% 4)							
sen										06
										06 6
87 974	60,8	75 843	12 131	94,5	12 121	13,8	920	1,0		06 611
91 496	63,0	83 203	8 293	91,6	8 189	9,0	1 956	2,1		06 631
64 384	63,6	58 609	5 775	91,0	5 597	8,7	1 194	1,9		06 632
113 170	64,7	102 265	10 905	92,8	10 780	9,5	1 263	1,1		06 633
93 012	66,3	85 060	7 952	90,9	7 835	8,4	1 406	1,5		06 634
68 336	57,7	62 591	5 745	90,8	5 737	8,4	680	1,0		06 635
60 463	65,5	54 696	5 767	92,0	5 719	9,5	903	1,5		06 636
2 416 709	58,9	2 163 477	253 232	91,7	249 740	10,3	37 526	1,6		
3 673 072	90,2	3 275 100	397 972	95,0	393 495	10,7	31 563	0,9		
3 598 071	89,9	3 170 512	427 559	95,1	422 133	11,7	32 909	0,9		
2 630 503	66,5	2 364 556	265 947	91,6	261 880	10,0	20 623	0,8		
Pfalz										07
										07 1
60 546	68,9	51 829	8 717	93,2	8 717	14,4	1 526	2,5		07 111
66 208	75,8	59 814	6 394	91,3	6 297	9,5	2 045	3,1		07 131
74 213	77,9	66 246	7 967	92,7	7 967	10,7	2 200	3,0		07 132
87 340	76,8	77 373	9 967	92,3	9 966	11,4	3 048	3,5		07 133
51 723	73,3	48 123	3 600	92,2	3 598	7,0	1 819	3,5		07 134
40 558	82,5	37 441	3 109	90,1	3 109	7,7	6 181	15,2		07 135
112 707	76,2	99 679	13 028	92,5	13 026	11,6	3 556	3,2		07 137
92 753	75,0	81 202	11 551	93,5	11 551	12,5	2 701	2,9		07 138
56 441	79,9	51 537	4 904	89,5	4 899	8,7	2 004	3,6		07 140
71 376	77,3	64 265	7 111	90,9	7 110	10,0	2 358	3,3		07 141
104 418	79,3	93 714	10 704	91,7	10 702	10,2	3 480	3,3		07 143
										07 2
49 131	65,6	43 154	5 977	90,2	5 977	12,2	1 195	2,4		07 211
65 562	76,7	60 988	4 574	92,9	4 325	6,6	8 158	12,4		07 231
55 771	77,9	51 853	3 918	85,1	3 916	7,0	3 975	7,1		07 232
36 549	79,3	33 760	2 789	87,0	2 789	7,6	1 781	4,9		07 233
78 493	80,08	73 351	5 142	88,0	5 130	6,5	5 239	6,7		07 235
										07 3
24 113	72,3	20 407	3 706	95,5	3 706	15,4	626	2,6		07 311
50 672	66,8	44 830	5 842	91,2	5 842	11,5	1 355	2,7		07 312
21 083	72,5	18 486	2 597	92,3	2 594	12,3	522	2,5		07 313
80 061	69,3	66 895	13 166	93,6	13 162	16,4	1 567	2,0		07 314
88 995	70,8	76 530	12 465	93,8	12 462	14,0	2 221	2,5		07 315
30 875	76,3	26 878	3 997	91,6	3 997	12,9	874	2,8		07 316
27 571	67,9	24 855	2 716	92,2	2 678	9,7	929	3,4		07 317
23 389	71,0	20 276	3 113	93,8	3 112	13,3	564	2,4		07 318
39 182	68,0	33 951	5 231	94,6	5 231	13,4	961	2,5		07 319
19 477	69,8	17 479	1 998	94,1	1 998	10,3	506	2,6		07 320

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte				
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon		nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis			
			ohne (A 1)	mit (A 2)		
Wahltscheinvermerk					Anzahl	
07						Rheinland-
	Landkreise					
07 331	Alzey-Worms	76 101	68 189	7 912	-	-
07 332	Bad Dürkheim	94 245	83 306	10 939	-	-
07 333	Donnersbergkreis	52 024	47 118	4 906	-	-
07 334	Germersheim	75 252	68 195	7 057	-	-
07 335	Kaiserslautern	75 766	69 474	6 288	-	-
07 336	Kusel	60 789	57 203	3 586	-	-
07 337	Südliche Weinstraße	75 427	68 281	7 146	-	-
07 338	Ludwigshafen	100 125	89 081	11 044	-	-
07 339	Mainz-Bingen	123 360	111 618	11 742	-	-
07 340	Pirmasens	79 502	72 852	6 650	-	-
	Land insgesamt	2 837 671	2 581 939	255 638	9	85
	dagegen BW 83	2 816 609	2 558 287	258 243	79	-
	BW 80	2 759 777	2 471 079	288 554	144	-
	EW 79	2 726 474	2 494 102	231 825	36	511
08						Baden-
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart					
08 11	Region Mittlerer Neckar					
	Stadtkreis					
08 111	Stuttgart	381 270	352 278	28 853	77	62
	Landkreise					
08 115	Böblingen	211 519	200 440	11 062	-	17
08 116	Esslingen	316 518	298 553	17 921	25	19
08 117	Göppingen	165 385	158 397	6 986	2	-
08 118	Ludwigsburg	301 978	286 205	15 736	19	18
08 119	Rems-Murr-Kreis	254 599	242 726	11 855	-	18
08 12	Region Franken					
	Stadtkreis					
08 121	Heilbronn	78 213	73 537	4 669	-	7
	Landkreise					
08 125	Heilbronn	179 574	172 058	7 508	-	8
08 126	Hohenlohekreis	63 165	60 351	2 810	-	4
08 127	Schwäbisch Hall	114 056	109 957	4 095	-	4
08 128	Main-Tauber-Kreis	94 071	90 068	3 999	1	3
08 13	Region Ostwürttemberg					
	Landkreise					
08 135	Heidenheim	92 120	87 929	4 188	-	3
08 136	Ostalbkreis	202 367	193 014	9 347	4	2
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe					
08 21	Region Mittlerer Oberrhein					
	Stadtkreise					
08 211	Baden-Baden	39 312	35 713	3 591	-	8
08 212	Karlsruhe	193 481	177 209	16 232	2	38

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Wähler						Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüsselnummer	
insgesamt (B)		ohne	mit		darunter Briefwähler		Anzahl		%
Anzahl	% 3)	Wahrschein				Anzahl				% 5)
		Anzahl	% 4)			Anzahl	%		
Pfalz									07
63 094	82,9	55 803	7 291	92,2	7 285	11,5	2 208	3,5	07 331
75 664	80,3	65 752	9 912	90,6	9 911	13,1	2 207	2,9	07 332
42 510	81,7	38 082	4 428	90,3	4 426	10,4	1 420	3,3	07 333
60 354	80,2	53 720	6 634	94,0	6 634	11,0	1 961	3,2	07 334
61 079	80,6	55 325	5 754	91,5	5 752	9,4	2 115	3,5	07 335
47 878	78,8	44 596	3 282	91,5	3 282	6,9	1 632	3,4	07 336
62 373	82,7	55 890	6 483	90,7	6 479	10,4	2 490	4,0	07 337
80 539	80,4	70 351	10 188	92,2	10 186	12,6	2 094	2,6	07 338
98 083	79,5	87 176	10 907	92,9	10 907	11,1	3 377	3,4	07 339
64 938	81,7	59 034	5 904	88,8	5 900	9,1	3 007	4,6	07 340
2 165 719	76,3	1 930 653	235 066	91,8	234 623	10,8	83 902	3,9	
2 546 266	90,4	2 304 344	241 922	93,7	239 819	9,4	44 595	1,8	
2 480 763	89,9	2 207 050	273 713	94,8	271 454	10,9	29 203	1,2	
2 130 502	78,1	1 915 889	214 613	92,4	214 391	10,1	45 166	2,1	
Württemberg									08
									08 1
									08 11
194 663	51,1	167 909	26 754	92,3	26 569	13,6	1 944	1,0	08 111
107 134	50,6	96 975	10 159	91,7	10 015	9,3	1 201	1,1	08 115
162 924	51,5	147 031	15 893	88,5	15 811	9,7	1 651	1,0	08 116
77 863	47,1	71 435	6 428	92,0	6 410	8,2	914	1,2	08 117
151 612	50,2	136 923	14 689	93,1	14 641	9,7	1 700	1,1	08 118
118 953	46,7	108 042	10 911	91,9	10 703	9,0	1 164	1,0	08 119
									08 12
40 001	51,1	35 596	4 405	94,2	4 384	11,0	528	1,3	08 121
90 493	50,4	83 483	7 010	93,3	7 005	7,7	1 024	1,1	08 125
30 451	48,2	27 867	2 584	91,8	2 584	8,5	424	1,4	08 126
48 230	42,3	44 492	3 738	91,2	3 678	7,6	485	1,0	08 127
47 617	50,6	43 949	3 668	91,6	3 655	7,7	687	1,4	08 128
									08 13
46 335	50,3	42 449	3 886	92,7	3 876	8,4	477	1,0	08 135
96 835	47,9	88 317	8 518	91,1	8 341	8,6	1 129	1,2	08 136
									08 2
									08 21
20 736	52,7	17 444	3 292	91,5	3 288	15,9	305	1,5	08 211
98 155	50,7	83 107	15 048	92,5	14 966	15,2	1 298	1,3	08 212

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte					
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon			nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis		Wahrscheinvermerk Anzahl		
			ohne (A 1)	mit (A 2)			
08	Landkreise					Baden-	
08 215	Karlsruhe	269 008	256 198	12 788	2	20	
08 216	Rastatt	146 761	139 600	7 132	16	13	
08 22	Region Unterer Neckar						
	Stadtkreise						
08 221	Heidelberg	88 305	81 602	6 687	3	13	
08 222	Mannheim	205 082	190 547	14 513	7	15	
	Landkreise						
08 225	Neckar-Odenwald-Kreis	97 527	93 238	4 289	-	-	
08 226	Rhein-Neckar-Kreis	344 416	325 395	19 005	2	14	
08 23	Region Nordschwarzwald						
	Stadtkreis						
08 231	Pforzheim	76 363	71 176	5 177	-	10	
	Landkreise						
08 235	Calw	91 476	86 944	4 523	1	8	
08 236	Enzkreis	118 101	112 823	5 270	2	6	
08 237	Freudenstadt	74 186	70 827	3 358	-	1	
08 3	Reg.-Bez. Freiburg						
08 31	Region Südlicher Oberrhein						
	Stadtkreis						
08 311	Freiburg im Breisgau	125 701	114 513	11 144	16	28	
	Landkreise						
08 315	Breisgau-Hochschwarzwald	147 412	139 106	8 299	3	4	
08 316	Emmendingen	97 906	93 946	3 958	-	2	
08 317	Ortenaukreis	265 026	252 618	12 386	-	22	
08 32	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg						
	Landkreise						
08 325	Rottweil	94 278	89 657	4 612	-	9	
08 326	Schwarzwald-Baar-Kreis	140 488	133 467	7 008	-	13	
08 327	Tuttlingen	80 764	76 819	3 942	-	3	
08 33	Region Hochrhein-Bodensee						
	Landkreise						
08 335	Konstanz	166 123	156 998	9 107	-	18	
08 336	Lörrach	139 185	132 672	6 506	1	6	
08 337	Waldshut	103 601	98 804	4 793	-	4	
08 4	Reg.-Bez. Tübingen						
08 41	Region Neckar-Alb						
	Landkreise						
08 415	Reutlingen	170 665	163 018	7 628	8	11	
08 416	Tübingen	115 742	109 312	6 419	2	9	
08 417	Zollernalbkreis	126 852	122 500	4 347	1	4	

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Wähler						Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüsselnummer	
insgesamt (B)		ohne	mit		darunter Briefwähler		Anzahl		%
Anzahl	% 3)	Wahlschein				Anzahl			
		Anzahl		% 4)	Anzahl	% 5)			
Württemberg									08
137 176	51,0	125 291	11 885	92,8	11 860	8,6	2 905	2,1	08 215
67 771	46,2	61 211	6 560	91,6	6 546	9,7	1 236	1,8	08 216
									08 22
46 768	53,0	40 604	6 164	92,0	6 124	13,1	445	1,0	08 221
106 713	52,0	93 001	13 712	94,3	13 644	12,8	1 371	1,3	08 222
49 773	51,0	45 852	3 921	91,4	3 916	7,9	923	1,9	08 225
190 314	55,3	172 575	17 739	93,3	17 582	9,2	3 339	1,8	08 226
									08 23
37 619	49,3	32 873	4 746	91,5	4 727	12,6	551	1,5	08 231
41 177	45,0	36 987	4 190	92,5	4 179	10,1	411	1,0	08 235
54 142	45,8	49 383	4 759	90,2	4 482	8,3	694	1,3	08 236
32 446	43,7	29 326	3 120	92,9	3 104	9,6	307	0,9	08 237
									08 3
									08 31
61 746	49,1	51 404	10 342	92,4	10 289	16,7	629	1,0	08 311
69 038	46,8	61 427	7 611	91,6	7 598	11,0	990	1,4	08 315
42 740	43,7	39 213	3 527	89,1	3 474	8,1	726	1,7	08 316
117 014	44,2	105 509	11 505	92,7	11 473	9,8	1 830	1,6	08 317
									08 32
42 400	45,0	38 240	4 160	90,0	4 156	9,8	601	1,4	08 325
61 708	43,9	55 466	6 242	88,9	6 118	9,9	831	1,3	08 326
37 381	46,3	33 827	3 554	90,1	3 508	9,4	523	1,4	08 327
									08 33
70 267	42,3	62 195	8 072	88,5	8 129	11,6	1 082	1,5	08 335
57 797	41,5	51 797	6 000	92,1	5 976	10,3	800	1,4	08 336
43 407	41,9	39 026	4 381	91,3	4 370	10,1	627	1,4	08 337
									08 4
									08 41
80 697	47,3	73 580	7 117	93,1	7 039	8,7	927	1,1	08 415
56 480	48,8	50 525	5 955	92,6	5 908	10,5	519	0,9	08 416
52 501	41,4	48 491	4 010	92,1	4 007	7,6	587	1,1	08 417

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte				
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon		nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis			
			ohne (A 1)	mit (A 2)		
		Wahlscheinvermerk		Anzahl		
08						Baden-
08 42	Region Donau-Iller					
	Stadtkreis					
08 421	Ulm	70 319	66 406	3 909	-	4
	Landkreise					
08 425	Alb-Donau-Kreis	116 721 ^{a)}	110 081	4 157	-	1
08 426	Biberach	112 087	107 206	4 878	-	3
08 43	Region Bodensee-Oberschwaben					
	Landkreise					
08 435	Bodenseekreis	122 392	115 711	6 672	1	8
08 436	Ravensburg	165 888	156 620	9 259	-	9
08 437	Sigmaringen	81 079	77 862	3 216	-	1
	Land insgesamt	6 641 082 ^{a)}	6 284 101	353 834	195	470
	dagegen BW 83	6 544 795	5 947 562	596 162	1 071	-
	BW 80	6 370 535	5 675 877	675 877	1 072	-
	EW 79	6 271 715	5 922 710	347 990	424	591
09						Bay
09 1	Reg.-Bez. Oberbayern					
	Kreisfreie Städte					
09 161	Ingolstadt	68 675	64 318	4 357	-	-
09 162	München	819 393	739 957	79 263	52	121
09 163	Rosenheim	37 001	34 296	2 696	8	1
	Landkreise					
09 171	Altötting	71 758	66 938	4 816	3	1
09 172	Berchtesgadener Land	68 678	63 043	5 632	2	1
09 173	Bad Tölz-Wolfratshausen	72 864	67 345	5 514	-	5
09 174	Dachau	74 233	70 272	3 961	-	-
09 175	Ebersberg	69 932	64 439	5 493	-	-
09 176	Eichstätt	70 193	66 349	3 844	-	-
09 177	Erding	64 730	61 708	3 003	17	2
09 178	Freising	81 431	77 053	4 375	-	3
09 179	Fürstenfeldbruck	125 961	116 330	9 624	5	2
09 180	Garmisch-Partenkirchen	60 650	55 163	5 477	-	10
09 181	Landsberg a. Lech	60 291	57 001	3 290	-	-
09 182	Miesbach	61 111	56 265	4 834	1	11
09 183	Mühldorf a. Inn	69 948	65 858	4 090	-	-
09 184	München	175 692	156 713	18 962	2	15
09 185	Neuburg-Schrobenhausen	56 569	53 729	2 827	10	3
09 186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	64 403	60 914	3 489	-	-
09 187	Rosenheim	136 793	128 388	8 395	-	10
09 188	Starnberg	80 330	71 208	9 115	3	4
09 189	Traunstein	110 778	103 853	6 925	-	-
09 190	Weilheim-Schongau	79 698	75 066	4 632	-	-
09 2	Reg.-Bez. Niederbayern					
	Kreisfreie Städte					
09 261	Landshut	43 082	40 057	3 025	-	-
09 262	Passau	36 441	33 054	3 386	1	-
09 263	Straubing	31 930	29 856	2 074	-	-

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

insgesamt (B)		Wähler						Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüssel- nummer
		ohne	mit		darunter Briefwähler					
			Wahlschein							
Anzahl	% 3)	Anzahl	% 4)	Anzahl	% 5)	Anzahl	%			
Württemberg										
									08	
									08 42	
34 783	49,5	31 152	3 631	92,8	3 617	10,4	368	1,1	08 421	
54 836	47,0	49 764	3 823	91,9	3 692	6,7	808	1,5	08 425	
54 883	49,0	50 413	4 470	91,6	4 454	8,1	980	1,8	08 426	
									08 43	
57 238	46,8	51 130	6 108	91,4	6 087	10,7	733	1,3	08 435	
76 578	46,2	68 169	8 409	90,7	8 376	10,9	1 165	1,5	08 436	
36 127	44,6	33 200	2 927	91,0	2 923	8,1	524	1,5	08 437	
3 203 522	48,2	2 876 650	325 623	91,9	323 294	10,1	42 363	1,3		
5 785 570	88,4	5 215 272	570 298	95,5	565 395	9,8	62 985	1,1		
5 518 062	86,6	4 871 763	646 299	95,5	641 276	11,6	64 022	1,2		
3 715 222	59,2	3 398 114	317 108	90,9	312 298	8,4	32 820	0,9		
ern										
									09	
									09 1	
28 299	41,2	24 290	4 009	92,0	4 005	14,2	357	1,3	09 161	
362 626	44,3	289 257	73 369	92,4	72 868	20,1	3 347	0,9	09 162	
16 414	44,4	13 880	2 534	93,7	2 517	15,3	284	1,7	09 163	
34 983	48,8	30 433	4 550	94,4	4 472	12,8	533	1,5	09 171	
31 893	46,4	26 702	5 191	92,1	5 135	16,1	469	1,5	09 172	
33 813	46,4	28 697	5 116	92,8	5 012	14,8	469	1,4	09 173	
32 919	44,3	29 282	3 637	91,8	3 436	10,4	435	1,3	09 174	
32 694	46,8	27 637	5 057	92,1	5 055	15,5	463	1,4	09 175	
36 226	51,6	32 637	3 589	93,4	3 409	9,4	447	1,2	09 176	
26 819	41,4	23 997	2 822	93,4	2 688	10,0	395	1,5	09 177	
35 359	43,4	31 303	4 056	92,6	4 047	11,4	445	1,3	09 178	
56 346	44,7	47 384	8 962	93,1	8 947	15,9	719	1,3	09 179	
28 021	46,2	22 980	5 041	91,9	4 810	17,2	448	1,6	09 180	
25 781	42,8	22 809	2 972	90,3	2 971	11,5	355	1,4	09 181	
28 506	46,6	24 005	4 501	92,9	4 424	15,5	350	1,2	09 182	
31 233	44,7	27 490	3 743	91,5	3 696	11,8	494	1,6	09 183	
86 402	49,2	68 483	17 919	94,4	17 303	20,0	988	1,1	09 184	
24 998	44,2	22 391	2 607	91,8	2 579	10,3	278	1,1	09 185	
28 647	44,5	25 439	3 208	91,9	3 201	11,2	270	0,9	09 186	
61 266	44,8	53 527	7 739	92,1	7 593	12,4	935	1,5	09 187	
40 632	50,6	32 207	8 425	92,4	8 411	20,7	386	0,9	09 188	
51 218	46,2	44 896	6 322	91,3	6 169	12,0	736	1,4	09 189	
35 323	44,3	31 073	4 250	91,8	4 180	11,8	535	1,5	09 190	
									09 2	
19 807	46,0	16 966	2 841	93,2	2 837	14,3	312	1,6	09 261	
15 791	43,3	12 655	3 136	92,6	3 007	19,0	224	1,4	09 262	
11 832	37,1	9 868	1 964	94,7	1 958	16,5	190	1,6	09 263	

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte				
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon		nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis			
			ohne (A 1)	mit (A 2)		
Wahlscheinvermerk		Anzahl				
09						Bay
	Landkreise					
09 271	Deggendorf	76 765	73 192	3 572	-	1
09 272	Freyung-Grafenau	57 353	55 159	2 194	-	-
09 273	Kelheim	67 418	64 103	3 313	-	2
09 274	Landshut	84 681	80 715	3 959	-	7
09 275	Passau	120 519	115 098	5 421	-	-
09 276	Regen	59 307	57 464	1 843	-	-
09 277	Rottal-Inn	80 231	76 893	3 338	-	-
09 278	Straubing-Bogen	61 009	58 375	2 633	-	1
09 279	Dingolfing-Landau	57 349	54 773	2 576	-	-
09 3	Reg.-Bez. Oberpfalz					
	Kreisfreie Städte					
09 361	Amberg	33 572	30 651	2 921	-	-
09 362	Regensburg	92 018	83 648	8 370	-	-
09 363	Weiden i. d. OPf.	33 726	30 295	3 427	-	4
	Landkreise					
09 371	Amberg-Sulzbach	72 707	69 335	3 372	-	-
09 372	Cham	91 881	87 846	4 034	1	-
09 373	Neumarkt i. d. OPf.	76 551	72 718	3 833	-	-
09 374	Neustadt a. d. Waldnaab	70 224	66 508	3 716	-	-
09 375	Regensburg	106 507	101 160	5 347	-	-
09 376	Schwandorf	102 278	97 139	5 137	-	2
09 377	Tirschenreuth	61 074	57 477	3 597	-	-
09 4	Reg.-Bez. Oberfranken					
	Kreisfreie Städte					
09 461	Bamberg	54 159	48 087	6 067	-	5
09 462	Bayreuth	53 389	49 238	4 149	1	1
09 463	Coburg	33 846	30 747	3 096	-	3
09 464	Hof	40 920	38 737	2 181	-	2
	Landkreise					
09 471	Bamberg	88 121	82 827	4 294	-	-
09 472	Bayreuth	75 727	72 287	3 440	-	-
09 473	Coburg	64 785	61 909	2 876	-	-
09 474	Forchheim	71 699	67 923	3 775	-	1
09 475	Hof	86 651	82 001	4 648	-	2
09 476	Kronach	60 468	57 472	2 995	1	-
09 477	Kulmbach	58 508	55 276	3 231	1	-
09 478	Lichtenfels	51 256	48 184	3 072	-	-
09 479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	73 169	68 502	4 664	-	3
09 5	Reg.-Bez. Mittelfranken					
	Kreisfreie Städte					
09 561	Ansbach	29 080	26 455	2 624	-	1
09 562	Erlangen	69 251	62 022	7 203	8	18
09 563	Fürth	72 660	66 866	5 783	8	3
09 564	Nürnberg	351 605	318 248	33 267	68	22
09 565	Schwabach	25 899	23 878	2 021	-	-
	Landkreise					
09 571	Ansbach	118 465	112 330	6 135	-	-
09 572	Erlangen-Höchstadt	75 590	71 074	4 513	-	3
09 573	Fürth	71 490	66 603	4 887	-	-
09 574	Nürnberger Land	111 892	104 438	7 454	-	-
09 575	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	66 552	63 435	3 116	1	-
09 576	Roth	76 386	71 351	5 035	-	-
09 577	Weißenburg-Gunzenhausen	65 971	62 515	3 455	1	-

Fußnoten siehe S. 82/83.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

insgesamt (B)		Wähler					Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüssel- nummer	
		ohne	mit	darunter Briefwähler		Wahlschein				
						Anzahl				% 4)
Anzahl	% 3)			Anzahl	% 5)	Anzahl	%			
ern										
29 320	38,2	26 018	3 302	92,4	3 302	11,3	463	1,6	09 271	
17 532	30,6	15 493	2 039	92,9	2 037	11,6	202	1,2	09 272	
30 459	45,2	27 410	3 049	92,0	3 037	10,0	415	1,4	09 273	
36 287	42,9	32 639	3 648	92,0	3 644	10,0	583	1,6	09 274	
42 973	35,7	37 926	5 047	93,1	4 967	11,6	728	1,7	09 275	
18 235	30,7	16 539	1 696	92,0	1 694	9,3	267	1,5	09 276	
27 430	34,2	24 416	3 014	90,3	3 012	11,0	544	2,0	09 277	
24 741	40,6	22 262	2 479	94,1	2 088	8,4	441	1,8	09 278	
25 034	43,7	22 640	2 394	92,2	2 331	9,3	361	1,4	09 279	
09 3										
17 028	50,7	14 279	2 749	94,1	2 692	15,8	220	1,3	09 361	
41 581	45,2	33 729	7 852	93,8	7 846	18,9	481	1,2	09 362	
17 022	50,5	13 849	3 173	92,5	3 046	17,9	255	1,5	09 363	
37 064	51,0	33 971	3 093	91,7	3 037	8,2	541	1,5	09 371	
33 077	36,0	29 382	3 695	91,6	3 694	11,2	566	1,7	09 372	
39 518	51,6	35 980	3 528	92,3	3 405	8,6	574	1,5	09 373	
36 802	52,4	33 332	3 470	93,4	3 467	9,4	483	1,3	09 374	
48 817	45,8	43 810	5 007	93,6	5 003	10,2	705	1,4	09 375	
49 364	48,3	44 631	4 733	91,9	4 726	9,6	733	1,5	09 376	
33 361	54,6	29 980	3 381	94,0	3 381	10,1	580	1,7	09 377	
09 4										
27 885	51,5	22 284	5 601	92,2	5 587	20,0	387	1,4	09 461	
24 807	46,5	20 897	3 910	94,2	3 898	15,7	339	1,4	09 462	
17 647	52,1	14 729	2 918	94,2	2 858	16,2	213	1,2	09 463	
17 135	41,9	15 093	2 042	93,5	2 041	11,9	313	1,8	09 464	
45 274	51,4	41 274	4 000	93,2	4 000	8,8	701	1,5	09 471	
34 704	45,8	31 483	3 221	93,6	3 219	9,3	580	1,7	09 472	
33 858	52,3	31 169	2 689	93,5	2 688	7,9	412	1,2	09 473	
34 953	48,7	31 553	3 400	90,0	3 089	8,8	500	1,4	09 474	
40 938	47,2	36 550	4 388	94,4	4 331	10,6	736	1,8	09 475	
31 904	52,8	29 133	2 771	92,5	2 637	8,3	487	1,5	09 476	
28 588	48,9	25 516	3 072	95,0	3 047	10,7	380	1,3	09 477	
25 786	50,3	22 897	2 889	94,0	2 822	10,9	383	1,5	09 478	
36 270	49,6	31 929	4 341	93,0	4 339	12,0	644	1,8	09 479	
09 5										
14 367	49,4	11 883	2 484	94,6	2 474	17,2	216	1,5	09 561	
34 088	49,2	27 405	6 683	92,4	6 560	19,2	412	1,2	09 562	
34 268	47,2	28 942	5 326	91,9	5 315	15,5	542	1,6	09 563	
175 642	50,0	144 827	30 815	92,4	30 287	17,2	2 320	1,3	09 564	
12 672	48,9	10 836	1 836	90,8	1 739	13,7	166	1,3	09 565	
55 340	46,7	49 620	5 720	93,2	5 607	10,1	826	1,5	09 571	
36 902	48,8	32 608	4 294	95,1	4 232	11,5	508	1,4	09 572	
36 454	51,0	31 901	4 553	93,2	4 533	12,4	456	1,3	09 573	
53 922	48,2	47 091	6 831	91,6	6 818	12,6	688	1,3	09 574	
30 536	45,9	27 701	2 835	91,0	2 703	8,9	490	1,6	09 575	
37 487	49,1	32 773	4 714	93,6	4 599	12,3	642	1,7	09 576	
30 151	45,7	26 967	3 184	92,1	3 179	10,5	493	1,6	09 577	

3 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte				
		insgesamt (A 1 bis A 4)	davon		nach § 24 Abs. 2 EuWO 1) (A 3)	gem. § 6 Abs. 2 EuWG (A 4)
			im Wählerverzeichnis			
			ohne (A 1)	mit (A 2)		
		Wahlscheinvermerk		Anzahl		
09						Bay
09 6	Reg.-Bez. Unterfranken					
	Kreisfreie Städte					
09 661	Aschaffenburg	45 776	41 953	3 822	-	1
09 662	Schweinfurt	41 289	37 271	4 013	-	5
09 663	Würzburg	91 189	79 176	12 000	6	7
	Landkreise					
09 671	Aschaffenburg	112 867	107 051	5 809	-	7
09 672	Bad Kissingen	77 818	72 144	5 669	2	3
09 673	Rhön-Grabfeld	59 338	56 315	3 023	-	-
09 674	Haßberge	61 324	58 158	3 166	-	-
09 675	Kitzingen	60 888	57 813	3 072	-	3
09 676	Miltenberg	81 538	76 800	4 736	-	2
09 677	Main-Spessart	92 494	85 653	6 840	1	-
09 678	Schweinfurt	79 979	74 797	5 180	-	2
09 679	Würzburg	103 267	95 536	7 731	-	-
09 7	Reg.-Bez. Schwaben					
	Kreisfreie Städte					
09 761	Augsburg	177 483	165 754	11 720	2	7
09 762	Kaufbeuren	30 346	28 477	1 869	-	-
09 763	Kempten (Allgäu)	44 691	40 955	3 736	-	-
09 764	Memmingen	28 643	26 890	1 753	-	-
	Landkreise					
09 771	Aichach-Friedberg	73 464	70 443	3 021	-	-
09 772	Augsburg	139 187	132 198	6 989	-	-
09 773	Dillingen a. d. Donau	59 664	56 326	3 337	1	-
09 774	Günzburg	77 392	73 973	3 418	1	-
09 775	Neu-Ulm	101 891	96 094	5 791	-	6
09 776	Lindau (Bodensee)	52 075	47 896	4 179	-	-
09 777	Ostallgäu	84 653	80 873	3 777	1	2
09 778	Unterallgäu	86 186	81 843	4 340	-	3
09 779	Donau-Ries	88 124	83 847	4 277	-	-
09 780	Oberallgäu	95 817	89 611	6 203	-	3
	Land insgesamt	8 092 657	7 542 974	549 154	208	321
	dagegen BW 83	8 012 989	7 163 755	848 365	869	-
	BW 80	7 827 420	6 841 187	985 117	1 116	-
	EW 79	7 714 564	6 996 165	717 438	370	591
10						Saar
	Stadtverband					
10 041	Saarbrücken	284 720	252 934	31 758	-	28
	Landkreise					
10 042	Merzig-Wadern	78 632	72 593	6 037	2	-
10 043	Neunkirchen	121 357	109 478	11 874	-	5
10 044	Saarlouis	164 337	149 596	14 730	-	11
10 045	Saar-Pfalz-Kreis	120 719	109 496	11 215	1	7
10 046	Sankt Wendel	73 892	68 318	5 572	-	2
	Land insgesamt	843 657	762 415	81 186	3	53
	dagegen BW 83	841 073	757 910	83 119	44	-
	BW 80	829 768	730 776	98 967	25	-
	EW 79	823 322	748 137	74 949	7	229
	Bundesgebiet ohne Berlin	44 465 989 ^{a)}	41 425 703	3 033 105	999	3 700
	dagegen BW 83	44 088 935	39 694 728	4 389 755	4 452	-
	BW 80	43 231 741	37 946 594	5 280 741	4 406	-
	EW 79	42 751 940	39 392 545	3 350 797	1 756	6 842

1) Bei Bundestagswahlen nach § 22 Abs. 2 BW0.

2) Bei Bundestagswahlen Zweitstimmen.

(BW= Bundestagswahl, EW= Europawahl)

3) Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten.

4) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber.

Europawahl 1984 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen 2)		Statistische Schlüssel- nummer	
		ohne	mit	darunter Briefwähler					
		Wahlschein							
Anzahl	% 3)	Anzahl	% 4)	Anzahl	% 5)	Anzahl	%		
ern								09	
								09 6	
21 423	46,8	17 849	3 574	93,5	3 298	15,4	379	1,8	09 661
22 830	55,3	19 055	3 775	94,0	3 641	15,9	325	1,4	09 662
47 203	51,8	35 998	11 205	93,3	10 645	22,6	565	1,2	09 663
ern								09 7	
52 792	46,8	47 448	5 344	91,9	5 248	9,9	927	1,8	09 671
41 423	53,2	36 177	5 246	92,5	5 241	12,7	564	1,4	09 672
30 780	51,9	27 968	2 812	93,0	2 801	9,1	384	1,2	09 673
32 057	52,3	29 103	2 954	93,3	2 949	9,2	446	1,4	09 674
28 843	47,4	26 011	2 832	92,1	2 830	9,8	371	1,3	09 675
41 328	50,7	36 920	4 408	93,0	4 406	10,7	640	1,5	09 676
48 024	51,9	41 610	6 414	93,8	6 316	13,2	903	1,9	09 677
44 764	56,0	39 965	4 799	92,6	4 794	10,7	560	1,3	09 678
55 738	54,0	48 437	7 301	94,4	7 279	13,1	793	1,4	09 679
ern								09 7	
78 340	44,1	67 498	10 842	92,4	9 891	12,6	1 007	1,3	09 761
14 255	47,0	12 528	1 727	92,4	1 726	12,1	172	1,2	09 762
20 032	44,8	16 600	3 432	91,9	3 207	16,0	298	1,5	09 763
12 951	45,2	11 316	1 635	93,3	1 634	12,6	205	1,6	09 764
32 662	44,5	29 857	2 805	92,9	2 799	8,6	414	1,3	09 771
61 145	43,9	54 606	6 539	93,6	6 439	10,5	776	1,3	09 772
25 558	42,8	22 432	3 126	93,6	2 806	11,0	348	1,4	09 773
30 115	38,9	27 012	3 103	90,8	2 899	9,6	425	1,4	09 774
42 590	41,8	37 341	5 249	90,5	5 051	11,9	514	1,2	09 775
23 450	45,0	19 678	3 772	90,3	3 645	15,5	386	1,6	09 776
36 094	42,6	32 620	3 474	91,9	3 203	8,9	532	1,5	09 777
38 341	44,5	34 305	4 036	92,9	4 030	10,5	680	1,8	09 778
39 474	44,8	35 595	3 879	90,7	3 657	9,3	552	1,4	09 779
43 911	45,8	38 244	5 667	91,3	5 580	12,7	550	1,3	09 780
3 741 194	46,2	3 231 808	509 386	92,7	499 756	13,4	51 556	1,4	
7 020 065	87,6	6 206 604	813 461	95,8	799 178	11,4	55 174	0,8	
6 854 780	87,6	5 913 221	941 559	95,5	931 486	13,6	68 415	1,0	
4 542 784	58,9	3 877 628	665 156	92,6	656 891	14,5	35 118	0,8	
land								10	
212 485	74,6	182 463	30 022	94,5	29 296	13,8	6 952	3,3	10 041
65 933	83,9	60 260	5 673	93,9	5 672	8,6	3 593	5,4	10 042
93 437	77,0	82 542	10 895	91,7	10 879	11,6	3 592	3,8	10 043
131 028	79,7	117 238	13 790	93,5	13 642	10,4	5 151	3,9	10 044
96 020	79,5	85 443	10 577	94,2	10 570	11,0	4 291	4,5	10 045
62 428	84,5	57 125	5 303	95,1	5 260	8,4	2 769	4,4	10 046
661 331	78,4	585 071	76 260	93,9	75 319	11,4	26 348	4,0	
761 886	90,6	682 498	79 388	95,5	79 132	10,4	9 697	1,3	
752 025	90,6	656 675	95 350	96,3	94 487	12,6	10 523	1,4	
667 934	81,1	599 112	68 822	91,8	68 184	10,2	21 266	3,2	
25 238 754	56,8	22 435 440	2 802 065	92,2	2 763 673	11,0	387 383	1,5	
39 279 529	89,1	35 091 416	4 188 113	95,3	4 135 816	10,5	338 841	0,9	
38 292 176	88,6	33 254 249	5 037 927	95,3	4 991 942	13,0	353 115	0,9	
28 098 872	65,7	24 994 278	3 104 594	92,4	3 064 640	10,9	251 763	0,9	

5) Der Wähler insgesamt.

a) Die tatsächliche Zahl liegt um 2 482 niedriger als das endgültige Wahlergebnis.

4 Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein

Wahl-jahr	Wahlberechtigte				Wähler						Wahlbeteiligung der Wähler			
	insgesamt	ohne Wahlschein	mit ¹⁾		insgesamt	ohne Wahlschein	mit		insgesamt	ohne Wahlschein	mit	insgesamt	ohne Wahlschein	mit
			Wahlschein				einfachem	Brief-						
	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%		%		%
Schleswig-Holstein														
EW 1979	1 899 260	1 756 244	143 016	7,5	1 245 834	1 113 298	89,4	3 216	129 320	10,4	65,6	63,4	92,7	
BW 1980	1 928 108	1 711 901	216 207	11,2	1 716 553	1 511 369	88,0	3 745	201 439	11,7	89,0	88,3	94,9	
BW 1983	1 975 075	1 789 013	186 062	9,4	1 761 269	1 585 325	90,0	7 179	168 765	9,6	89,2	88,6	94,6	
EW 1984	1 993 627	1 881 739	111 888	5,6	1 146 402	1 044 008	91,1	5 717	96 677	8,4	57,5	55,5	91,5	
Hamburg														
EW 1979	1 261 369	1 117 359	144 010	11,4	837 865	701 868	83,8	619	135 378	16,2	66,4	62,8	94,4	
BW 1980	1 253 335	1 070 981	182 354	14,5	1 113 199	939 817	84,4	818	172 564	15,5	88,8	88,8	95,1	
BW 1983	1 246 089	1 083 746	162 343	13,0	1 105 844	950 855	86,0	661	154 328	14,0	88,7	87,7	95,5	
EW 1984	1 250 808	1 122 516	128 292	10,3	729 868	610 393	83,6	422	119 053	16,3	58,4	54,4	93,1	
Niedersachsen														
EW 1979	5 290 181	4 911 856	378 325	7,2	3 705 422	3 352 396	90,5	5 551	347 475	9,4	70,0	68,3	93,3	
BW 1980	5 363 576	4 799 298	564 278	10,5	4 790 833	4 251 917	88,8	6 907	532 009	11,1	89,3	88,6	95,5	
BW 1983	5 480 450	4 992 256	488 194	8,9	4 909 061	4 442 673	90,5	6 582	459 806	9,4	89,6	89,0	95,5	
EW 1984	5 524 223	5 215 847	308 376	5,6	3 371 899	3 087 118	91,6	4 782	279 999	8,3	61,0	59,2	92,3	
Bremen														
EW 1979	523 566	480 668	42 898	8,2	347 370	307 498	88,5	2 151	37 721	10,9	66,3	64,0	92,9	
BW 1980	523 161	463 646	59 515	11,4	459 208	402 317	87,6	1 202	55 689	12,1	87,8	86,8	95,6	
BW 1983	523 260	476 693	46 567	8,9	462 122	417 465	90,3	920	43 737	9,5	88,3	87,6	95,9	
EW 1984	522 495	486 647	35 848	6,9	288 002	255 103	88,6	1 668	31 231	10,8	55,1	52,4	91,8	
Nordrhein-Westfalen														
EW 1979	12 284 767	11 298 972	985 795	8,0	8 275 436	7 363 919	89,0	10 415	901 102	10,9	67,4	65,2	92,5	
BW 1980	12 374 314	10 612 051	1 762 263	14,2	11 008 682	9 329 608	84,7	9 669	1 669 405	15,2	89,0	87,9	95,3	
BW 1983	12 576 604	11 271 688	1 304 916	10,4	11 254 374	10 011 280	89,0	10 933	1 232 161	10,9	89,5	88,8	95,3	
EW 1984	12 657 700	11 721 705	935 995	7,4	7 514 108	6 651 159	88,5	8 968	853 981	11,4	59,4	56,7	92,2	
Hessen														
EW 1979	3 956 722	3 666 332	290 390	7,3	2 630 503	2 364 556	89,9	4 067	261 880	10,0	66,5	64,5	91,6	
BW 1980	4 001 747	3 552 089	449 658	11,2	3 598 071	3 170 512	88,1	5 426	422 133	11,7	89,9	89,3	95,1	
BW 1983	4 071 991	3 653 818	418 173	10,3	3 673 072	3 275 100	89,2	4 477	393 495	10,7	90,2	89,6	95,2	
EW 1984	4 102 069	3 825 820	276 249	6,7	2 416 709	2 163 477	89,5	3 492	249 740	10,3	58,9	56,5	91,7	
Rheinland-Pfalz														
EW 1979	2 726 474	2 494 102	232 372	8,5	2 130 502	1 915 889	89,9	222	214 391	10,1	78,1	76,8	92,4	
BW 1980	2 759 777	2 471 079	288 698	10,5	2 480 763	2 207 050	89,0	2 259	271 454	10,9	89,9	89,3	94,8	
BW 1983	2 816 609	2 558 287	258 322	9,2	2 546 266	2 304 344	90,5	2 103	239 819	9,4	90,4	90,1	93,7	
EW 1984	2 837 671	2 581 939	255 732	9,0	2 165 719	1 930 653	89,1	443	234 623	10,8	76,3	74,8	91,9	
Baden-Württemberg														
EW 1979	6 271 715	5 922 710	349 005	5,6	3 715 222	3 398 114	91,5	4 810	312 298	8,4	59,2	57,4	90,9	
BW 1980	6 370 535	5 693 586	676 949	10,6	5 518 062	4 871 763	88,3	5 023	641 276	11,6	86,6	85,6	95,5	
BW 1983	6 544 795,3)	5 947 562	597 233	9,1	5 785 570	5 215 272	90,1	4 903	565 395	9,8	88,4	87,7	95,5	
EW 1984	6 641 082,3)	6 284 101	354 999	5,3	3 203 522	2 877 899	89,8	2 329	323 294	10,1	48,2	45,8	91,9	
Bayern														
EW 1979	7 714 564	6 996 165	718 399	9,3	4 542 784	3 877 628	85,4	8 265	656 891	14,5	58,9	55,4	92,6	
BW 1980	7 827 420	6 841 187	986 233	12,6	6 854 780	5 913 221	86,3	10 073	931 486	13,6	87,6	86,4	95,5	
BW 1983	8 012 989	7 163 755	849 234	10,6	7 020 065	6 206 604	88,4	14 283	799 178	11,4	87,6	86,6	95,8	
EW 1984	8 092 657	7 542 974	549 683	6,8	3 741 194	3 231 808	86,4	9 630	499 756	13,4	46,2	42,8	92,7	
Saarland														
EW 1979	823 322	748 137	75 185	9,1	667 934	599 112	89,7	638	68 184	10,2	81,1	80,1	91,5	
BW 1980	829 768	730 776	98 992	11,9	752 025	656 675	87,3	863	94 487	12,6	90,6	89,9	96,3	
BW 1983	841 073	757 910	83 163	9,9	761 886	682 498	89,6	256	79 132	10,4	90,6	90,1	95,5	
EW 1984	843 657	762 415	81 242	9,6	661 331	585 071	88,5	941	75 319	11,4	78,4	76,7	93,9	
Bundesgebiet (ohne Berlin)														
EW 1979	42 751 940	39 392 545	3 359 395	7,9	28 098 872	24 994 278	89,0	39 954	3 064 640	10,9	65,7	63,4	92,4	
BW 1980	43 231 741	37 946 594	5 285 147	12,2	38 292 176	33 254 249	86,8	45 985	4 991 942	13,0	88,6	87,6	95,3	
BW 1983	44 088 935,3)	39 694 728	4 394 207	10,0	39 279 529	35 091 416	89,3	52 297	4 135 816	10,5	89,1	88,4	95,3	
EW 1984	44 465 989,3)	41 425 703	3 037 804	6,8	25 238 754	22 436 689	88,9	38 392	2 763 673	11,0	56,8	54,2	92,2	

1) Bw einschl. der Wahlberechtigten nach § 22 Abs. 2 BWO;
EW einschl. der Wahlberechtigten nach § 24 Abs. 2 Europawahlordnung (Bw= Bundestagswahl, EW= Europawahl).

2) % der Wähler insgesamt.
3) Die tatsächliche Zahl liegt um 2 482 niedriger als das endgültige Wahlergebnis.

5 Stimmabgabe der Wähler ohne und mit Briefwählern bei den Europawahlen 1979 und 1984

nach Ländern

Wahl-jahr	Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
		insgesamt	ungültig		gültig	SPD		CDU, CSU 1)		F.D.P.		GRÜNE		Sonstige	
			Anzahl	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Schleswig-Holstein															
1979	Wähler ohne Briefwähler	1 116 514	4 749	0,4	1 111 766	496 416	44,7	524 141	47,1	57 356	5,2	28 508	2,6	5 344	0,5
	Briefwähler	129 320	288	0,2	129 032	45 944	35,6	69 699	54,0	7 449	5,8	5 181	4,0	759	0,6
	Zusammen	1 245 834	5 037	0,4	1 240 797	542 360	43,7	593 840	47,9	64 805	5,2	33 689	2,7	6 103	0,5
1984	Wähler ohne Briefwähler	1 049 725	11 792	1,1	1 037 933	424 309	40,9	453 941	43,7	46 334	4,5	83 381	8,0	29 968	2,9
	Briefwähler	96 677	492	0,5	96 185	28 712	29,9	49 187	51,1	4 491	4,7	9 876	10,3	3 919	4,1
	Zusammen	1 146 402	12 284	1,1	1 134 118	453 021	39,9	503 128	44,4	50 825	4,5	93 257	8,2	33 887	3,0
Hamburg															
1979	Wähler ohne Briefwähler	702 487	4 711	0,7	697 776	375 221	53,8	246 738	35,4	43 334	6,2	24 539	3,5	7 944	1,1
	Briefwähler	135 378	556	0,4	134 822	59 164	43,9	60 729	45,0	8 737	6,5	4 878	3,6	1 314	1,0
	Zusammen	837 865	5 267	0,6	832 598	434 385	52,2	307 467	36,9	52 071	6,3	29 417	3,5	9 258	1,1
1984	Wähler ohne Briefwähler	610 815	7 417	1,2	603 398	261 344	43,3	210 882	34,9	29 649	4,9	78 983	13,1	22 540	3,7
	Briefwähler	119 053	745	0,6	118 308	41 504	35,1	53 418	45,2	5 777	4,9	12 961	11,0	4 648	3,9
	Zusammen	729 868	8 162	1,1	721 706	302 848	42,0	264 300	36,6	35 426	4,9	91 944	12,7	27 188	3,8
Niedersachsen															
1979	Wähler ohne Briefwähler	3 357 947	27 065	0,8	3 330 882	1 512 342	45,4	1 512 337	45,4	173 795	5,2	112 995	3,4	19 413	0,6
	Briefwähler	347 475	1 130	0,3	346 345	130 351	37,6	171 993	49,7	21 484	6,2	20 093	5,8	2 424	0,7
	Zusammen	3 705 422	28 195	0,8	3 677 227	1 642 693	44,7	1 684 330	45,8	195 279	5,3	133 088	3,6	21 837	0,6
1984	Wähler ohne Briefwähler	3 091 900	36 683	1,2	3 055 217	1 261 852	41,3	1 299 964	42,5	149 538	4,9	245 102	8,0	98 761	3,2
	Briefwähler	279 999	1 531	0,5	278 468	88 582	31,8	134 206	48,2	14 012	5,0	29 688	10,7	11 980	4,0
	Zusammen	3 371 899	38 214	1,1	3 333 685	1 350 434	40,5	1 434 170	43,0	163 550	4,9	274 790	8,2	110 741	3,3
Bremen															
1979	Wähler ohne Briefwähler	309 649	2 264	0,7	307 385	167 234	54,4	97 267	31,6	24 880	8,1	13 918	4,5	4 086	1,3
	Briefwähler	37 721	122	0,3	37 599	15 648	41,6	15 404	41,0	3 596	9,6	2 464	6,6	487	1,3
	Zusammen	347 370	2 386	0,7	344 984	182 882	53,0	112 671	32,7	28 476	8,3	16 382	4,7	4 573	1,3
1984	Wähler ohne Briefwähler	256 771	2 774	1,1	253 997	125 780	49,5	75 831	29,9	11 110	4,4	29 943	11,8	11 333	4,5
	Briefwähler	31 231	165	0,5	31 066	11 136	35,8	12 592	40,5	1 729	5,6	3 900	12,6	1 709	5,5
	Zusammen	288 002	2 939	1,0	285 063	136 916	48,0	88 423	31,0	12 839	4,5	33 843	11,9	13 042	4,6
Nordrhein-Westfalen															
1979	Wähler ohne Briefwähler	7 374 334	53 049	0,7	7 321 285	3 336 020	45,6	3 301 383	45,1	418 733	5,7	205 584	2,8	59 565	0,8
	Briefwähler	901 102	2 836	0,3	898 266	329 753	36,7	464 074	51,7	59 319	6,6	37 060	4,1	8 060	0,9
	Zusammen	8 275 436	55 885	0,7	8 219 551	3 665 773	44,6	3 765 457	45,8	478 052	5,8	242 644	3,0	67 625	0,8
1984	Wähler ohne Briefwähler	6 660 127	79 548	1,2	6 580 579	2 809 157	42,7	2 769 252	42,1	273 379	4,2	524 454	8,0	204 337	3,1
	Briefwähler	853 981	4 541	0,5	849 440	290 412	34,2	413 503	48,7	39 076	4,6	72 723	8,6	33 726	4,0
	Zusammen	7 514 108	84 089	1,1	7 430 019	3 099 569	41,7	3 182 755	42,8	312 455	4,2	597 177	8,0	238 063	3,2
Hessen															
1979	Wähler ohne Briefwähler	2 368 623	19 429	0,8	2 349 194	1 084 756	46,2	1 039 307	44,2	142 502	6,1	63 337	2,7	19 292	0,8
	Briefwähler	261 880	1 194	0,5	260 686	99 313	38,1	128 667	49,4	19 212	7,4	10 781	4,1	2 713	1,0
	Zusammen	2 630 503	20 623	0,8	2 609 880	1 184 069	45,4	1 167 974	44,8	161 714	6,2	74 118	2,8	22 005	0,8
1984	Wähler ohne Briefwähler	2 166 969	35 411	1,6	2 131 558	906 971	42,5	870 852	40,9	105 440	4,9	164 245	7,7	84 500	3,9
	Briefwähler	249 740	2 115	0,8	247 625	86 613	35,0	114 729	46,3	12 570	5,1	21 766	8,8	11 947	4,8
	Zusammen	2 416 709	37 526	1,6	2 379 183	993 584	41,8	985 581	41,4	118 010	5,0	186 011	7,8	95 997	4,0
Rheinland-Pfalz															
1979	Wähler ohne Briefwähler	1 916 111	43 441	2,3	1 872 670	778 254	41,6	915 875	48,9	119 093	6,4	42 348	2,3	17 100	0,9
	Briefwähler	214 391	1 725	0,8	212 666	78 009	36,7	110 167	51,8	14 230	6,7	8 535	4,0	1 725	0,8
	Zusammen	2 130 502	45 166	2,1	2 085 336	856 263	41,1	1 026 042	49,2	133 323	6,4	50 883	2,4	18 825	0,9
1984	Wähler ohne Briefwähler	1 931 096	79 925	4,1	1 851 171	724 580	39,1	856 003	46,2	92 765	5,0	119 898	6,5	57 925	3,1
	Briefwähler	234 623	3 977	1,7	230 646	78 046	33,8	113 843	49,4	12 055	5,2	17 300	7,4	9 572	4,2
	Zusammen	2 165 719	83 902	3,9	2 081 817	802 626	38,6	969 846	46,6	104 820	5,0	137 028	6,6	67 497	3,2
Baden-Württemberg															
1979	Wähler ohne Briefwähler	3 402 924	30 201	0,9	3 372 723	1 173 653	34,8	1 762 427	52,3	268 037	7,9	144 913	4,3	23 693	0,7
	Briefwähler	312 298	2 619	0,8	309 679	89 387	28,9	163 114	52,7	31 866	10,3	22 540	7,3	2 772	0,9
	Zusammen	3 715 222	32 820	0,9	3 682 402	1 263 040	34,3	1 925 541	52,3	299 903	8,1	167 453	4,5	26 465	0,7
1984	Wähler ohne Briefwähler	2 880 228	35 492	1,2	2 844 736	793 453	27,9	1 448 262	50,9	199 189	7,0	278 283	9,8	125 549	4,4
	Briefwähler	323 294	6 871	2,1	316 423	69 516	22,0	161 511	51,0	24 990	7,9	41 292	13,0	19 114	6,0
	Zusammen	3 203 522	42 363	1,3	3 161 159	862 969	27,3	1 609 773	50,9	224 179	7,1	319 575	10,1	144 663	4,6
Bayern															
1979	Wähler ohne Briefwähler	3 885 893	32 455	0,8	3 853 438	1 148 710	29,8	2 406 051	62,4	168 481	4,4	100 564	2,6	29 632	0,8
	Briefwähler	656 891	2 663	0,4	654 228	165 310	25,3	411 069	62,8	43 050	6,6	30 233	4,6	4 566	0,7
	Zusammen	4 542 784	35 118	0,8	4 507 666	1 314 020	29,2	2 817 120	62,5	211 531	4,7	130 797	2,9	34 198	0,8
1984	Wähler ohne Briefwähler	3 241 438	46 424	1,4	3 195 014	901 766	28,2	1 826 106	57,2	121 071	3,8	208 416	6,5	137 655	4,3
	Briefwähler	499 756	5 132	1,0	494 624	116 036	23,5	283 024	57,2	24 762	5,0	42 125	8,5	28 677	5,8
	Zusammen	3 741 194	51 556	1,4	3 689 638	1 017 802	27,6	2 109 130	57,2	145 833	4,0	250 541	6,8	166 332	4,5
Saarland															
1979	Wähler ohne Briefwähler	599 750	20 492	3,4	579 258	259 260	44,8	264 809	45,7	33 150	5,7	13 087	2,3	8 952	1,5
	Briefwähler	68 184	774	1,1	67 410	25 300	37,5	34 954	51,9	4 317	6,4	2 125	3,2	714	1,1
	Zusammen	667 934	21 266	3,2	646 668	284 560	44,0	299 763	46,4	37 467	5,8	15 212	2,4	9 666	1,5
1984	Wähler ohne Briefwähler	586 012	24 843	4,2	561 169	247 859	44,2	235 318	41,9	21 683	3,9	37 364	6,7	18 945	3,4
	Briefwähler	75 319	1 505	2,0	73 814	28 789	39,0	35 117	47,6	3 004	4,1	4 442	6,0	2 462	3,3
	Zusammen	661 331	26 348	4,0	634 983	276 648	43,6	270 435	42,6	24 687	3,9	41 806	6,6	21 407	3,4
Bundesgebiet (ohne Berlin)															
1979	Wähler ohne Briefwähler	25 034 232	237 856	1,0	24 796 376	10 331 866	41,7	12 070 335	48,7	1 449 361	5,8	749 793	3,0	195 021	0,8
	Briefwähler	3 064 640	13 907	0,5	3 050 733	1 038 179	34,0	1 629 870	53,4	213 260	7,0	143 890	4,7	25 534	0,8
	Insgesamt	28 098 872	251 763	0,9	27 847 109	11 370 045	40,8	13 700 205	49,2	1 662 621	6,0	893 683	3,2	220 555	0,8
1984	Wähler ohne Briefwähler	22 475 081	360 309	1,6	22 114 772	8 457 071	38,2	10 046 411	45,4	1 050 158	4,7	1 770 069	8,0	791 063	3,6
	Briefwähler	2 763 673	27 074	1,0	2 736 599	839 346	30,7	1 371 130	50,1	142 466	5,2	255 903			

**6 STIMMGABE DER WAELER (OHNE UND MIT
NACH KREISFREIEN STAEDTEN**

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN							
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	
01																SCHLESWIG-
	KREISFREIE STAEDTE															
01 0 01	FLENSBURG	A	32167	89,6	224	0,7	31943	15284	47,8	11607	36,3	1437	4,5	2583	8,1	
		B	3741	10,4	19	0,5	3722	1205	32,4	1806	48,5	155	4,2	393	10,6	
		C	35908	100	243	0,7	35665	16489	46,2	13413	37,6	1592	4,5	2976	8,3	
01 0 02	KIEL	A	86400	89,3	706	0,8	85694	41207	48,1	30798	35,9	3130	3,7	7755	9,0	
		B	10352	10,7	59	0,6	10293	3665	35,6	4816	46,8	390	3,8	1002	9,7	
		C	96752	100	765	0,8	95987	44872	46,7	35614	37,1	3520	3,7	8757	9,1	
01 0 03	LUEBECK	A	87096	90,9	773	0,9	86323	40936	47,4	33469	38,8	2959	3,4	6613	7,7	
		B	8740	9,1	36	0,4	8704	2877	33,1	4279	49,2	327	3,8	912	10,5	
		C	95836	100	809	0,8	95027	43813	46,1	37748	39,7	3286	3,5	7525	7,9	
01 0 04	NEUMJENSTER	A	31223	91,2	313	1,0	30910	14458	46,8	12306	39,8	998	3,2	2114	6,8	
		B	3015	8,8	18	0,6	2997	1016	33,9	1540	51,4	93	3,1	237	7,9	
		C	34238	100	331	1,0	33907	15474	45,6	13846	40,8	1091	3,2	2351	6,9	
	KREISE															
01 0 51	DITHMARSCHEN	A	55728	92,8	737	1,3	54991	21243	38,6	27086	49,3	2277	4,1	3008	5,5	
		B	4341	7,2	22	0,5	4319	1220	28,2	2268	52,5	220	5,1	431	10,0	
		C	60069	100	759	1,3	59310	22463	37,9	29354	49,5	2497	4,2	3439	5,8	
01 0 53	HERZOGTUM LAUENBURG	A	68959	92,7	831	1,2	68128	26259	38,5	31244	45,9	3195	4,7	5595	8,2	
		B	5447	7,3	27	0,5	5420	1440	26,6	2944	54,3	269	5,0	552	10,2	
		C	74406	100	858	1,2	73548	27699	37,7	34188	46,5	3464	4,7	6147	8,4	
01 0 54	NORDFRIESLAND	A	60578	91,2	677	1,1	59901	23190	38,7	27792	46,4	2931	4,9	4412	7,4	
		B	5832	8,8	44	0,8	5788	1614	27,9	2850	49,2	300	5,2	782	13,5	
		C	66410	100	721	1,1	65689	24804	37,8	30642	46,6	3231	4,9	5194	7,9	
01 0 55	OSTHOLSTEIN	A	78387	92,0	935	1,2	77452	32231	41,6	35236	45,5	3172	4,1	4943	6,4	
		B	6835	8,0	37	0,5	6798	1640	27,1	3774	55,5	306	4,5	598	8,8	
		C	85222	100	972	1,1	84250	34071	40,4	39010	46,3	3478	4,1	5541	6,6	
01 0 56	PINNEBERG	A	106247	90,2	1213	1,1	105034	40655	38,7	45332	43,2	5404	5,1	10245	9,8	
		B	11503	9,8	50	0,4	11453	3486	30,4	5825	50,9	538	4,7	1127	9,8	
		C	117750	100	1263	1,1	116487	44141	37,9	51157	43,9	5942	5,1	11372	9,8	
01 0 57	PLOEN	A	52383	92,9	677	1,3	51706	21497	41,6	22579	43,7	2159	4,2	3937	7,6	
		B	3988	7,1	40	1,0	3948	1080	27,4	2087	52,9	185	4,7	421	10,7	
		C	56371	100	717	1,3	55654	22577	40,6	24666	44,3	2344	4,2	4358	7,8	
01 0 58	RENDSBURG- ECKERNFORDE	A	101309	92,5	1258	1,2	100051	40511	40,5	45357	45,3	4286	4,3	7267	7,3	
		B	8256	7,5	38	0,5	8218	2246	27,3	4437	54,0	403	4,9	798	9,7	
		C	109565	100	1296	1,2	108269	42757	39,5	49794	46,0	4689	4,3	8065	7,4	
01 0 59	SCHLESWIG-FLENSBURG	A	69498	92,5	847	1,2	68651	26359	38,4	32621	47,5	2947	4,3	4779	7,0	
		B	5609	7,5	29	0,5	5580	1589	28,5	2875	51,5	264	4,7	609	10,9	
		C	75107	100	876	1,2	74231	27948	37,7	35496	47,8	3211	4,3	5388	7,3	
01 0 60	SEGEBERG	A	82751	92,4	953	1,2	81798	29185	35,7	37726	46,1	4609	5,6	7622	9,3	
		B	6825	7,6	24	0,4	6801	1997	29,4	3424	50,3	356	5,2	760	11,2	
		C	89576	100	977	1,1	88599	31182	35,2	41150	46,4	4965	5,6	8382	9,5	
01 0 61	STEINBURG	A	54755	92,6	746	1,4	54009	21914	40,6	24628	45,6	2162	4,0	3846	7,1	
		B	4384	7,4	18	0,4	4366	1374	31,5	2234	51,2	204	4,7	393	9,0	
		C	59139	100	764	1,3	58375	23288	39,9	26862	46,0	2366	4,1	4239	7,3	
01 0 62	STORMARN	A	82244	91,3	902	1,1	81342	29380	36,1	36160	44,5	4668	5,7	8662	10,6	
		B	7809	8,7	31	0,4	7778	2063	26,5	4028	51,8	481	6,2	861	11,1	
		C	90053	100	933	1,0	89120	31443	35,3	40188	45,1	5149	5,8	9523	10,7	
01	INSGESAMT	A	1049725	91,6	11792	1,1	1037933	424309	40,9	453941	43,7	46334	4,5	83381	8,0	
		B	96677	8,4	492	0,5	96185	28712	29,9	49187	51,1	4491	4,7	9876	10,3	
		C	1146402	100	12284	1,1	1134118	453021	39,9	503128	44,4	50825	4,5	93257	8,2	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	236886	90,2	2016	0,9	234870	111885	47,6	88180	37,5	8524	3,6	19065	8,1	
		B	25848	9,8	132	0,5	25716	8763	34,1	12441	48,4	965	3,8	2544	9,9	
		C	262734	100	2148	0,8	260586	120648	46,3	100621	38,6	9489	3,6	21609	8,3	
	KREISE	A	812839	92,0	9776	1,2	803063	312424	38,9	365761	45,5	37810	4,7	64316	8,0	
		B	70829	8,0	360	0,5	70469	19949	28,3	36746	52,1	3526	5,0	7332	10,4	
		C	883668	100	10136	1,1	873532	332373	38,0	402507	46,1	41336	4,7	71648	8,2	
02																HAM
	FREIE UND HANSE- STADT HAMBURG															
02	INSGESAMT	A	610815	83,7	7417	1,2	603398	261344	43,3	210882	34,9	29649	4,9	78983	13,1	
		B	119053	16,3	745	0,6	118308	41504	35,1	53418	45,2	5777	4,9	12961	11,0	
		C	729868	100	8162	1,1	721706	302848	42,0	264300	36,6	35426	4,9	91944	12,7	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

**BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAAWAHL 1984
UND LANDKREISEN**

STIMMEN ENTFIELEN AUF														STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER							
SONSTIGE		DAVON																			
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN			NPD		OEDP		MUENDIGE 3)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
HOLSTEIN																					01
1032	3,2	41	0,1	40	0,1	-	-	366	1,1	43	0,1	204	0,6	222	0,7	59	0,2	57	0,2	01 0 01	
163	4,4	1	0,0	3	0,1	-	-	85	2,3	11	0,3	25	0,7	18	0,5	15	0,4	5	0,1		
1195	3,4	42	0,1	43	0,1	-	-	451	1,3	54	0,2	229	0,6	240	0,7	74	0,2	62	0,2		
2804	3,3	107	0,1	112	0,1	-	-	1136	1,3	145	0,2	425	0,5	473	0,6	264	0,3	142	0,2	01 0 02	
420	4,1	14	0,1	20	0,2	-	-	179	1,7	23	0,2	59	0,6	68	0,7	43	0,4	14	0,1		
3224	3,4	121	0,1	132	0,1	-	-	1315	1,4	168	0,2	484	0,5	541	0,6	307	0,3	156	0,2		
2346	2,7	84	0,1	105	0,1	-	-	731	0,8	125	0,1	255	0,3	757	0,9	139	0,2	150	0,2	01 0 03	
309	3,6	10	0,1	18	0,2	-	-	110	1,3	31	0,4	35	0,4	72	0,8	24	0,3	9	0,1		
2655	2,8	94	0,1	123	0,1	-	-	841	0,9	156	0,2	290	0,3	829	0,9	163	0,2	159	0,2		
1034	3,3	49	0,2	78	0,3	-	-	494	1,6	36	0,1	146	0,5	156	0,5	38	0,1	37	0,1	01 0 04	
111	3,7	4	0,1	5	0,2	-	-	55	1,8	1	0,0	16	0,5	20	0,7	5	0,2	5	0,2		
1145	3,4	53	0,2	83	0,2	-	-	549	1,6	37	0,1	162	0,5	176	0,5	43	0,1	42	0,1		
1377	2,5	66	0,1	30	0,1	-	-	372	0,7	69	0,1	190	0,3	489	0,9	69	0,1	92	0,2	01 0 51	
180	4,2	3	0,1	3	0,1	-	-	76	1,8	16	0,4	22	0,5	37	0,9	17	0,4	6	0,1		
1557	2,6	69	0,1	33	0,1	-	-	448	0,8	85	0,1	212	0,4	526	0,9	86	0,1	98	0,2		
1835	2,7	97	0,1	77	0,1	-	-	566	0,8	89	0,1	275	0,4	477	0,7	150	0,2	104	0,2	01 0 53	
215	4,0	6	0,1	9	0,2	-	-	94	1,7	11	0,2	30	0,6	38	0,7	21	0,4	6	0,1		
2050	2,8	103	0,1	86	0,1	-	-	660	0,9	100	0,1	305	0,4	515	0,7	171	0,2	110	0,1		
1576	2,6	56	0,1	65	0,1	-	-	627	1,0	84	0,1	267	0,4	265	0,4	108	0,2	104	0,2	01 0 54	
242	4,2	2	0,0	4	0,1	-	-	127	2,2	17	0,3	27	0,5	24	0,4	30	0,5	11	0,2		
1818	2,8	58	0,1	69	0,1	-	-	754	1,1	101	0,2	294	0,4	289	0,4	138	0,2	115	0,2		
1870	2,4	97	0,1	88	0,1	-	-	480	0,6	107	0,1	286	0,4	477	0,6	218	0,3	117	0,2	01 0 55	
280	4,1	4	0,1	15	0,2	-	-	114	1,7	11	0,2	36	0,5	56	0,8	36	0,5	8	0,1		
2150	2,6	101	0,1	103	0,1	-	-	594	0,7	118	0,1	322	0,4	533	0,6	254	0,3	125	0,1		
3398	3,2	158	0,2	151	0,1	-	-	1466	1,4	159	0,2	443	0,4	600	0,6	221	0,2	200	0,2	01 0 56	
477	4,2	7	0,1	18	0,2	-	-	225	2,0	28	0,2	67	0,6	62	0,5	49	0,4	21	0,2		
3875	3,3	165	0,1	169	0,1	-	-	1691	1,5	187	0,2	510	0,4	662	0,6	270	0,2	221	0,2		
1534	3,0	76	0,1	54	0,1	-	-	569	1,1	67	0,1	250	0,5	291	0,6	149	0,3	78	0,2	01 0 57	
175	4,4	2	0,1	6	0,2	-	-	79	2,0	13	0,3	24	0,6	33	0,8	13	0,3	5	0,1		
1709	3,1	78	0,1	60	0,1	-	-	648	1,2	80	0,1	274	0,5	324	0,6	162	0,3	83	0,1		
2630	2,6	120	0,1	128	0,1	-	-	990	1,0	136	0,1	390	0,4	478	0,5	217	0,2	171	0,2	01 0 58	
334	4,1	9	0,1	14	0,2	-	-	160	1,9	19	0,2	38	0,5	38	0,5	40	0,5	16	0,2		
2964	2,7	129	0,1	142	0,1	-	-	1150	1,1	155	0,1	428	0,4	516	0,5	257	0,2	167	0,2		
1945	2,8	97	0,1	75	0,1	-	-	672	1,0	112	0,2	363	0,5	378	0,6	149	0,2	99	0,1	01 0 59	
243	4,4	8	0,1	9	0,2	-	-	103	1,8	17	0,3	33	0,6	36	0,6	31	0,6	6	0,1		
2188	2,9	105	0,1	84	0,1	-	-	775	1,0	129	0,2	396	0,5	414	0,6	180	0,2	105	0,1		
2656	3,2	108	0,1	116	0,1	-	-	931	1,1	150	0,2	366	0,4	650	0,8	164	0,2	171	0,2	01 0 60	
264	3,9	10	0,1	4	0,1	-	-	123	1,8	19	0,3	33	0,5	32	0,5	30	0,4	13	0,2		
2920	3,3	118	0,1	120	0,1	-	-	1054	1,2	169	0,2	399	0,5	682	0,8	194	0,2	184	0,2		
1459	2,7	57	0,1	64	0,1	-	-	444	0,8	75	0,1	253	0,5	390	0,7	82	0,2	94	0,2	01 0 61	
161	3,7	5	0,1	8	0,2	-	-	82	1,9	4	0,1	11	0,3	26	0,6	19	0,4	6	0,1		
1620	2,8	62	0,1	72	0,1	-	-	526	0,9	79	0,1	264	0,5	416	0,7	101	0,2	100	0,2		
2472	3,0	112	0,1	100	0,1	-	-	924	1,1	159	0,2	373	0,5	389	0,5	280	0,3	135	0,2	01 0 62	
345	4,4	6	0,1	14	0,2	-	-	157	2,0	19	0,2	49	0,6	40	0,5	41	0,5	19	0,2		
2817	3,2	118	0,1	114	0,1	-	-	1081	1,2	178	0,2	422	0,5	429	0,5	321	0,4	154	0,2		
29968	2,9	1325	0,1	1283	0,1	-	-	10768	1,0	1556	0,1	4486	0,4	6492	0,6	2307	0,2	1751	0,2	01	
3919	4,1	91	0,1	150	0,2	-	-	1769	1,8	240	0,2	505	0,5	600	0,6	414	0,4	150	0,2		
33887	3,0	1416	0,1	1433	0,1	-	-	12537	1,1	1796	0,2	4991	0,4	7092	0,6	2721	0,2	1901	0,2		
7216	3,1	281	0,1	335	0,1	-	-	2727	1,2	349	0,1	1030	0,4	1608	0,7	500	0,2	386	0,2		
1003	3,9	29	0,1	46	0,2	-	-	429	1,7	66	0,3	135	0,5	178	0,7	87	0,3	33	0,1		
8219	3,2	310	0,1	381	0,1	-	-	3156	1,2	415	0,2	1165	0,4	1786	0,7	587	0,2	419	0,2		
22752	2,8	1044	0,1	948	0,1	-	-	8041	1,0	1207	0,2	3456	0,4	4884	0,6	1807	0,2	1365	0,2		
2916	4,1	62	0,1	104	0,1	-	-	1340	1,9	174	0,2	370	0,5	422	0,6	327	0,5	117	0,2		
25668	2,9	1106	0,1	1052	0,1	-	-	9381	1,1	1381	0,2	3826	0,4	5306	0,6	2134	0,2	1482	0,2		
BURG																					02
22540	3,7	904	0,1	873	0,1	-	-	11068	1,8	1042	0,2	2062	0,3	4101	0,7	1330	0,2	1160	0,2	02	
4648	3,9	152	0,1	126	0,1	-	-	2448	2,1	262	0,2	419	0,4	660	0,6	391	0,3	150	0,2		
27188	3,8	1056	0,1	999	0,1	-	-	13516	1,9	1304	0,2	2481	0,3	4761	0,7	1721	0,2	1350	0,2		

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAELER		ABGEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN									
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE			
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	
03																		NIEDER
03 1	RB BRAUNSCHWEIG																	
	KREISFREIE STAEDTE																	
03 1 01	BRAUNSCHWEIG	A	102841	88,4	1024	1,0	101817	44652	43,9	40556	39,8	4619	4,5	8515	8,4			
		B	13489	11,6	98	0,7	13391	4410	32,9	6597	49,3	654	4,9	1239	9,3			
		C	116330	100	1122	1,0	115208	49062	42,6	47153	40,9	5273	4,6	9754	8,5			
03 1 02	SALZGITTER	A	48041	91,5	566	1,2	47475	23896	50,3	18271	38,5	1318	2,8	2577	5,4			
		B	4443	8,5	31	0,7	4412	1722	39,0	2045	46,4	139	3,2	335	7,6			
		C	52484	100	597	1,1	51887	25620	49,4	20316	39,2	1457	2,8	2912	5,6			
03 1 03	WOLFSBURG	A	50241	90,0	440	0,9	49801	19679	39,5	22736	45,7	1864	3,7	3367	6,8			
		B	5566	10,0	30	0,5	5536	1736	31,4	2754	49,7	231	4,2	539	9,7			
		C	55807	100	470	0,8	55337	21415	38,7	25490	46,1	2095	3,8	3906	7,1			
	LANDKREISE																	
03 1 51	GIFHORN	A	57990	94,1	536	0,9	57454	20025	34,9	28740	50,0	2741	4,8	4088	7,1			
		B	3620	5,9	20	0,6	3600	1086	30,2	1839	51,1	175	4,9	362	10,1			
		C	61610	100	556	0,9	61054	21111	34,6	30579	50,1	2916	4,8	4450	7,3			
03 1 52	GOETTINGEN	A	102971	89,0	1075	1,0	101896	41693	40,9	41548	40,8	4945	4,9	10355	10,2			
		B	12679	11,0	78	0,6	12601	3698	29,3	5850	46,4	736	5,8	1710	13,6			
		C	115650	100	1153	1,0	114497	45391	39,6	47398	41,4	5681	5,0	12065	10,5			
03 1 53	GOSLAR	A	68527	88,3	834	1,2	67693	30409	44,9	28646	42,3	2863	4,2	3788	5,6			
		B	9068	11,7	46	0,5	9022	2740	30,4	4883	54,1	433	4,8	651	7,2			
		C	77595	100	880	1,1	76715	33149	43,2	33529	43,7	3296	4,3	4439	5,8			
03 1 54	HELMSTEDT	A	44530	91,3	594	1,3	43936	18852	42,9	19764	45,0	1537	3,5	2322	5,3			
		B	4238	8,7	40	0,9	4198	1381	32,9	2160	51,5	157	3,7	326	7,8			
		C	48768	100	634	1,3	48134	20233	42,0	21924	45,5	1694	3,5	2648	5,5			
03 1 55	NORTHEIM	A	73964	90,8	910	1,2	73054	35542	48,7	28408	38,9	3170	4,3	4050	5,5			
		B	7500	9,2	34	0,5	7466	2704	36,2	3487	46,7	334	4,5	657	8,8			
		C	81464	100	944	1,2	80520	38246	47,5	31895	39,6	3504	4,4	4707	5,8			
03 1 56	OSTERODE AM HARZ	A	41404	90,5	577	1,4	40827	19849	48,6	16069	39,4	1488	3,6	2211	5,4			
		B	4322	9,5	20	0,5	4302	1562	36,3	2047	47,6	170	4,0	340	7,9			
		C	45726	100	597	1,3	45129	21411	47,4	18116	40,1	1658	3,7	2551	5,7			
03 1 57	PEINE	A	57290	92,8	720	1,3	56570	28602	50,6	21474	38,0	1793	3,2	3270	5,8			
		B	4462	7,2	26	0,6	4436	1829	41,2	1946	43,9	145	3,3	355	8,0			
		C	61752	100	746	1,2	61006	30431	49,9	23420	38,4	1938	3,2	3625	5,9			
03 1 58	WOLFENBUETTEL	A	54098	91,3	598	1,1	53500	23809	44,5	22747	42,5	2098	3,9	3200	6,0			
		B	5154	8,7	38	0,7	5116	1666	32,6	2659	52,0	211	4,1	407	8,0			
		C	59252	100	636	1,1	58616	25475	43,5	25406	43,3	2309	3,9	3607	6,2			
03 1	ZUSAMMEN	A	701897	90,4	7874	1,1	694023	307010	44,2	288959	41,6	28436	4,1	47743	6,9			
		B	74541	9,6	461	0,6	74080	24534	33,1	36267	49,0	3385	4,6	6921	9,3			
		C	776438	100	8335	1,1	768103	331544	43,2	325226	42,3	31821	4,1	54664	7,1			
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	201123	89,5	2030	1,0	199093	88229	44,3	81563	41,0	7801	3,9	14459	7,3			
		B	23498	10,5	159	0,7	23339	7868	33,7	11396	48,8	1024	4,4	2113	9,1			
		C	224621	100	2189	1,0	222432	96097	43,2	92959	41,8	8825	4,0	16572	7,5			
	LANDKREISE	A	500774	90,8	5844	1,2	494930	218781	44,2	207396	41,9	20635	4,2	33284	6,7			
		B	51043	9,2	302	0,6	50741	16666	32,8	24871	49,0	2361	4,7	4808	9,5			
		C	551817	100	6146	1,1	545671	235447	43,1	232267	42,6	22996	4,2	38092	7,0			
03 2	RB HANNOVER																	
	KREISFREIE STADT																	
03 2 01	HANNOVER	A	200063	88,4	2177	1,1	197886	87971	44,5	71133	35,9	10071	5,1	21241	10,7			
		B	26145	11,6	107	0,4	26038	8636	33,2	12299	47,2	1422	5,5	2586	9,9			
		C	226208	100	2284	1,0	223924	96607	43,1	83432	37,3	11493	5,1	23827	10,6			
	LANDKREISE																	
03 2 51	DIEPHOLZ	A	77022	93,2	760	1,0	76262	27679	36,3	30867	40,5	9309	12,2	6264	8,2			
		B	5590	6,8	49	0,9	5541	1536	27,7	2608	47,1	540	9,7	613	11,1			
		C	82612	100	809	1,0	81803	29215	35,7	33475	40,9	9849	12,0	6877	8,4			
03 2 52	HAMELN-PYRMONT	A	71559	89,0	831	1,2	70728	32145	45,4	28371	40,1	3573	5,1	4760	6,7			
		B	8824	11,0	40	0,5	8784	2908	33,1	4368	49,7	530	6,0	687	7,8			
		C	80383	100	871	1,1	79512	35053	44,1	32739	41,2	4103	5,2	5447	6,9			
03 2 53	HANNOVER	A	238468	92,0	2874	1,2	235594	100662	42,7	94986	40,3	12214	5,2	19935	8,5			
		B	20620	8,0	117	0,6	20503	7262	35,4	9588	46,8	1035	5,0	1786	8,7			
		C	259088	100	2991	1,2	256097	107924	42,1	104574	40,8	13249	5,2	21721	8,5			
03 2 54	HILDESHEIM	A	128447	92,0	1582	1,2	126865	57498	45,3	52321	41,2	4951	3,9	8530	6,7			
		B	11166	8,0	53	0,5	11113	3614	32,5	5602	50,4	414	3,7	1041	9,4			
		C	139613	100	1635	1,2	137978	61112	44,3	57923	42,0	5365	3,9	9571	6,9			
03 2 55	HOLZMINDEN	A	40442	90,5	580	1,4	39862	19876	49,9	14732	37,0	1788	4,5	2512	6,3			
		B	4268	9,5	16	0,4	4252	1759	41,4	1795	42,2	182	4,3	378	8,9			
		C	44710	100	596	1,3	44114	21635	49,0	16527	37,5	1970	4,5	2890	6,6			
03 2 56	NIENBURG (WESER)	A	46988	92,8	493	1,0	46495	19219	41,3	20153	43,3	2476	5,3	3477	7,5			
		B	3637	7,2	27	0,7	3610	1221	33,8	1609	44,6	197	5,5	438	12,1			
		C	50625	100	520	1,0	50105	20440	40,8	21762	43,4	2673	5,3	3915	7,8			

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF														STATI- STISCHE SCHLUS- SEL- NUMMER						
SONSTIGE		DARON																		
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN			NPD		OEDP		[MUENDIGE 3]	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
SACHSEN															03					
															03 1					
3475	3,4	168	0,2	241	0,2	-	-	1106	1,1	171	0,2	460	0,5	816	0,8	348	0,3	165	0,2	03 1 01
491	3,7	13	0,1	23	0,2	-	-	186	1,4	27	0,2	80	0,6	88	0,7	49	0,4	25	0,2	
3966	3,4	181	0,2	264	0,2	-	-	1292	1,1	198	0,2	540	0,5	904	0,8	397	0,3	190	0,2	
1411	3,0	82	0,2	118	0,2	-	-	324	0,7	67	0,1	166	0,3	490	1,0	102	0,2	62	0,1	03 1 02
171	3,9	1	0,0	11	0,2	-	-	62	1,4	8	0,2	29	0,7	48	1,1	6	0,1	6	0,1	
1582	3,0	83	0,2	129	0,2	-	-	386	0,7	75	0,1	195	0,4	538	1,0	108	0,2	68	0,1	
2155	4,3	87	0,2	101	0,2	-	-	474	1,0	68	0,1	220	0,4	674	1,4	447	0,9	84	0,2	03 1 03
276	5,0	8	0,1	13	0,2	-	-	101	1,8	9	0,2	43	0,8	68	1,2	26	0,5	8	0,1	
2431	4,4	95	0,2	114	0,2	-	-	575	1,0	77	0,1	263	0,5	742	1,3	473	0,9	92	0,2	
1860	3,2	91	0,2	100	0,2	-	-	335	0,6	93	0,2	271	0,5	642	1,1	230	0,4	98	0,2	03 1 51
138	3,8	1	0,0	8	0,2	-	-	56	1,6	8	0,2	21	0,6	30	0,8	9	0,3	5	0,1	
1998	3,3	92	0,2	108	0,2	-	-	391	0,6	101	0,2	292	0,5	672	1,1	239	0,4	103	0,2	
3355	3,3	126	0,1	235	0,2	-	-	1026	1,0	137	0,1	375	0,4	790	0,8	504	0,5	162	0,2	03 1 52
607	4,8	9	0,1	56	0,4	-	-	246	2,0	33	0,3	58	0,5	88	0,7	95	0,8	22	0,2	
3962	3,5	135	0,1	291	0,3	-	-	1272	1,1	170	0,1	433	0,4	878	0,8	599	0,5	184	0,2	
1987	2,9	96	0,1	130	0,2	-	-	569	0,8	103	0,2	275	0,4	565	0,8	122	0,2	127	0,2	03 1 53
315	3,5	10	0,1	14	0,2	-	-	120	1,3	32	0,4	33	0,4	69	0,8	27	0,3	10	0,1	
2302	3,0	106	0,1	144	0,2	-	-	689	0,9	135	0,2	308	0,4	634	0,8	149	0,2	137	0,2	
1461	3,3	68	0,2	102	0,2	-	-	210	0,5	61	0,1	174	0,4	643	1,5	134	0,3	69	0,2	03 1 54
174	4,1	6	0,1	11	0,3	-	-	63	1,5	10	0,2	17	0,4	46	1,1	12	0,3	9	0,2	
1635	3,4	74	0,2	113	0,2	-	-	273	0,6	71	0,1	191	0,4	689	1,4	146	0,3	78	0,2	
1884	2,6	89	0,1	115	0,2	-	-	348	0,5	86	0,1	231	0,3	527	0,7	400	0,5	88	0,1	03 1 55
284	3,8	5	0,1	16	0,2	-	-	112	1,5	8	0,1	37	0,5	56	0,8	38	0,5	12	0,2	
2168	2,7	94	0,1	131	0,2	-	-	460	0,6	94	0,1	268	0,3	583	0,7	438	0,5	100	0,1	
1210	3,0	59	0,1	73	0,2	-	-	275	0,7	51	0,1	178	0,4	397	1,0	100	0,2	77	0,2	03 1 56
183	4,3	4	0,1	14	0,3	-	-	72	1,7	13	0,3	17	0,4	37	0,9	15	0,3	11	0,3	
1393	3,1	63	0,1	87	0,2	-	-	347	0,8	64	0,1	195	0,4	434	1,0	115	0,3	88	0,2	
1431	2,5	67	0,1	89	0,2	-	-	365	0,6	84	0,1	254	0,4	378	0,7	103	0,2	91	0,2	03 1 57
161	3,6	9	0,2	11	0,2	-	-	80	1,8	4	0,1	16	0,4	19	0,4	13	0,3	9	0,2	
1592	2,6	76	0,1	100	0,2	-	-	445	0,7	88	0,1	270	0,4	397	0,7	116	0,2	100	0,2	
1646	3,1	82	0,2	126	0,2	-	-	412	0,8	91	0,2	240	0,4	454	0,8	158	0,3	83	0,2	03 1 58
173	3,4	7	0,1	18	0,4	-	-	57	1,1	10	0,2	17	0,3	37	0,7	19	0,4	8	0,2	
1819	3,1	89	0,2	144	0,2	-	-	469	0,8	101	0,2	257	0,4	491	0,8	177	0,3	91	0,2	
21875	3,2	1015	0,1	1430	0,2	-	-	5444	0,8	1012	0,1	2844	0,4	6376	0,9	2648	0,4	1106	0,2	03 1
2973	4,0	73	0,1	195	0,3	-	-	1155	1,6	162	0,2	368	0,5	586	0,8	309	0,4	125	0,2	
24848	3,2	1088	0,1	1625	0,2	-	-	6599	0,9	1174	0,2	3212	0,4	6962	0,9	2957	0,4	1231	0,2	
7041	3,5	337	0,2	460	0,2	-	-	1904	1,0	306	0,2	846	0,4	1980	1,0	897	0,5	311	0,2	
938	4,0	22	0,1	47	0,2	-	-	349	1,5	44	0,2	152	0,7	204	0,9	81	0,3	39	0,2	
7979	3,6	359	0,2	507	0,2	-	-	2253	1,0	350	0,2	998	0,4	2184	1,0	978	0,4	350	0,2	
14834	3,0	678	0,1	970	0,2	-	-	3540	0,7	706	0,1	1998	0,4	4396	0,9	1751	0,4	795	0,2	
2035	4,0	51	0,1	148	0,3	-	-	806	1,6	118	0,2	216	0,4	382	0,8	228	0,4	86	0,2	
16869	3,1	729	0,1	1118	0,2	-	-	4346	0,8	824	0,2	2214	0,4	4778	0,9	1979	0,4	881	0,2	
															03 2					
7470	3,8	360	0,2	513	0,3	-	-	2802	1,4	302	0,2	973	0,5	1557	0,8	612	0,3	351	0,2	03 2 01
1095	4,2	31	0,1	58	0,2	-	-	486	1,9	55	0,2	122	0,5	165	0,6	124	0,5	54	0,2	
8565	3,8	391	0,2	571	0,3	-	-	3288	1,5	357	0,2	1095	0,5	1722	0,8	736	0,3	405	0,2	
2143	2,8	108	0,1	222	0,3	-	-	733	1,0	111	0,1	291	0,4	446	0,6	128	0,2	104	0,1	03 2 51
244	4,4	8	0,1	13	0,2	-	-	126	2,3	11	0,2	34	0,6	24	0,4	14	0,3	14	0,3	
2387	2,9	116	0,1	235	0,3	-	-	859	1,1	122	0,1	325	0,4	470	0,6	142	0,2	118	0,1	
1879	2,7	84	0,1	140	0,2	-	-	466	0,7	110	0,2	284	0,4	528	0,7	174	0,2	93	0,1	03 2 52
291	3,3	9	0,1	17	0,2	-	-	104	1,2	10	0,1	38	0,4	59	0,7	49	0,6	5	0,1	
2170	2,7	93	0,1	157	0,2	-	-	570	0,7	120	0,2	322	0,4	587	0,7	223	0,3	98	0,1	
7797	3,3	404	0,2	447	0,2	-	-	2031	0,9	327	0,1	1058	0,4	1611	0,7	1534	0,7	385	0,2	03 2 53
832	4,1	22	0,1	42	0,2	-	-	296	1,4	25	0,1	94	0,5	147	0,7	178	0,9	28	0,1	
8629	3,4	426	0,2	489	0,2	-	-	2327	0,9	352	0,1	1152	0,4	1758	0,7	1712	0,7	413	0,2	
3565	2,8	174	0,1	484	0,4	-	-	1011	0,8	176	0,1	475	0,4	837	0,7	220	0,2	188	0,1	03 2 54
442	4,0	9	0,1	45	0,4	-	-	200	1,8	16	0,1	44	0,4	73	0,7	43	0,4	12	0,1	
4007	2,9	183	0,1	529	0,4	-	-	1211	0,9	192	0,1	519	0,4	910	0,7	263	0,2	200	0,1	
954	2,4	50	0,1	54	0,1	-	-	252	0,6	35	0,1	154	0,4	288	0,7	53	0,1	68	0,2	03 2 55
138	3,2	4	0,1	3	0,1	-	-	64	1,5	3	0,1	18	0,4	19	0,4	21	0,5	6	0,1	
1092	2,5	54	0,1	57	0,1	-	-	316	0,7	38	0,1	172	0,4	307	0,7	74	0,2	74	0,2	
1170	2,5	66	0,1	69	0,1	-	-	285	0,6	76	0,2	188	0,4	326	0,7	83	0,2	77	0,2	03 2 56
145	4,0	4	0,1	4	0,1	-	-	72	2,0	9	0,2	15	0,4	23	0,6	12	0,3	6	0,2	
1315	2,6	70	0,1	73	0,1	-	-	357	0,7	85	0,2	203	0,4	349	0,7	95	0,2	83	0,2	

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE	DAVON														STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER						
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD			OEDP		JUNGENDE 3)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		
SACHSEN																03					
1908	2,8		91	0,1	153	0,2	-	-	509	0,8	84	0,1	278	0,4	506	0,7	164	0,2	123	0,2	03 2 57
291	3,9		10	0,1	21	0,3	-	-	129	1,7	9	0,1	42	0,6	42	0,6	22	0,3	16	0,2	
2199	2,9		101	0,1	174	0,2	-	-	638	0,9	93	0,1	320	0,4	548	0,7	186	0,2	139	0,2	
26886	3,1		1337	0,2	2082	0,2	-	-	8089	0,9	1221	0,1	3701	0,4	6099	0,7	2968	0,3	1389	0,2	03 2
3478	4,0		97	0,1	203	0,2	-	-	1477	1,7	138	0,2	407	0,5	552	0,6	463	0,5	141	0,2	
30364	3,2		1434	0,2	2285	0,2	-	-	9566	1,0	1359	0,1	4108	0,4	6651	0,7	3431	0,4	1530	0,2	
7470	3,8		360	0,2	513	0,3	-	-	2802	1,4	302	0,2	973	0,5	1557	0,8	612	0,3	351	0,2	
1095	4,2		31	0,1	58	0,2	-	-	486	1,9	55	0,2	122	0,5	165	0,6	124	0,5	54	0,2	
8565	3,8		391	0,2	571	0,3	-	-	3288	1,5	357	0,2	1095	0,5	1722	0,8	736	0,3	405	0,2	
19416	2,9		977	0,1	1569	0,2	-	-	5287	0,8	919	0,1	2728	0,4	4542	0,7	2356	0,4	1038	0,2	
2383	3,9		66	0,1	145	0,2	-	-	991	1,6	83	0,1	285	0,5	387	0,6	339	0,6	87	0,1	
21799	3,0		1043	0,1	1714	0,2	-	-	6278	0,9	1002	0,1	3013	0,4	4929	0,7	2695	0,4	1125	0,2	
																03 3					
2484	3,5		121	0,2	131	0,2	-	-	450	0,6	125	0,2	343	0,5	723	1,0	470	0,7	121	0,2	03 3 51
288	4,5		10	0,2	17	0,3	-	-	104	1,6	11	0,2	40	0,6	56	0,9	39	0,6	11	0,2	
2772	3,6		131	0,2	148	0,2	-	-	554	0,7	136	0,2	383	0,5	779	1,0	509	0,7	132	0,2	
2413	3,0		141	0,2	100	0,1	-	-	820	1,0	111	0,1	330	0,4	590	0,7	213	0,3	108	0,1	03 3 52
274	4,9		2	0,0	5	0,1	-	-	144	2,6	16	0,3	34	0,6	25	0,4	38	0,7	10	0,2	
2687	3,1		143	0,2	105	0,1	-	-	964	1,1	127	0,1	364	0,4	615	0,7	251	0,3	118	0,1	
2515	3,2		117	0,1	171	0,2	-	-	805	1,0	153	0,2	375	0,5	514	0,6	226	0,3	154	0,2	03 3 53
330	4,5		8	0,1	13	0,2	-	-	150	2,0	30	0,4	39	0,5	41	0,6	36	0,5	13	0,2	
2845	3,3		125	0,1	184	0,2	-	-	955	1,1	183	0,2	414	0,5	555	0,6	262	0,3	167	0,2	
507	2,4		41	0,2	19	0,1	-	-	87	0,4	27	0,1	55	0,3	212	1,0	48	0,2	18	0,1	03 3 54
59	3,6		5	0,3	3	0,2	-	-	26	1,6	8	0,5	5	0,3	8	0,5	2	0,1	2	0,1	
566	2,5		46	0,2	22	0,1	-	-	113	0,5	35	0,2	60	0,3	220	1,0	50	0,2	20	0,1	
1904	3,5		98	0,2	92	0,2	-	-	652	1,2	99	0,2	267	0,5	470	0,9	128	0,2	98	0,2	03 3 55
235	4,6		6	0,1	4	0,1	-	-	114	2,2	12	0,2	34	0,7	43	0,8	18	0,4	4	0,1	
2139	3,6		104	0,2	96	0,2	-	-	766	1,3	111	0,2	301	0,5	513	0,9	146	0,2	102	0,2	
1314	3,2		59	0,1	42	0,1	-	-	647	1,6	33	0,1	155	0,4	237	0,6	69	0,2	72	0,2	03 3 56
151	5,4		4	0,1	2	0,1	-	-	87	3,1	7	0,3	16	0,6	18	0,6	14	0,5	3	0,1	
1465	3,4		63	0,1	44	0,1	-	-	734	1,7	40	0,1	171	0,4	255	0,6	83	0,2	75	0,2	
1832	3,1		78	0,1	111	0,2	-	-	624	1,1	73	0,1	249	0,4	498	0,8	113	0,2	86	0,1	03 3 57
171	4,8		2	0,1	7	0,2	-	-	85	2,4	2	0,1	19	0,5	31	0,9	23	0,6	2	0,1	
2003	3,2		80	0,1	118	0,2	-	-	709	1,1	75	0,1	268	0,4	529	0,8	136	0,2	88	0,1	
1977	3,7		84	0,2	79	0,1	-	-	424	0,8	89	0,2	258	0,5	803	1,5	145	0,3	95	0,2	03 3 58
208	5,0		4	0,1	9	0,2	-	-	75	1,8	8	0,2	14	0,3	67	1,6	23	0,6	8	0,2	
2185	3,8		88	0,2	88	0,2	-	-	499	0,9	97	0,2	272	0,5	870	1,5	168	0,3	103	0,2	
2184	3,3		94	0,1	113	0,2	-	-	739	1,1	111	0,2	314	0,5	578	0,9	125	0,2	110	0,2	03 3 59
251	4,3		8	0,1	4	0,1	-	-	127	2,2	7	0,1	26	0,4	49	0,8	22	0,4	8	0,1	
2435	3,4		102	0,1	117	0,2	-	-	866	1,2	118	0,2	340	0,5	627	0,9	147	0,2	118	0,2	
1406	3,1		75	0,2	75	0,2	-	-	276	0,6	88	0,2	208	0,5	454	1,0	146	0,3	84	0,2	03 3 60
161	4,1		2	0,1	3	0,1	-	-	77	1,9	5	0,1	23	0,6	19	0,5	20	0,5	12	0,3	
1567	3,2		77	0,2	78	0,2	-	-	353	0,7	93	0,2	231	0,5	473	1,0	166	0,3	96	0,2	
1658	3,5		69	0,1	83	0,2	-	-	591	1,2	59	0,1	226	0,5	345	0,7	215	0,4	70	0,1	03 3 61
145	4,4		5	0,2	5	0,2	-	-	66	2,0	4	0,1	18	0,5	24	0,7	18	0,5	5	0,2	
1803	3,5		74	0,1	88	0,2	-	-	657	1,3	63	0,1	244	0,5	369	0,7	233	0,5	75	0,1	
20194	3,3		977	0,2	1016	0,2	-	-	6115	1,0	968	0,2	2780	0,5	5424	0,9	1898	0,3	1016	0,2	03 3
2273	4,6		56	0,1	72	0,1	-	-	1055	2,1	110	0,2	268	0,5	381	0,8	253	0,5	78	0,2	
22467	3,4		1033	0,2	1088	0,2	-	-	7170	1,1	1078	0,2	3048	0,5	5805	0,9	2151	0,3	1094	0,2	
																03 4					
918	3,3		59	0,2	76	0,3	-	-	336	1,2	32	0,1	121	0,4	195	0,7	43	0,2	56	0,2	03 4 01
92	4,7		2	0,1	1	0,1	-	-	43	2,2	6	0,3	12	0,6	14	0,7	11	0,6	3	0,2	
1010	3,4		61	0,2	77	0,3	-	-	379	1,3	38	0,1	133	0,4	209	0,7	54	0,2	59	0,2	
712	3,3		24	0,1	27	0,1	-	-	361	1,7	15	0,1	88	0,4	132	0,6	31	0,1	34	0,2	03 4 02
116	5,6		-	-	2	0,1	-	-	58	2,8	3	0,1	12	0,6	26	1,3	6	0,3	9	0,4	
828	3,5		24	0,1	29	0,1	-	-	419	1,8	18	0,1	100	0,4	158	0,7	37	0,2	43	0,2	
3047	5,6		76	0,1	150	0,3	-	-	1712	3,1	105	0,2	274	0,5	498	0,9	138	0,3	94	0,2	03 4 03
353	6,1		3	0,1	16	0,3	-	-	222	3,9	14	0,2	27	0,5	35	0,6	28	0,5	8	0,1	
3400	5,6		79	0,1	166	0,3	-	-	1934	3,2	119	0,2	301	0,5	533	0,9	166	0,3	102	0,2	
2435	3,8		77	0,1	501	0,8	-	-	768	1,2	94	0,1	281	0,4	506	0,8	99	0,2	109	0,2	03 4 04
289	4,8		4	0,1	43	0,7	-	-	126	2,1	10	0,2	30	0,5	35	0,6	33	0,6	8	0,1	
2724	3,9		81	0,1	544	0,8	-	-	894	1,3	104	0,1	311	0,4	541	0,8	132	0,2	117	0,2	
1266	3,4		53	0,1	69	0,2	-	-	475	1,3	83	0,2	197	0,5	272	0,7	56	0,2	61	0,2	03 4 05
168	3,9		10	0,2	5	0,1	-	-	72	1,7	16	0,4	24	0,6	21	0,5	9	0,2	11	0,3	
1434	3,5		63</																		

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAELER		ABGEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN								
			INGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE		
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
03	LANDKREISE																NIEDER
03 4 51	AMMERLAND	A	35580	94,7	469	1,3	35111	14470	41,2	12976	37,0	3279	9,3	3258	9,3		
		B	1979	5,3	11	0,6	1968	543	27,6	862	43,8	157	8,0	311	15,8		
		C	37559	100	480	1,3	37079	15013	40,5	13838	37,3	3436	9,3	3569	9,6		
03 4 52	AURICH	A	71857	93,5	1421	2,0	70436	40305	57,2	20488	29,1	2431	3,5	5227	7,4		
		B	5028	6,5	41	0,8	4987	2004	40,2	1983	39,8	189	3,8	593	11,9		
		C	76885	100	1462	1,9	75423	42309	56,1	22471	29,8	2620	3,5	5820	7,7		
03 4 53	CLOPPENBURG	A	50640	94,2	912	1,8	49728	9224	18,5	34425	69,2	1474	3,0	3119	6,3		
		B	3125	5,8	19	0,6	3106	523	16,8	1952	62,8	72	2,3	422	13,6		
		C	53765	100	931	1,7	52834	9747	18,4	36377	68,9	1546	2,9	3541	6,7		
03 4 54	EMSLAND	A	107585	94,1	1375	1,3	106210	23388	22,0	70064	66,0	2817	2,7	6502	6,1		
		B	6750	5,9	21	0,3	6729	1193	17,7	4033	59,9	200	3,0	967	14,4		
		C	114335	100	1396	1,2	112939	24581	21,8	74097	65,6	3017	2,7	7469	6,6		
03 4 55	FRIESLAND	A	38443	92,8	584	1,5	37859	18046	47,7	12465	32,9	2458	6,5	3356	8,9		
		B	2966	7,2	33	1,1	2933	1067	36,4	1169	39,9	161	5,5	378	12,9		
		C	41409	100	617	1,5	40792	19113	46,9	13634	33,4	2619	6,4	3734	9,2		
03 4 56	GRAFSCHAFT BENTHEIM	A	51008	94,7	492	1,0	50516	19566	38,7	24443	48,4	2094	4,1	3107	6,2		
		B	2869	5,3	24	0,8	2845	807	28,4	1299	45,7	143	5,0	422	14,8		
		C	53877	100	516	1,0	53361	20373	38,2	25742	48,2	2237	4,2	3529	6,6		
03 4 57	LEER	A	58553	92,7	945	1,6	57608	29925	51,9	19762	34,3	2073	3,6	4186	7,3		
		B	4610	7,3	27	0,6	4583	1818	39,7	1900	41,5	181	3,9	480	10,5		
		C	63163	100	972	1,5	62191	31743	51,0	21662	34,8	2254	3,6	4666	7,5		
03 4 58	OLDENBURG (OLDENBURG)	A	40852	94,5	423	1,0	40429	15259	37,7	16211	40,1	3709	9,2	3901	9,6		
		B	2391	5,5	15	0,6	2376	662	27,9	1072	45,1	192	8,1	340	14,3		
		C	43243	100	438	1,0	42805	15921	37,2	17283	40,4	3901	9,2	4241	9,9		
03 4 59	OSNABRUECK	A	132699	92,5	1723	1,3	130976	46875	35,8	64747	49,4	5455	4,2	9628	7,4		
		B	10747	7,5	53	0,5	10694	2818	26,4	5845	54,7	469	4,4	1092	10,2		
		C	143446	100	1776	1,2	141670	49693	35,1	70592	49,8	5924	4,2	10720	7,6		
03 4 60	VECHTA	A	44624	94,0	717	1,6	43907	6973	15,9	31172	71,0	1739	4,0	2460	5,6		
		B	2853	6,0	17	0,6	2836	418	14,7	1822	64,2	104	3,7	360	12,7		
		C	47477	100	734	1,5	46743	7391	15,8	32994	70,6	1843	3,9	2820	6,0		
03 4 61	WESERMARSCH	A	36889	92,9	494	1,3	36395	18620	51,2	10963	30,1	2466	6,8	3156	8,7		
		B	2820	7,1	14	0,5	2806	1151	41,0	984	35,1	191	6,8	343	12,2		
		C	39709	100	508	1,3	39201	19771	50,4	11947	30,5	2657	6,8	3499	8,9		
03 4 62	WITTMUND	A	18780	93,3	246	1,3	18534	8085	43,6	7584	40,9	938	5,1	1412	7,6		
		B	1354	6,7	8	0,6	1346	454	33,7	557	41,4	75	5,6	193	14,3		
		C	20134	100	254	1,3	19880	8539	43,0	8141	41,0	1013	5,1	1605	8,1		
03 4	ZUSAMMEN	A	895110	93,0	11948	1,3	883162	346651	39,3	396146	44,9	41262	4,7	69297	7,8		
		B	67701	7,0	371	0,5	67330	20001	29,7	32450	48,2	3224	4,8	8399	12,5		
		C	962811	100	12319	1,3	950492	366652	38,6	428596	45,1	44486	4,7	77696	8,2		
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	207600	91,1	2147	1,0	205453	95915	46,7	70846	34,5	10329	5,0	19985	9,7		
		B	20209	8,9	88	0,4	20121	6543	32,5	8972	44,6	1090	5,4	2498	12,4		
		C	227809	100	2235	1,0	225574	102458	45,4	79818	35,4	11419	5,1	22483	10,0		
	LANDKREISE	A	687510	93,5	9801	1,4	677709	250736	37,0	325300	48,0	30933	4,6	49312	7,3		
		B	47492	6,5	283	0,6	47209	13458	28,5	23478	49,7	2134	4,5	5901	12,5		
		C	735002	100	10084	1,4	724918	264194	36,4	348778	48,1	33067	4,6	55213	7,6		
03	INGESAMT	A	3091900	91,7	36683	1,2	3055217	1261852	41,3	1299964	42,5	149538	4,9	245102	8,0		
		B	279999	8,3	1531	0,5	278468	88582	31,8	134206	48,2	14012	5,0	29686	10,7		
		C	3371899	100	38214	1,1	3333685	1350434	40,5	1434170	43,0	163550	4,9	274790	8,2		
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	608786	89,7	6354	1,0	602432	272115	45,2	223542	37,1	28201	4,7	55685	9,2		
		B	69852	10,3	354	0,5	69498	23047	33,2	32667	47,0	3536	5,1	7197	10,4		
		C	678638	100	6708	1,0	671930	295162	43,9	256209	38,1	31737	4,7	62882	9,4		
	LANDKREISE	A	2483114	92,2	30329	1,2	2452785	989737	40,4	1076422	43,9	121337	4,9	189417	7,7		
		B	210147	7,8	1177	0,6	208970	65535	31,4	101539	48,6	10476	5,0	22491	10,8		
		C	2693261	100	31506	1,2	2661755	1055272	39,6	1177961	44,3	131813	5,0	211908	8,0		
04	KREISFREIE STAEDTE																BRE
04 0 11	BREMEN	A	211983	89,0	2207	1,0	209776	103168	49,2	62796	29,9	9296	4,4	24825	11,8		
		B	26331	11,0	146	0,6	26185	9172	35,0	10814	41,3	1503	5,7	3231	12,3		
		C	238314	100	2353	1,0	235961	112340	47,6	73610	31,2	10799	4,6	28056	11,9		
04 0 12	BREMERHAVEN	A	44788	90,1	567	1,3	44221	22612	51,1	13035	29,5	1814	4,1	5116	11,6		
		B	4900	9,9	19	0,4	4881	1964	40,2	1778	36,4	226	4,6	669	13,7		
		C	49688	100	586	1,2	49102	24576	50,1	14813	30,2	2040	4,2	5787	11,8		
04	INGESAMT	A	256771	89,2	2774	1,1	253997	125780	49,5	75831	29,9	11110	4,4	29943	11,8		
		B	31231	10,8	165	0,5	31066	11136	35,8	12592	40,5	1729	5,6	3900	12,6		
		C	288002	100	2939	1,0	285063	136916	48,0	88423	31,0	12839	4,5	33843	11,9		

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE	DAVON														STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD			OEDP		MUENDIGE 3)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	
SACHSEN																			03	
1128	3,2	48	0,1	52	0,1	-	-	414	1,2	58	0,2	165	0,5	263	0,7	74	0,2	54	0,2	03 4 51
95	4,8	2	0,1	1	0,1	-	-	52	2,6	3	0,2	11	0,6	19	1,0	5	0,3	2	0,1	
1223	3,3	50	0,1	53	0,1	-	-	466	1,3	61	0,2	176	0,5	282	0,8	79	0,2	56	0,2	
1985	2,8	78	0,1	101	0,1	-	-	909	1,3	71	0,1	243	0,3	363	0,5	97	0,1	123	0,2	03 4 52
218	4,4	3	0,1	9	0,2	-	-	128	2,6	5	0,1	25	0,5	32	0,6	13	0,3	3	0,1	
2203	2,9	81	0,1	110	0,1	-	-	1037	1,4	76	0,1	268	0,4	395	0,5	110	0,1	126	0,2	
1486	3,0	62	0,1	483	1,0	-	-	330	0,7	69	0,1	211	0,4	191	0,4	68	0,1	72	0,1	03 4 53
137	4,4	3	0,1	22	0,7	-	-	57	1,8	6	0,2	17	0,5	14	0,5	13	0,4	5	0,2	
1623	3,1	65	0,1	505	1,0	-	-	387	0,7	75	0,1	228	0,4	205	0,4	81	0,2	77	0,1	
3439	3,2	130	0,1	1353	1,3	-	-	771	0,7	109	0,1	518	0,5	277	0,3	150	0,1	131	0,1	03 4 54
336	5,0	9	0,1	92	1,4	-	-	135	2,0	13	0,2	30	0,4	23	0,3	32	0,5	2	0,0	
3775	3,3	139	0,1	1445	1,3	-	-	906	0,8	122	0,1	548	0,5	300	0,3	182	0,2	133	0,1	
1534	4,1	59	0,2	58	0,2	-	-	767	2,0	62	0,2	187	0,5	275	0,7	60	0,2	66	0,2	03 4 55
158	5,4	2	0,1	15	0,5	-	-	72	2,5	8	0,3	22	0,8	21	0,7	12	0,4	6	0,2	
1692	4,1	61	0,1	73	0,2	-	-	839	2,1	70	0,2	209	0,5	296	0,7	72	0,2	72	0,2	
1306	2,6	66	0,1	217	0,4	-	-	436	0,9	59	0,1	167	0,3	236	0,5	76	0,2	49	0,1	03 4 56
174	6,1	4	0,1	20	0,7	-	-	104	3,7	3	0,1	17	0,6	17	0,6	5	0,2	4	0,1	
1480	2,8	70	0,1	237	0,4	-	-	540	1,0	62	0,1	184	0,3	253	0,5	81	0,2	53	0,1	
1662	2,9	72	0,1	177	0,3	-	-	615	1,1	66	0,1	254	0,4	305	0,5	82	0,1	91	0,2	03 4 57
204	4,5	2	0,0	13	0,3	-	-	119	2,6	10	0,2	21	0,5	24	0,5	9	0,2	6	0,1	
1866	3,0	74	0,1	190	0,3	-	-	734	1,2	76	0,1	275	0,4	329	0,5	91	0,1	97	0,2	
1349	3,3	65	0,2	76	0,2	-	-	482	1,2	77	0,2	213	0,5	279	0,7	86	0,2	71	0,2	03 4 58
110	4,6	2	0,1	5	0,2	-	-	45	1,9	5	0,2	13	0,5	23	1,0	13	0,5	4	0,2	
1459	3,4	67	0,2	81	0,2	-	-	527	1,2	82	0,2	226	0,5	302	0,7	99	0,2	75	0,2	
4271	3,3	161	0,1	1134	0,9	-	-	1133	0,9	150	0,1	648	0,5	648	0,5	213	0,2	184	0,1	03 4 59
470	4,4	6	0,1	81	0,8	-	-	184	1,7	20	0,2	59	0,6	76	0,7	29	0,3	15	0,1	
4741	3,3	167	0,1	1215	0,9	-	-	1317	0,9	170	0,1	707	0,5	724	0,5	242	0,2	199	0,1	
1563	3,6	51	0,1	669	1,5	-	-	344	0,8	52	0,1	182	0,4	148	0,3	58	0,1	59	0,1	03 4 60
132	4,7	3	0,1	29	1,0	-	-	58	2,0	3	0,1	13	0,5	6	0,2	15	0,5	5	0,2	
1695	3,6	54	0,1	698	1,5	-	-	402	0,9	55	0,1	195	0,4	154	0,3	73	0,2	64	0,1	
1190	3,3	50	0,1	55	0,2	-	-	520	1,4	61	0,2	193	0,5	208	0,6	52	0,1	51	0,1	03 4 61
137	4,9	4	0,1	5	0,2	-	-	71	2,5	4	0,1	19	0,7	13	0,5	7	0,2	14	0,5	
1327	3,4	54	0,1	60	0,2	-	-	591	1,5	65	0,2	212	0,5	221	0,6	59	0,2	65	0,2	
515	2,8	34	0,2	21	0,1	-	-	164	0,9	24	0,1	99	0,5	107	0,6	31	0,2	35	0,2	03 4 62
67	5,0	1	0,1	-	-	-	-	33	2,5	1	0,1	8	0,6	15	1,1	6	0,4	3	0,2	
582	2,9	35	0,2	21	0,1	-	-	197	1,0	25	0,1	107	0,5	122	0,6	37	0,2	38	0,2	
29806	3,4	1165	0,1	5219	0,6	-	-	10537	1,2	1187	0,1	4041	0,5	4903	0,6	1414	0,2	1340	0,2	03 4
3256	4,8	60	0,1	359	0,5	-	-	1579	2,3	130	0,2	360	0,5	414	0,6	246	0,4	108	0,2	
33062	3,5	1225	0,1	5578	0,6	-	-	12116	1,3	1317	0,1	4401	0,5	5317	0,6	1660	0,2	1448	0,2	
8378	4,1	289	0,1	823	0,4	-	-	3652	1,8	329	0,2	961	0,5	1603	0,8	367	0,2	354	0,2	
1018	5,1	19	0,1	67	0,3	-	-	521	2,6	49	0,2	105	0,5	131	0,7	87	0,4	39	0,2	
9396	4,2	308	0,1	890	0,4	-	-	4173	1,8	378	0,2	1066	0,5	1734	0,8	454	0,2	393	0,2	
21428	3,2	876	0,1	4396	0,6	-	-	6885	1,0	858	0,1	3080	0,5	3300	0,5	1047	0,2	986	0,1	
2238	4,7	41	0,1	292	0,6	-	-	1058	2,2	81	0,2	255	0,5	283	0,6	159	0,3	69	0,1	
23666	3,3	917	0,1	4688	0,6	-	-	7943	1,1	939	0,1	3335	0,5	3583	0,5	1206	0,2	1055	0,1	
98761	3,2	4494	0,1	9747	0,3	-	-	30185	1,0	4388	0,1	13366	0,4	22802	0,7	8928	0,3	4851	0,2	03
11980	4,3	286	0,1	829	0,3	-	-	5266	1,9	540	0,2	1403	0,5	1933	0,7	1271	0,5	452	0,2	
110741	3,3	4780	0,1	10576	0,3	-	-	35451	1,1	4928	0,1	14769	0,4	24735	0,7	10199	0,3	5303	0,2	
22889	3,8	986	0,2	1796	0,3	-	-	8358	1,4	937	0,2	2780	0,5	5140	0,9	1876	0,3	1016	0,2	
3051	4,4	72	0,1	172	0,2	-	-	1356	2,0	148	0,2	379	0,5	500	0,7	292	0,4	132	0,2	
25940	3,9	1058	0,2	1968	0,3	-	-	9714	1,4	1085	0,2	3159	0,5	5640	0,8	2168	0,3	1148	0,2	
75872	3,1	3508	0,1	7951	0,3	-	-	21827	0,9	3451	0,1	10586	0,4	17662	0,7	7052	0,3	3835	0,2	
8929	4,3	214	0,1	657	0,3	-	-	3910	1,9	392	0,2	1024	0,5	1433	0,7	979	0,5	320	0,2	
84801	3,2	3722	0,1	8608	0,3	-	-	25737	1,0	3843	0,1	11610	0,4	19095	0,7	8031	0,3	4155	0,2	
MEN																			04	
9691	4,6	269	0,1	394	0,2	-	-	5638	2,7	317	0,2	777	0,4	1657	0,8	318	0,2	321	0,2	04 0 11
1465	5,6	25	0,1	60	0,2	-	-	886	3,4	70	0,3	90	0,3	197	0,8	100	0,4	37	0,1	
11156	4,7	294	0,1	454	0,2	-	-	6524	2,8	387	0,2	867	0,4	1854	0,8	418	0,2	358	0,2	
1642	3,7	101	0,2	70	0,2	-	-	732	1,7	78	0,2	172	0,4	322	0,7	78	0,2	89	0,2	04 0 12
244	5,0	10	0,2	10	0,2	-	-	141	2,9	11	0,2	20	0,4	26	0,5	14	0,3	12	0,2	
1886	3,8	111	0,2	80	0,2	-	-	873	1,8	89	0,2	192	0,4	348	0,7	92	0,2	101	0,2	
11333	4,5	370	0,1	464	0,2	-	-	6370	2,5	395	0,2	949	0,4	1979	0,8	396	0,2	410	0,2	04
1709	5,5	35	0,1	70	0,2	-	-	1027	3,3	81	0,3	110	0,4	223	0,7	114	0,4	49	0,2	
13042	4,6	405	0,1	534	0,2	-	-	7397	2,6	476	0,2	1059	0,4	2202	0,8	510	0,2	459	0,2	

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAELER		ABGEBEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN								
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE		
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
05																	NORDRHEIN-
05 1	RB DUESSELDORF																
	KREISFREIE STAEDTE																
05 1 11	DUESSELDORF	A	204610	83,0	2012	1,0	202598	83075	41,0	80750	39,9	11019	5,4	19610	9,7		
		B	41959	17,0	242	0,6	41717	13260	31,8	20437	49,0	2455	5,9	3696	8,9		
		C	246569	100	2254	0,9	244315	96335	39,4	101187	41,4	13474	5,5	23306	9,5		
05 1 12	DUISBURG	A	195519	90,4	1841	0,9	193678	113653	58,7	55797	28,8	4736	2,4	13741	7,1		
		B	20712	9,6	77	0,4	20635	9509	46,1	8269	40,1	664	3,2	1465	7,1		
		C	216231	100	1918	0,9	214313	123162	57,5	64066	29,9	5400	2,5	15206	7,1		
05 1 13	ESSEN	A	243769	87,7	2188	0,9	241581	123812	51,3	82302	34,1	8119	3,4	18889	7,8		
		B	34049	12,3	106	0,3	33943	13378	39,4	15337	45,2	1293	3,8	2509	7,4		
		C	277818	100	2294	0,8	275524	137190	49,8	97639	35,4	9412	3,4	21398	7,8		
05 1 14	KREFELD	A	78071	84,1	789	1,0	77282	31659	41,0	32310	41,8	3888	5,0	6802	8,8		
		B	14807	15,9	90	0,6	14717	4662	31,7	7427	50,5	780	5,3	1265	8,6		
		C	92878	100	879	0,9	91999	36321	39,5	39737	43,2	4668	5,1	8067	8,8		
05 1 16	MOENCHENGLADBACH	A	91705	89,7	1068	1,2	90637	33091	36,5	43060	47,5	4341	4,8	7259	8,0		
		B	10516	10,3	43	0,4	10473	2482	23,7	6163	58,8	512	4,9	917	8,8		
		C	102221	100	1111	1,1	101110	35573	35,2	49223	48,7	4853	4,8	8176	8,1		
05 1 17	MJELHEIM A.D. RUHR	A	74235	88,7	644	0,9	73591	38434	52,2	23616	32,1	2857	3,9	6306	8,6		
		B	9474	11,3	40	0,4	9434	3817	40,5	4091	43,4	456	4,8	736	7,6		
		C	83709	100	684	0,8	83025	42251	50,9	27707	33,4	3313	4,0	7042	8,5		
05 1 19	OBERHAUSEN	A	85280	90,5	740	0,9	84540	48810	57,7	25860	30,6	1889	2,2	5598	6,6		
		B	8959	9,5	38	0,4	8921	3988	44,7	3700	41,5	221	2,5	649	7,3		
		C	94239	100	778	0,8	93461	52798	56,5	29560	31,6	2110	2,3	6247	6,7		
05 1 20	REMSCHIED	A	44304	90,2	454	1,0	43850	19149	43,7	17754	40,5	2197	5,0	3228	7,4		
		B	4791	9,8	17	0,4	4774	1502	31,5	2453	51,4	252	5,3	372	7,8		
		C	49095	100	471	1,0	48624	20651	42,5	20207	41,6	2449	5,0	3600	7,4		
05 1 22	SOLINGEN	A	60514	88,9	602	1,0	59912	24708	41,2	24147	40,3	3442	5,7	5536	9,2		
		B	7559	11,1	39	0,5	7520	2474	32,9	3684	49,0	470	6,3	569	7,6		
		C	68073	100	641	0,9	67432	27182	40,3	27831	41,3	3912	5,8	6105	9,1		
05 1 24	WUPPERTAL	A	140585	87,8	1308	0,9	139277	60746	43,6	51002	36,6	8346	6,0	14360	10,3		
		B	19563	12,2	66	0,3	19497	6883	35,3	8876	45,5	1173	6,0	1807	9,3		
		C	160148	100	1374	0,9	158774	67629	42,6	59878	37,7	9519	6,0	16167	10,2		
	KREISE																
05 1 54	KLEVE	A	102412	90,1	1688	1,6	100724	30516	30,3	57787	57,4	3589	3,6	6169	6,1		
		B	11221	9,9	70	0,6	11151	2665	23,9	6686	60,0	383	3,4	980	8,8		
		C	113633	100	1758	1,5	111875	33181	29,7	64473	57,6	3972	3,6	7149	6,4		
05 1 58	METTMANN	A	182935	88,7	1891	1,0	181044	74589	41,2	73992	40,9	10238	5,7	16120	8,9		
		B	23327	11,3	101	0,4	23226	7450	32,1	11408	49,1	1305	5,6	2027	8,7		
		C	206262	100	1992	1,0	204270	82039	40,2	85400	41,8	11543	5,7	18147	8,9		
05 1 62	NEUSS	A	157397	89,3	1958	1,2	155439	54516	35,1	75213	48,4	7530	4,8	12335	7,9		
		B	18908	10,7	101	0,5	18807	5023	26,7	10478	55,7	967	5,1	1561	8,3		
		C	176305	100	2059	1,2	174246	59539	34,2	85691	49,2	8497	4,9	13896	8,0		
05 1 66	VIERSEN	A	100543	90,5	1437	1,4	99106	33926	34,2	49963	50,4	4790	4,8	7433	7,5		
		B	10612	9,5	62	0,6	10550	2578	24,4	6134	58,1	524	5,0	898	8,5		
		C	111155	100	1499	1,3	109656	36504	33,3	56097	51,2	5314	4,8	8331	7,6		
05 1 70	WESEL	A	165402	91,3	1874	1,1	163528	79460	48,6	61200	37,4	6598	4,0	11840	7,2		
		B	15794	8,7	120	0,8	15674	5870	37,5	6987	44,6	719	4,6	1473	9,4		
		C	181196	100	1994	1,1	179202	85330	47,6	68187	38,1	7317	4,1	13313	7,4		
05 1	ZUSAMMEN	A	1927281	88,4	20494	1,1	1906787	850144	44,6	754753	39,6	83579	4,4	155226	8,1		
		B	252251	11,6	1212	0,5	251039	85541	34,1	122130	48,6	12174	4,8	20924	8,3		
		C	2179532	100	21706	1,0	2157826	935685	43,4	876883	40,6	95753	4,4	176150	8,2		
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	1218592	87,6	11646	1,0	1206946	577137	47,8	436598	36,2	50834	4,2	101329	8,4		
		B	172389	12,4	758	0,4	171631	61955	36,1	80437	46,9	8276	4,8	13985	8,1		
		C	1390981	100	12404	0,9	1378577	639092	46,4	517035	37,5	59110	4,3	115314	8,4		
	KREISE	A	708689	89,9	8848	1,2	699841	273007	39,0	318155	45,5	32745	4,7	53897	7,7		
		B	79862	10,1	454	0,6	79408	23586	29,7	41693	52,5	3898	4,9	6939	8,7		
		C	788551	100	9302	1,2	779249	296593	38,1	359848	46,2	36643	4,7	60836	7,8		
05 3	RB KOELN																
	KREISFREIE STAEDTE																
05 3 13	AACHEN	A	84156	84,4	1099	1,3	83057	30396	36,6	37809	45,5	3274	3,9	8605	10,4		
		B	15581	15,6	87	0,6	15494	4019	25,9	8489	54,8	622	4,0	1695	10,9		
		C	99737	100	1186	1,2	98551	34415	34,9	46298	47,0	3896	4,0	10300	10,5		
05 3 14	BONN	A	103580	80,9	1154	1,1	102426	28951	28,3	49133	48,0	8899	8,7	11594	11,3		
		B	24528	19,1	132	0,5	24396	5754	23,6	12902	52,9	2074	8,5	2561	10,5		
		C	128108	100	1286	1,0	126822	34705	27,4	62035	48,9	10973	8,7	14155	11,2		
05 3 15	KOELN	A	309373	84,9	3387	1,1	305986	133534	43,6	113798	37,2	14294	4,7	32663	10,7		
		B	55128	15,1	315	0,6	54813	19277	35,2	25211	46,0	2743	5,0	5257	9,6		
		C	364501	100	3702	1,0	360799	152811	42,4	139009	38,5	17037	4,7	37920	10,5		
05 3 16	LEVERKUSEN	A	60442	87,6	667	1,1	59775	26055	43,6	23966	40,1	2866	4,8	5077	8,5		
		B	8566	12,4	42	0,5	8524	3178	37,3	3889	45,6	398	4,7	702	8,2		
		C	69008	100	709	1,0	68299	29233	42,8	27855	40,8	3264	4,8	5779	8,5		

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE	DAVON														STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD			OEDP		MUENDIGE 3)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%			
WESTFALEN																	05			
																	05 1			
8144	4.0	282	0.1	920	0.5	-	-	3786	1.9	275	0.1	610	0.3	1438	0.7	401	0.2	432	0.2	05 1 11
1869	4.5	37	0.1	192	0.5	-	-	915	2.2	84	0.2	163	0.4	274	0.7	124	0.3	80	0.2	
10013	4.1	319	0.1	1112	0.5	-	-	4701	1.9	359	0.1	773	0.3	1712	0.7	525	0.2	512	0.2	
5751	3.0	204	0.1	692	0.4	-	-	2549	1.3	146	0.1	463	0.2	1260	0.7	147	0.1	290	0.1	05 1 12
728	3.5	22	0.1	64	0.3	-	-	405	2.0	34	0.2	47	0.2	84	0.4	42	0.2	30	0.1	
6479	3.0	226	0.1	756	0.4	-	-	2954	1.4	180	0.1	510	0.2	1344	0.6	189	0.1	320	0.1	
8459	3.5	154	0.1	1192	0.5	-	-	4548	1.9	274	0.1	531	0.2	1197	0.5	230	0.1	333	0.1	05 1 13
1426	4.2	24	0.1	157	0.5	-	-	825	2.4	59	0.2	94	0.3	146	0.4	89	0.3	32	0.1	
9885	3.6	178	0.1	1349	0.5	-	-	5373	2.0	333	0.1	625	0.2	1343	0.5	319	0.1	365	0.1	
2623	3.4	57	0.1	468	0.6	-	-	928	1.2	114	0.1	232	0.3	537	0.7	131	0.2	156	0.2	05 1 14
583	4.0	14	0.1	65	0.4	-	-	271	1.8	38	0.3	44	0.3	88	0.6	39	0.3	24	0.2	
3206	3.5	71	0.1	533	0.6	-	-	1199	1.3	152	0.2	276	0.3	625	0.7	170	0.2	180	0.2	
2886	3.2	98	0.1	479	0.5	-	-	1036	1.1	103	0.1	269	0.3	556	0.6	143	0.2	202	0.2	05 1 16
399	3.8	13	0.1	55	0.5	-	-	179	1.7	23	0.2	35	0.3	49	0.5	26	0.2	19	0.2	
3285	3.2	111	0.1	534	0.5	-	-	1215	1.2	126	0.1	304	0.3	605	0.6	169	0.2	221	0.2	
2378	3.2	67	0.1	211	0.3	-	-	1193	1.6	50	0.1	197	0.3	442	0.6	120	0.2	98	0.1	05 1 17
334	3.5	9	0.1	20	0.2	-	-	188	2.0	11	0.1	22	0.2	46	0.5	21	0.2	17	0.2	
2712	3.3	76	0.1	231	0.3	-	-	1381	1.7	61	0.1	219	0.3	488	0.6	141	0.2	115	0.1	
2383	2.8	60	0.1	344	0.4	-	-	986	1.2	63	0.1	227	0.3	482	0.6	89	0.1	132	0.2	05 1 19
363	4.1	14	0.2	57	0.6	-	-	184	2.1	15	0.2	22	0.2	38	0.4	16	0.2	17	0.2	
2746	2.9	74	0.1	401	0.4	-	-	1170	1.3	78	0.1	249	0.3	520	0.6	105	0.1	149	0.2	
1522	3.5	37	0.1	94	0.2	-	-	637	1.5	54	0.1	116	0.3	414	0.9	65	0.1	105	0.2	05 1 20
195	4.1	10	0.2	11	0.2	-	-	94	2.0	18	0.4	16	0.3	25	0.5	14	0.3	7	0.1	
1717	3.5	47	0.1	105	0.2	-	-	731	1.5	72	0.1	132	0.3	439	0.9	79	0.2	112	0.2	
2079	3.5	79	0.1	206	0.3	-	-	990	1.7	57	0.1	136	0.2	428	0.7	80	0.1	103	0.2	05 1 22
323	4.3	18	0.2	35	0.5	-	-	171	2.3	10	0.1	23	0.3	37	0.5	17	0.2	12	0.2	
2402	3.6	97	0.1	241	0.4	-	-	1161	1.7	67	0.1	159	0.2	465	0.7	97	0.1	115	0.2	
4823	3.5	133	0.1	522	0.4	-	-	2088	1.5	202	0.1	377	0.3	1073	0.8	191	0.1	237	0.2	05 1 24
758	3.9	14	0.1	78	0.4	-	-	374	1.9	43	0.2	53	0.3	116	0.6	51	0.3	29	0.1	
5581	3.5	147	0.1	600	0.4	-	-	2462	1.6	245	0.2	430	0.3	1189	0.7	242	0.2	266	0.2	
2663	2.6	92	0.1	603	0.6	-	-	826	0.8	97	0.1	264	0.3	370	0.4	271	0.3	140	0.1	05 1 54
437	3.9	3	0.0	87	0.8	-	-	209	1.9	23	0.2	34	0.3	31	0.3	36	0.3	14	0.1	
3100	2.8	95	0.1	690	0.6	-	-	1035	0.9	120	0.1	298	0.3	401	0.4	307	0.3	154	0.1	
6105	3.4	166	0.1	723	0.4	-	-	2373	1.3	240	0.1	614	0.3	1352	0.7	324	0.2	313	0.2	05 1 58
1036	4.5	10	0.0	127	0.5	-	-	516	2.2	45	0.2	84	0.4	126	0.5	82	0.4	46	0.2	
7141	3.5	176	0.1	850	0.4	-	-	2889	1.4	285	0.1	698	0.3	1478	0.7	406	0.2	359	0.2	
5845	3.8	163	0.1	1353	0.9	-	-	1966	1.3	197	0.1	478	0.3	1085	0.7	329	0.2	274	0.2	05 1 62
778	4.1	16	0.1	124	0.7	-	-	385	2.0	28	0.1	63	0.3	89	0.5	53	0.3	20	0.1	
6623	3.8	179	0.1	1477	0.8	-	-	2351	1.3	225	0.1	541	0.3	1174	0.7	382	0.2	294	0.2	
2994	3.0	109	0.1	599	0.6	-	-	929	0.9	117	0.1	337	0.3	515	0.5	164	0.2	224	0.2	05 1 66
416	3.9	6	0.1	58	0.5	-	-	208	2.0	11	0.1	33	0.3	58	0.5	22	0.2	20	0.2	
3410	3.1	115	0.1	657	0.6	-	-	1137	1.0	128	0.1	370	0.3	573	0.5	186	0.2	244	0.2	
4430	2.7	131	0.1	603	0.4	-	-	1660	1.0	137	0.1	508	0.3	897	0.5	206	0.1	288	0.2	05 1 70
625	4.0	15	0.1	106	0.7	-	-	278	1.8	25	0.2	64	0.4	74	0.5	42	0.3	21	0.1	
5055	2.8	146	0.1	709	0.4	-	-	1938	1.1	162	0.1	572	0.3	971	0.5	248	0.1	309	0.2	
63085	3.3	1832	0.1	9009	0.5	-	-	26495	1.4	2126	0.1	5359	0.3	12046	0.6	2891	0.2	3327	0.2	05 1
10270	4.1	225	0.1	1236	0.5	-	-	5202	2.1	467	0.2	797	0.3	1281	0.5	674	0.3	388	0.2	
73355	3.4	2057	0.1	10245	0.5	-	-	31697	1.5	2593	0.1	6156	0.3	13327	0.6	3565	0.2	3715	0.2	
41048	3.4	1171	0.1	5128	0.4	-	-	18741	1.6	1338	0.1	3158	0.3	7827	0.6	1597	0.1	2088	0.2	
6978	4.1	175	0.1	734	0.4	-	-	3606	2.1	335	0.2	519	0.3	903	0.5	439	0.3	267	0.2	
48026	3.5	1346	0.1	5862	0.4	-	-	22347	1.6	1673	0.1	3677	0.3	8730	0.6	2036	0.1	2355	0.2	
22037	3.1	661	0.1	3881	0.6	-	-	7754	1.1	788	0.1	2201	0.3	4219	0.6	1294	0.2	1239	0.2	
3292	4.1	50	0.1	502	0.6	-	-	1596	2.0	132	0.2	278	0.4	378	0.5	235	0.3	121	0.2	
25329	3.3	711	0.1	4383	0.6	-	-	9350	1.2	920	0.1	2479	0.3	4597	0.6	1529	0.2	1360	0.2	
																				05 3
2973	3.6	74	0.1	295	0.4	-	-	1461	1.8	90	0.1	194	0.2	497	0.6	227	0.3	135	0.2	05 3 13
669	4.3	13	0.1	46	0.3	-	-	410	2.6	21	0.1	42	0.3	53	0.3	66	0.4	18	0.1	
3642	3.7	87	0.1	341	0.3	-	-	1871	1.9	111	0.1	236	0.2	550	0.6	293	0.3	153	0.2	
3849	3.8	108	0.1	628	0.6	-	-	1491	1.5	174	0.2	306	0.3	605	0.6	374	0.4	163	0.2	05 3 14
1105	4.5	33	0.1	89	0.4	-	-	452	1.9	118	0.5	127	0.5	128	0.5	118	0.5	40	0.2	
4954	3.9	141	0.1	717	0.6	-	-	1943	1.5	292	0.2	433	0.3	733	0.6	492	0.4	203	0.2	
11697	3.8	322	0.1	1058	0.3	-	-	5329	1.7	406	0.1	758	0.2	2509	0.8	750	0.2	565	0.2	05 3 15
2325	4.2	60	0.1	164	0.3	-	-	1204	2.2	120	0.2	178	0.3	341	0.6	166	0.3	92	0.2	
14022	3.9	382	0.1	1222	0.3	-	-	6533	1.8	526	0.1	936	0.3	2850	0.8	916	0.3	657	0.2	
1811	3.0	74	0.1	180	0.3	-	-	643	1.1	70	0.1	176	0.3	468	0.8	114	0.2	86	0.1	05 3 16
357	4.2	15	0.2	38	0.4	-	-	155	1.8	19	0.2	35	0.4	62	0.7	13	0.2	20	0.2	
2166	3.2	89	0.1	218	0.3	-	-	798	1.2	89	0.1	211	0.3	530	0.8	127	0.2	106	0.2	

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN)

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBEBENE STIMMEN						VON DEN GUELTIGEN					
			INGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
05			NORDRHEIN-													
	KREISE															
05 3 54	AACHEN	A	120655	88,6	2253	1,9	118402	52330	44,2	51893	43,8	3330	2,8	7606	6,4	
		B	15532	11,4	131	0,8	15401	5862	38,1	7690	49,9	413	2,7	965	6,3	
		C	136187	100	2384	1,8	133803	58192	43,5	59583	44,5	3743	2,8	8571	6,4	
05 3 58	DUEREN	A	99991	88,7	1716	1,7	98275	37775	38,4	48090	48,9	3990	4,1	5929	6,0	
		B	12782	11,3	87	0,7	12695	4180	32,9	6929	54,6	455	3,6	743	5,9	
		C	112773	100	1803	1,6	110970	41955	37,8	55019	49,6	4445	4,0	6672	6,0	
05 3 62	ERFTKREIS	A	164299	89,4	2402	1,5	161897	72406	44,7	66666	41,2	6924	4,3	11478	7,1	
		B	19517	10,6	131	0,7	19386	7520	38,8	9087	46,9	862	4,4	1250	6,4	
		C	183816	100	2533	1,4	181283	79926	44,1	75753	41,8	7786	4,3	12728	7,0	
05 3 66	EUSKIRCHEN	A	71630	90,6	1381	1,9	70249	21038	29,9	39647	56,4	3308	4,7	4430	6,3	
		B	7406	9,4	59	0,8	7347	1955	26,6	4197	57,1	373	5,1	555	7,6	
		C	79036	100	1440	1,8	77596	22993	29,6	43844	56,5	3681	4,7	4985	6,4	
05 3 70	HEINSBERG	A	91424	91,1	2229	2,4	89195	27331	30,6	51158	57,4	3177	3,6	5465	6,1	
		B	8917	8,9	63	0,7	8854	2524	28,5	5215	58,9	262	3,0	600	6,8	
		C	100341	100	2292	2,3	98049	29855	30,4	56373	57,5	3439	3,5	6065	6,2	
05 3 74	OBBERBERGISCHER KREIS	A	100787	91,1	1161	1,2	99626	37558	37,7	46707	46,9	5001	5,0	7433	7,5	
		B	9815	8,9	38	0,4	9777	2686	27,5	5333	54,5	477	4,9	881	9,0	
		C	110602	100	1199	1,1	109403	40244	36,8	52040	47,6	5478	5,0	8314	7,6	
05 3 78	RHEINISCH- BERGISCHER KREIS	A	100731	87,9	1067	1,1	99664	33870	34,0	46390	46,5	6515	6,5	9446	9,5	
		B	13899	12,1	58	0,4	13841	3764	27,2	7279	52,6	944	6,8	1249	9,0	
		C	114630	100	1125	1,0	113505	37634	33,2	53669	47,3	7459	6,6	10695	9,4	
05 3 82	RHEIN-SIEG-KREIS	A	194260	89,7	2589	1,3	191671	61047	31,8	97127	50,7	12137	6,3	15590	8,1	
		B	22335	10,3	165	0,7	22170	5562	25,1	12332	55,6	1479	6,7	1903	8,6	
		C	216595	100	2754	1,3	213841	66609	31,1	109459	51,2	13616	6,4	17493	8,2	
05 3	ZUSAMMEN	A	1501328	87,5	21105	1,4	1480223	562291	38,0	672384	45,4	73715	5,0	125316	8,5	
		B	214006	12,5	1308	0,6	212698	66281	31,2	108553	51,0	11102	5,2	18361	8,6	
		C	1715334	100	22413	1,3	1692921	628572	37,1	780937	46,1	84817	5,0	143677	8,5	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	557551	84,3	6307	1,1	551244	218936	39,7	224706	40,8	29333	5,3	57939	10,5	
		B	103803	15,7	576	0,6	103227	30228	31,2	50491	48,9	5837	5,7	10215	9,9	
		C	661354	100	6883	1,0	654471	251164	38,4	275197	42,0	35170	5,4	68154	10,4	
	KREISE	A	943777	89,5	14798	1,6	928979	343355	37,0	447678	48,2	44382	4,8	67377	7,3	
		B	110203	10,5	732	0,7	109471	34053	31,1	58062	53,0	5265	4,8	8146	7,4	
		C	1053980	100	15530	1,5	1038450	377408	36,3	505740	48,7	49647	4,8	75523	7,3	
05 5	RB MUENSTER															
	KREISFREIE STAEDTE															
05 5 12	BOTTROP	A	48337	89,5	474	1,0	47863	26331	55,0	16066	33,6	872	1,8	2805	5,9	
		B	5643	10,5	24	0,4	5619	2545	45,3	2373	42,2	121	2,2	332	5,9	
		C	53980	100	498	0,9	53482	28876	54,0	18439	34,5	993	1,9	3137	5,9	
05 5 13	GELSENKIRCHEN	A	111198	89,6	1003	0,9	110195	65972	59,9	31300	28,4	2109	1,9	7584	6,9	
		B	12899	10,4	50	0,4	12849	6504	50,6	4839	37,7	299	2,3	780	6,1	
		C	124097	100	1053	0,8	123044	72476	58,9	36139	29,4	2408	2,0	8364	6,8	
05 5 15	MJENSTER	A	100874	85,0	932	0,9	99942	30858	30,9	44414	44,4	6151	6,2	14081	14,1	
		B	17751	15,0	74	0,4	17677	3795	21,5	9519	53,8	1039	5,9	2485	14,1	
		C	118625	100	1006	0,8	117619	34653	29,5	53933	45,9	7190	6,1	16566	14,1	
	KREISE															
05 5 54	BORKEN	A	126392	92,3	1525	1,2	124867	32308	25,9	79164	63,4	3289	2,6	6816	5,5	
		B	10549	7,7	40	0,4	10509	2228	21,2	6548	62,3	377	3,6	934	8,9	
		C	136941	100	1565	1,1	135376	34536	25,5	85712	63,3	3666	2,7	7750	5,7	
05 5 58	COESFELD	A	75434	90,6	903	1,2	74531	19734	26,5	44499	59,7	2630	3,5	5380	7,2	
		B	7856	9,4	50	0,6	7806	1609	20,6	4988	63,9	262	3,4	650	8,3	
		C	83290	100	953	1,1	82337	21343	25,9	49487	60,1	2892	3,5	6030	7,3	
05 5 62	RECKLINGHAUSEN	A	256691	89,1	2707	1,1	253984	133461	52,5	88458	34,8	6454	2,5	18180	7,2	
		B	31449	10,9	146	0,5	31303	14715	47,0	12321	39,4	887	2,8	2244	7,2	
		C	288140	100	2853	1,0	285287	148176	51,9	100779	35,3	7341	2,6	20424	7,2	
05 5 66	STEINFURT	A	161638	92,2	1959	1,2	159679	59487	37,3	78093	48,9	6193	3,9	11411	7,1	
		B	13651	7,8	119	0,9	13532	3584	26,5	7439	55,0	569	4,2	1439	10,6	
		C	175289	100	2078	1,2	173211	63071	36,4	85532	49,4	6762	3,9	12850	7,4	
05 5 70	WARENDORF	A	106740	91,3	1349	1,3	105391	35694	33,9	54930	52,1	3826	3,6	7510	7,1	
		B	10233	8,7	58	0,6	10175	2434	23,9	5950	58,5	391	3,8	973	9,6	
		C	116973	100	1407	1,2	115566	38128	33,0	60880	52,7	4217	3,6	8483	7,3	
05 5	ZUSAMMEN	A	987304	90,0	10852	1,1	976452	403845	41,4	436924	44,7	31524	3,2	73767	7,6	
		B	110031	10,0	561	0,5	109470	37414	34,2	53977	49,3	3945	3,6	9837	9,0	
		C	1097335	100	11413	1,0	1085922	441259	40,6	490901	45,2	35469	3,3	83604	7,7	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	260409	87,8	2409	0,9	258000	123161	47,7	91780	35,6	9132	3,5	24470	9,5	
		B	36293	12,2	148	0,4	36145	12844	35,5	16731	46,3	1459	4,0	3597	10,0	
		C	296702	100	2557	0,9	294145	136005	46,2	108511	38,9	10591	3,6	28067	9,5	
	KREISE	A	726895	90,8	8443	1,2	718452	280684	39,1	345144	48,0	22392	3,1	49297	6,9	
		B	73738	9,2	413	0,6	73325	24570	33,5	37246	50,8	2486	3,4	6240	8,5	
		C	800633	100	8856	1,1	791777	305254	38,6	382390	48,3	24878	3,1	55537	7,0	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL, - 2) CSU NUR IN BAYERN, - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAAHHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF														STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER						
SONSTIGE		DAVON																		
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN			NPD		OEDP		JUNGENDE 3)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
WESTFALEN															05					
3243	2.7	127	0.1	336	0.3	-	-	1245	1.1	110	0.1	300	0.3	731	0.6	205	0.2	189	0.2	05 3 54
471	3.1	8	0.1	51	0.3	-	-	237	1.5	15	0.1	47	0.3	64	0.4	25	0.2	24	0.2	
3714	2.8	135	0.1	387	0.3	-	-	1482	1.1	125	0.1	347	0.3	795	0.6	230	0.2	213	0.2	
2491	2.5	89	0.1	401	0.4	-	-	811	0.8	105	0.1	272	0.3	433	0.4	215	0.2	165	0.2	05 3 58
388	3.1	17	0.1	65	0.5	-	-	155	1.2	19	0.1	35	0.3	49	0.4	28	0.2	20	0.2	
2879	2.6	106	0.1	466	0.4	-	-	966	0.9	124	0.1	307	0.3	482	0.4	243	0.2	185	0.2	
4423	2.7	167	0.1	440	0.3	-	-	1461	0.9	180	0.1	445	0.3	906	0.6	545	0.3	279	0.2	05 3 62
667	3.4	21	0.1	61	0.3	-	-	282	1.5	35	0.2	52	0.3	93	0.5	83	0.4	40	0.2	
5090	2.8	188	0.1	501	0.3	-	-	1743	1.0	215	0.1	497	0.3	999	0.6	628	0.3	319	0.2	
1826	2.6	80	0.1	331	0.5	-	-	535	0.8	67	0.1	207	0.3	333	0.5	161	0.2	112	0.2	05 3 66
267	3.6	7	0.1	36	0.5	-	-	111	1.5	12	0.2	31	0.4	33	0.4	24	0.3	13	0.2	
2093	2.7	87	0.1	367	0.5	-	-	646	0.8	79	0.1	238	0.3	366	0.5	185	0.2	125	0.2	
2064	2.3	81	0.1	397	0.4	-	-	571	0.6	91	0.1	272	0.3	396	0.4	106	0.1	150	0.2	05 3 70
253	2.9	2	0.0	40	0.5	-	-	107	1.2	19	0.2	20	0.2	29	0.3	27	0.3	9	0.1	
2317	2.4	83	0.1	437	0.4	-	-	678	0.7	110	0.1	292	0.3	425	0.4	133	0.1	159	0.2	
2927	2.9	91	0.1	484	0.5	-	-	859	0.9	128	0.1	286	0.3	669	0.7	220	0.2	190	0.2	05 3 74
400	4.1	8	0.1	46	0.5	-	-	194	2.0	22	0.2	39	0.4	48	0.5	30	0.3	13	0.1	
3327	3.0	99	0.1	530	0.5	-	-	1053	1.0	150	0.1	325	0.3	717	0.7	250	0.2	203	0.2	
3443	3.5	114	0.1	383	0.4	-	-	1281	1.3	149	0.1	367	0.4	591	0.6	365	0.4	193	0.2	05 3 78
605	4.4	12	0.1	52	0.4	-	-	304	2.2	41	0.3	52	0.4	67	0.5	56	0.4	21	0.2	
4048	3.6	126	0.1	435	0.4	-	-	1585	1.4	190	0.2	419	0.4	658	0.6	421	0.4	214	0.2	
5770	3.0	226	0.1	966	0.5	-	-	1789	0.9	307	0.2	576	0.3	1002	0.5	500	0.3	404	0.2	05 3 82
894	4.0	32	0.1	133	0.6	-	-	392	1.8	57	0.3	69	0.3	67	0.3	98	0.4	46	0.2	
6664	3.1	258	0.1	1099	0.5	-	-	2181	1.0	364	0.2	645	0.3	1069	0.5	598	0.3	450	0.2	
46517	3.1	1553	0.1	5899	0.4	-	-	17476	1.2	1877	0.1	4159	0.3	9140	0.6	3782	0.3	2631	0.2	05 3
8401	3.9	228	0.1	821	0.4	-	-	4003	1.9	498	0.2	727	0.3	1034	0.5	734	0.3	356	0.2	
54918	3.2	1781	0.1	6720	0.4	-	-	21479	1.3	2375	0.1	4866	0.3	10174	0.6	4516	0.3	2987	0.2	
20330	3.7	578	0.1	2161	0.4	-	-	8924	1.6	740	0.1	1434	0.3	4079	0.7	1465	0.3	949	0.2	
4456	4.3	121	0.1	337	0.3	-	-	2221	2.2	278	0.3	382	0.4	584	0.6	363	0.4	170	0.2	
24786	3.8	699	0.1	2498	0.4	-	-	11145	1.7	1018	0.2	1816	0.3	4663	0.7	1828	0.3	1119	0.2	
26187	2.8	975	0.1	3738	0.4	-	-	8552	0.9	1137	0.1	2725	0.3	5061	0.5	2317	0.2	1682	0.2	
3945	3.6	107	0.1	484	0.4	-	-	1782	1.6	220	0.2	345	0.3	450	0.4	371	0.3	186	0.2	
30132	2.9	1082	0.1	4222	0.4	-	-	10334	1.0	1357	0.1	3070	0.3	5511	0.5	2688	0.3	1868	0.2	
															05 5					
1789	3.7	32	0.1	151	0.3	-	-	1027	2.1	27	0.1	118	0.2	311	0.6	55	0.1	68	0.1	05 5 12
248	4.4	3	0.1	38	0.7	-	-	148	2.6	3	0.1	15	0.3	25	0.4	10	0.2	6	0.1	
2037	3.8	35	0.1	189	0.4	-	-	1175	2.2	30	0.1	133	0.2	336	0.6	65	0.1	74	0.1	
3230	2.9	96	0.1	495	0.4	-	-	1294	1.2	72	0.1	267	0.2	751	0.7	81	0.1	174	0.2	05 5 13
427	3.3	8	0.1	55	0.4	-	-	235	1.8	12	0.1	25	0.2	66	0.5	11	0.1	15	0.1	
3657	3.0	104	0.1	550	0.4	-	-	1529	1.2	84	0.1	292	0.2	817	0.7	92	0.1	189	0.2	
4438	4.4	93	0.1	875	0.9	-	-	2280	2.3	121	0.1	310	0.3	380	0.4	241	0.2	138	0.1	05 5 15
839	4.7	8	0.0	138	0.8	-	-	462	2.6	32	0.2	66	0.4	55	0.3	65	0.4	13	0.1	
5277	4.5	101	0.1	1013	0.9	-	-	2742	2.3	153	0.1	376	0.3	435	0.4	306	0.3	151	0.1	
3290	2.6	88	0.1	1087	0.9	-	-	908	0.7	101	0.1	343	0.3	390	0.3	219	0.2	154	0.1	05 5 54
422	4.0	5	0.0	103	1.0	-	-	177	1.7	13	0.1	32	0.3	41	0.4	34	0.3	17	0.2	
3712	2.7	93	0.1	1190	0.9	-	-	1085	0.8	114	0.1	375	0.3	431	0.3	253	0.2	171	0.1	
2288	3.1	73	0.1	731	1.0	-	-	736	1.0	67	0.1	236	0.3	220	0.3	116	0.2	109	0.1	05 5 58
297	3.8	4	0.1	65	0.8	-	-	154	2.0	8	0.1	25	0.3	15	0.2	21	0.3	5	0.1	
2585	3.1	77	0.1	796	1.0	-	-	890	1.1	75	0.1	261	0.3	235	0.3	137	0.2	114	0.1	
7431	2.9	287	0.1	999	0.4	-	-	2774	1.1	210	0.1	729	0.3	1616	0.6	368	0.1	448	0.2	05 5 62
1136	3.6	33	0.1	126	0.4	-	-	567	1.8	41	0.1	91	0.3	160	0.5	70	0.2	48	0.2	
8567	3.0	320	0.1	1125	0.4	-	-	3341	1.2	251	0.1	820	0.3	1776	0.6	438	0.2	496	0.2	
4495	2.8	113	0.1	1304	0.8	-	-	1438	0.9	113	0.1	468	0.3	680	0.4	196	0.1	183	0.1	05 5 66
501	3.7	7	0.1	96	0.7	-	-	234	1.7	26	0.2	38	0.3	52	0.4	27	0.2	21	0.2	
4996	2.9	120	0.1	1400	0.8	-	-	1672	1.0	139	0.1	506	0.3	732	0.4	223	0.1	204	0.1	
3431	3.3	88	0.1	767	0.7	-	-	1253	1.2	76	0.1	309	0.3	581	0.6	167	0.2	190	0.2	05 5 70
427	4.2	6	0.1	63	0.6	-	-	233	2.3	7	0.1	49	0.5	33	0.3	16	0.2	20	0.2	
3858	3.3	94	0.1	830	0.7	-	-	1486	1.3	83	0.1	358	0.3	614	0.5	183	0.2	210	0.2	
30392	3.1	870	0.1	6409	0.7	-	-	11710	1.2	787	0.1	2780	0.3	4929	0.5	1443	0.1	1464	0.1	05 5
4297	3.9	74	0.1	684	0.6	-	-	2210	2.0	142	0.1	341	0.3	447	0.4	254	0.2	145	0.1	
34689	3.2	944	0.1	7093	0.7	-	-	12920	1.3	929	0.1	3121	0.3	5376	0.5	1697	0.2	1609	0.1	
9457	3.7	221	0.1	1521	0.6	-	-	4601	1.8	220	0.1	695	0.3	1442	0.6	377	0.1	380	0.1	
1514	4.2	19	0.1	231	0.6	-	-	845	2.3	47	0.1	106	0.3	146	0.4	86	0.2	34	0.1	
10971	3.7	240	0.1	1752	0.6	-	-	5446	1.9	267	0.1	801	0.3	1588	0.5	463	0.2	414	0.1	

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAELER		ABGEBEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN							
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
05																NORDRHEIN-
05 7	RB DETMOLD															
	KREISFREIE STADT															
05 7 11	BIELEFELD	A	125655	87,0	1645	1,3	124010	52734	42,5	48358	39,0	6084	4,9	13053	10,5	
		B	18701	13,0	110	0,6	18591	6113	32,9	8789	47,3	908	4,9	2024	10,9	
		C	144356	100	1755	1,2	142601	58847	41,3	57147	40,1	6992	4,9	15077	10,6	
	KREISE															
05 7 54	GUETERSLOH	A	115023	91,1	1499	1,3	113524	35615	31,4	59603	52,5	5077	4,5	10002	8,8	
		B	11183	8,9	76	0,7	11107	2916	26,3	5861	52,8	593	5,3	1251	11,3	
		C	126206	100	1575	1,2	124631	38531	30,9	65464	52,5	5670	4,5	11253	9,0	
05 7 58	HERFORD	A	103951	90,6	1756	1,7	102195	48548	47,5	39191	38,3	4200	4,1	7951	7,8	
		B	10747	9,4	59	0,5	10688	3676	34,4	5111	47,8	524	4,9	1027	9,6	
		C	114698	100	1815	1,6	112883	52224	46,3	44302	39,2	4724	4,2	8978	8,0	
05 7 62	HOEXTER	A	65301	91,2	849	1,3	64452	16375	25,4	40302	62,5	2420	3,8	3691	5,7	
		B	6264	8,8	31	0,5	6233	1193	19,1	3905	62,7	260	4,2	604	9,7	
		C	71565	100	880	1,2	70685	17568	24,9	44207	62,5	2680	3,8	4295	6,1	
05 7 66	LIPPE	A	138242	90,0	1993	1,4	136249	59741	43,8	53017	38,9	8162	6,0	11535	8,5	
		B	15344	10,0	106	0,7	15238	4810	31,6	7219	47,4	924	6,1	1618	10,6	
		C	153586	100	2099	1,4	151487	64551	42,6	60236	39,8	9086	6,0	13153	8,7	
05 7 70	MINDEN-LUEBBECKE	A	123588	91,4	1758	1,4	121830	56975	46,8	46837	38,4	6412	5,3	8856	7,3	
		B	11616	8,6	68	0,6	11548	3936	34,1	5314	46,0	714	6,2	1101	9,5	
		C	135204	100	1826	1,4	133378	60911	45,7	52151	39,1	7126	5,3	9957	7,5	
05 7 74	PADERBORN	A	91033	90,8	1055	1,2	89978	20491	22,8	57419	63,8	3472	3,9	6186	6,9	
		B	9265	9,2	33	0,4	9232	1560	16,9	6060	65,6	373	4,0	908	9,8	
		C	100298	100	1088	1,1	99210	22051	22,2	63479	64,0	3845	3,9	7094	7,2	
05 7	ZUSAMMEN	A	762793	90,2	10555	1,4	752238	290479	38,6	344727	45,8	35827	4,8	61274	8,1	
		B	83120	9,8	483	0,6	82637	24204	29,3	42259	51,1	4296	5,2	8533	10,3	
		C	845913	100	11038	1,3	834875	314683	37,7	386986	46,4	40123	4,8	69807	8,4	
	DAVON: KREISFREIE STADT	A	125655	87,0	1645	1,3	124010	52734	42,5	48358	39,0	6084	4,9	13053	10,5	
		B	18701	13,0	110	0,6	18591	6113	32,9	8789	47,3	908	4,9	2024	10,9	
		C	144356	100	1755	1,2	142601	58847	41,3	57147	40,1	6992	4,9	15077	10,6	
	KREISE	A	637138	90,8	8910	1,4	628228	237745	37,8	296369	47,2	29743	4,7	48221	7,7	
		B	64419	9,2	373	0,6	64046	18091	28,2	33470	52,3	3388	5,3	6509	10,2	
		C	701557	100	9283	1,3	692274	255836	37,0	329839	47,6	33131	4,8	54730	7,9	
05 9	RB ARNSBERG															
	KREISFREIE STAEDTE															
05 9 11	BOCHUM	A	161977	86,4	1473	0,9	160504	91167	56,8	47779	29,8	3990	2,5	12892	8,0	
		B	25519	13,6	96	0,4	25423	12419	48,8	9583	37,7	735	2,9	1840	7,2	
		C	187496	100	1569	0,8	185927	103586	55,7	57362	30,9	4725	2,5	14732	7,9	
05 9 13	DORTMUND	A	239606	87,9	2372	1,0	237234	133907	56,4	68650	28,9	6650	2,8	20561	8,7	
		B	32933	12,1	127	0,4	32806	15573	47,5	12360	37,7	1152	3,5	2596	7,9	
		C	272539	100	2499	0,9	270040	149480	55,4	81010	30,0	7802	2,9	23157	8,6	
05 9 14	HAGEN	A	81380	87,1	890	1,1	80490	39074	48,5	29188	36,3	2988	3,7	6726	8,4	
		B	12036	12,9	70	0,6	11966	4789	40,0	5337	44,6	506	4,2	914	7,6	
		C	93416	100	960	1,0	92456	43863	47,4	34525	37,3	3494	3,8	7640	8,3	
05 9 15	HAMM	A	67003	87,9	860	1,3	66143	31940	48,3	26773	40,5	1822	2,8	4013	6,1	
		B	9239	12,1	47	0,5	9192	3316	36,1	4653	50,6	305	3,3	620	6,7	
		C	76242	100	907	1,2	75335	35256	46,8	31426	41,7	2127	2,8	4633	6,1	
05 9 16	HERNE	A	68678	88,6	612	0,9	68066	41305	60,7	19098	28,1	1311	1,9	4383	6,4	
		B	8803	11,4	49	0,6	8754	4442	50,7	3342	38,2	193	2,2	499	5,7	
		C	77481	100	661	0,9	76820	45747	59,6	22440	29,2	1504	2,0	4882	6,4	
	KREISE															
05 9 54	ENNEPE-RUHR-KREIS	A	146399	88,4	1601	1,1	144798	76798	53,0	45858	31,7	5673	3,9	12201	8,4	
		B	19287	11,6	94	0,5	19193	8607	44,8	7398	38,5	928	4,8	1488	7,8	
		C	165686	100	1695	1,0	163991	85405	52,1	53256	32,5	6601	4,0	13689	8,3	
05 9 58	HOCHSAUERLANDKREIS	A	115199	89,5	1435	1,2	113764	35375	31,1	65487	57,6	3462	3,0	6446	5,7	
		B	13578	10,5	84	0,6	13494	2954	21,9	8280	61,4	509	3,8	1202	8,9	
		C	128777	100	1519	1,2	127258	38329	30,1	73767	58,0	3971	3,1	7648	6,0	
05 9 62	MAERKISCHER KREIS	A	155055	87,4	1847	1,2	153208	64157	41,9	66065	43,1	6476	4,2	10742	7,0	
		B	22294	12,6	135	0,6	22159	7034	31,7	11428	51,6	1082	4,9	1648	7,4	
		C	177349	100	1982	1,1	175367	71191	40,6	77493	44,2	7558	4,3	12390	7,1	
05 9 66	OLPE	A	55598	90,3	641	1,2	54957	14371	26,1	35505	64,6	1324	2,4	2466	4,5	
		B	5971	9,7	28	0,5	5943	1237	20,8	3864	65,0	170	2,9	440	7,4	
		C	61569	100	669	1,1	60900	15608	25,6	39369	64,6	1494	2,5	2906	4,8	
05 9 70	SIEGEN-WITGENSTEIN	A	112703	90,8	1273	1,1	111430	48424	43,5	44938	40,3	5635	5,1	8594	7,7	
		B	11417	9,2	66	0,6	11351	3704	32,6	5299	46,7	735	6,5	1059	9,3	
		C	124120	100	1339	1,1	122781	52128	42,5	50237	40,9	6370	5,2	9653	7,9	
05 9 74	SOEST	A	112675	89,6	1383	1,2	111292	39956	35,9	55454	49,8	4618	4,1	8035	7,2	
		B	13143	10,4	74	0,6	13069	3427	26,2	7212	55,2	559	4,3	1283	9,8	
		C	125818	100	1457	1,2	124361	43383	34,9	62666	50,4	5177	4,2	9318	7,5	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MJENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAAWHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF															STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
SONSTIGE		DAVON																		
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD		OEDP		MUENDIGE 3)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
WESTFALEN																				05
																				05 7
3781	3,0	107	0,1	333	0,3	-	-	1608	1,3	139	0,1	325	0,3	891	0,7	167	0,1	211	0,2	05 7 11
757	4,1	5	0,0	49	0,3	-	-	401	2,2	38	0,2	58	0,3	121	0,7	50	0,3	35	0,2	
4538	3,2	112	0,1	382	0,3	-	-	2009	1,4	177	0,1	383	0,3	1012	0,7	217	0,2	246	0,2	
3227	2,8	96	0,1	601	0,5	-	-	1130	1,0	99	0,1	357	0,3	640	0,6	143	0,1	161	0,1	05 7 54
486	4,4	6	0,1	56	0,5	-	-	228	2,1	15	0,1	60	0,5	68	0,6	32	0,3	21	0,2	
3713	3,0	102	0,1	657	0,5	-	-	1358	1,1	114	0,1	417	0,3	708	0,6	175	0,1	182	0,1	
2305	2,3	78	0,1	180	0,2	-	-	734	0,7	68	0,1	247	0,2	682	0,7	153	0,1	163	0,2	05 7 58
350	3,3	9	0,1	18	0,2	-	-	156	1,5	11	0,1	43	0,4	71	0,7	25	0,2	17	0,2	
2655	2,4	87	0,1	198	0,2	-	-	890	0,8	79	0,1	290	0,3	753	0,7	178	0,2	180	0,2	
1664	2,6	60	0,1	544	0,8	-	-	345	0,5	59	0,1	185	0,3	274	0,4	106	0,2	91	0,1	05 7 62
271	4,3	7	0,1	65	1,0	-	-	112	1,8	7	0,1	28	0,4	22	0,4	21	0,3	9	0,1	
1935	2,7	67	0,1	609	0,9	-	-	457	0,6	66	0,1	213	0,3	296	0,4	127	0,2	100	0,1	
3794	2,8	89	0,1	333	0,2	-	-	1276	0,9	146	0,1	389	0,3	1046	0,8	264	0,2	251	0,2	05 7 66
667	4,4	7	0,0	44	0,3	-	-	309	2,0	27	0,2	56	0,4	113	0,7	70	0,5	41	0,3	
4461	2,9	96	0,1	377	0,2	-	-	1585	1,0	173	0,1	445	0,3	1159	0,8	334	0,2	292	0,2	
2750	2,3	99	0,1	191	0,2	-	-	917	0,8	104	0,1	372	0,3	713	0,6	150	0,1	204	0,2	05 7 70
483	4,2	8	0,1	24	0,2	-	-	231	2,0	35	0,3	50	0,4	75	0,6	33	0,3	27	0,2	
3233	2,4	107	0,1	215	0,2	-	-	1148	0,9	139	0,1	422	0,3	788	0,6	183	0,1	231	0,2	
2410	2,7	39	0,0	756	0,8	-	-	644	0,7	90	0,1	251	0,3	400	0,4	118	0,1	112	0,1	05 7 74
331	3,6	4	0,0	76	0,8	-	-	139	1,5	19	0,2	31	0,3	32	0,3	22	0,2	8	0,1	
2741	2,8	43	0,0	832	0,8	-	-	783	0,8	109	0,1	282	0,3	432	0,4	140	0,1	120	0,1	
19931	2,6	568	0,1	2938	0,4	-	-	6654	0,9	705	0,1	2126	0,3	4646	0,6	1101	0,1	1193	0,2	05 7
3345	4,0	46	0,1	332	0,4	-	-	1576	1,9	152	0,2	326	0,4	502	0,6	253	0,3	158	0,2	
23276	2,8	614	0,1	3270	0,4	-	-	8230	1,0	857	0,1	2452	0,3	5148	0,6	1354	0,2	1351	0,2	
3781	3,0	107	0,1	333	0,3	-	-	1608	1,3	139	0,1	325	0,3	891	0,7	167	0,1	211	0,2	
757	4,1	5	0,0	49	0,3	-	-	401	2,2	38	0,2	58	0,3	121	0,7	50	0,3	35	0,2	
4538	3,2	112	0,1	382	0,3	-	-	2009	1,4	177	0,1	383	0,3	1012	0,7	217	0,2	246	0,2	
16150	2,6	461	0,1	2605	0,4	-	-	5046	0,8	566	0,1	1801	0,3	3755	0,6	934	0,1	982	0,2	
2588	4,0	41	0,1	283	0,4	-	-	1175	1,8	114	0,2	268	0,4	381	0,6	203	0,3	123	0,2	
18738	2,7	502	0,1	2888	0,4	-	-	6221	0,9	680	0,1	2069	0,3	4136	0,6	1137	0,2	1105	0,2	
																				05 9
4676	2,9	151	0,1	422	0,3	-	-	2017	1,3	118	0,1	407	0,3	1044	0,7	261	0,2	256	0,2	05 9 11
846	3,3	23	0,1	67	0,3	-	-	469	1,8	33	0,1	74	0,3	118	0,5	36	0,1	26	0,1	
5522	3,0	174	0,1	489	0,3	-	-	2486	1,3	151	0,1	481	0,3	1162	0,6	297	0,2	282	0,2	
7466	3,1	291	0,1	546	0,2	-	-	3455	1,5	214	0,1	614	0,3	1785	0,8	212	0,1	349	0,1	05 9 13
1125	3,4	38	0,1	65	0,2	-	-	611	1,9	55	0,2	109	0,3	150	0,5	62	0,2	35	0,1	
8591	3,2	329	0,1	611	0,2	-	-	4066	1,5	269	0,1	723	0,3	1935	0,7	274	0,1	384	0,1	
2514	3,1	45	0,1	305	0,4	-	-	795	1,0	83	0,1	202	0,3	873	1,1	83	0,1	128	0,2	05 9 14
420	3,5	7	0,1	40	0,3	-	-	164	1,4	19	0,2	42	0,4	98	0,8	36	0,3	14	0,1	
2934	3,2	52	0,1	345	0,4	-	-	959	1,0	102	0,1	244	0,3	971	1,1	119	0,1	142	0,2	
1595	2,4	43	0,1	258	0,4	-	-	510	0,8	55	0,1	158	0,2	410	0,6	74	0,1	87	0,1	05 9 15
298	3,2	5	0,1	24	0,3	-	-	157	1,7	10	0,1	27	0,3	44	0,5	15	0,2	16	0,2	
1893	2,5	48	0,1	282	0,4	-	-	667	0,9	65	0,1	185	0,2	454	0,6	89	0,1	103	0,1	
1969	2,9	52	0,1	166	0,2	-	-	702	1,0	36	0,1	158	0,2	655	1,0	85	0,1	115	0,2	05 9 16
278	3,2	4	0,0	15	0,2	-	-	132	1,5	11	0,1	27	0,3	63	0,7	14	0,2	12	0,1	
2247	2,9	56	0,1	181	0,2	-	-	834	1,1	47	0,1	185	0,2	718	0,9	99	0,1	127	0,2	
4268	2,9	104	0,1	450	0,3	-	-	1814	1,3	153	0,1	372	0,3	978	0,7	175	0,1	222	0,2	05 9 54
772	4,0	13	0,1	52	0,3	-	-	410	2,1	36	0,2	53	0,3	121	0,6	46	0,2	41	0,2	
5040	3,1	117	0,1	502	0,3	-	-	2224	1,4	189	0,1	425	0,3	1099	0,7	221	0,1	263	0,2	
2994	2,6	91	0,1	764	0,7	-	-	703	0,6	92	0,1	308	0,3	669	0,6	199	0,2	168	0,1	05 9 58
549	4,1	10	0,1	118	0,9	-	-	215	1,6	21	0,2	56	0,4	56	0,4	50	0,4	23	0,2	
3543	2,8	101	0,1	882	0,7	-	-	918	0,7	113	0,1	364	0,3	725	0,6	249	0,2	191	0,2	
5768	3,8	168	0,1	665	0,4	-	-	1826	1,2	209	0,1	509	0,3	1666	1,1	366	0,2	359	0,2	05 9 62
967	4,4	14	0,1	97	0,4	-	-	422	1,9	42	0,2	74	0,3	187	0,8	71	0,3	60	0,3	
6735	3,8	182	0,1	762	0,4	-	-	2248	1,3	251	0,1	583	0,3	1853	1,1	437	0,2	419	0,2	
1291	2,3	32	0,1	364	0,7	-	-	379	0,7	44	0,1	136	0,2	200	0,4	62	0,1	74	0,1	05 9 66
232	3,9	3	0,1	53	0,9	-	-	97	1,6	10	0,2	26	0,4	12	0,2	21	0,4	10	0,2	
1523	2,5	35	0,1	417	0,7	-	-	476	0,8	54	0,1	162	0,3	212	0,3	83	0,1	84	0,1	
3839	3,4	102	0,1	471	0,4	-	-	1509	1,4	124	0,1	296	0,3	897	0,8	212	0,2	228	0,2	05 9 70
554	4,9	12	0,1	50	0,4	-	-	267	2,4	31	0,3	36	0,3	87	0,8	47	0,4	24	0,2	
4393	3,6	114	0,1	521	0,4	-	-	1776	1,4	155	0,1	332	0,3	984	0,8	259	0,2	252	0,2	
3229	2,9	87	0,1	767	0,7	-	-	843	0,8	100	0,1	392	0,4	679	0,6	160	0,1	201	0,2	05 9 74
588	4,5	13	0,1	126	1,0	-	-	246	1,9	39	0,3	52	0,4	62	0,5	33	0,3	17	0,1	
3817	3,1	100	0,1	893	0,7	-	-	1089	0,9	139	0,1	444	0,4	741	0,6	193	0,2	218	0,2	

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAELER		ABGEBEBENE STIMMEN			VON DEN GUELTIGEN								
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
05																NORDRHEIN-
05 9 78	UNNA	A	165148	89,0	2155	1,3	162993	85924	52,7	55669	34,2	4785	2,9	11812	7,2	
		B	20353	11,0	107	0,5	20246	9470	46,8	7828	38,7	685	3,4	1479	7,3	
		C	185501	100	2262	1,2	183239	95394	52,1	63497	34,7	5470	3,0	13291	7,3	
05 9	ZUSAMMEN	A	1481421	88,4	16542	1,1	1464879	702398	47,9	560464	38,3	48734	3,3	108871	7,4	
		B	194573	11,6	977	0,5	193596	76972	39,8	86584	44,7	7559	3,9	15068	7,8	
		C	1675994	100	17519	1,0	1658475	779370	47,0	647048	39,0	56293	3,4	123939	7,5	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	618644	87,5	6207	1,0	612437	337393	55,1	191488	31,3	16761	2,7	48575	7,9	
		B	88530	12,5	389	0,4	88141	40539	46,0	35275	40,0	2891	3,3	6469	7,3	
		C	707174	100	6596	0,9	700578	377932	53,9	226763	32,4	19652	2,8	55044	7,9	
	KREISE	A	862777	89,1	10335	1,2	852442	365005	42,8	368976	43,3	31973	3,8	60296	7,1	
		B	106043	10,9	588	0,6	105455	36433	34,5	51309	48,7	4668	4,4	8599	8,2	
		C	968820	100	10923	1,1	957897	401438	41,9	420285	43,9	36641	3,8	68895	7,2	
05	INSGESAMT	A	6660127	88,6	79548	1,2	6580579	2809157	42,7	2769252	42,1	273379	4,2	524454	8,0	
		B	853981	11,4	4541	0,5	849440	290412	34,2	413503	48,7	39076	4,6	72723	8,6	
		C	7514108	100	84089	1,1	7430019	3099569	41,7	3182755	42,8	312455	4,2	597177	8,0	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	2780851	86,9	28214	1,0	2752637	1309361	47,6	992930	36,1	112144	4,1	245366	8,9	
		B	419716	13,1	1981	0,6	417735	153679	36,8	191723	45,9	19371	4,6	36290	8,7	
		C	3200567	100	30195	0,9	3170372	1463040	46,1	1184653	37,4	131515	4,1	281656	8,9	
	KREISE	A	3879276	89,9	51334	1,3	3827942	1499796	39,2	1776322	46,4	161235	4,2	279088	7,3	
		B	434265	10,1	2560	0,6	431705	136733	31,7	221780	51,4	19705	4,6	36433	8,4	
		C	4313541	100	53894	1,2	4259647	1636529	38,4	1998102	46,9	180940	4,2	315521	7,4	
06																HES
06 4	RB DARMSTADT															
	KREISFREIE STAEDTE															
06 4 11	DARMSTADT	A	50994	87,2	787	1,5	50207	19896	39,6	18701	37,2	3080	6,1	6108	12,2	
		B	7488	12,8	69	0,9	7419	2402	32,4	3254	43,9	502	6,8	850	11,5	
		C	58482	100	856	1,5	57626	22298	38,7	21955	38,1	3582	6,2	6958	12,1	
06 4 12	FRANKFURT AM MAIN	A	195967	85,2	2589	1,3	193378	75432	39,0	77393	40,0	9251	4,8	21986	11,4	
		B	34116	14,8	199	0,6	33917	10791	31,8	16233	47,9	1679	5,0	3381	10,0	
		C	230083	100	2788	1,2	227295	86223	37,9	93626	41,2	10930	4,8	25367	11,2	
06 4 13	OFFENBACH AM MAIN	A	36916	86,6	646	1,7	36270	15368	42,4	14288	39,4	1638	4,5	3218	8,9	
		B	5691	13,4	56	1,0	5635	2092	37,1	2600	46,1	253	4,5	424	7,5	
		C	42607	100	702	1,6	41905	17460	41,7	16888	40,3	1891	4,5	3642	8,7	
06 4 14	WIESBADEN	A	94371	87,9	1284	1,4	93087	38206	41,0	37399	40,2	5540	6,0	8247	8,9	
		B	13008	12,1	87	0,7	12921	4033	31,2	6435	49,8	807	6,2	1084	8,4	
		C	107379	100	1371	1,3	106008	42239	39,8	43834	41,3	6347	6,0	9331	8,8	
	LANDKREISE															
06 4 31	BERGSTRASSE	A	97262	90,6	1955	2,0	95307	38807	40,7	42234	44,3	4115	4,3	6718	7,0	
		B	10123	9,4	82	0,8	10041	3137	31,2	5245	52,2	422	4,2	778	7,7	
		C	107385	100	2037	1,9	105348	41944	39,8	47479	45,1	4537	4,3	7496	7,1	
06 4 32	DARMSTADT-DIEBURG	A	98642	90,7	2117	2,1	96525	41259	42,7	38464	39,8	4463	4,6	8537	8,8	
		B	10152	9,3	137	1,3	10015	3857	38,5	4348	43,4	467	4,7	915	9,1	
		C	108794	100	2254	2,1	106540	45116	42,3	42812	40,2	4930	4,6	9452	8,9	
06 4 33	GROSS-GERAU	A	87417	90,0	1832	2,1	85585	38737	45,3	31955	37,3	3171	3,7	8296	9,7	
		B	9726	10,0	149	1,5	9577	4250	44,4	3710	38,7	368	3,8	819	8,6	
		C	97143	100	1981	2,0	95162	42987	45,2	35665	37,5	3539	3,7	9115	9,6	
06 4 34	HOCHTAUNUSKREIS	A	79073	86,9	1017	1,3	78056	25575	32,8	36681	47,0	6021	7,7	6552	8,4	
		B	11925	13,1	78	0,7	11847	2967	25,0	6358	53,7	920	7,8	993	8,4	
		C	90998	100	1095	1,2	89903	28542	31,7	43039	47,9	6941	7,7	7545	8,4	
06 4 35	MAIN-KINZIG-KREIS	A	140833	91,2	2460	1,7	138373	58375	42,2	58161	42,0	5754	4,2	9960	7,2	
		B	13672	8,8	128	0,9	13544	5004	36,9	6164	45,5	603	4,5	1053	7,8	
		C	154505	100	2588	1,7	151917	63379	41,7	64325	42,3	6357	4,2	11013	7,2	
06 4 36	MAIN-TAUNUS-KREIS	A	78265	89,0	997	1,3	77268	24599	31,8	37688	48,8	5108	6,6	6835	8,8	
		B	9685	11,0	84	0,9	9601	2590	27,0	5035	52,4	595	6,2	874	9,1	
		C	87950	100	1081	1,2	86869	27189	31,3	42723	49,2	5703	6,6	7709	8,9	
06 4 37	ODENWALDKREIS	A	35525	91,4	1081	3,0	34444	16354	47,5	13159	38,2	1469	4,3	2196	6,4	
		B	3323	8,6	42	1,3	3281	1409	42,9	1372	41,8	112	3,4	249	7,6	
		C	38848	100	1123	2,9	37725	17763	47,1	14531	38,5	1581	4,2	2445	6,5	
06 4 38	OFFENBACH	A	111959	88,7	1817	1,6	110142	39708	36,1	50753	46,1	5248	4,8	10031	9,1	
		B	14257	11,3	155	1,1	14102	4707	33,4	6913	49,0	664	4,7	1171	8,3	
		C	126216	100	1972	1,6	124244	44415	35,7	57666	46,4	5912	4,8	11202	9,0	
06 4 39	RHEINGAU- TAUNUS-KREIS	A	63816	90,1	1127	1,8	62689	22970	36,6	29001	46,3	3509	5,6	4871	7,8	
		B	7020	9,9	44	0,6	6976	2055	29,5	3608	51,7	414	5,9	574	8,2	
		C	70836	100	1171	1,7	69665	25025	35,9	32609	46,8	3923	5,6	5445	7,8	
06 4 40	WETTERAUKREIS	A	102444	90,5	1676	1,6	100768	45091	44,7	39801	39,5	4948	4,9	6664	6,6	
		B	10718	9,5	107	1,0	10611	4043	38,1	4706	44,4	504	4,7	844	8,0	
		C	113162	100	1783	1,6	111379	49134	44,1	44507	40,0	5452	4,9	7508	6,7	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE	DAVON														STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD			OEDP		[MUENDIGE 3]		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	
WESTFALEN																05				
4803	2,9	150	0,1	483	0,3	-	-	1940	1,2	231	0,1	436	0,3	1159	0,7	164	0,1	240	0,1	05 9 78
784	3,9	20	0,1	54	0,3	-	-	396	2,0	42	0,2	78	0,4	126	0,6	39	0,2	29	0,1	
5587	3,0	170	0,1	537	0,3	-	-	2336	1,3	273	0,1	514	0,3	1285	0,7	203	0,1	269	0,1	
44412	3,0	1316	0,1	5661	0,4	-	-	16493	1,1	1459	0,1	3988	0,3	11015	0,8	2053	0,1	2427	0,2	05 9
7413	3,8	162	0,1	761	0,4	-	-	3586	1,9	349	0,2	654	0,3	1124	0,6	470	0,2	307	0,2	
51825	3,1	1478	0,1	6422	0,4	-	-	20079	1,2	1808	0,1	4642	0,3	12139	0,7	2523	0,2	2734	0,2	
18220	3,0	582	0,1	1697	0,3	-	-	7479	1,2	506	0,1	1539	0,3	4767	0,8	715	0,1	935	0,2	
2967	3,4	77	0,1	211	0,2	-	-	1533	1,7	128	0,1	279	0,3	473	0,5	163	0,2	103	0,1	
21187	3,0	659	0,1	1908	0,3	-	-	9012	1,3	634	0,1	1818	0,3	5240	0,7	878	0,1	1038	0,1	
26192	3,1	734	0,1	3964	0,5	-	-	9014	1,1	953	0,1	2449	0,3	6248	0,7	1338	0,2	1492	0,2	
4446	4,2	85	0,1	550	0,5	-	-	2053	1,9	221	0,2	375	0,4	651	0,6	307	0,3	204	0,2	
30638	3,2	819	0,1	4514	0,5	-	-	11067	1,2	1174	0,1	2824	0,3	6899	0,7	1645	0,2	1696	0,2	
204337	3,1	6139	0,1	29916	0,5	-	-	78828	1,2	6954	0,1	18412	0,3	41776	0,6	11270	0,2	11042	0,2	05
33726	4,0	735	0,1	3834	0,5	-	-	16577	2,0	1608	0,2	2845	0,3	4388	0,5	2385	0,3	1354	0,2	
238063	3,2	6874	0,1	33750	0,5	-	-	95405	1,3	8562	0,1	21257	0,3	46164	0,6	13655	0,2	12396	0,2	
92836	3,4	2659	0,1	10840	0,4	-	-	41353	1,5	2943	0,1	7151	0,3	19006	0,7	4321	0,2	4563	0,2	
16672	4,0	397	0,1	1562	0,4	-	-	8606	2,1	826	0,2	1344	0,3	2227	0,5	1101	0,3	609	0,1	
109508	3,5	3056	0,1	12402	0,4	-	-	49959	1,6	3769	0,1	8495	0,3	21233	0,7	5422	0,2	5172	0,2	
111501	2,9	3480	0,1	19076	0,5	-	-	37475	1,0	4011	0,1	11261	0,3	22770	0,6	6949	0,2	6479	0,2	
17054	4,0	338	0,1	2272	0,5	-	-	7971	1,8	782	0,2	1501	0,3	2161	0,5	1284	0,3	745	0,2	
128555	3,0	3818	0,1	21348	0,5	-	-	45446	1,1	4793	0,1	12762	0,3	24931	0,6	8233	0,2	7224	0,2	
SEN																06				
																06 4				
2422	4,8	83	0,2	104	0,2	-	-	1239	2,5	105	0,2	217	0,4	413	0,8	142	0,3	119	0,2	06 4 11
411	5,5	7	0,1	17	0,2	-	-	230	3,1	26	0,4	33	0,4	62	0,8	20	0,3	16	0,2	
2833	4,9	90	0,2	121	0,2	-	-	1469	2,5	131	0,2	250	0,4	475	0,8	162	0,3	135	0,2	
9316	4,8	319	0,2	526	0,3	-	-	3732	1,9	278	0,1	829	0,4	2807	1,5	390	0,2	435	0,2	06 4 12
1833	5,4	49	0,1	83	0,2	-	-	879	2,6	87	0,3	143	0,4	403	1,2	113	0,3	76	0,2	
11149	4,9	368	0,2	609	0,3	-	-	4611	2,0	365	0,2	972	0,4	3210	1,4	503	0,2	511	0,2	
1758	4,8	74	0,2	90	0,2	-	-	834	2,3	59	0,2	155	0,4	422	1,2	52	0,1	72	0,2	06 4 13
266	4,7	10	0,2	5	0,1	-	-	138	2,4	10	0,2	23	0,4	61	1,1	4	0,1	15	0,3	
2024	4,8	84	0,2	95	0,2	-	-	972	2,3	69	0,2	178	0,4	483	1,2	56	0,1	87	0,2	
3695	4,0	209	0,2	273	0,3	-	-	1253	1,3	165	0,2	326	0,4	969	1,0	298	0,3	202	0,2	06 4 14
562	4,3	29	0,2	47	0,4	-	-	235	1,8	27	0,2	50	0,4	117	0,9	40	0,3	17	0,1	
4257	4,0	238	0,2	320	0,3	-	-	1488	1,4	192	0,2	376	0,4	1086	1,0	338	0,3	219	0,2	
3433	3,6	128	0,1	442	0,5	-	-	1161	1,2	126	0,1	371	0,4	829	0,9	187	0,2	189	0,2	06 4 31
459	4,6	17	0,2	44	0,4	-	-	213	2,1	22	0,2	31	0,3	72	0,7	44	0,4	16	0,2	
3892	3,7	145	0,1	486	0,5	-	-	1374	1,3	148	0,1	402	0,4	901	0,9	231	0,2	205	0,2	
3802	3,9	159	0,2	236	0,2	-	-	1513	1,6	139	0,1	449	0,5	840	0,9	229	0,2	237	0,2	06 4 32
428	4,3	17	0,2	25	0,2	-	-	223	2,2	19	0,2	51	0,5	42	0,4	30	0,3	21	0,2	
4230	4,0	176	0,2	261	0,2	-	-	1736	1,6	158	0,1	500	0,5	882	0,8	259	0,2	258	0,2	
3426	4,0	140	0,2	127	0,1	-	-	1289	1,5	114	0,1	387	0,5	967	1,1	144	0,2	258	0,3	06 4 33
430	4,5	24	0,3	27	0,3	-	-	191	2,0	14	0,1	34	0,4	81	0,8	25	0,3	34	0,4	
3856	4,1	164	0,2	154	0,2	-	-	1480	1,6	128	0,1	421	0,4	1048	1,1	169	0,2	292	0,3	
3227	4,1	119	0,2	249	0,3	-	-	1176	1,5	102	0,1	355	0,5	803	1,0	198	0,3	225	0,3	06 4 34
609	5,1	21	0,2	47	0,4	-	-	254	2,1	33	0,3	61	0,5	99	0,8	61	0,5	33	0,3	
3836	4,3	140	0,2	296	0,3	-	-	1430	1,6	135	0,2	416	0,5	902	1,0	259	0,3	258	0,3	
6123	4,4	257	0,2	534	0,4	-	-	2151	1,6	176	0,1	688	0,5	1667	1,2	267	0,2	383	0,3	06 4 35
720	5,3	34	0,3	66	0,5	-	-	315	2,3	28	0,2	66	0,5	122	0,9	49	0,4	40	0,3	
6843	4,5	291	0,2	600	0,4	-	-	2466	1,6	204	0,1	754	0,5	1789	1,2	316	0,2	423	0,3	
3038	3,9	129	0,2	314	0,4	-	-	985	1,3	130	0,2	406	0,5	707	0,9	179	0,2	188	0,2	06 4 36
507	5,3	21	0,2	54	0,6	-	-	208	2,2	25	0,3	50	0,5	83	0,9	36	0,4	30	0,3	
3545	4,1	150	0,2	368	0,4	-	-	1193	1,4	155	0,2	456	0,5	790	0,9	215	0,2	218	0,3	
1266	3,7	61	0,2	57	0,2	-	-	446	1,3	56	0,2	129	0,4	371	1,1	67	0,2	79	0,2	06 4 37
139	4,2	6	0,2	4	0,1	-	-	74	2,3	7	0,2	13	0,4	23	0,7	8	0,2	4	0,1	
1405	3,7	67	0,2	61	0,2	-	-	520	1,4	63	0,2	142	0,4	394	1,0	75	0,2	83	0,2	
4402	4,0	155	0,1	325	0,3	-	-	1720	1,6	155	0,1	500	0,5	1097	1,0	198	0,2	252	0,2	06 4 38
647	4,6	20	0,1	50	0,4	-	-	315	2,2	19	0,1	50	0,4	116	0,8	42	0,3	35	0,2	
5049	4,1	175	0,1	375	0,3	-	-	2035	1,6	174	0,1	550	0,4	1213	1,0	240	0,2	287	0,2	
2338	3,7	105	0,2	198	0,3	-	-	726	1,2	95	0,2	258	0,4	645	1,0	158	0,3	153	0,2	06 4 39
325	4,7	10	0,1	37	0,5	-	-	139	2,0	8	0,1	27	0,4	56	0,8	29	0,4	19	0,3	
2663	3,8	115	0,2	235	0,3	-	-	865	1,2	103	0,1	285	0,4	701	1,0	187	0,3	172	0,2	
4264	4,2	163	0,2	254	0,3	-	-	1169	1,2	118	0,1	394	0,4	1755	1,7	170	0,2	241	0,2	06 4 40
514	4,8	9	0,1	25	0,2	-	-	224	2,1	33	0,3	47	0,4	113	1,1	42	0,4	21	0,2	
4778	4,3	172	0,2	279	0															

6 STIMMABGABE DER WAEHLER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	WAEHLER		ABGEBEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN								
		INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE		
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
06																HES
06 4	ZUSAMMEN	A	1273484	88,8	21385	1,7	1252099	500377	40,0	525678	42,0	63315	5,1	110219	8,8	
		B	160904	11,2	1417	0,9	159487	53337	33,4	75981	47,6	8310	5,2	14009	8,8	
		C	1434388	100	22802	1,6	1411586	553714	39,2	601659	42,6	71625	5,1	124228	8,8	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	378248	86,2	5306	1,4	372942	148902	39,9	147781	39,6	19509	5,2	39559	10,6	
		B	60303	13,8	411	0,7	59892	19318	32,3	28522	47,6	3241	5,4	5739	9,6	
		C	438551	100	5717	1,3	432834	168220	38,9	176303	40,7	22750	5,3	45298	10,5	
	LANDKREISE	A	895236	89,9	16079	1,8	879157	351475	40,0	377897	43,0	43806	5,0	70660	8,0	
		B	100601	10,1	1006	1,0	99595	34019	34,2	47459	47,7	5069	5,1	8270	8,3	
		C	995837	100	17085	1,7	978752	385494	39,4	425356	43,5	48875	5,0	78930	8,1	
06 5	RB GIESSEN															
	LANDKREISE															
06 5 31	GIESSEN	A	93009	91,9	1685	1,8	91324	39823	43,6	35330	38,7	4812	5,3	7305	8,0	
		B	8252	8,1	61	0,7	8191	3072	37,5	3453	42,2	407	5,0	806	9,8	
		C	101261	100	1746	1,7	99515	42895	43,1	38783	39,0	5219	5,2	8111	8,2	
06 5 32	LAHN-DILL-KREIS	A	84119	91,8	1025	1,2	83094	37199	44,8	33169	39,9	4106	4,9	5043	6,1	
		B	7529	8,2	60	0,8	7469	2537	34,0	3522	47,2	431	5,8	545	7,3	
		C	91648	100	1085	1,2	90563	39736	43,9	36691	40,5	4537	5,0	5588	6,2	
06 5 33	LIMBURG-WEILBURG	A	63305	90,8	1415	2,2	61890	25248	40,8	29109	47,0	2252	3,6	3346	5,4	
		B	6440	9,2	61	0,9	6379	1994	31,3	3486	54,6	216	3,4	431	6,8	
		C	69745	100	1476	2,1	68269	27242	39,9	32595	47,7	2468	3,6	3777	5,5	
06 5 34	MARBURG-BIEDENKOPF	A	85944	92,4	1163	1,4	84781	36978	43,6	32872	38,8	3889	4,6	6448	7,6	
		B	7025	7,6	40	0,6	6985	2239	32,1	3120	44,7	321	4,6	802	11,5	
		C	92969	100	1203	1,3	91766	39217	42,7	35992	39,2	4210	4,6	7250	7,9	
06 5 35	VOGELSBURGKREIS	A	44251	92,5	850	1,9	43401	19835	45,7	16772	38,6	2868	6,6	2530	5,8	
		B	3612	7,5	42	1,2	3570	1337	37,5	1506	42,2	225	6,3	342	9,6	
		C	47863	100	892	1,9	46971	21172	45,1	18278	38,9	3093	6,6	2872	6,1	
06 5	ZUSAMMEN	A	370628	91,9	6138	1,7	364490	159083	43,6	147252	40,4	17927	4,9	24672	6,8	
		B	32858	8,1	264	0,8	32594	11179	34,3	15087	46,3	1600	4,9	2926	9,0	
		C	403486	100	6402	1,6	397084	170262	42,9	162339	40,9	19527	4,9	27598	7,0	
06 6	RB KASSEL															
	KREISFREIE STADT															
06 6 11	KASSEL	A	75853	86,2	835	1,1	75018	36805	49,1	25233	33,6	3570	4,8	6448	8,6	
		B	12121	13,8	85	0,7	12036	4558	37,9	5202	43,2	641	5,3	1133	9,4	
		C	87974	100	920	1,0	87054	41363	47,5	30435	35,0	4211	4,8	7581	8,7	
	LANDKREISE															
06 6 31	FULDA	A	83307	91,0	1900	2,3	81407	20239	24,9	51483	63,2	3171	3,9	3520	4,3	
		B	8189	9,0	56	0,7	8133	1600	19,7	5210	64,1	339	4,2	590	7,3	
		C	91496	100	1956	2,1	89540	21839	24,4	56693	63,3	3510	3,9	4110	4,6	
06 6 32	HERSFELD-ROTENBURG	A	58787	91,3	1131	1,9	57656	30556	53,0	20404	35,4	2058	3,6	2834	4,9	
		B	5597	8,7	63	1,1	5534	2351	42,5	2102	38,0	257	4,6	566	10,2	
		C	64384	100	1194	1,9	63190	32907	52,1	22506	35,6	2315	3,7	3400	5,4	
06 6 33	KASSEL	A	102390	90,5	1179	1,2	101211	57881	57,2	30490	30,1	4031	4,0	6225	6,2	
		B	10780	9,5	84	0,8	10696	5577	52,1	3502	32,7	394	3,7	860	8,0	
		C	113170	100	1263	1,1	111907	63458	56,7	33992	30,4	4425	4,0	7085	6,3	
06 6 34	SCHWALM-EDER-KREIS	A	85177	91,6	1330	1,6	83847	45852	54,7	27267	32,5	4108	4,9	4387	5,2	
		B	7835	8,4	76	1,0	7759	3622	46,7	2847	36,7	362	4,7	636	8,2	
		C	93012	100	1406	1,5	91606	49474	54,0	30114	32,9	4470	4,9	5023	5,5	
06 6 35	WALDECK-FRANKENBERG	A	62599	91,6	646	1,0	61953	27134	43,8	24695	39,9	4801	7,7	3317	5,4	
		B	5737	8,4	34	0,6	5703	1938	34,0	2558	44,9	399	7,0	535	9,4	
		C	68336	100	680	1,0	67656	29072	43,0	27253	40,3	5200	7,7	3852	5,7	
06 6 36	WERRA-MEISSNER- KREIS	A	54744	90,5	867	1,6	53877	29044	53,9	18350	34,1	2459	4,6	2623	4,9	
		B	5719	9,5	36	0,6	5683	2451	43,1	2240	39,4	268	4,7	511	9,0	
		C	60463	100	903	1,5	59560	31495	52,9	20590	34,6	2727	4,6	3134	5,3	
06 6	ZUSAMMEN	A	522857	90,3	7888	1,5	514969	247511	48,1	197922	38,4	24198	4,7	29354	5,7	
		B	55978	9,7	434	0,8	55544	22097	39,8	23661	42,6	2660	4,8	4831	8,7	
		C	578835	100	8322	1,4	570513	269608	47,3	221583	38,8	26858	4,7	34185	6,0	
	DAVON: KREISFREIE STADT	A	75853	86,2	835	1,1	75018	36805	49,1	25233	33,6	3570	4,8	6448	8,6	
		B	12121	13,8	85	0,7	12036	4558	37,9	5202	43,2	641	5,3	1133	9,4	
		C	87974	100	920	1,0	87054	41363	47,5	30435	35,0	4211	4,8	7581	8,7	
	LANDKREISE	A	447004	91,1	7053	1,6	439951	210706	47,9	172689	39,3	20628	4,7	22906	5,2	
		B	43857	8,9	349	0,8	43508	17539	40,3	18459	42,4	2019	4,6	3698	8,5	
		C	490861	100	7402	1,5	483459	228245	47,2	191148	39,5	22647	4,7	26604	5,5	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF															STATI- STISCHE SCHLUS- SEL- NUMMER					
SONSTIGE		DAVON																		
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD		OEDP		MUENDIGE 3)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
SEN																				06
52510	4,2	2101	0,2	3729	0,3	-	-	19394	1,5	1818	0,1	5464	0,4	14292	1,1	2679	0,2	3033	0,2	06 4
7850	4,9	274	0,2	531	0,3	-	-	3638	2,3	358	0,2	679	0,4	1450	0,9	543	0,3	377	0,2	
60360	4,3	2375	0,2	4260	0,3	-	-	23032	1,6	2176	0,2	6143	0,4	15742	1,1	3222	0,2	3410	0,2	
17191	4,6	685	0,2	993	0,3	-	-	7058	1,9	607	0,2	1527	0,4	4611	1,2	882	0,2	828	0,2	06 5
3072	5,1	95	0,2	152	0,3	-	-	1482	2,5	150	0,3	249	0,4	643	1,1	177	0,3	124	0,2	
20263	4,7	780	0,2	1145	0,3	-	-	8540	2,0	757	0,2	1776	0,4	5254	1,2	1059	0,2	952	0,2	
35319	4,0	1416	0,2	2736	0,3	-	-	12336	1,4	1211	0,1	3937	0,4	9681	1,1	1797	0,2	2205	0,3	06 5
4778	4,8	179	0,2	379	0,4	-	-	2156	2,2	208	0,2	430	0,4	807	0,8	366	0,4	253	0,3	
40097	4,1	1595	0,2	3115	0,3	-	-	14492	1,5	1419	0,1	4367	0,4	10488	1,1	2163	0,2	2458	0,3	
4054	4,4	116	0,1	246	0,3	-	-	1796	2,0	116	0,1	415	0,5	977	1,1	195	0,2	193	0,2	06 5 31
453	5,5	9	0,1	29	0,4	-	-	223	2,7	13	0,2	45	0,5	80	1,0	40	0,5	14	0,2	
4507	4,5	125	0,1	275	0,3	-	-	2019	2,0	129	0,1	460	0,5	1057	1,1	235	0,2	207	0,2	
3577	4,3	124	0,1	283	0,3	-	-	1295	1,6	111	0,1	323	0,4	1121	1,3	137	0,2	183	0,2	06 5 32
434	5,8	10	0,1	37	0,5	-	-	213	2,9	26	0,3	38	0,5	70	0,9	20	0,3	20	0,3	
4011	4,4	134	0,1	320	0,4	-	-	1508	1,7	137	0,2	361	0,4	1191	1,3	157	0,2	203	0,2	
1935	3,1	77	0,1	273	0,4	-	-	595	1,0	68	0,1	226	0,4	480	0,8	91	0,1	125	0,2	06 5 33
252	4,0	5	0,1	31	0,5	-	-	102	1,6	8	0,1	28	0,4	42	0,7	19	0,3	17	0,3	
2187	3,2	82	0,1	304	0,4	-	-	697	1,0	76	0,1	254	0,4	522	0,8	110	0,2	142	0,2	
4594	5,4	96	0,1	272	0,3	-	-	2540	3,0	104	0,1	311	0,4	920	1,1	179	0,2	172	0,2	06 5 34
503	7,2	13	0,2	29	0,4	-	-	316	4,5	21	0,3	37	0,5	51	0,7	28	0,4	8	0,1	
5097	5,6	109	0,1	301	0,3	-	-	2856	3,1	125	0,1	348	0,4	971	1,1	207	0,2	180	0,2	
1396	3,2	61	0,1	86	0,2	-	-	410	0,9	54	0,1	150	0,3	457	1,1	85	0,2	93	0,2	06 5 35
160	4,5	4	0,1	7	0,2	-	-	84	2,4	5	0,1	8	0,2	37	1,0	7	0,2	8	0,2	
1556	3,3	65	0,1	93	0,2	-	-	494	1,1	59	0,1	158	0,3	494	1,1	92	0,2	101	0,2	
15556	4,3	474	0,1	1160	0,3	-	-	6636	1,8	453	0,1	1425	0,4	3955	1,1	687	0,2	766	0,2	06 5
1802	5,5	41	0,1	133	0,4	-	-	938	2,9	73	0,2	156	0,5	280	0,9	114	0,3	67	0,2	
17358	4,4	515	0,1	1293	0,3	-	-	7574	1,9	526	0,1	1581	0,4	4235	1,1	801	0,2	833	0,2	
SEN																				06 6
2962	3,9	103	0,1	142	0,2	-	-	1311	1,7	96	0,1	282	0,4	484	0,6	398	0,5	146	0,2	06 6 11
502	4,2	16	0,1	30	0,2	-	-	211	1,8	25	0,2	47	0,4	80	0,7	75	0,6	18	0,1	
3464	4,0	119	0,1	172	0,2	-	-	1522	1,7	121	0,1	329	0,4	564	0,6	473	0,5	164	0,2	
2994	3,7	108	0,1	842	1,0	-	-	698	0,9	102	0,1	390	0,5	521	0,6	152	0,2	181	0,2	06 6 31
394	4,8	11	0,1	75	0,9	-	-	140	1,7	16	0,2	32	0,4	48	0,6	53	0,7	19	0,2	
3388	3,8	119	0,1	917	1,0	-	-	838	0,9	118	0,1	422	0,5	569	0,6	205	0,2	200	0,2	
1804	3,1	63	0,1	98	0,2	-	-	426	0,7	72	0,1	207	0,4	746	1,3	70	0,1	122	0,2	06 6 32
258	4,7	14	0,3	12	0,2	-	-	115	2,1	16	0,3	25	0,5	48	0,9	22	0,4	6	0,1	
2062	3,3	77	0,1	110	0,2	-	-	541	0,9	88	0,1	232	0,4	794	1,3	92	0,1	128	0,2	
2584	2,6	102	0,1	139	0,1	-	-	1008	1,0	94	0,1	325	0,3	512	0,5	225	0,2	179	0,2	06 6 33
363	3,4	13	0,1	16	0,1	-	-	173	1,6	23	0,2	38	0,4	43	0,4	36	0,3	21	0,2	
2947	2,6	115	0,1	155	0,1	-	-	1181	1,1	117	0,1	363	0,3	555	0,5	261	0,2	200	0,2	
2233	2,7	79	0,1	121	0,1	-	-	775	0,9	76	0,1	314	0,4	600	0,7	119	0,1	149	0,2	06 6 34
292	3,8	3	0,0	22	0,3	-	-	154	2,0	15	0,2	26	0,3	38	0,5	28	0,4	6	0,1	
2525	2,8	82	0,1	143	0,2	-	-	929	1,0	91	0,1	340	0,4	638	0,7	147	0,2	155	0,2	
2006	3,2	71	0,1	159	0,3	-	-	532	0,9	68	0,1	202	0,3	644	1,0	223	0,4	107	0,2	06 6 35
273	4,8	8	0,1	19	0,3	-	-	112	2,0	16	0,3	20	0,4	43	0,8	39	0,7	16	0,3	
2279	3,4	79	0,1	178	0,3	-	-	644	1,0	84	0,1	222	0,3	687	1,0	262	0,4	123	0,2	
1401	2,6	55	0,1	72	0,1	-	-	460	0,9	75	0,1	182	0,3	364	0,7	95	0,2	98	0,2	06 6 36
213	3,7	11	0,2	8	0,1	-	-	103	1,8	15	0,3	24	0,4	31	0,5	16	0,3	5	0,1	
1614	2,7	66	0,1	80	0,1	-	-	563	0,9	90	0,2	206	0,3	395	0,7	111	0,2	103	0,2	
15984	3,1	581	0,1	1573	0,3	-	-	5210	1,0	583	0,1	1902	0,4	3871	0,8	1282	0,2	982	0,2	06 6
2295	4,1	76	0,1	182	0,3	-	-	1008	1,8	126	0,2	212	0,4	331	0,6	269	0,5	91	0,2	
18279	3,2	657	0,1	1755	0,3	-	-	6218	1,1	709	0,1	2114	0,4	4202	0,7	1551	0,3	1073	0,2	
2962	3,9	103	0,1	142	0,2	-	-	1311	1,7	96	0,1	282	0,4	484	0,6	398	0,5	146	0,2	06 6
502	4,2	16	0,1	30	0,2	-	-	211	1,8	25	0,2	47	0,4	80	0,7	75	0,6	18	0,1	
3464	4,0	119	0,1	172	0,2	-	-	1522	1,7	121	0,1	329	0,4	564	0,6	473	0,5	164	0,2	
13022	3,0	478	0,1	1431	0,3	-	-	3899	0,9	487	0,1	1620	0,4	3387	0,8	884	0,2	836	0,2	06 6
1793	4,1	60	0,1	152	0,3	-	-	797	1,8	101	0,2	165	0,4	251	0,6	194	0,4	73	0,2	
14815	3,1	538	0,1	1583	0,3	-	-	4696	1,0	588	0,1	1785	0,4	3638	0,8	1078	0,2	909	0,2	

6 STIMMABGABE DER WAEHLER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBEBENE STIMMEN						VON DEN GUELTIGEN						
			INGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE		
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
06																	HES
06	INGESAMT	A	2166969	89,7	35411	1,6	2131558	906971	42,5	870852	40,9	105440	4,9	164245	7,7		
		B	249740	10,3	2115	0,8	247625	86613	35,0	114729	46,3	12570	5,1	21766	8,8		
		C	2416709	100	37526	1,6	2379183	993584	41,8	985581	41,4	118010	5,0	186011	7,8		
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	454101	86,2	6141	1,4	447960	185707	41,5	173014	38,6	23079	5,2	46007	10,3		
		B	72424	13,8	496	0,7	71928	23876	33,2	33724	46,9	3882	5,4	6872	9,6		
		C	526525	100	6637	1,3	519888	209583	40,3	206738	39,8	26961	5,2	52879	10,2		
	LANDKREISE	A	1712868	90,6	29270	1,7	1683598	721264	42,8	697838	41,4	82361	4,9	118238	7,0		
		B	177316	9,4	1619	0,9	175697	62737	35,7	81005	46,1	8688	4,9	14894	8,5		
		C	1890184	100	30889	1,6	1859295	784001	42,2	778843	41,9	91049	4,9	133132	7,2		
07																	RHEINLAND-
07 1	RB KOBLENZ																
	KREISFREIE STADT																
07 1 11	KOBLENZ	A	51829	85,6	1408	2,7	50421	19089	37,9	23516	46,6	2588	5,1	3797	7,5		
		B	8717	14,4	118	1,4	8599	2370	27,6	4708	54,8	433	5,0	752	8,7		
		C	60546	100	1526	2,5	59020	21459	36,4	28224	47,8	3021	5,1	4549	7,7		
	LANDKREISE																
07 1 31	AHRWEILER	A	59911	90,5	1978	3,3	57933	14043	24,2	35894	62,0	2693	4,6	3588	6,2		
		B	6297	9,5	67	1,1	6230	1187	19,1	4059	65,2	300	4,8	433	7,0		
		C	66208	100	2045	3,1	64163	15230	23,7	39953	62,3	2993	4,7	4021	6,3		
07 1 32	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	A	66246	89,3	2081	3,1	64165	24572	38,3	30778	48,0	3196	5,0	3798	5,9		
		B	7967	10,7	119	1,5	7848	2237	28,5	4349	55,4	382	4,9	562	7,2		
		C	74213	100	2200	3,0	72013	26809	37,2	35127	48,8	3578	5,0	4360	6,1		
07 1 33	BAD KREUZNACH	A	77374	88,6	2836	3,7	74538	32728	43,9	29592	39,7	5138	6,9	4717	6,3		
		B	9966	11,4	212	2,1	9754	3754	38,5	4257	43,6	703	7,2	655	6,7		
		C	87340	100	3048	3,5	84292	36482	43,3	33849	40,2	5841	6,9	5372	6,4		
07 1 34	BIRKENFELD	A	48125	93,0	1749	3,6	46376	21762	46,9	17558	37,9	2854	6,2	2816	6,1		
		B	3598	7,0	70	1,9	3528	1350	38,3	1397	39,6	259	7,3	346	9,8		
		C	51723	100	1819	3,5	49904	23112	46,3	18955	38,0	3113	6,2	3162	6,3		
07 1 35	COCHEM-ZELL	A	37449	92,3	5974	16,0	31475	7696	24,5	19951	63,4	1270	4,0	1663	5,3		
		B	3109	7,7	207	6,7	2902	544	18,7	1860	64,1	117	4,0	250	8,6		
		C	40558	100	6181	15,2	34377	8240	24,0	21811	63,4	1387	4,0	1913	5,6		
07 1 37	MAYEN-KOBLENZ	A	99681	88,4	3392	3,4	96289	36491	37,9	48259	50,1	3716	3,9	5420	5,6		
		B	13026	11,6	164	1,3	12862	4331	33,7	6900	53,6	469	3,6	777	6,0		
		C	112707	100	3556	3,2	109151	40822	37,4	55159	50,5	4185	3,8	6197	5,7		
07 1 38	NEUWIED	A	81202	87,5	2545	3,1	78657	31834	40,5	36203	46,0	3415	4,3	4964	6,3		
		B	11551	12,5	156	1,4	11395	3755	33,0	5836	51,2	535	4,7	825	7,2		
		C	92753	100	2701	2,9	90052	35589	39,5	42039	46,7	3950	4,4	5789	6,4		
07 1 40	RHEIN-HUNSRUECK- KREIS	A	51542	91,3	1939	3,8	49603	16877	34,0	24221	48,8	3841	7,7	3236	6,5		
		B	4899	8,7	65	1,3	4834	1300	26,9	2443	50,5	408	8,4	474	9,8		
		C	56441	100	2004	3,6	54437	18177	33,4	26664	49,0	4249	7,8	3710	6,8		
07 1 41	RHEIN-LAHN-KREIS	A	64266	90,0	2202	3,4	62064	28991	46,7	24434	39,4	3105	5,0	3557	5,7		
		B	7110	10,0	156	2,2	6954	2606	37,5	3158	45,4	368	5,3	512	7,4		
		C	71376	100	2358	3,3	69018	31597	45,8	27592	40,0	3473	5,0	4069	5,9		
07 1 43	WESTERWALDKREIS	A	93716	89,8	3316	3,5	90400	33107	36,6	45249	50,1	3661	4,0	5637	6,2		
		B	10702	10,2	164	1,5	10538	3188	30,3	5652	53,6	530	5,0	717	6,8		
		C	104418	100	3480	3,3	100938	36295	36,0	50901	50,4	4191	4,2	6354	6,3		
07 1	ZUSAMMEN	A	731341	89,4	29420	4,0	701921	267190	38,1	335655	47,8	35477	5,1	43193	6,2		
		B	86942	10,6	1498	1,7	85444	26622	31,2	44619	52,2	4504	5,3	6303	7,4		
		C	818283	100	30918	3,8	787365	293812	37,3	380274	48,3	39981	5,1	49496	6,3		
	DAVON: KREISFREIE STADT	A	51829	85,6	1408	2,7	50421	19089	37,9	23516	46,6	2588	5,1	3797	7,5		
		B	8717	14,4	118	1,4	8599	2370	27,6	4708	54,8	433	5,0	752	8,7		
		C	60546	100	1526	2,5	59020	21459	36,4	28224	47,8	3021	5,1	4549	7,7		
	LANDKREISE	A	679512	89,7	28012	4,1	651500	248101	38,1	312139	47,9	32889	5,0	39396	6,0		
		B	78225	10,3	1380	1,8	76845	24252	31,6	39911	51,9	4071	5,3	5551	7,2		
		C	757737	100	29392	3,9	728345	272353	37,4	352050	48,3	36960	5,1	44947	6,2		
07 2	RB TRIER																
	KREISFREIE STADT																
07 2 11	TRIER	A	43154	87,8	1137	2,6	42017	16495	39,3	20266	48,2	1624	3,9	2679	6,4		
		B	5977	12,2	58	1,0	5919	1417	23,9	3468	58,6	248	4,2	582	9,8		
		C	49131	100	1195	2,4	47936	17912	37,4	23734	49,5	1872	3,9	3261	6,8		
	LANDKREISE																
07 2 31	BERNKASTEL- WITTLICH	A	61237	93,4	7968	13,0	53269	14664	27,5	31087	58,4	2979	5,6	2946	5,5		
		B	4325	6,6	190	4,4	4135	914	22,1	2278	55,1	264	6,4	454	11,0		
		C	65562	100	8158	12,4	57404	15578	27,1	33365	58,1	3243	5,6	3400	5,9		
07 2 32	BITBURG-PRUEM	A	51855	93,0	3888	7,5	47967	13186	27,5	28245	58,9	2214	4,6	2851	5,9		
		B	3916	7,0	87	2,2	3829	791	20,7	2328	60,8	202	5,3	323	8,4		
		C	55771	100	3975	7,1	51796	13977	27,0	30573	59,0	2416	4,7	3174	6,1		

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF															STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
SONSTIGE	DAVON																			
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD			OEDP		MUENDIGE 3)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
SEN																				06
84050	3,9	3156	0,1	6462	0,3	-	-	31240	1,5	2854	0,1	8791	0,4	22118	1,0	4648	0,2	4781	0,2	06
11947	4,8	391	0,2	846	0,3	-	-	5584	2,3	557	0,2	1047	0,4	2061	0,8	926	0,4	535	0,2	
95997	4,0	3547	0,1	7308	0,3	-	-	36824	1,5	3411	0,1	9838	0,4	24179	1,0	5574	0,2	5316	0,2	
20153	4,5	788	0,2	1135	0,3	-	-	8369	1,9	703	0,2	1809	0,4	5095	1,1	1280	0,3	974	0,2	
3574	5,0	111	0,2	182	0,3	-	-	1693	2,4	175	0,2	296	0,4	723	1,0	252	0,4	142	0,2	
23727	4,6	899	0,2	1317	0,3	-	-	10062	1,9	878	0,2	2105	0,4	5818	1,1	1532	0,3	1116	0,2	
63897	3,8	2368	0,1	5327	0,3	-	-	22871	1,4	2151	0,1	6882	0,4	17023	1,0	3368	0,2	3807	0,2	
8373	4,8	280	0,2	664	0,4	-	-	3891	2,2	382	0,2	751	0,4	1338	0,8	674	0,4	393	0,2	
72270	3,9	2648	0,1	5991	0,3	-	-	26762	1,4	2533	0,1	7733	0,4	18361	1,0	4042	0,2	4200	0,2	
PFALZ																				07
																				07 1
1431	2,8	65	0,1	217	0,4	-	-	474	0,9	75	0,1	138	0,3	223	0,4	138	0,3	101	0,2	07 1 11
336	3,9	6	0,1	33	0,4	-	-	147	1,7	21	0,2	27	0,3	47	0,5	39	0,5	16	0,2	
1767	3,0	71	0,1	250	0,4	-	-	621	1,1	96	0,2	165	0,3	270	0,5	177	0,3	117	0,2	
1715	3,0	96	0,2	337	0,6	-	-	524	0,9	60	0,1	182	0,3	230	0,4	176	0,3	110	0,2	07 1 31
251	4,0	7	0,1	42	0,7	-	-	112	1,8	11	0,2	22	0,4	17	0,3	31	0,5	9	0,1	
1966	3,1	103	0,2	379	0,6	-	-	636	1,0	71	0,1	204	0,3	247	0,4	207	0,3	119	0,2	
1821	2,8	88	0,1	292	0,5	-	-	583	0,9	53	0,1	218	0,3	325	0,5	104	0,2	158	0,2	07 1 32
318	4,1	6	0,1	55	0,7	-	-	153	1,9	8	0,1	30	0,4	31	0,4	19	0,2	16	0,2	
2139	3,0	94	0,1	347	0,5	-	-	736	1,0	61	0,1	248	0,3	356	0,5	123	0,2	174	0,2	
2363	3,2	132	0,2	193	0,3	-	-	792	1,1	79	0,1	254	0,3	612	0,8	168	0,2	133	0,2	07 1 33
385	3,9	11	0,1	32	0,3	-	-	181	1,9	12	0,1	34	0,3	76	0,8	31	0,3	8	0,1	
2748	3,3	143	0,2	225	0,3	-	-	973	1,2	91	0,1	288	0,3	688	0,8	199	0,2	141	0,2	
1386	3,0	98	0,2	55	0,1	-	-	471	1,0	72	0,2	180	0,4	329	0,7	82	0,2	99	0,2	07 1 34
176	5,0	4	0,1	6	0,2	-	-	98	2,8	4	0,1	17	0,5	10	0,3	23	0,7	14	0,4	
1562	3,1	102	0,2	61	0,1	-	-	569	1,1	76	0,2	197	0,4	339	0,7	105	0,2	113	0,2	
895	2,8	67	0,2	190	0,6	-	-	261	0,8	26	0,1	99	0,3	154	0,5	46	0,1	52	0,2	07 1 35
131	4,5	6	0,2	18	0,6	-	-	59	2,0	2	0,1	15	0,5	10	0,3	17	0,6	4	0,1	
1026	3,0	73	0,2	208	0,6	-	-	320	0,9	28	0,1	114	0,3	164	0,5	63	0,2	56	0,2	
2403	2,5	142	0,1	331	0,3	-	-	857	0,9	73	0,1	287	0,3	379	0,4	198	0,2	136	0,1	07 1 37
385	3,0	12	0,1	65	0,5	-	-	140	1,1	17	0,1	50	0,4	38	0,3	42	0,3	21	0,2	
2788	2,6	154	0,1	396	0,4	-	-	997	0,9	90	0,1	337	0,3	417	0,4	240	0,2	157	0,1	
2241	2,8	144	0,2	276	0,4	-	-	745	0,9	93	0,1	279	0,4	319	0,4	218	0,3	167	0,2	07 1 38
444	3,9	13	0,1	62	0,5	-	-	175	1,5	18	0,2	60	0,5	44	0,4	48	0,4	24	0,2	
2685	3,0	157	0,2	338	0,4	-	-	920	1,0	111	0,1	339	0,4	363	0,4	266	0,3	191	0,2	
1428	2,9	57	0,1	185	0,4	-	-	545	1,1	44	0,1	168	0,3	247	0,5	102	0,2	80	0,2	07 1 40
209	4,3	7	0,1	28	0,6	-	-	92	1,9	9	0,2	24	0,5	22	0,5	18	0,4	9	0,2	
1637	3,0	64	0,1	213	0,4	-	-	637	1,2	53	0,1	192	0,4	269	0,5	120	0,2	89	0,2	
1977	3,2	75	0,1	132	0,2	-	-	641	1,0	78	0,1	263	0,4	483	0,8	179	0,3	126	0,2	07 1 41
310	4,5	11	0,2	25	0,4	-	-	131	1,9	12	0,2	35	0,5	44	0,6	42	0,6	10	0,1	
2287	3,3	86	0,1	157	0,2	-	-	772	1,1	90	0,1	298	0,4	527	0,8	221	0,3	136	0,2	
2746	3,0	109	0,1	404	0,4	-	-	939	1,0	94	0,1	336	0,4	489	0,5	163	0,2	212	0,2	07 1 43
451	4,3	17	0,2	58	0,6	-	-	224	2,1	18	0,2	40	0,4	38	0,4	27	0,3	29	0,3	
3197	3,2	126	0,1	462	0,5	-	-	1163	1,2	112	0,1	376	0,4	527	0,5	190	0,2	241	0,2	
20406	2,9	1073	0,2	2612	0,4	-	-	6832	1,0	747	0,1	2404	0,3	3790	0,5	1574	0,2	1374	0,2	07 1
3396	4,0	100	0,1	424	0,5	-	-	1512	1,8	132	0,2	354	0,4	377	0,4	337	0,4	160	0,2	
23802	3,0	1173	0,1	3036	0,4	-	-	8344	1,1	879	0,1	2758	0,4	4167	0,5	1911	0,2	1534	0,2	
1431	2,8	65	0,1	217	0,4	-	-	474	0,9	75	0,1	138	0,3	223	0,4	138	0,3	101	0,2	
336	3,9	6	0,1	33	0,4	-	-	147	1,7	21	0,2	27	0,3	47	0,5	39	0,5	16	0,2	
1767	3,0	71	0,1	250	0,4	-	-	621	1,1	96	0,2	165	0,3	270	0,5	177	0,3	117	0,2	
18975	2,9	1008	0,2	2395	0,4	-	-	6358	1,0	672	0,1	2266	0,3	3567	0,5	1436	0,2	1273	0,2	
3060	4,0	94	0,1	391	0,5	-	-	1365	1,8	111	0,1	327	0,4	330	0,4	298	0,4	144	0,2	
22035	3,0	1102	0,2	2786	0,4	-	-	7723	1,1	783	0,1	2593	0,4	3897	0,5	1734	0,2	1417	0,2	
																				07 2
953	2,3	58	0,1	175	0,4	-	-	301	0,7	49	0,1	88	0,2	144	0,3	81	0,2	57	0,1	07 2 11
204	3,4	7	0,1	23	0,4	-	-	100	1,7	5	0,1	23	0,4	11	0,2	24	0,4	11	0,2	
1157	2,4	65	0,1	198	0,4	-	-	401	0,8	54	0,1	111	0,2	155	0,3	105	0,2	68	0,1	
1593	3,0	101	0,2	190	0,4	-	-	562	1,1	55	0,1	217	0,4	303	0,6	59	0,1	106	0,2	07 2 31
225	5,4	4	0,1	20	0,5	-	-	116	2,8	11	0,3	26	0,6	19	0,5	23	0,6	6	0,1	
1818	3,2	105	0,2	210	0,4	-	-	678	1,2	66	0,1	243	0,4	322	0,6	82	0,1	112	0,2	
1471	3,1	140	0,3	228	0,5	-	-	387	0,8	69	0,1	199	0,4	180	0,4	169	0,4	99	0,2	07 2 32
185	4,8	13	0,3	19	0,5	-	-	75	2,0	4	0,1	24	0,6	18	0,5	25	0,7	7	0,2	
1656	3,2	153	0,3	247	0,5	-	-	462	0,9	73	0,1	223	0,4	198	0,4	194	0,4	106	0,2	

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBEBENE STIMMEN						VON DEN GUELTIGEN							
			INGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.O.P.		GRUENE			
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
07																		RHEINLAND-
07 2 33	DAUN	A	33760	92,4	1700	5,0	32060	7728	24,1	20412	63,7	1188	3,7	1749	5,5			
		B	2789	7,6	81	2,9	2708	570	21,0	1614	59,6	121	4,5	265	9,8			
		C	36549	100	1781	4,9	34768	8298	23,9	22026	63,4	1309	3,8	2014	5,8			
07 2 35	TRIER-SAARBURG	A	73363	93,5	5075	6,9	68288	23263	34,1	37072	54,3	2300	3,4	3937	5,8			
		B	5130	6,5	164	3,2	4966	1051	21,2	3003	60,5	202	4,1	495	10,0			
		C	78493	100	5239	6,7	73254	24314	33,2	40075	54,7	2502	3,4	4432	6,1			
07 2	ZUSAMMEN	A	263369	92,2	19768	7,5	243601	75336	30,9	137082	56,3	10305	4,2	14162	5,8			
		B	22137	7,8	580	2,6	21557	4743	22,0	12691	58,9	1037	4,8	2119	9,8			
		C	285506	100	20348	7,1	265158	80079	30,2	149773	56,5	11342	4,3	16281	6,1			
	DAVON KREISFREIE STADT	A	43154	87,8	1137	2,6	42017	16495	39,3	20266	48,2	1624	3,9	2679	6,4			
		B	5977	12,2	58	1,0	5919	1417	23,9	3468	58,6	248	4,2	582	9,8			
		C	49131	100	1195	2,4	47936	17912	37,4	23734	49,5	1872	3,9	3261	6,8			
	LANDKREISE	A	220215	93,2	18631	8,5	201584	58841	29,2	116816	57,9	8681	4,3	11483	5,7			
		B	16160	6,8	522	3,2	15638	3326	21,3	9223	59,0	789	5,0	1537	9,8			
		C	236375	100	19153	8,1	217222	62167	28,6	126039	58,0	9470	4,4	13020	6,0			
07 3	RB RHEINHESSEN-PFALZ																	
	KREISFREIE STAEDTE																	
07 3 11	FRANKENTHAL (PFALZ)	A	20407	84,6	586	2,9	19821	8561	43,2	8443	42,6	873	4,4	1307	6,6			
		B	3706	15,4	40	1,1	3666	1483	40,5	1581	43,1	205	5,6	248	6,8			
		C	24113	100	626	2,6	23487	10044	42,8	10024	42,7	1078	4,6	1555	6,6			
07 3 12	KAISERSLAUTERN	A	44830	88,5	1217	2,7	43613	19949	45,7	16671	38,2	2294	5,3	3276	7,5			
		B	5842	11,5	138	2,4	5704	2446	42,9	2249	39,4	297	5,2	463	8,1			
		C	50672	100	1355	2,7	49317	22395	45,4	18920	38,4	2591	5,3	3739	7,6			
07 3 13	LANDAU IN DER PFALZ	A	18489	87,7	494	2,7	17995	6647	36,9	7928	44,1	1043	5,8	1609	8,9			
		B	2594	12,3	28	1,1	2566	740	28,8	1249	48,7	171	6,7	266	10,4			
		C	21083	100	522	2,5	20561	7387	35,9	9177	44,6	1214	5,9	1875	9,1			
07 3 14	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	A	66899	83,6	1424	2,1	65475	32584	49,8	24289	37,1	2236	3,4	4425	6,8			
		B	13162	16,4	143	1,1	13019	6346	48,7	5023	38,6	418	3,2	784	6,0			
		C	80061	100	1567	2,0	78494	38930	49,6	29312	37,3	2654	3,4	5209	6,6			
07 3 15	MAINZ	A	76533	86,0	2054	2,7	74479	30442	40,9	30024	40,3	4266	5,7	7215	9,7			
		B	12462	14,0	167	1,3	12295	3974	32,3	5804	47,2	731	5,9	1202	9,8			
		C	88995	100	2221	2,5	86774	34416	39,7	35828	41,3	4997	5,8	8417	9,7			
07 3 16	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	A	26878	87,1	819	3,0	26059	9421	36,2	12351	47,4	1396	5,4	1856	7,1			
		B	3997	12,9	55	1,4	3942	1135	28,8	2022	51,3	235	6,0	334	8,5			
		C	30875	100	874	2,8	30001	10556	35,2	14373	47,9	1631	5,4	2190	7,3			
07 3 17	PIRMASENS	A	24893	90,3	899	3,6	23994	11546	48,1	9997	41,7	675	2,8	1099	4,6			
		B	2678	9,7	30	1,1	2648	976	36,9	1299	49,1	105	4,0	147	5,6			
		C	27571	100	929	3,4	26642	12522	47,0	11296	42,4	780	2,9	1246	4,7			
07 3 18	SPEYER	A	20277	86,7	535	2,6	19742	8365	42,4	8092	41,0	895	4,5	1542	7,8			
		B	3112	13,3	29	0,9	3083	1049	34,0	1499	48,6	146	4,7	214	6,9			
		C	23389	100	564	2,4	22825	9414	41,2	9591	42,0	1041	4,6	1756	7,7			
07 3 19	WORMS	A	33951	86,6	882	2,6	33069	15775	47,7	12907	39,0	1312	4,0	2042	6,2			
		B	5231	13,4	79	1,5	5152	2206	42,8	2216	43,0	195	3,8	319	6,2			
		C	39182	100	961	2,5	38221	17981	47,0	15123	39,6	1507	3,9	2361	6,2			
07 3 20	ZWEIBRUECKEN	A	17479	89,7	487	2,8	16992	8440	49,7	6023	35,4	905	5,3	1001	5,9			
		B	1998	10,3	19	1,0	1979	848	42,8	793	40,1	110	5,6	133	6,7			
		C	19477	100	506	2,6	18971	9288	49,0	6816	35,9	1015	5,4	1134	6,0			
	LANDKREISE																	
07 3 31	ALZEY-WORMS	A	55809	88,5	2091	3,7	53718	24922	46,4	20027	37,3	3562	6,6	3504	6,5			
		B	7285	11,5	117	1,6	7168	3384	47,2	2677	37,3	464	6,5	400	5,6			
		C	63094	100	2208	3,5	60886	28306	46,5	22704	37,3	4026	6,6	3904	6,4			
07 3 32	BAD DUERKHEIM	A	65753	86,9	2066	3,1	63687	26773	42,0	26696	41,9	3615	5,7	4328	6,8			
		B	9911	13,1	141	1,4	9770	3778	38,7	4311	44,1	580	5,9	643	6,6			
		C	75664	100	2207	2,9	73457	30551	41,6	31007	42,2	4195	5,7	4971	6,8			
07 3 33	DONNERSBERGKREIS	A	38084	89,6	1344	3,5	36740	17574	47,8	12981	35,3	2478	6,7	2340	6,4			
		B	4426	10,4	76	1,7	4350	2033	46,7	1561	35,9	273	6,3	311	7,1			
		C	42510	100	1420	3,3	41090	19607	47,7	14542	35,4	2751	6,7	2651	6,5			
07 3 34	GERMERSHEIM	A	53720	89,0	1824	3,4	51896	18012	34,7	25572	49,3	2836	5,5	3689	7,1			
		B	6634	11,0	137	2,1	6497	2020	31,1	3439	52,9	363	5,6	423	6,5			
		C	60354	100	1961	3,2	58393	20032	34,3	29011	49,7	3199	5,5	4112	7,0			
07 3 35	KAISERSLAUTERN	A	55327	90,6	2020	3,7	53307	22537	42,3	23326	43,8	2339	4,4	3263	6,1			
		B	5752	9,4	95	1,7	5657	2143	37,9	2641	46,7	284	5,0	364	6,4			
		C	61079	100	2115	3,5	58964	24680	41,9	25967	44,0	2623	4,4	3627	6,2			
07 3 36	KUSEL	A	44596	93,1	1593	3,6	43003	23381	54,4	13399	31,2	1641	3,8	2864	6,7			
		B	3282	6,9	39	1,2	3243	1598	49,3	1108	34,2	141	4,3	266	8,2			
		C	47878	100	1632	3,4	46246	24979	54,0	14507	31,4	1782	3,9	3130	6,8			
07 3 37	SUEDLICHE WEINSTRASSE	A	55894	89,6	2397	4,3	53497	17370	32,5	27009	50,5	3429	6,4	3580	6,7			
		B	6479	10,4	93	1,4	6386	1725	27,0	3540	55,4	352	5,5	437	6,8			
		C	62373	100	2490	4,0	59883	19095	31,9	30549	51,0	3781	6,3	4017	6,7			

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUEERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE		DAVON												STATI- STISCHE SCHLUS- SEL- NUMMER							
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN			NPD		OEDP		MUENDIGE 3)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
PFALZ																					07
983	3,1	65	0,2	159	0,5	-	-	271	0,8	33	0,1	139	0,4	132	0,4	125	0,4	59	0,2	07 2 33	
138	5,1	3	0,1	15	0,6	-	-	59	2,2	5	0,2	12	0,4	21	0,8	18	0,7	5	0,2		
1121	3,2	68	0,2	174	0,5	-	-	330	0,9	38	0,1	151	0,4	153	0,4	143	0,4	64	0,2		
1716	2,5	106	0,2	223	0,3	-	-	565	0,8	66	0,1	253	0,4	290	0,4	83	0,1	130	0,2	07 2 35	
215	4,3	6	0,1	19	0,4	-	-	93	1,9	8	0,2	28	0,6	15	0,3	28	0,6	18	0,4		
1931	2,6	112	0,2	242	0,3	-	-	658	0,9	74	0,1	281	0,4	305	0,4	111	0,2	148	0,2		
6716	2,8	470	0,2	975	0,4	-	-	2086	0,9	272	0,1	896	0,4	1049	0,4	517	0,2	451	0,2	07 2	
967	4,5	33	0,2	96	0,4	-	-	443	2,1	33	0,2	113	0,5	84	0,4	118	0,5	47	0,2		
7683	2,9	503	0,2	1071	0,4	-	-	2529	1,0	305	0,1	1009	0,4	1133	0,4	635	0,2	498	0,2		
953	2,3	58	0,1	175	0,4	-	-	301	0,7	49	0,1	88	0,2	144	0,3	81	0,2	57	0,1		
204	3,4	7	0,1	23	0,4	-	-	100	1,7	5	0,1	23	0,4	11	0,2	24	0,4	11	0,2		
1157	2,4	65	0,1	198	0,4	-	-	401	0,8	54	0,1	111	0,2	155	0,3	105	0,2	68	0,1		
5763	2,9	412	0,2	800	0,4	-	-	1785	0,9	223	0,1	808	0,4	905	0,4	436	0,2	394	0,2		
763	4,9	26	0,2	73	0,5	-	-	343	2,2	28	0,2	90	0,6	73	0,5	94	0,6	36	0,2		
6526	3,0	438	0,2	873	0,4	-	-	2128	1,0	251	0,1	898	0,4	978	0,5	530	0,2	430	0,2		
07 3																					
637	3,2	27	0,1	104	0,5	-	-	193	1,0	16	0,1	53	0,3	177	0,9	33	0,2	34	0,2	07 3 11	
149	4,1	5	0,1	12	0,3	-	-	60	1,6	4	0,1	19	0,5	30	0,8	10	0,3	9	0,2		
786	3,3	32	0,1	116	0,5	-	-	253	1,1	20	0,1	72	0,3	207	0,9	43	0,2	43	0,2		
1423	3,3	63	0,1	72	0,2	-	-	458	1,1	52	0,1	152	0,3	455	1,0	74	0,2	97	0,2	07 3 12	
249	4,4	7	0,1	11	0,2	-	-	112	2,0	17	0,3	19	0,3	53	0,9	22	0,4	8	0,1		
1672	3,4	70	0,1	83	0,2	-	-	570	1,2	69	0,1	171	0,3	508	1,0	96	0,2	105	0,2		
768	4,3	21	0,1	60	0,3	-	-	232	1,3	17	0,1	78	0,4	251	1,4	67	0,4	42	0,2	07 3 13	
140	5,5	2	0,1	9	0,4	-	-	59	2,3	5	0,2	8	0,3	25	1,0	18	0,7	14	0,5		
908	4,4	23	0,1	69	0,3	-	-	291	1,4	22	0,1	86	0,4	276	1,3	85	0,4	56	0,3		
1941	3,0	148	0,2	165	0,3	-	-	632	1,0	67	0,1	188	0,3	547	0,8	94	0,1	100	0,2	07 3 14	
448	3,4	26	0,2	37	0,3	-	-	201	1,5	10	0,1	59	0,5	64	0,5	33	0,3	18	0,1		
2389	3,0	174	0,2	202	0,3	-	-	833	1,1	77	0,1	247	0,3	611	0,8	127	0,2	118	0,2		
2532	3,4	122	0,2	231	0,3	-	-	1004	1,3	54	0,1	235	0,3	481	0,6	278	0,4	127	0,2	07 3 15	
584	4,7	20	0,2	83	0,7	-	-	261	2,1	17	0,1	46	0,4	63	0,5	74	0,6	20	0,2		
3116	3,6	142	0,2	314	0,4	-	-	1265	1,5	71	0,1	281	0,3	544	0,6	352	0,4	147	0,2		
1035	4,0	54	0,2	149	0,6	-	-	300	1,2	49	0,2	112	0,4	217	0,8	103	0,4	51	0,2	07 3 16	
216	5,5	3	0,1	36	0,9	-	-	79	2,0	10	0,3	19	0,5	41	1,0	22	0,6	6	0,2		
1251	4,2	57	0,2	185	0,6	-	-	379	1,3	59	0,2	131	0,4	258	0,9	125	0,4	57	0,2		
677	2,8	21	0,1	42	0,2	-	-	207	0,9	19	0,1	67	0,3	255	1,1	23	0,1	43	0,2	07 3 17	
121	4,6	4	0,2	11	0,4	-	-	43	1,6	3	0,1	9	0,3	30	1,1	15	0,6	6	0,2		
798	3,0	25	0,1	53	0,2	-	-	250	0,9	22	0,1	76	0,3	285	1,1	38	0,1	49	0,2		
848	4,3	43	0,2	65	0,3	-	-	292	1,5	17	0,1	81	0,4	133	0,7	168	0,9	49	0,2	07 3 18	
175	5,7	10	0,3	13	0,4	-	-	70	2,3	-	-	11	0,4	27	0,9	40	1,3	4	0,1		
1023	4,5	53	0,2	78	0,3	-	-	362	1,6	17	0,1	92	0,4	160	0,7	208	0,9	53	0,2		
1033	3,1	51	0,2	95	0,3	-	-	346	1,0	28	0,1	89	0,3	314	0,9	50	0,2	60	0,2	07 3 19	
216	4,2	4	0,1	20	0,4	-	-	100	1,9	6	0,1	15	0,3	51	1,0	11	0,2	9	0,2		
1249	3,3	55	0,1	115	0,3	-	-	446	1,2	34	0,1	104	0,3	365	1,0	61	0,2	69	0,2		
623	3,7	50	0,3	29	0,2	-	-	187	1,1	25	0,1	60	0,4	214	1,3	23	0,1	35	0,2	07 3 20	
95	4,8	3	0,2	7	0,4	-	-	32	1,6	2	0,1	17	0,9	22	1,1	8	0,4	4	0,2		
718	3,8	53	0,3	36	0,2	-	-	219	1,2	27	0,1	77	0,4	236	1,2	31	0,2	39	0,2		
1703	3,2	90	0,2	97	0,2	-	-	465	0,9	50	0,1	178	0,3	676	1,3	80	0,1	67	0,1	07 3 31	
243	3,4	8	0,1	10	0,1	-	-	89	1,2	7	0,1	27	0,4	71	1,0	20	0,3	11	0,2		
1946	3,2	98	0,2	107	0,2	-	-	554	0,9	57	0,1	205	0,3	747	1,2	100	0,2	78	0,1		
2275	3,6	86	0,1	238	0,4	-	-	665	1,0	69	0,1	273	0,4	580	0,9	212	0,3	152	0,2	07 3 32	
458	4,7	15	0,2	35	0,4	-	-	175	1,8	18	0,2	60	0,6	78	0,8	50	0,5	27	0,3		
2733	3,7	101	0,1	273	0,4	-	-	840	1,1	87	0,1	333	0,5	658	0,9	262	0,4	179	0,2		
1367	3,7	66	0,2	54	0,1	-	-	385	1,0	34	0,1	145	0,4	553	1,5	62	0,2	68	0,2	07 3 33	
172	4,0	5	0,1	9	0,2	-	-	68	1,6	8	0,2	17	0,4	53	1,2	10	0,2	2	0,0		
1539	3,7	71	0,2	63	0,2	-	-	453	1,1	42	0,1	162	0,4	606	1,5	72	0,2	70	0,2		
1787	3,4	66	0,1	179	0,3	-	-	420	0,8	34	0,1	209	0,4	515	1,0	245	0,5	119	0,2	07 3 34	
2032	3,9	5	0,1	19	0,3	-	-	82	1,3	7	0,1	27	0,4	55	0,8	41	0,6	16	0,2		
2539	3,5	71	0,1	198	0,3	-	-	502	0,9	41	0,1	236	0,4	570	1,0	286	0,5	135	0,2		
1842	3,5	120	0,2	122	0,2	-	-	522	1,0	69	0,1	227	0,4	585	1,1	89	0,2	108	0,2	07 3 35	
225	4,0	6	0,1	12	0,2	-	-	94	1,7	8	0,1	35	0,6	47	0,8	15	0,3	8	0,1		
2067	3,5	126	0,2	134	0,2	-	-	616	1,0	77	0,1	262	0,4	632	1,1	104	0,2	116	0,2		
1718	4,0	68	0,2	67	0,2	-	-	484	1,1	29	0,1	197	0,5	741	1,7	53	0,1	79	0,2	07 3 36	
130	4,0	4	0,1	6	0,2	-	-	77	2,4	-	-	10	0,3	21	0,6	5	0,2	7	0,2		
1848	4,0	72	0,2	73	0,2	-	-	561	1,2	29	0,1	207	0,4	762	1,6	58	0,1	86	0,2		
2109	3,9	59	0,1	182	0,3	-	-	638	1,2	55	0,1	211	0,4	654	1,2	161	0,3	149	0,3	07 3 37	
332	5,2	13	0,2	29	0,5	-	-	130	2,0	11											

6 STIMMABGABE DER WAEHLER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBENE STIMMEN						VON DEN GUELTIGEN					
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
RHEINLAND-																
07																
07 3 38	LUDWIGSHAFEN	A	70353	87,4	1942	2,8	68411	27424	40,1	31275	45,7	3188	4,7	4392	6,4	
		B	10186	12,6	152	1,5	10034	3602	35,9	4975	49,6	455	4,5	642	6,4	
		C	80539	100	2094	2,6	78445	31026	39,6	36250	46,2	3643	4,6	5034	6,4	
07 3 39	MAINZ-BINGEN	A	87176	88,9	3187	3,7	83989	33046	39,3	36478	43,4	5559	6,6	6320	7,5	
		B	10907	11,1	190	1,7	10717	3787	35,3	5059	47,2	711	6,6	763	7,1	
		C	98083	100	3377	3,4	94706	36833	38,9	41537	43,9	6270	6,6	7083	7,5	
07 3 40	PIRMASENS	A	59038	90,9	2876	4,9	56162	19285	34,3	29778	53,0	2441	4,3	2891	5,1	
		B	5900	9,1	131	2,2	5769	1408	24,4	3487	60,4	278	4,8	349	6,0	
		C	64938	100	3007	4,6	61931	20693	33,4	33265	53,7	2719	4,4	3240	5,2	
07 3	ZUSAMMEN	A	936386	88,2	30737	3,3	905649	382054	42,2	383266	42,3	46983	5,2	62543	6,9	
		B	125544	11,8	1899	1,5	123645	46681	37,8	56533	45,7	6514	5,3	8708	7,0	
		C	1061930	100	32636	3,1	1029294	428735	41,7	439799	42,7	53497	5,2	71251	6,9	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	350636	86,5	9397	2,7	341239	151730	44,5	136725	40,1	15895	4,7	25372	7,4	
		B	54782	13,5	728	1,3	54054	21203	39,2	23735	43,9	2613	4,8	4110	7,6	
		C	405418	100	10125	2,5	395293	172933	43,7	160460	40,6	18508	4,7	29482	7,5	
	LANDKREISE	A	585750	89,2	21340	3,6	564410	230324	40,8	246541	43,7	31088	5,5	37171	6,6	
		B	70762	10,8	1171	1,7	69591	25478	36,6	32798	47,1	3901	5,6	4598	6,6	
		C	656512	100	22511	3,4	634001	255802	40,3	279339	44,1	34989	5,5	41769	6,6	
07	INSGESAMT	A	1931096	89,2	79925	4,1	1851171	724580	39,1	856003	46,2	92765	5,0	119898	6,5	
		B	234623	10,8	3977	1,7	230646	78046	33,8	113843	49,4	12055	5,2	17130	7,4	
		C	2165719	100	83902	3,9	2081817	802626	38,6	969846	46,6	104820	5,0	137028	6,6	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	445619	86,5	11942	2,7	433677	187314	43,2	180507	41,6	20107	4,6	31848	7,3	
		B	69476	13,5	904	1,3	68572	24990	36,4	31911	46,5	3294	4,8	5444	7,9	
		C	515095	100	12846	2,5	502249	212304	42,3	212418	42,3	23401	4,7	37292	7,4	
	LANDKREISE	A	1485477	90,0	67983	4,6	1417494	537266	37,9	675496	47,7	72658	5,1	88050	6,2	
		B	165147	10,0	3073	1,9	162074	53056	32,7	81932	50,6	8761	5,4	11686	7,2	
		C	1650624	100	71056	4,3	1579568	590322	37,4	757428	48,0	81419	5,2	99736	6,3	
BADEN-																
08																
08 1	RB STUTTGART															
08 1 1	REGION MITTLERER NECKAR															
	STADTKREIS															
08 1 11	STUTTGART	A	168094	86,4	1408	0,8	166686	52442	31,5	70157	42,1	16226	9,7	19869	11,9	
		B	26569	13,6	536	2,0	26033	6044	23,2	12206	46,9	2591	10,0	3654	14,0	
		C	194663	100	1944	1,0	192719	58486	30,3	82363	42,7	18817	9,8	23523	12,2	
	LANDKREISE															
08 1 15	BODELINGEN	A	97119	90,7	988	1,0	96131	25808	26,8	47407	49,3	7974	8,3	10651	11,1	
		B	10015	9,3	213	2,1	9802	2239	22,8	4673	47,7	927	9,5	1415	14,4	
		C	107134	100	1201	1,1	105933	28047	26,5	52080	49,2	8901	8,4	12066	11,4	
08 1 16	ESSLINGEN	A	147113	90,3	1358	0,9	145755	40984	28,1	71812	49,3	11729	8,0	14440	9,9	
		B	15811	9,7	293	1,9	15518	3552	22,9	7557	48,7	1471	9,5	1939	12,5	
		C	162924	100	1651	1,0	161273	44536	27,6	79369	49,2	13200	8,2	16379	10,2	
08 1 17	GOEPPINGEN	A	71453	91,8	763	1,1	70690	21751	30,8	34616	49,0	5144	7,3	5996	8,5	
		B	6410	8,2	151	2,4	6259	1315	21,0	3133	50,1	572	9,1	831	13,3	
		C	77863	100	914	1,2	76949	23066	30,0	37749	49,1	5716	7,4	6827	8,9	
08 1 18	LUDWIGSBURG	A	136971	90,3	1313	1,0	135658	40358	29,7	62802	46,3	11521	8,5	14314	10,6	
		B	14641	9,7	387	2,6	14254	3383	23,7	6593	46,3	1312	9,2	2038	14,3	
		C	151612	100	1700	1,1	149912	43741	29,2	69395	46,3	12833	8,6	16352	10,9	
08 1 19	REMS-MURR-KREIS	A	108250	91,0	992	0,9	107258	30625	28,6	50489	47,1	9655	9,0	11353	10,6	
		B	10703	9,0	172	1,6	10531	2474	23,5	4769	45,3	1005	9,5	1470	14,0	
		C	118953	100	1164	1,0	117789	33099	28,1	55258	46,9	10660	9,1	12823	10,9	
08 1 2	REGION FRANKEN															
	STADTKREIS															
08 1 21	HEILBRONN	A	35617	89,0	385	1,1	35232	12967	36,8	14828	42,1	2552	7,2	3352	9,5	
		B	4384	11,0	143	3,3	4241	1136	26,8	2015	47,5	364	8,6	483	11,4	
		C	40001	100	528	1,3	39473	14103	35,7	16843	42,7	2916	7,4	3835	9,7	
	LANDKREISE															
08 1 25	HEILBRONN	A	83488	92,3	899	1,1	82589	25449	30,8	39629	48,0	6232	7,5	7915	9,6	
		B	7005	7,7	125	1,8	6880	1597	23,2	3370	49,0	616	9,0	845	12,3	
		C	90493	100	1024	1,1	89469	27046	30,2	42999	48,1	6848	7,7	8760	9,8	
08 1 26	HOHENLOHEKREIS	A	27867	91,5	378	1,4	27489	6645	24,2	14291	52,0	2538	9,2	2677	9,7	
		B	2584	8,5	46	1,8	2538	578	22,8	1158	45,6	247	9,7	370	14,6	
		C	30451	100	424	1,4	30027	7223	24,1	15449	51,5	2785	9,3	3047	10,1	
08 1 27	SCHWABISCH HALL	A	44552	92,4	417	0,9	44135	13188	29,9	20382	46,2	4143	9,4	4391	9,9	
		B	3678	7,6	68	1,8	3610	918	25,4	1541	42,7	319	8,8	568	15,7	
		C	48230	100	485	1,0	47745	14106	29,5	21923	45,9	4462	9,3	4959	10,4	

1) A * OHNE BRIEFWAHL, B * BRIEFWAHL, C * EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE	DAVON														STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD			OEDP		MUENDIGE 3)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	
PFALZ																			07	
2132	3,1	97	0,1	237	0,3	-	-	670	1,0	63	0,1	266	0,4	499	0,7	157	0,2	141	0,2	07 3 38
360	3,6	5	0,0	32	0,3	-	-	162	1,6	10	0,1	44	0,4	57	0,6	33	0,3	17	0,2	
2492	3,2	102	0,1	269	0,3	-	-	832	1,1	73	0,1	312	0,4	556	0,7	190	0,2	158	0,2	
2586	3,1	133	0,2	186	0,2	-	-	927	1,1	62	0,1	300	0,4	594	0,7	247	0,3	137	0,2	07 3 39
397	3,7	11	0,1	27	0,3	-	-	190	1,8	11	0,1	49	0,5	53	0,5	37	0,3	19	0,2	
2983	3,1	144	0,2	213	0,2	-	-	1117	1,2	73	0,1	349	0,4	647	0,7	284	0,3	156	0,2	
1767	3,1	105	0,2	162	0,3	-	-	418	0,7	61	0,1	215	0,4	627	1,1	88	0,2	91	0,2	07 3 40
247	4,3	6	0,1	39	0,7	-	-	87	1,5	5	0,1	24	0,4	51	0,9	19	0,3	16	0,3	
2014	3,3	111	0,2	201	0,3	-	-	505	0,8	66	0,1	239	0,4	678	1,1	107	0,2	107	0,2	
30803	3,4	1490	0,2	2536	0,3	-	-	9445	1,0	870	0,1	3338	0,4	9068	1,0	2307	0,3	1749	0,2	07 3
5209	4,2	162	0,1	457	0,4	-	-	2171	1,8	159	0,1	541	0,4	965	0,8	518	0,4	236	0,2	
36012	3,5	1652	0,2	2993	0,3	-	-	11616	1,1	1029	0,1	3879	0,4	10033	1,0	2825	0,3	1985	0,2	
11517	3,4	600	0,2	1012	0,3	-	-	3851	1,1	344	0,1	1115	0,3	3044	0,9	913	0,3	638	0,2	
2393	4,4	84	0,2	239	0,4	-	-	1017	1,9	74	0,1	222	0,4	406	0,8	253	0,5	98	0,2	
13910	3,5	684	0,2	1251	0,3	-	-	4868	1,2	418	0,1	1337	0,3	3450	0,9	1166	0,3	736	0,2	
19286	3,4	890	0,2	1524	0,3	-	-	5594	1,0	526	0,1	2223	0,4	6024	1,1	1394	0,2	1111	0,2	
2816	4,0	78	0,1	218	0,3	-	-	1154	1,7	85	0,1	319	0,5	559	0,8	265	0,4	138	0,2	
22102	3,5	968	0,2	1742	0,3	-	-	6748	1,1	611	0,1	2542	0,4	6583	1,0	1659	0,3	1249	0,2	
57925	3,1	3033	0,2	6123	0,3	-	-	18363	1,0	1889	0,1	6638	0,4	13907	0,8	4398	0,2	3574	0,2	07
9572	4,2	295	0,1	977	0,4	-	-	4126	1,8	324	0,1	1008	0,4	1426	0,6	973	0,4	443	0,2	
67497	3,2	3328	0,2	7100	0,3	-	-	22489	1,1	2213	0,1	7646	0,4	15333	0,7	5371	0,3	4017	0,2	
13901	3,2	723	0,2	1404	0,3	-	-	4626	1,1	468	0,1	1341	0,3	3411	0,8	1132	0,3	796	0,2	
2933	4,3	97	0,1	295	0,4	-	-	1264	1,8	100	0,1	272	0,4	464	0,7	316	0,5	125	0,2	
16834	3,4	820	0,2	1699	0,3	-	-	5890	1,2	568	0,1	1613	0,3	3875	0,8	1448	0,3	921	0,2	
44024	3,1	2310	0,2	4719	0,3	-	-	13737	1,0	1421	0,1	5297	0,4	10496	0,7	3266	0,2	2778	0,2	
6639	4,1	198	0,1	682	0,4	-	-	2862	1,8	224	0,1	736	0,5	962	0,6	657	0,4	318	0,2	
50663	3,2	2508	0,2	5401	0,3	-	-	16599	1,1	1645	0,1	6033	0,4	11458	0,7	3923	0,2	3096	0,2	
WUERTTEMBERG																			08	
																			08 1	
																			08 1 1	
7992	4,8	266	0,2	601	0,4	-	-	2844	1,7	280	0,2	838	0,5	2212	1,3	388	0,2	563	0,3	08 1 11
1538	5,9	36	0,1	89	0,3	-	-	736	2,8	42	0,2	130	0,5	272	1,0	152	0,6	81	0,3	
9530	4,9	302	0,2	690	0,4	-	-	3580	1,9	322	0,2	968	0,5	2484	1,3	540	0,3	644	0,3	
4291	4,5	135	0,1	298	0,3	-	-	1268	1,3	156	0,2	594	0,6	1227	1,3	295	0,3	318	0,3	08 1 15
548	5,6	15	0,2	39	0,4	-	-	212	2,2	27	0,3	59	0,6	87	0,9	76	0,8	33	0,3	
4839	4,6	150	0,1	337	0,3	-	-	1480	1,4	183	0,2	653	0,6	1314	1,2	371	0,4	351	0,3	
6790	4,7	202	0,1	433	0,3	-	-	2428	1,7	267	0,2	790	0,5	1737	1,2	446	0,3	487	0,3	08 1 16
999	6,4	31	0,2	39	0,3	-	-	443	2,9	40	0,3	123	0,8	157	1,0	118	0,8	48	0,3	
7789	4,8	233	0,1	472	0,3	-	-	2871	1,8	307	0,2	913	0,6	1894	1,2	564	0,3	535	0,3	
3183	4,5	108	0,2	290	0,4	-	-	958	1,4	94	0,1	403	0,6	916	1,3	201	0,3	213	0,3	08 1 17
408	6,5	14	0,2	26	0,4	-	-	188	3,0	10	0,2	48	0,8	53	0,8	39	0,6	30	0,5	
3591	4,7	122	0,2	316	0,4	-	-	1146	1,5	104	0,1	451	0,6	969	1,3	240	0,3	243	0,3	
6663	4,9	183	0,1	352	0,3	-	-	1958	1,4	240	0,2	771	0,6	2256	1,7	404	0,3	499	0,4	08 1 18
928	6,5	22	0,2	51	0,4	-	-	400	2,8	32	0,2	106	0,7	191	1,3	83	0,6	43	0,3	
7591	5,1	205	0,1	403	0,3	-	-	2358	1,6	272	0,2	877	0,6	2447	1,6	487	0,3	542	0,4	
5136	4,8	168	0,2	326	0,3	-	-	1538	1,4	223	0,2	630	0,6	1498	1,4	334	0,3	419	0,4	08 1 19
813	7,7	33	0,3	41	0,4	-	-	334	3,2	35	0,3	96	0,9	137	1,3	82	0,8	55	0,5	
5949	5,1	201	0,2	367	0,3	-	-	1872	1,6	258	0,2	726	0,6	1635	1,4	416	0,4	474	0,4	08 1 2
1533	4,4	54	0,2	104	0,3	-	-	447	1,3	66	0,2	147	0,4	487	1,4	96	0,3	132	0,4	08 1 21
243	5,7	7	0,2	16	0,4	-	-	100	2,4	6	0,1	35	0,8	52	1,2	13	0,3	14	0,3	
1776	4,5	61	0,2	120	0,3	-	-	547	1,4	72	0,2	182	0,5	539	1,4	109	0,3	146	0,4	
3364	4,1	110	0,1	284	0,3	-	-	923	1,1	134	0,2	434	0,5	1068	1,3	169	0,2	242	0,3	08 1 25
452	6,6	14	0,2	52	0,8	-	-	187	2,7	22	0,3	36	0,5	69	1,0	47	0,7	25	0,4	
3816	4,3	124	0,1	336	0,4	-	-	1110	1,2	156	0,2	470	0,5	1137	1,3	216	0,2	267	0,3	
1338	4,9	41	0,1	97	0,4	-	-	287	1,0	44	0,2	179	0,7	489	1,8	89	0,3	112	0,4	08 1 26
185	7,3	3	0,1	16	0,6	-	-	79	3,1	5	0,2	20	0,8	30	1,2	16	0,6	16	0,6	
1523	5,1	44	0,1	113	0,4	-	-	366	1,2	49	0,2	199	0,7	519	1,7	105	0,3	128	0,4	
2031	4,6	76	0,2	132	0,3	-	-	486	1,1	59	0,1	263	0,6	736	1,7	145	0,3	134	0,3	08 1 27
264	7,3	10	0,3	9	0,2	-	-	124	3,4	11	0,3	25	0,7	34	0,9	32	0,9	19	0,5	
2295	4,8	86	0,2	141	0,3	-	-	610	1,3	70	0,1	288	0,6	770	1,6	177	0,4	153	0,3	

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAELER		ABGEGEBENE STIMMEN						VON DEN GUELTIGEN					
			INGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
OB																
BADEN-																
08 1 28	MAIN-TAUBER-KREIS	A	43962	92,3	575	1,3	43387	9394	21,7	26428	60,9	2616	6,0	3313	7,6	
		B	3655	7,7	112	3,1	3543	577	16,3	2099	59,2	230	6,5	457	12,9	
		C	47617	100	687	1,4	46930	9971	21,2	28527	60,8	2846	6,1	3770	8,0	
08 1 3	REGION OSTWUERTTEMBERG															
LANDKREISE																
08 1 35	HEIDENHEIM	A	42459	91,6	391	0,9	42068	14775	35,1	19750	46,9	2269	5,4	3691	8,8	
		B	3876	8,4	86	2,2	3790	953	25,1	1725	45,5	306	8,1	580	15,3	
		C	46335	100	477	1,0	45858	15728	34,3	21475	46,8	2575	5,6	4271	9,3	
08 1 36	OSTALBKREIS	A	88494	91,4	973	1,1	87521	23504	26,9	49683	56,8	4555	5,2	6692	7,6	
		B	8341	8,6	156	1,9	8185	1521	18,6	4628	56,5	558	6,8	999	12,2	
		C	96835	100	1129	1,2	95706	25025	26,1	54311	56,7	5113	5,3	7691	8,0	
08 1	ZUSAMMEN	A	1095439	90,3	10840	1,0	1084599	317890	29,3	522274	48,2	87154	8,0	108654	10,0	
		B	117672	9,7	2488	2,1	115184	26287	22,8	55467	48,2	10518	9,1	15649	13,6	
		C	1213111	100	13328	1,1	1199783	344177	28,7	577741	48,2	97672	8,1	124303	10,4	
	DAVON: STADTKREISE	A	203711	86,8	1793	0,9	201918	65409	32,4	84985	42,1	18778	9,3	23221	11,5	
		B	30953	13,2	679	2,2	30274	7180	23,7	14221	47,0	2955	9,8	4137	13,7	
		C	234664	100	2472	1,1	232192	72589	31,3	99206	42,7	21733	9,4	27358	11,8	
	LANDKREISE	A	891728	91,1	9047	1,0	882681	252481	28,6	437289	49,5	68376	7,7	85433	9,7	
		B	86719	8,9	1809	2,1	84910	19107	22,5	41246	48,6	7563	8,9	11512	13,6	
		C	978447	100	10856	1,1	967591	271588	28,1	478535	49,5	75939	7,8	96945	10,0	
08 2	RB KARLSRUHE															
08 2 1	REGION MITTLERER OBERRHEIN															
STADTKREISE																
08 2 11	BADEN-BADEN	A	17448	84,1	198	1,1	17250	4313	25,0	9402	54,5	1346	7,8	1456	8,4	
		B	3288	15,9	107	3,3	3181	544	17,1	1853	58,3	271	8,5	331	10,4	
		C	20736	100	305	1,5	20431	4857	23,8	11255	55,1	1617	7,9	1787	8,7	
08 2 12	KARLSRUHE	A	83189	84,8	1024	1,2	82165	26602	32,4	36414	44,3	6269	7,6	9500	11,6	
		B	14966	15,2	274	1,8	14692	3460	23,6	7519	51,2	1156	7,9	1857	12,6	
		C	98155	100	1298	1,3	96857	30062	31,0	43933	45,4	7425	7,7	11357	11,7	
LANDKREISE																
08 2 15	KARLSRUHE	A	125316	91,4	2480	2,0	122836	34186	27,8	67355	54,8	6441	5,2	10466	8,5	
		B	11860	8,6	425	3,6	11435	2560	22,4	6572	57,5	628	5,5	1134	9,9	
		C	137176	100	2905	2,1	134271	36746	27,4	73927	55,1	7069	5,3	11600	8,6	
08 2 16	RASTATT	A	61225	90,3	1022	1,7	60203	14789	24,6	35786	59,4	3006	5,0	4520	7,5	
		B	6546	9,7	214	3,3	6332	1284	20,3	3647	57,6	387	6,1	625	9,9	
		C	67771	100	1236	1,8	66535	16073	24,2	39433	59,3	3393	5,1	5145	7,7	
08 2 2	REGION UNTERER NECKAR															
STADTKREISE																
08 2 21	HEIDELBERG	A	40644	86,9	329	0,8	40315	12569	31,2	17059	42,3	2861	7,1	6107	15,1	
		B	6124	13,1	116	1,9	6008	1376	22,9	2844	47,3	466	7,8	996	16,6	
		C	46768	100	445	1,0	46323	13945	30,1	19903	43,0	3327	7,2	7103	15,3	
08 2 22	MANNHEIM	A	93069	87,2	1049	1,1	92020	40762	44,3	35494	38,6	4025	4,4	7810	8,5	
		B	13644	12,8	322	2,4	13322	4538	34,1	6483	48,7	628	4,7	1085	8,1	
		C	106713	100	1371	1,3	105342	45300	43,0	41977	39,8	4653	4,4	8895	8,4	
LANDKREISE																
08 2 25	NECKAR-ODENWALD- KREIS	A	45857	92,1	782	1,7	45075	12354	27,4	25842	57,3	2371	5,3	3001	6,7	
		B	3916	7,9	141	3,6	3775	870	23,0	2124	56,3	191	5,1	400	10,6	
		C	49773	100	923	1,9	48850	13224	27,1	27966	57,2	2562	5,2	3401	7,0	
08 2 26	RHEIN-NECKAR-KREIS	A	172732	90,8	2749	1,6	169983	56656	33,3	80774	47,5	10851	6,4	15602	9,2	
		B	17582	9,2	590	3,4	16992	4544	26,7	8643	50,9	1190	7,0	1762	10,4	
		C	190314	100	3339	1,8	186975	61200	32,7	89417	47,8	12041	6,4	17364	9,3	
08 2 3	REGION NORDSCHWARZWALD															
STADTKREIS																
08 2 31	PFORZHEIM	A	32832	87,4	435	1,3	32457	10026	30,9	15434	47,6	2249	6,9	3122	9,6	
		B	4727	12,6	116	2,5	4611	1072	23,2	2454	53,2	320	6,9	489	10,6	
		C	37619	100	551	1,5	37068	11098	29,9	17888	48,3	2569	6,9	3611	9,7	
LANDKREISE																
08 2 35	CALW	A	36998	89,9	344	0,9	36654	8930	24,4	19289	52,6	3054	8,3	3612	9,9	
		B	4179	10,1	67	1,6	4112	744	18,1	2124	51,7	432	10,5	565	13,7	
		C	41177	100	411	1,0	40766	9674	23,7	21413	52,5	3486	8,6	4177	10,2	
08 2 36	ENZKREIS	A	49660	91,7	635	1,3	49025	15053	30,7	22947	46,8	3416	7,0	5403	11,0	
		B	4482	8,3	59	1,3	4423	1070	24,2	2130	48,2	353	8,0	632	14,3	
		C	54142	100	694	1,3	53448	16123	30,2	25077	46,9	3769	7,1	6035	11,3	
08 2 37	FREUDENSTADT	A	29342	90,4	22	0,0	29057	6683	23,0	16651	57,3	2254	7,8	2239	7,7	
		B	3104	9,6	28	0,7	3082	626	20,3	1604	52,0	313	10,2	367	11,9	
		C	32446	100	307	0,9	32139	7309	22,7	18255	56,8	2567	8,0	2606	8,1	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MJENDIGE BUERGER.

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN							
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	
08													BADEN-			
08 2	ZUSAMMEN	A	788372	89,3	11332	1,4	777040	242923	31,3	382447	49,2	48143	6,2	72838	9,4	
		B	94418	10,7	2453	2,6	91965	22688	24,7	47997	52,2	6335	6,9	10243	11,1	
		C	882790	100	13785	1,6	869005	265611	30,6	430444	49,5	54478	6,3	83081	9,6	
	DAVON: STADTKREISE	A	267242	86,2	3035	1,1	264207	94272	35,7	113803	43,1	16750	6,3	27995	10,6	
		B	42749	13,8	935	2,2	41814	10990	26,3	21153	50,6	2841	6,8	4758	11,4	
		C	309991	100	3970	1,3	306021	105262	34,4	134956	44,1	19591	6,4	32753	10,7	
	LANDKREISE	A	521130	91,0	8297	1,6	512833	148651	29,0	268644	52,4	31393	6,1	44843	8,7	
		B	51669	9,0	1518	2,9	50151	11698	23,3	26844	53,5	3494	7,0	5485	10,9	
		C	572799	100	9815	1,7	562984	160349	28,5	295488	52,5	34887	6,2	50328	8,9	
08 3	RB FREIBURG															
08 3 1	REGION SUEDLICHER OBERRHEIN															
	STADTKREIS															
08 3 11	FREIBURG IM BREISGAU	A	51457	83,3	509	1,0	50948	15191	29,8	20351	39,9	2984	5,9	9416	18,5	
		B	10289	16,7	120	1,2	10169	2066	20,3	4774	46,9	638	6,3	1981	19,5	
		C	61746	100	629	1,0	61117	17257	28,2	25125	41,1	3622	5,9	11397	18,6	
	LANDKREISE															
08 3 15	BREISGAU- HOCHSCHWARZWALD	A	61440	89,0	869	1,4	60571	13974	23,1	31998	52,8	4400	7,3	7501	12,4	
		B	7598	11,0	121	1,6	7477	1401	18,7	3874	51,8	583	7,8	1150	15,4	
		C	69038	100	990	1,4	68048	15375	22,6	35872	52,7	4983	7,3	8651	12,7	
08 3 16	EMMENDINGEN	A	39266	91,9	687	1,7	38579	11463	29,7	18512	48,0	2457	6,4	4573	11,9	
		B	3474	8,1	39	1,1	3435	804	23,4	1646	47,9	273	7,9	495	14,4	
		C	42740	100	726	1,7	42014	12267	29,2	20158	48,0	2730	6,5	5068	12,1	
08 3 17	ORTENAUKREIS	A	105541	90,2	1658	1,6	103883	25556	24,6	60099	57,9	5773	5,6	8547	8,2	
		B	11473	9,8	172	1,5	11301	2194	19,4	6519	57,7	708	6,3	1238	11,0	
		C	117014	100	1830	1,6	115184	27750	24,1	66618	57,8	6481	5,6	9785	8,5	
08 3 2	REGION SCHWARZWALD- BAAR-HEUBERG															
	LANDKREISE															
08 3 25	ROTTWEIL	A	38244	90,2	473	1,2	37771	8860	23,5	22065	58,4	2334	6,2	2673	7,1	
		B	4156	9,8	128	3,1	4028	733	18,2	2303	57,2	290	7,2	437	10,8	
		C	42400	100	601	1,4	41799	9593	23,0	24368	58,3	2624	6,3	3110	7,4	
08 3 26	SCHWARZWALD- BAAR-KREIS	A	55590	90,1	696	1,3	54894	13442	24,5	29231	53,2	3976	7,2	5201	9,5	
		B	6118	9,9	135	2,2	5983	1155	19,3	3150	52,6	459	7,7	824	13,8	
		C	61708	100	831	1,3	60877	14597	24,0	32381	53,2	4435	7,3	6025	9,9	
08 3 27	TUTTlingen	A	33873	90,6	460	1,4	33413	7216	21,6	19924	59,6	2686	8,0	2065	6,2	
		B	3508	9,4	63	1,8	3445	569	16,5	1939	56,3	305	8,9	383	11,1	
		C	37381	100	523	1,4	36858	7785	21,1	21863	59,3	2991	8,1	2448	6,6	
08 3 3	REGION HOCHRHEIN-BODENSEE															
	LANDKREISE															
08 3 35	KONSTANZ	A	62138	88,4	897	1,4	61241	14973	24,4	32711	53,4	4253	6,9	6389	10,4	
		B	8129	11,6	185	2,3	7944	1477	18,6	4207	53,0	633	8,0	1142	14,4	
		C	70267	100	1082	1,5	69185	16450	23,8	36918	53,4	4886	7,1	7531	10,9	
08 3 36	LOERRACH	A	51821	89,7	716	1,4	51105	16274	31,8	24335	47,6	3182	6,2	4980	9,7	
		B	5976	10,3	84	1,4	5892	1464	24,8	2884	48,9	384	6,5	813	13,8	
		C	57787	100	800	1,4	56997	17738	31,1	27219	47,8	3566	6,3	5793	10,2	
08 3 37	WALDSHUT	A	39037	89,9	532	1,4	38505	8468	22,0	22723	59,0	2452	6,4	3335	8,7	
		B	4370	10,1	95	2,2	4275	787	18,4	2388	55,9	304	7,1	522	12,2	
		C	43407	100	627	1,4	42780	9255	21,6	25111	58,7	2756	6,4	3857	9,0	
08 3	ZUSAMMEN	A	538407	89,2	7497	1,4	530910	135417	25,5	281949	53,1	34497	6,5	54680	10,3	
		B	65091	10,8	1142	1,8	63949	12650	19,8	33684	52,7	4577	7,2	8985	14,1	
		C	603498	100	8639	1,4	594859	148067	24,9	315633	53,1	39074	6,6	63665	10,7	
	DAVON: STADTKREIS	A	51457	83,3	509	1,0	50948	15191	29,8	20351	39,9	2984	5,9	9416	18,5	
		B	10289	16,7	120	1,2	10169	2066	20,3	4774	46,9	638	6,3	1981	19,5	
		C	61746	100	629	1,0	61117	17257	28,2	25125	41,1	3622	5,9	11397	18,6	
	LANDKREISE	A	486950	89,9	6988	1,4	479962	120226	25,0	261598	54,5	31513	6,6	45264	9,4	
		B	54802	10,1	1022	1,9	53780	10584	19,7	28910	53,8	3939	7,3	7004	13,0	
		C	541752	100	8010	1,5	533742	130810	24,5	290508	54,4	35452	6,6	52268	9,8	
08 4	RB TUEBINGEN															
08 4 1	REGION NECKAR-ALB															
	LANDKREISE															
08 4 15	REUTLINGEN	A	73658	91,3	801	1,1	72857	18878	25,9	37180	51,0	6583	9,0	6908	9,5	
		B	7039	8,7	126	1,8	6913	1485	21,5	3390	49,0	715	10,3	914	13,2	
		C	80697	100	927	1,1	79770	20363	25,5	40570	50,9	7298	9,1	7822	9,8	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MJENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF															STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER						
SONSTIGE		DAVON																			
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD		OEDP		MJENDIGE 3)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
WUERTEMBERG																					08
30689	3,9	1063	0,1	3252	0,4	-	-	8812	1,1	1233	0,2	2953	0,4	8247	1,1	3226	0,4	1903	0,2	08 2	
4702	5,1	138	0,2	367	0,4	-	-	1891	2,1	248	0,3	408	0,4	822	0,9	602	0,7	226	0,2		
35391	4,1	1201	0,1	3619	0,4	-	-	10703	1,2	1481	0,2	3361	0,4	9069	1,0	3828	0,4	2129	0,2		
11387	1,3	388	0,1	812	0,3	-	-	3802	1,4	446	0,2	902	0,3	3119	1,2	1388	0,5	530	0,2		
2072	5,0	63	0,2	128	0,3	-	-	877	2,1	101	0,2	164	0,4	381	0,9	268	0,6	90	0,2		
13459	4,4	451	0,1	940	0,3	-	-	4679	1,5	547	0,2	1066	0,3	3500	1,1	1656	0,5	620	0,2		
19302	3,8	675	0,1	2440	0,5	-	-	5010	1,0	787	0,2	2051	0,4	5128	1,0	1838	0,4	1373	0,3		
2630	5,2	75	0,1	239	0,5	-	-	1014	2,0	147	0,3	244	0,5	441	0,9	334	0,7	136	0,3		
21932	3,9	750	0,1	2679	0,5	-	-	6024	1,1	934	0,2	2295	0,4	5569	1,0	2172	0,4	1509	0,3		
08 3																					
08 3 1																					
3006	5,9	73	0,1	312	0,6	-	-	1015	2,0	118	0,2	259	0,5	390	0,8	707	1,4	132	0,3	08 3 11	
710	7,0	9	0,1	65	0,6	-	-	356	3,5	29	0,3	63	0,6	46	0,5	126	1,2	16	0,2		
3716	6,1	82	0,1	377	0,6	-	-	1371	2,2	147	0,2	322	0,5	436	0,7	833	1,4	148	0,2		
2698	4,5	102	0,2	349	0,6	-	-	720	1,2	113	0,2	300	0,5	382	0,6	574	0,9	158	0,3	08 3 15	
469	6,3	11	0,1	52	0,7	-	-	178	2,4	29	0,4	38	0,5	30	0,4	104	1,4	27	0,4		
3167	4,7	113	0,2	401	0,6	-	-	898	1,3	142	0,2	338	0,5	412	0,6	678	1,0	185	0,3		
1574	4,1	50	0,1	210	0,5	-	-	484	1,3	59	0,2	174	0,5	205	0,5	316	0,8	76	0,2	08 3 16	
217	6,3	6	0,2	25	0,7	-	-	96	2,8	12	0,3	14	0,4	21	0,6	33	1,0	10	0,3		
1791	4,3	56	0,1	235	0,6	-	-	580	1,4	71	0,2	188	0,4	226	0,5	349	0,8	86	0,2		
3908	3,8	170	0,2	579	0,6	-	-	1287	1,2	169	0,2	398	0,4	695	0,7	341	0,3	269	0,3	08 3 17	
642	5,7	18	0,2	66	0,6	-	-	257	2,3	36	0,3	51	0,5	82	0,7	89	0,8	43	0,4		
4550	4,0	188	0,2	645	0,6	-	-	1544	1,3	205	0,2	449	0,4	777	0,7	430	0,4	312	0,3	08 3 2	
1839	4,9	55	0,1	425	1,1	-	-	324	0,9	71	0,2	163	0,4	515	1,4	172	0,5	114	0,3	08 3 25	
265	6,6	2	0,0	53	1,3	-	-	89	2,2	16	0,4	22	0,5	41	1,0	30	0,7	12	0,3		
2104	5,0	57	0,1	478	1,1	-	-	413	1,0	87	0,2	185	0,4	556	1,3	202	0,5	126	0,3		
3044	5,5	93	0,2	395	0,7	-	-	485	0,9	104	0,2	275	0,5	1353	2,5	190	0,3	149	0,3	08 3 26	
395	6,6	10	0,2	46	0,8	-	-	138	2,3	26	0,4	33	0,6	89	1,5	40	0,7	13	0,2		
3439	5,6	103	0,2	441	0,7	-	-	623	1,0	130	0,2	308	0,5	1442	2,4	230	0,4	162	0,3		
1522	4,6	49	0,1	212	0,6	-	-	312	0,9	58	0,2	145	0,4	566	1,7	97	0,3	83	0,2	08 3 27	
249	7,2	5	0,1	29	0,8	-	-	84	2,4	16	0,5	21	0,6	60	1,7	17	0,5	17	0,5		
1771	4,8	54	0,1	241	0,7	-	-	396	1,1	74	0,2	166	0,5	626	1,7	114	0,3	100	0,3	08 3 3	
2915	4,8	94	0,2	380	0,6	-	-	846	1,4	158	0,3	305	0,5	624	1,0	278	0,5	230	0,4	08 3 35	
485	6,1	14	0,2	45	0,6	-	-	176	2,2	36	0,5	56	0,7	76	1,0	57	0,7	25	0,3		
3400	4,9	108	0,2	425	0,6	-	-	1022	1,5	194	0,3	361	0,5	700	1,0	335	0,5	255	0,4		
2334	4,6	97	0,2	341	0,7	-	-	642	1,3	113	0,2	203	0,4	478	0,9	280	0,5	180	0,4	08 3 36	
347	5,9	5	0,1	22	0,4	-	-	162	2,7	24	0,4	30	0,5	42	0,7	39	0,7	23	0,4		
2681	4,7	102	0,2	363	0,6	-	-	804	1,4	137	0,2	233	0,4	520	0,9	319	0,6	203	0,4		
1527	4,0	53	0,1	259	0,7	-	-	341	0,9	71	0,2	183	0,5	301	0,8	153	0,4	166	0,4	08 3 37	
274	6,4	15	0,4	45	1,1	-	-	109	2,5	11	0,3	22	0,5	31	0,7	28	0,7	13	0,3		
1801	4,2	68	0,2	304	0,7	-	-	450	1,1	82	0,2	205	0,5	332	0,8	181	0,4	179	0,4		
24367	4,6	836	0,2	3462	0,7	-	-	6456	1,2	1034	0,2	2405	0,5	5509	1,0	3108	0,6	1557	0,3	08 3	
4053	6,3	95	0,1	448	0,7	-	-	1645	2,6	235	0,4	350	0,5	518	0,8	563	0,9	199	0,3		
28420	4,8	931	0,2	3910	0,7	-	-	8101	1,4	1269	0,2	2755	0,5	6027	1,0	3671	0,6	1756	0,3		
3006	5,9	73	0,1	312	0,6	-	-	1015	2,0	118	0,2	259	0,5	390	0,8	707	1,4	132	0,3		
710	7,0	9	0,1	65	0,6	-	-	356	3,5	29	0,3	63	0,6	46	0,5	126	1,2	16	0,2		
3716	6,1	82	0,1	377	0,6	-	-	1371	2,2	147	0,2	322	0,5	436	0,7	833	1,4	148	0,2		
21361	4,5	763	0,2	3150	0,7	-	-	5441	1,1	916	0,2	2146	0,4	5119	1,1	2401	0,5	1425	0,3		
3343	6,2	86	0,2	383	0,7	-	-	1289	2,4	206	0,4	287	0,5	472	0,9	437	0,8	183	0,3		
24704	4,6	849	0,2	3533	0,7	-	-	6730	1,3	1122	0,2	2433	0,5	5591	1,0	2838	0,5	1608	0,3		
08 4																					
08 4 1																					
3308	4,5	94	0,1	393	0,5	-	-	1094	1,5	104	0,1	337	0,5	826	1,1	249	0,3	211	0,3	08 4 15	
409	5,9	7	0,1	38	0,5	-	-	160	2,3	19	0,3	41	0,6	65	0,9	59	0,9	20	0,3		
3717	4,7	101	0,1	431	0,5	-	-	1254	1,6	123	0,2	378	0,5	891	1,1	306	0,4	231	0,3		

6 STIMMABGABE DER WAEHLER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBEBENE STIMMEN						VON DEN GUELTIGEN									
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE					
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				
08															BADEN-					
08 4 16	TUEBINGEN	A	50572	89,5	432	0,9	50140	12254	24,4	22733	45,3	3819	7,6	8417	16,8					
		B	5908	10,5	87	1,5	5821	1116	19,2	2388	41,0	549	9,4	1290	22,2					
		C	56480	100	519	0,9	55961	13370	23,9	25121	44,9	4368	7,8	9707	17,3					
08 4 17	ZOLLERNALBKREIS	A	48494	92,4	497	1,0	47997	11482	23,9	28080	58,5	2911	6,1	3472	7,2					
		B	4007	7,6	90	2,2	3917	718	18,3	2218	56,6	328	8,4	457	11,7					
		C	52501	100	587	1,1	51914	12200	23,5	30298	58,4	3239	6,2	3929	7,6					
08 4 2 REGION DONAU-ILLER																				
STADTKREIS																				
08 4 21	ULM	A	31166	89,6	292	0,9	30874	10051	32,6	14033	45,5	2068	6,7	3219	10,4					
		B	3617	10,4	76	2,1	3541	815	23,0	1714	48,4	291	8,2	459	13,0					
		C	34783	100	368	1,1	34415	10866	31,6	15747	45,8	2359	6,9	3678	10,7					
LANDKREISE																				
08 4 25	ALB-DONAU-KREIS	A	51144	93,3	750	1,5	50394	11247	22,3	30359	60,2	2788	5,5	4022	8,0					
		B	3692	6,7	58	1,6	3634	699	19,2	2041	56,2	207	5,7	479	13,2					
		C	54836	100	808	1,5	54028	11946	22,1	32400	60,0	2995	5,5	4501	8,3					
08 4 26	BIBERACH	A	50429	91,9	890	1,8	49539	7013	14,2	34183	69,0	2341	4,7	3694	7,5					
		B	4454	8,1	90	2,0	4364	597	13,7	2606	59,7	287	6,6	609	14,0					
		C	54883	100	980	1,8	53903	7610	14,1	36789	68,3	2628	4,9	4303	8,0					
08 4 3 REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN																				
LANDKREISE																				
08 4 35	BODENSEEKREIS	A	51141	89,3	642	1,3	50499	10310	20,4	29894	59,2	3480	6,9	4339	8,6					
		B	6097	10,7	91	1,5	6006	979	16,3	3177	52,9	481	8,0	873	14,5					
		C	57238	100	733	1,3	56505	11289	20,0	33071	58,5	3961	7,0	5212	9,2					
08 4 36	RAVENSBURG	A	68202	89,1	1046	1,5	67156	10835	16,1	43089	64,2	3658	5,4	5696	8,5					
		B	8376	10,9	119	1,4	8257	1082	13,1	5032	60,9	529	6,4	1005	12,2					
		C	76578	100	1165	1,5	75413	11917	15,8	48121	63,8	4187	5,6	6701	8,9					
08 4 37	SIGMARINGEN	A	33204	91,9	473	1,4	32731	5153	15,7	22041	67,3	1747	5,3	2344	7,2					
		B	2923	8,1	51	1,7	2872	400	13,9	1797	62,6	173	6,0	329	11,5					
		C	36127	100	524	1,5	35603	5553	15,6	23838	67,0	1920	5,4	2673	7,5					
08 4	ZUSAMMEN	A	458010	90,9	5823	1,3	452187	97223	21,5	261592	57,9	29395	6,5	42111	9,3					
		B	46113	9,1	788	1,7	45325	7891	17,4	24363	53,8	3560	7,9	6415	14,2					
		C	504123	100	6611	1,3	497512	105114	21,1	285955	57,5	32955	6,6	48526	9,8					
DAVON: STADTKREIS																				
08 4	ZUSAMMEN	A	31166	89,6	292	0,9	30874	10051	32,6	14033	45,5	2068	6,7	3219	10,4					
		B	3617	10,4	76	2,1	3541	815	23,0	1714	48,4	291	8,2	459	13,0					
		C	34783	100	368	1,1	34415	10866	31,6	15747	45,8	2359	6,9	3678	10,7					
LANDKREISE																				
08 4	ZUSAMMEN	A	426844	90,9	5531	1,3	421313	87172	20,7	247559	58,8	27327	6,5	38892	9,2					
		B	42496	9,1	712	1,7	41784	7076	16,9	22649	54,2	3269	7,8	5956	14,3					
		C	469340	100	6243	1,3	463097	94248	20,4	270208	58,3	30596	6,6	44848	9,7					
08																				
08	INSGESAMT	A	2880228	89,9	35492	1,2	2844736	793453	27,9	1448262	50,9	199189	7,0	278283	9,8					
		B	323294	10,1	6871	2,1	316423	69516	22,0	161511	51,0	24990	7,9	41292	13,0					
		C	3203522	100	42363	1,3	3161159	862969	27,3	1609773	50,9	224179	7,1	319575	10,1					
DAVON: STADTKREISE																				
08	INSGESAMT	A	553576	86,3	5629	1,0	547947	184923	33,7	233172	42,6	40580	7,4	63851	11,7					
		B	87608	13,7	1810	2,1	85798	21051	24,5	41862	48,8	6725	7,8	11335	13,2					
		C	641184	100	7439	1,2	633745	205974	32,5	275034	43,4	47305	7,5	75186	11,9					
LANDKREISE																				
08	INSGESAMT	A	2326652	90,8	29863	1,3	2296789	608530	26,5	1215090	52,9	158609	6,9	214432	9,3					
		B	235686	9,2	5061	2,1	230625	48465	21,0	119649	51,9	18265	7,9	29957	13,0					
		C	2562338	100	34924	1,4	2527414	656995	26,0	1334739	52,8	176874	7,0	244389	9,7					
09															BAY					
09 1 RB OBERBAYERN																				
KREISFREIE STAEDTE																				
09 1 61	INGOLSTADT	A	24294	85,8	331	1,4	23963	7216	30,1	13726	57,3	848	3,5	1273	5,3					
		B	4005	14,2	26	0,6	3979	872	21,9	2501	62,9	159	4,0	262	6,6					
		C	28299	100	357	1,3	27942	8088	28,9	16227	58,1	1007	3,6	1535	5,5					
09 1 62	MUENCHEN	A	289758	79,9	2745	0,9	287013	105472	36,7	122396	42,6	14365	5,0	30478	10,6					
		B	72868	20,1	602	0,8	72266	20246	28,0	36009	49,8	4138	5,7	7776	10,8					
		C	362626	100	3347	0,9	359279	125718	35,0	158405	44,1	18503	5,2	38254	10,6					
09 1 63	ROSENHEIM	A	13897	84,7	226	1,6	13671	4063	29,7	7286	53,3	492	3,6	976	7,1					
		B	2517	15,3	58	2,3	2459	494	20,1	1487	60,5	115	4,7	178	7,2					
		C	16414	100	284	1,7	16130	4557	28,3	8773	54,4	607	3,8	1154	7,2					
LANDKREISE																				
09 1 71	ALTOETTING	A	30511	87,2	488	1,6	30023	6400	21,3	20237	67,4	847	2,8	1364	4,5					
		B	4472	12,8	45	1,0	4427	809	18,3	2948	66,6	139	3,1	285	6,4					
		C	34983	100	533	1,5	34450	7209	20,9	23185	67,3	986	2,9	1649	4,8					
09 1 72	BERCHTESGADENER LAND	A	26758	83,9	420	1,6	26338	5251	19,9	17294	65,7	1010	3,8	1502	5,7					
		B	5135	16,1	49	1,0	5086	884	17,4	3245	63,8	235	4,6	396	7,8					
		C	31893	100	469	1,5	31424	6135	19,5	20349	65,4	1245	4,0	1898	6,0					

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE		DAVON												STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER						
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN			NPD		DEOP		MUENDIGE 3)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
WUERTTEMBERG																				08
2917	5,8	58	0,1	395	0,8	-	-	1059	2,1	74	0,1	272	0,5	554	1,1	348	0,7	157	0,3	08 4 16
478	8,2	7	0,1	49	0,8	-	-	210	3,6	26	0,4	37	0,6	61	1,0	76	1,3	12	0,2	
3395	6,1	65	0,1	444	0,8	-	-	1269	2,3	100	0,2	309	0,6	615	1,1	424	0,8	169	0,3	
2052	4,3	87	0,2	290	0,6	-	-	476	1,0	88	0,2	260	0,5	517	1,1	179	0,4	155	0,3	08 4 17
196	5,0	7	0,2	12	0,3	-	-	99	2,5	5	0,1	16	0,4	28	0,7	17	0,4	12	0,3	
2248	4,3	94	0,2	302	0,6	-	-	575	1,1	93	0,2	276	0,5	545	1,0	196	0,4	167	0,3	08 4 2
1503	4,9	38	0,1	164	0,5	-	-	410	1,3	53	0,2	165	0,5	468	1,5	114	0,4	91	0,3	08 4 21
262	7,4	4	0,1	24	0,7	-	-	126	3,6	15	0,4	25	0,7	33	0,9	20	0,6	15	0,4	
1765	5,1	42	0,1	188	0,5	-	-	536	1,6	68	0,2	190	0,6	501	1,5	134	0,4	106	0,3	
1978	3,9	70	0,1	380	0,8	-	-	461	0,9	49	0,1	214	0,4	559	1,1	106	0,2	139	0,3	08 4 25
208	5,7	10	0,3	30	0,8	-	-	88	2,4	11	0,3	21	0,6	21	0,6	20	0,6	7	0,2	
2186	4,0	80	0,1	410	0,8	-	-	549	1,0	60	0,1	235	0,4	580	1,1	126	0,2	146	0,3	
2308	4,7	71	0,1	634	1,3	-	-	454	0,9	81	0,2	253	0,5	525	1,1	146	0,3	144	0,3	08 4 26
265	6,1	6	0,1	45	1,0	-	-	86	2,0	16	0,4	33	0,8	39	0,9	32	0,7	8	0,2	
2573	4,8	77	0,1	679	1,3	-	-	540	1,0	97	0,2	286	0,5	564	1,0	178	0,3	152	0,3	08 4 3
2476	4,9	69	0,1	534	1,1	-	-	447	0,9	106	0,2	273	0,5	422	0,8	450	0,9	175	0,3	08 4 35
496	8,3	11	0,2	77	1,3	-	-	172	2,9	22	0,4	43	0,7	32	0,5	112	1,9	27	0,4	
2972	5,3	80	0,1	611	1,1	-	-	619	1,1	128	0,2	316	0,6	454	0,8	562	1,0	202	0,4	
3878	5,8	92	0,1	1445	2,2	-	-	725	1,1	133	0,2	329	0,5	527	0,8	383	0,6	244	0,4	08 4 36
609	7,4	11	0,1	144	1,7	-	-	183	2,2	33	0,4	52	0,6	74	0,9	84	1,0	28	0,3	
4487	5,9	103	0,1	1589	2,1	-	-	908	1,2	166	0,2	381	0,5	601	0,8	467	0,6	272	0,4	
1446	4,4	32	0,1	393	1,2	-	-	291	0,9	57	0,2	179	0,5	309	0,9	91	0,3	94	0,3	08 4 37
173	6,0	6	0,2	30	1,0	-	-	58	2,0	5	0,2	24	0,8	26	0,9	21	0,7	3	0,1	
1619	4,5	38	0,1	423	1,2	-	-	349	1,0	62	0,2	203	0,6	335	0,9	112	0,3	97	0,3	
21866	4,8	611	0,1	4628	1,0	-	-	5417	1,2	745	0,2	2282	0,5	4707	1,0	2066	0,5	1410	0,3	08 4
3096	6,8	69	0,2	449	1,0	-	-	1182	2,6	152	0,3	292	0,6	379	0,8	441	1,0	132	0,3	
24962	5,0	680	0,1	5077	1,0	-	-	6599	1,3	897	0,2	2574	0,5	5086	1,0	2507	0,5	1542	0,3	
1503	4,9	38	0,1	164	0,5	-	-	410	1,3	53	0,2	165	0,5	468	1,5	114	0,4	91	0,3	
262	7,4	4	0,1	24	0,7	-	-	126	3,6	15	0,4	25	0,7	33	0,9	20	0,6	15	0,4	
1765	5,1	42	0,1	188	0,5	-	-	536	1,6	68	0,2	190	0,6	501	1,5	134	0,4	106	0,3	
20363	4,8	573	0,1	4464	1,1	-	-	5007	1,2	692	0,2	2117	0,5	4239	1,0	1952	0,5	1319	0,3	
2834	6,8	65	0,2	425	1,0	-	-	1056	2,5	137	0,3	267	0,6	346	0,8	421	1,0	117	0,3	
23197	5,0	638	0,1	4889	1,1	-	-	6063	1,3	829	0,2	2384	0,5	4585	1,0	2373	0,5	1436	0,3	
125549	4,4	4077	0,1	15133	0,5	-	-	35496	1,2	4842	0,2	13566	0,5	32625	1,1	11348	0,4	8462	0,3	08
19114	6,0	504	0,2	1740	0,5	-	-	7884	2,5	906	0,3	1821	0,6	2930	0,9	2370	0,7	959	0,3	
144663	4,6	4581	0,1	16873	0,5	-	-	43380	1,4	5748	0,2	15387	0,5	35555	1,1	13718	0,4	9421	0,3	
25421	4,6	819	0,1	1993	0,4	-	-	8518	1,6	963	0,2	2311	0,4	6676	1,2	2693	0,5	1448	0,3	
4825	5,6	119	0,1	322	0,4	-	-	2195	2,6	193	0,2	417	0,5	784	0,9	579	0,7	216	0,3	
30246	4,8	938	0,1	2315	0,4	-	-	10713	1,7	1156	0,2	2728	0,4	7460	1,2	3272	0,5	1664	0,3	
100128	4,4	3258	0,1	13140	0,6	-	-	26978	1,2	3879	0,2	11255	0,5	25949	1,1	8655	0,4	7014	0,3	
14289	6,2	385	0,2	1418	0,6	-	-	5689	2,5	713	0,3	1404	0,6	2146	0,9	1791	0,8	743	0,3	
114417	4,5	3643	0,1	14558	0,6	-	-	32667	1,3	4592	0,2	12659	0,5	28095	1,1	10446	0,4	7757	0,3	
ERN																				09
900	3,8	30	0,1	70	0,3	129	0,5	187	0,8	32	0,1	66	0,3	221	0,9	108	0,5	57	0,2	09 1 61
185	4,6	7	0,2	10	0,3	22	0,6	45	1,1	9	0,2	19	0,5	33	0,8	27	0,7	13	0,3	
1085	3,9	37	0,1	80	0,3	151	0,5	232	0,8	41	0,1	85	0,3	254	0,9	135	0,5	70	0,3	
14302	5,0	446	0,2	957	0,3	2103	0,7	4179	1,5	417	0,1	1024	0,4	2731	1,0	1588	0,6	857	0,3	09 1 62
4097	5,7	81	0,1	184	0,3	520	0,7	1657	2,3	155	0,2	278	0,4	444	0,6	610	0,8	168	0,2	
18399	5,1	527	0,1	1141	0,3	2623	0,7	5836	1,6	572	0,2	1302	0,4	3175	0,9	2198	0,6	1025	0,3	
854	6,2	20	0,1	54	0,4	267	2,0	128	0,9	24	0,2	66	0,5	130	1,0	115	0,8	50	0,4	09 1 63
185	7,5	3	0,1	10	0,4	37	1,5	36	1,5	3	0,1	18	0,7	31	1,3	43	1,7	4	0,2	
1039	6,4	23	0,1	64	0,4	304	1,9	164	1,0	27	0,2	84	0,5	161	1,0	158	1,0	54	0,3	
1175	3,9	26	0,1	139	0,5	238	0,8	214	0,7	38	0,1	110	0,4	215	0,7	86	0,3	109	0,4	09 1 71
246	5,6	4	0,1	29	0,7	38	0,9	62	1,4	9	0,2	13	0,3	29	0,7	46	1,0	16	0,4	
1421	4,1	30	0,1	168	0,5	276	0,8	276	0,8	47	0,1	123	0,4	244	0,7	132	0,4	125	0,4	
1281	4,9	30	0,1	157	0,6	238	0,9	200	0,8	40	0,2	86	0,3	292	1,1	136	0,5	102	0,4	09 1 72
326	6,4	6	0,1	19	0,4	52	1,0	74	1,5	13	0,3	26	0,5	58	1,1	54	1,1	24	0,5	
1607	5,1	36	0,1	176	0,6	290	0,9	274	0,9	53	0,2	112	0,4	350	1,1	190	0,6	126	0,4	

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT
NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAELER		ABGEGEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN							
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
09																BAY
09 1 73	BAD TOELZ- WOLFRATSHAUSEN	A	28801	85,2	418	1,5	28383	5794	20,4	17884	63,0	1412	5,0	1930	6,8	
		B	5012	14,8	51	1,0	4961	871	17,6	3034	61,2	311	6,3	410	8,3	
		C	33813	100	469	1,4	33344	6665	20,0	20918	62,7	1723	5,2	2340	7,0	
09 1 74	DACHAU	A	29483	89,6	397	1,3	29086	7191	24,7	17849	61,4	1008	3,5	1856	6,4	
		B	3436	10,4	38	1,1	3398	758	22,3	2035	59,9	148	4,4	267	7,9	
		C	32919	100	435	1,3	32484	7949	24,5	19884	61,2	1156	3,6	2123	6,5	
09 1 75	EBERSBERG	A	27639	84,5	410	1,5	27229	6610	24,3	15476	56,8	1476	5,4	2208	8,1	
		B	5055	15,5	53	1,0	5002	1128	22,6	2723	54,3	333	6,7	467	9,3	
		C	32694	100	463	1,4	32231	7738	24,0	18199	56,5	1809	5,6	2675	8,3	
09 1 76	EICHSTAETT	A	32817	90,6	418	1,3	32399	7037	21,7	22500	69,4	663	2,0	1279	3,9	
		B	3409	9,4	29	0,9	3380	698	20,7	2192	64,9	140	4,1	199	5,9	
		C	36226	100	447	1,2	35779	7735	21,6	24692	69,0	803	2,2	1478	4,1	
09 1 77	ERDING	A	24131	90,0	366	1,5	23765	5038	21,2	15226	64,1	856	3,6	1548	6,5	
		B	2688	10,0	29	1,1	2659	502	18,9	1679	63,1	114	4,3	208	7,8	
		C	26819	100	395	1,5	26424	5540	21,0	16905	64,0	970	3,7	1756	6,6	
09 1 78	FREISING	A	31312	88,6	410	1,3	30902	7063	22,9	18352	59,4	1162	3,8	2397	7,8	
		B	4047	11,4	35	0,9	4012	809	20,2	2224	55,4	234	5,8	403	10,0	
		C	35359	100	445	1,3	34914	7872	22,5	20576	58,9	1396	4,0	2800	8,0	
09 1 79	FUERSTENFELDBRUCK	A	47399	84,1	655	1,4	46744	13220	28,3	24050	51,5	2622	5,6	4361	9,3	
		B	8947	15,9	64	0,7	8883	2151	24,2	4541	51,1	604	6,8	962	10,8	
		C	56346	100	719	1,3	55627	15371	27,6	28591	51,4	3226	5,8	5323	9,6	
09 1 80	GARMISCH- PARTENKIRCHEN	A	23211	82,8	409	1,8	22802	3540	15,5	15893	69,7	1068	4,7	1262	5,5	
		B	4810	17,2	39	0,8	4771	514	10,8	3328	69,8	343	7,2	301	6,3	
		C	28021	100	448	1,6	27573	4054	14,7	19221	69,7	1411	5,1	1563	5,7	
09 1 81	LANDSBERG A. LECH	A	22810	88,5	335	1,5	22475	4703	20,9	14109	62,8	960	4,3	1642	7,3	
		B	2971	11,5	20	0,7	2951	513	17,4	1744	59,1	190	6,4	286	9,7	
		C	25781	100	355	1,4	25426	5216	20,5	15853	62,3	1150	4,5	1928	7,6	
09 1 82	MIESBACH	A	24082	84,5	324	1,3	23758	5838	24,6	14199	59,8	1183	5,0	1415	6,0	
		B	4424	15,5	26	0,6	4398	793	18,0	2752	62,6	297	6,8	320	7,3	
		C	28506	100	350	1,2	28156	6631	23,6	16951	60,2	1480	5,3	1735	6,2	
09 1 83	MUEHLDORF A. INN	A	27537	88,2	448	1,6	27089	5567	20,6	18158	67,0	893	3,3	1203	4,4	
		B	3696	11,8	46	1,2	3650	647	17,7	2460	67,4	128	3,5	211	5,8	
		C	31233	100	494	1,6	30739	6214	20,2	20618	67,1	1021	3,3	1414	4,6	
09 1 84	MUENCHEN	A	69099	80,0	849	1,2	68250	19756	28,9	33153	48,6	4875	7,1	6705	9,8	
		B	17303	20,0	139	0,8	17164	3940	23,0	8886	51,8	1419	8,3	1717	10,0	
		C	86402	100	988	1,1	85414	23696	27,7	42039	49,2	6294	7,4	8422	9,9	
09 1 85	NEUBURG- SCHROBENHAUSEN	A	22419	89,7	247	1,1	22172	4728	21,3	15271	68,9	634	2,9	781	3,5	
		B	2579	10,3	31	1,2	2548	478	18,8	1718	67,4	84	3,3	146	5,7	
		C	24998	100	278	1,1	24720	5206	21,1	16989	68,7	718	2,9	927	3,8	
09 1 86	PPAFFENHOFEN A.D. ILM	A	25446	88,8	251	1,0	25195	5583	22,2	16586	65,8	842	3,3	1266	5,0	
		B	3201	11,2	19	0,6	3182	739	23,2	1940	61,0	123	3,9	218	6,9	
		C	28647	100	270	0,9	28377	6322	22,3	18526	65,3	965	3,4	1484	5,2	
09 1 87	ROSENHEIM	A	53673	87,6	877	1,6	52796	11314	21,4	33168	62,8	2114	4,0	3231	6,1	
		B	7593	12,4	58	0,8	7535	1397	18,5	4566	60,6	433	5,7	576	7,6	
		C	61266	100	935	1,5	60331	12711	21,1	37734	62,5	2547	4,2	3807	6,3	
09 1 88	STARNBERG	A	32221	79,3	327	1,0	31894	6817	21,4	16892	53,0	3032	9,5	3346	10,5	
		B	8411	20,7	59	0,7	8352	1411	16,9	4722	56,5	777	9,3	857	10,3	
		C	40632	100	386	0,9	40246	8228	20,4	21614	53,7	3809	9,5	4203	10,4	
09 1 89	TRAUNSTEIN	A	45049	88,0	690	1,5	44359	9272	20,9	28150	63,5	1660	3,7	2775	6,3	
		B	6169	12,0	46	0,7	6123	1127	18,4	3658	59,7	338	5,5	529	8,6	
		C	51218	100	736	1,4	50482	10399	20,6	31808	63,0	1998	4,0	3304	6,5	
09 1 90	WEILHEIM-SCHONGAU	A	31143	88,2	498	1,6	30645	8243	26,9	18191	59,4	986	3,2	1902	6,2	
		B	4180	11,8	37	0,9	4143	1048	25,3	2279	55,0	200	4,8	389	9,4	
		C	35323	100	535	1,5	34788	9291	26,7	20470	58,8	1186	3,4	2291	6,6	
09 1	ZUSAMMEN	A	983490	84,0	12539	1,3	970951	265716	27,4	536046	55,2	45008	4,6	76700	7,9	
		B	186928	16,0	1599	0,9	185329	42829	23,1	102671	55,4	11002	5,9	17363	9,4	
		C	1170418	100	14138	1,2	1156280	308545	26,7	638717	55,2	56010	4,8	94063	8,1	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	327949	80,5	3302	1,0	324647	116751	36,0	143408	44,2	15705	4,8	32727	10,1	
		B	79390	19,5	686	0,9	78704	21612	27,5	39997	50,8	4412	5,6	8216	10,4	
		C	407339	100	3988	1,0	403351	138363	34,3	183405	45,5	20117	5,0	40943	10,2	
	LANDKREISE	A	655541	85,9	9237	1,4	646304	148965	23,0	392638	60,8	29303	4,5	43973	6,8	
		B	107538	14,1	913	0,8	106625	21217	19,9	62674	58,8	6590	6,2	9147	8,6	
		C	763079	100	10150	1,3	752929	170182	22,6	455312	60,5	35893	4,8	53120	7,1	
09 2	RB NIEDERBAYERN															
	KREISFREIE STAEDTE															
09 2 61	LANDSHUT	A	16970	85,7	287	1,7	16683	4614	27,7	9366	56,1	709	4,2	1046	6,3	
		B	2837	14,3	25	0,9	2812	529	18,8	1822	64,8	89	3,2	177	6,3	
		C	19807	100	312	1,6	19495	5143	26,4	11188	57,4	798	4,1	1223	6,3	
09 2 62	PASSAU	A	12784	81,0	189	1,5	12595	3488	27,7	7533	59,8	408	3,2	692	5,5	
		B	3007	19,0	35	1,2	2972	493	16,6	2043	68,7	124	4,2	175	5,9	
		C	15791	100	224	1,4	15567	3981	25,6	9576	61,5	532	3,4	867	5,6	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE	DAVON														STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD			OEDP		MUENDIGE 3)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	
ERN																			09	
1363	4,8	38	0,1	83	0,3	363	1,3	232	0,8	50	0,2	96	0,3	265	0,9	165	0,6	71	0,3	09 1 73
335	6,8	4	0,1	12	0,2	43	0,9	117	2,4	10	0,2	26	0,5	30	0,6	76	1,5	17	0,3	
1698	5,1	42	0,1	95	0,3	406	1,2	349	1,0	60	0,2	122	0,4	295	0,9	241	0,7	88	0,3	
1182	4,1	42	0,1	101	0,3	247	0,8	196	0,7	36	0,1	118	0,4	241	0,8	94	0,3	107	0,4	09 1 74
190	5,6	2	0,1	7	0,2	26	0,8	71	2,1	9	0,3	16	0,5	20	0,6	26	0,8	13	0,4	
1372	4,2	44	0,1	108	0,3	273	0,8	267	0,8	45	0,1	134	0,4	261	0,8	120	0,4	120	0,4	
1459	5,4	44	0,2	86	0,3	294	1,1	357	1,3	32	0,1	121	0,4	167	0,6	254	0,9	104	0,4	09 1 75
351	7,0	7	0,1	15	0,3	56	1,1	119	2,4	14	0,3	34	0,7	19	0,4	65	1,3	22	0,4	
1810	5,6	51	0,2	101	0,3	350	1,1	476	1,5	46	0,1	155	0,5	186	0,6	319	1,0	126	0,4	
920	2,8	31	0,1	86	0,3	153	0,5	187	0,6	34	0,1	87	0,3	160	0,5	120	0,4	62	0,2	09 1 76
151	4,5	3	0,1	13	0,4	24	0,7	43	1,3	8	0,2	14	0,4	15	0,4	22	0,7	9	0,3	
1071	3,0	34	0,1	99	0,3	177	0,5	230	0,6	42	0,1	101	0,3	175	0,5	142	0,4	71	0,2	
1097	4,6	31	0,1	73	0,3	259	1,1	228	1,0	16	0,1	111	0,5	139	0,6	156	0,7	84	0,4	09 1 77
156	5,9	6	0,2	6	0,2	27	1,0	60	2,3	5	0,2	9	0,3	13	0,5	24	0,9	6	0,2	
1253	4,7	37	0,1	79	0,3	286	1,1	288	1,1	21	0,1	120	0,5	152	0,6	180	0,7	90	0,3	
1928	6,2	43	0,1	170	0,6	437	1,4	331	1,1	46	0,1	138	0,4	313	1,0	358	1,2	92	0,3	09 1 78
342	8,5	1	0,0	22	0,5	31	0,8	97	2,4	8	0,2	25	0,6	45	1,1	95	2,4	18	0,4	
2270	6,5	44	0,1	192	0,5	468	1,3	428	1,2	54	0,2	163	0,5	358	1,0	453	1,3	110	0,3	
2491	5,3	78	0,2	146	0,3	367	0,8	730	1,6	92	0,2	244	0,5	310	0,7	325	0,7	199	0,4	09 1 79
625	7,0	16	0,2	18	0,2	73	0,8	240	2,7	33	0,4	59	0,7	46	0,5	105	1,2	35	0,4	
3116	5,6	94	0,2	164	0,3	440	0,8	970	1,7	125	0,2	303	0,5	356	0,6	430	0,8	234	0,4	
1039	4,6	23	0,1	123	0,5	212	0,9	153	0,7	42	0,2	90	0,4	165	0,7	141	0,6	90	0,4	09 1 80
285	6,0	5	0,1	12	0,3	40	0,8	81	1,7	17	0,4	30	0,6	34	0,7	55	1,2	11	0,2	
1324	4,8	28	0,1	135	0,5	252	0,9	234	0,8	59	0,2	120	0,4	199	0,7	196	0,7	101	0,4	
1061	4,7	25	0,1	141	0,6	190	0,8	207	0,9	41	0,2	90	0,4	177	0,8	124	0,6	66	0,3	09 1 81
218	7,4	3	0,1	28	0,9	27	0,9	61	2,1	11	0,4	15	0,5	28	0,9	33	1,1	12	0,4	
1279	5,0	28	0,1	169	0,7	217	0,9	268	1,1	52	0,2	105	0,4	205	0,8	157	0,6	78	0,3	
1123	4,7	23	0,1	106	0,4	246	1,0	213	0,9	28	0,1	89	0,4	172	0,7	173	0,7	73	0,3	09 1 82
236	5,4	3	0,1	13	0,3	39	0,9	66	1,5	12	0,3	17	0,4	21	0,5	45	1,0	20	0,5	
1359	4,8	26	0,1	119	0,4	285	1,0	279	1,0	40	0,1	106	0,4	193	0,7	218	0,8	93	0,3	
1268	4,7	39	0,1	121	0,4	339	1,3	185	0,7	40	0,1	121	0,4	234	0,9	97	0,4	92	0,3	09 1 83
204	5,6	9	0,2	20	0,5	35	1,0	44	1,2	9	0,2	18	0,5	25	0,7	32	0,9	12	0,3	
1472	4,8	48	0,2	141	0,5	374	1,2	229	0,7	49	0,2	139	0,5	259	0,8	129	0,4	104	0,3	
3761	5,5	95	0,1	180	0,3	560	0,8	870	1,3	120	0,2	291	0,4	632	0,9	755	1,1	258	0,4	09 1 84
1202	7,0	17	0,1	36	0,2	151	0,9	447	2,6	41	0,2	86	0,5	86	0,5	303	1,8	35	0,2	
4963	5,8	112	0,1	216	0,3	711	0,8	1317	1,5	161	0,2	377	0,4	718	0,8	1058	1,2	293	0,3	
758	3,4	24	0,1	71	0,3	177	0,6	150	0,7	30	0,1	80	0,4	131	0,6	47	0,2	48	0,2	09 1 85
122	4,8	6	0,2	8	0,3	15	0,6	45	1,8	6	0,2	12	0,5	8	0,3	18	0,7	4	0,2	
880	3,6	30	0,1	79	0,3	192	0,8	195	0,8	36	0,1	92	0,4	139	0,6	65	0,3	52	0,2	
918	3,6	28	0,1	88	0,3	182	0,7	167	0,7	99	0,4	99	0,4	109	0,4	71	0,3	75	0,3	09 1 86
162	5,1	5	0,2	5	0,2	28	0,9	48	1,5	13	0,4	14	0,4	26	0,8	8	0,3	15	0,5	
1080	3,8	33	0,1	93	0,3	210	0,7	215	0,8	112	0,4	113	0,4	135	0,5	79	0,3	90	0,3	
2969	5,6	58	0,1	252	0,5	826	1,6	444	0,8	68	0,1	246	0,5	394	0,7	509	1,0	172	0,3	09 1 87
563	7,5	11	0,1	25	0,3	98	1,3	170	2,3	13	0,2	32	0,4	45	0,6	135	1,8	34	0,5	
3532	5,9	69	0,1	277	0,5	924	1,5	614	1,0	81	0,1	278	0,5	439	0,7	644	1,1	206	0,3	
1807	5,7	54	0,2	77	0,2	252	0,8	362	1,1	53	0,2	134	0,4	306	1,0	473	1,5	96	0,3	09 1 88
585	7,0	8	0,1	22	0,3	67	0,8	189	2,3	17	0,2	40	0,5	49	0,6	165	2,0	28	0,3	
2392	5,9	62	0,2	99	0,2	319	0,8	551	1,4	70	0,2	174	0,4	355	0,9	638	1,6	124	0,3	
2502	5,6	55	0,1	236	0,5	805	1,8	391	0,9	58	0,1	163	0,4	435	1,0	219	0,5	140	0,3	09 1 89
471	7,7	4	0,1	22	0,4	99	1,6	130	2,1	11	0,2	38	0,6	59	1,0	80	1,3	28	0,5	
2973	5,9	59	0,1	258	0,5	904	1,8	521	1,0	69	0,1	201	0,4	494	1,0	299	0,6	168	0,3	
1323	4,3	46	0,2	127	0,4	240	0,8	276	0,9	46	0,2	89	0,3	267	0,9	146	0,5	86	0,3	09 1 90
227	5,5	3	0,1	9	0,2	39	0,9	66	1,6	3	0,1	14	0,3	28	0,7	54	1,3	11	0,3	
1550	4,5	49	0,1	136	0,4	279	0,8	342	1,0	49	0,1	103	0,3	295	0,8	200	0,6	97	0,3	
47481	4,9	1329	0,1	3644	0,4	9124	0,9	10587	1,1	1482	0,2	3759	0,4	8206	0,8	6260	0,6	3090	0,3	09 1
11464	6,2	214	0,1	545	0,3	1587	0,9	3968	2,1	429	0,2	853	0,5	1192	0,6	2121	1,1	555	0,3	
58945	5,1	1543	0,1	4189	0,4	10711	0,9	14555	1,3	1911	0,2	4612	0,4	9398	0,8	8381	0,7	3645	0,3	
16056	4,9	496	0,2	1081	0,3	2499	0,8	4494	1,4	473	0,1	1156	0,4	3082	0,9	1811	0,6	964	0,3	
4467	5,7	91	0,1	204	0,3	579	0,7	1738	2,2	167	0,2	315	0,4	508	0,6	680	0,9	185	0,2	
20523	5,1	587	0,1	1285	0,3	3078	0,8	6232	1,5	640	0,2	1471	0,4	3590	0,9	2491	0,6	1149	0,3	
31425	4,9	833	0,1	2563	0,4	6625	1,0	6093	0,9	1009	0,2	2603	0,4	5124	0,8	4449	0,7	2126	0,3	
6997	6,6	123	0,1	341	0,3	1008	0,9	2230	2,1	262	0,2	538	0,5	684	0,6	1441	1,4	370	0,3	
38422	5,1																			

6 STIMMABGABE DER WAEHLER (OHNE UND MIT
NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEGEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN								
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE		
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
09																	BAY
09 2 63	STRAUBING	A	9874	83,5	160	1,6	9714	2597	26,7	6032	62,1	291	3,0	450	4,6		
		B	1958	16,5	30	1,5	1928	387	20,1	1255	65,1	56	2,9	110	5,7		
		C	11832	100	190	1,6	11642	2984	25,6	7287	62,6	347	3,0	560	4,8		
	LANDKREISE																
09 2 71	DEGGENDORF	A	26018	88,7	409	1,6	25609	5487	21,4	17357	67,8	664	2,6	1107	4,3		
		B	3302	11,3	54	1,6	3248	526	16,2	2232	68,7	99	3,0	202	6,2		
		C	29320	100	463	1,6	28857	6013	20,8	19589	67,9	763	2,6	1309	4,5		
09 2 72	FREYUNG-GRAFENAU	A	15495	88,4	176	1,1	15319	3836	25,0	10010	65,3	299	2,0	629	4,1		
		B	2037	11,6	26	1,3	2011	354	17,6	1324	65,8	63	3,1	164	8,2		
		C	17532	100	202	1,2	17330	4190	24,2	11334	65,4	362	2,1	793	4,6		
09 2 73	KELHEIM	A	27422	90,0	395	1,4	27027	6816	25,2	17290	64,0	694	2,6	1181	4,4		
		B	3037	10,0	20	0,7	3017	717	23,8	1820	60,3	123	4,1	192	6,4		
		C	30459	100	415	1,4	30044	7533	25,1	19110	63,6	817	2,7	1373	4,6		
09 2 74	LANDSHUT	A	32643	90,0	556	1,7	32087	6390	19,9	21586	67,3	1205	3,8	1512	4,7		
		B	3644	10,0	27	0,7	3617	616	17,0	2402	66,4	148	4,1	230	6,4		
		C	36287	100	583	1,6	35704	7006	19,6	23988	67,2	1353	3,8	1742	4,9		
09 2 75	PASSAU	A	38006	88,4	672	1,8	37334	9306	24,9	23845	63,9	1029	2,8	1847	4,9		
		B	4967	11,6	56	1,1	4911	982	20,0	3145	64,0	172	3,5	349	7,1		
		C	42973	100	728	1,7	42245	10288	24,4	26990	63,9	1201	2,8	2196	5,2		
09 2 76	REGEN	A	16541	90,7	243	1,5	16298	4529	27,8	9949	61,0	379	2,3	858	5,3		
		B	1694	9,3	24	1,4	1670	356	21,3	1023	61,3	80	4,8	131	7,8		
		C	18235	100	267	1,5	17968	4885	27,2	10972	61,1	459	2,6	989	5,5		
09 2 77	ROTTAL-INN	A	24418	89,0	488	2,0	23930	4485	18,7	16220	67,8	935	3,9	1033	4,3		
		B	3012	11,0	56	1,9	2956	511	17,3	1979	66,9	114	3,9	166	5,6		
		C	27430	100	544	2,0	26886	4996	18,6	18199	67,7	1049	3,9	1199	4,5		
09 2 78	STRAUBING-BOGEN	A	22653	91,6	407	1,8	22246	3721	16,7	16154	72,6	723	3,3	810	3,6		
		B	2088	8,4	34	1,6	2054	296	14,4	1477	71,9	65	3,2	104	5,1		
		C	24741	100	441	1,8	24300	4017	16,5	17631	72,6	786	3,2	914	3,8		
09 2 79	DINGOLFING-LANDAU	A	22703	90,7	345	1,5	22358	5636	25,2	14396	64,4	516	2,3	920	4,1		
		B	2331	9,3	16	0,7	2315	413	17,8	1617	69,8	62	2,7	136	5,9		
		C	25034	100	361	1,4	24673	6049	24,5	16013	64,9	578	2,3	1056	4,3		
09 2	ZUSAMMEN	A	265527	88,7	4327	1,6	261200	60905	23,3	169738	65,0	7852	3,0	12085	4,6		
		B	33914	11,3	403	1,2	33511	6180	18,4	22139	66,1	1195	3,6	2136	6,4		
		C	299441	100	4730	1,6	294711	67085	22,8	191877	65,1	9047	3,1	14221	4,8		
	DAVON KREISFREIE STAEDTE	A	39628	83,6	636	1,6	38992	10699	27,4	22931	58,8	1408	3,6	2188	5,6		
		B	7802	16,4	90	1,2	7712	1409	18,3	5120	66,4	269	3,5	462	6,0		
		C	47430	100	726	1,5	46704	12108	25,9	28051	60,1	1677	3,6	2650	5,7		
	LANDKREISE	A	225899	89,6	3691	1,6	222208	50206	22,6	146807	66,1	6444	2,9	9897	4,5		
		B	26112	10,4	313	1,2	25799	4771	18,5	17019	66,0	926	3,6	1674	6,5		
		C	252011	100	4004	1,6	248007	54977	22,2	163826	66,1	7370	3,0	11571	4,7		
09 3	RB OBERPFALZ																
	KREISFREIE STAEDTE																
09 3 61	AMBERG	A	14336	84,2	180	1,3	14156	4278	30,2	8089	57,1	346	2,4	929	6,6		
		B	2692	15,8	40	1,5	2652	496	18,7	1702	64,2	78	2,9	256	9,7		
		C	17028	100	220	1,3	16808	4774	28,4	9791	58,3	424	2,5	1185	7,1		
09 3 62	REGENSBURG	A	33735	81,1	422	1,3	33313	9464	28,4	18740	56,3	1115	3,3	2567	7,7		
		B	7846	18,9	59	0,8	7787	1595	20,5	4824	61,9	306	3,9	624	8,0		
		C	41581	100	481	1,2	41100	11059	26,9	23564	57,3	1421	3,5	3191	7,8		
09 3 63	WEIDEN I.D. OPF.	A	13976	82,1	222	1,6	13754	4407	32,0	7685	55,9	338	2,5	873	6,3		
		B	3046	17,9	33	1,1	3013	862	28,6	1703	56,5	105	3,5	206	6,8		
		C	17022	100	255	1,5	16767	5269	31,4	9388	56,0	443	2,6	1079	6,4		
	LANDKREISE																
09 3 71	AMBERG-SULZBACH	A	34027	91,8	518	1,5	33509	9511	28,4	20245	60,4	911	2,7	1810	5,4		
		B	3037	8,2	23	0,8	3014	663	22,0	1910	63,4	105	3,5	225	7,5		
		C	37064	100	541	1,5	36523	10174	27,9	22155	60,7	1016	2,8	2035	5,6		
09 3 72	CHAM	A	29383	88,8	520	1,8	28863	5887	20,4	19736	68,4	661	2,3	1478	5,1		
		B	3694	11,2	46	1,2	3648	672	18,4	2350	64,4	114	3,1	284	7,8		
		C	33077	100	566	1,7	32511	6559	20,2	22086	67,9	775	2,4	1762	5,4		
09 3 73	NEUMARKT I.D. OPF.	A	36113	91,4	518	1,4	35595	6068	17,0	25632	72,0	820	2,3	1767	5,0		
		B	3405	8,6	56	1,6	3349	500	14,9	2348	70,1	124	3,7	222	6,6		
		C	39518	100	574	1,5	38944	6568	16,9	27980	71,8	944	2,4	1989	5,1		
09 3 74	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	A	33335	90,6	458	1,4	32877	9965	30,3	19898	60,5	820	2,5	1407	4,3		
		B	3467	9,4	25	0,7	3442	958	27,8	2014	58,5	97	2,8	235	6,8		
		C	36802	100	483	1,3	36319	10923	30,1	21912	60,3	917	2,5	1642	4,5		
09 3 75	REGENSBURG	A	43814	89,8	640	1,5	43174	10717	24,8	27297	63,2	1109	2,6	2281	5,3		
		B	5003	10,2	65	1,3	4938	1049	21,2	2978	60,3	184	3,7	393	8,0		
		C	48817	100	705	1,4	48112	11766	24,5	30275	62,9	1293	2,7	2674	5,6		
09 3 76	SCHWANDORF	A	44638	90,4	673	1,5	43965	13931	31,7	25258	57,5	750	1,7	2198	5,0		
		B	4726	9,6	60	1,3	4666	1267	27,2	2725	58,4	119	2,6	286	6,1		
		C	49364	100	733	1,5	48631	15198	31,3	27983	57,5	869	1,8	2484	5,1		

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER | BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF															STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
SONSTIGE	DAVON																			
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD			OEDP		MJENDIGE 3)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			
ERN															09					
344	3,5	9	0,1	49	0,5	61	0,6	54	0,6	16	0,2	32	0,3	88	0,9	19	0,2	16	0,2	09 2 63
120	6,2	1	0,1	30	1,6	8	0,4	35	1,8	2	0,1	11	0,6	17	0,9	12	0,6	4	0,2	
464	4,0	10	0,1	79	0,7	69	0,6	89	0,8	18	0,2	43	0,4	105	0,9	31	0,3	20	0,2	
994	3,9	24	0,1	71	0,3	190	0,7	159	0,6	18	0,1	100	0,4	189	0,7	179	0,7	64	0,2	09 2 71
189	5,8	3	0,1	12	0,4	26	0,8	40	1,2	7	0,2	10	0,3	39	1,2	46	1,4	6	0,2	
1183	4,1	27	0,1	83	0,3	216	0,7	199	0,7	25	0,1	110	0,4	228	0,8	225	0,8	70	0,2	
545	3,6	8	0,1	37	0,2	171	1,1	62	0,4	14	0,1	67	0,4	99	0,6	43	0,3	44	0,3	09 2 72
106	5,3	4	0,2	12	0,6	22	1,1	20	1,0	2	0,1	6	0,3	19	0,9	19	0,9	2	0,1	
651	3,8	12	0,1	49	0,3	193	1,1	82	0,5	16	0,1	73	0,4	118	0,7	62	0,4	46	0,3	
1046	3,9	25	0,1	94	0,3	172	0,6	189	0,7	16	0,1	89	0,3	312	1,2	88	0,3	61	0,2	09 2 73
165	5,5	1	0,0	10	0,3	32	1,1	45	1,5	4	0,1	14	0,5	18	0,6	30	1,0	11	0,4	
1211	4,0	26	0,1	104	0,3	204	0,7	234	0,8	20	0,1	103	0,3	330	1,1	118	0,4	72	0,2	
1394	4,3	41	0,1	163	0,5	272	0,8	226	0,7	38	0,1	144	0,4	282	0,9	105	0,3	123	0,4	09 2 74
221	6,1	7	0,2	18	0,5	40	1,1	60	1,7	5	0,1	17	0,5	28	0,8	33	0,9	13	0,4	
1615	4,5	48	0,1	181	0,5	312	0,9	286	0,8	43	0,1	161	0,5	310	0,9	138	0,4	136	0,4	
1307	3,5	42	0,1	124	0,3	259	0,7	153	0,4	33	0,1	119	0,3	298	0,8	170	0,5	109	0,3	09 2 75
263	5,4	7	0,1	20	0,4	38	0,8	64	1,3	12	0,2	21	0,4	35	0,7	53	1,1	13	0,3	
1570	3,7	49	0,1	144	0,3	297	0,7	217	0,5	45	0,1	140	0,3	333	0,8	223	0,5	122	0,3	
583	3,6	23	0,1	37	0,2	154	0,9	96	0,6	11	0,1	45	0,3	126	0,8	52	0,3	39	0,2	09 2 76
80	4,8	1	0,1	7	0,4	16	1,0	18	1,1	1	0,1	4	0,2	13	0,8	15	0,9	5	0,3	
663	3,7	24	0,1	44	0,2	170	0,9	114	0,6	12	0,1	49	0,3	139	0,8	67	0,4	44	0,2	
1257	5,3	39	0,2	106	0,4	428	1,8	160	0,7	34	0,1	82	0,3	249	1,0	86	0,4	73	0,3	09 2 77
186	6,3	7	0,2	12	0,4	26	0,9	44	1,5	11	0,4	22	0,7	26	0,9	33	1,1	5	0,2	
1443	5,4	46	0,2	118	0,4	454	1,7	204	0,8	45	0,2	104	0,4	275	1,0	119	0,4	78	0,3	
838	3,8	13	0,1	90	0,4	230	1,0	116	0,5	31	0,1	78	0,4	150	0,7	70	0,3	60	0,3	09 2 78
112	5,5	2	0,1	11	0,5	14	0,7	29	1,4	2	0,1	7	0,3	13	0,6	28	1,4	6	0,3	
950	3,9	15	0,1	101	0,4	244	1,0	145	0,6	33	0,1	85	0,3	163	0,7	98	0,4	66	0,3	
890	4,0	30	0,1	65	0,3	190	0,8	163	0,7	17	0,1	82	0,4	229	1,0	60	0,3	54	0,2	09 2 79
87	3,8	2	0,1	4	0,2	19	0,8	29	1,3	1	0,0	10	0,4	7	0,3	11	0,5	4	0,2	
977	4,0	32	0,1	69	0,3	209	0,8	192	0,8	18	0,1	92	0,4	236	1,0	71	0,3	58	0,2	
10620	4,1	280	0,1	960	0,4	2334	0,9	1667	0,6	259	0,1	966	0,4	2401	0,9	1005	0,4	748	0,3	09 2
1861	5,6	41	0,1	158	0,5	291	0,9	469	1,4	58	0,2	155	0,5	258	0,8	342	1,0	89	0,3	
12481	4,2	321	0,1	1118	0,4	2625	0,9	2136	0,7	317	0,1	1121	0,4	2659	0,9	1347	0,5	837	0,3	
1766	4,5	35	0,1	173	0,4	268	0,7	343	0,9	47	0,1	160	0,4	467	1,2	152	0,4	121	0,3	
452	5,9	7	0,1	52	0,7	58	0,8	120	1,6	13	0,2	44	0,6	60	0,8	74	1,0	24	0,3	
2218	4,7	42	0,1	225	0,5	326	0,7	463	1,0	60	0,1	204	0,4	527	1,1	226	0,5	145	0,3	
8854	4,0	245	0,1	787	0,4	2066	0,9	1324	0,6	212	0,1	806	0,4	1934	0,9	853	0,4	627	0,3	
1409	5,5	34	0,1	106	0,4	233	0,9	349	1,4	45	0,2	111	0,4	198	0,8	268	1,0	65	0,3	
10263	4,1	279	0,1	893	0,4	2299	0,9	1673	0,7	257	0,1	917	0,4	2132	0,9	1121	0,5	692	0,3	
															09 3					
514	3,6	14	0,1	62	0,4	60	0,4	104	0,7	13	0,1	49	0,3	124	0,9	58	0,4	30	0,2	09 3 61
120	4,5	5	0,2	12	0,5	11	0,4	35	1,3	5	0,2	6	0,2	19	0,7	25	0,9	2	0,1	
634	3,8	19	0,1	74	0,4	71	0,4	139	0,8	18	0,1	55	0,3	143	0,9	83	0,5	32	0,2	
1427	4,3	30	0,1	157	0,5	185	0,6	273	0,8	57	0,2	123	0,4	260	0,8	249	0,7	93	0,3	09 3 62
438	5,6	9	0,1	47	0,6	61	0,8	102	1,3	19	0,2	32	0,4	45	0,6	107	1,4	16	0,2	
1865	4,5	39	0,1	204	0,5	246	0,6	375	0,9	76	0,2	155	0,4	305	0,7	356	0,9	109	0,3	
451	3,3	12	0,1	61	0,4	44	0,3	72	0,5	17	0,1	38	0,3	91	0,7	84	0,6	32	0,2	09 3 63
137	4,5	3	0,1	14	0,5	12	0,4	31	1,0	10	0,3	11	0,4	26	0,9	25	0,8	5	0,2	
588	3,5	15	0,1	75	0,4	56	0,3	103	0,6	27	0,2	49	0,3	117	0,7	109	0,7	37	0,2	
1032	3,1	36	0,1	112	0,3	182	0,5	173	0,5	19	0,1	96	0,3	238	0,7	102	0,3	74	0,2	09 3 71
111	3,7	1	0,0	15	0,5	19	0,6	28	0,9	-	-	10	0,3	10	0,3	21	0,7	7	0,2	
1143	3,1	37	0,1	127	0,3	201	0,6	201	0,6	19	0,1	106	0,3	248	0,7	123	0,3	81	0,2	
1101	3,8	33	0,1	121	0,4	239	0,8	209	0,7	32	0,1	101	0,3	182	0,6	109	0,4	75	0,3	09 3 72
228	6,3	5	0,1	15	0,4	34	0,9	61	1,7	5	0,1	16	0,4	26	0,7	48	1,3	18	0,5	
1329	4,1	38	0,1	136	0,4	273	0,8	270	0,8	37	0,1	117	0,4	208	0,6	157	0,5	93	0,3	
1308	3,7	26	0,1	122	0,3	214	0,6	225	0,6	32	0,1	124	0,3	327	0,9	111	0,3	127	0,4	09 3 73
155	4,6	5	0,1	15	0,4	15	0,4	47	1,4	9	0,3	14	0,4	18	0,5	21	0,6	11	0,3	
1463	3,8	31	0,1	137	0,4	229	0,6	272	0,7	41	0,1	138	0,4	345	0,9	132	0,3	138	0,4	
787	2,4	34	0,1	92	0,3	138	0,4	99	0,3	28	0,1	87	0,3	167	0,5	91	0,3	51	0,2	09 3 74
138	4,0	2	0,1	9	0,3	23	0,7	34	1,0	2	0,1	12	0,3	17	0,5	35	1,0	4	0,1	
925	2,5	36	0,1	101	0,3	161	0,4	133	0,4	30	0,1	99	0,3	184	0,5	126	0,3	55	0,2	
1770	4,1	41	0,1	144	0,3	326	0,8	242	0,6	52	0,1	167	0,4	257	0,6	413	1,0	128	0,3	09 3 75
334	6,8	8	0,2	33	0,7	52	1,1	91	1,8	10	0,2	26	0,5	26	0,5	72	1,5	16	0,3	
2104	4,4	49	0,1	177	0,4	378	0,8	333	0,7	62	0,1	193	0,4	283	0,6	485	1,0	144		

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN)

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBENE STIMMEN						VON DEN GUELTIGEN								
			INSGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE				
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			
09																			BAY
09 3 77	TIRSCHENREUTH	A	29980	89,9	526	1,8	29454	8649	29,4	18125	61,5	686	2,3	1196	4,1				
		B	3381	10,1	54	1,6	3327	709	21,3	2221	66,8	93	2,8	183	5,5				
		C	33361	100	580	1,7	32781	9358	28,5	20346	62,1	779	2,4	1379	4,2				
09 3	ZUSAMMEN	A	313337	88,6	4677	1,5	308660	82677	26,9	190705	61,8	7556	2,4	16506	5,3				
		B	40297	11,4	461	1,1	39836	8771	22,0	24775	62,2	1325	3,3	2914	7,3				
		C	353634	100	5138	1,5	348496	91648	26,3	215480	61,8	8881	2,5	19420	5,6				
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	62047	82,0	824	1,3	61223	18149	29,6	34514	56,4	1799	2,9	4369	7,1				
		B	13584	18,0	132	1,0	13452	2953	22,0	8229	61,2	489	3,6	1086	8,1				
		C	75631	100	956	1,3	74675	21102	28,3	42743	57,2	2288	3,1	5455	7,3				
	LANDKREISE	A	251290	90,4	3853	1,5	247437	64728	26,2	156191	63,1	5757	2,3	12137	4,9				
		B	26713	9,6	329	1,2	26384	5818	22,1	16546	62,7	836	3,2	1828	6,9				
		C	278003	100	4182	1,5	273821	70546	25,8	172737	63,1	6593	2,4	13965	5,1				
09 4	RB OBERFRANKEN																		
	KREISFREIE STAEDTE																		
09 4 61	BAMBERG	A	22298	80,0	342	1,5	21956	5959	27,1	12978	59,1	775	3,5	1292	5,9				
		B	5587	20,0	45	0,8	5542	1048	18,9	3645	65,8	206	3,7	389	7,0				
		C	27885	100	387	1,4	27498	7007	25,5	16623	60,5	981	3,6	1681	6,1				
09 4 62	BAYREUTH	A	20909	84,3	298	1,4	20611	7418	36,0	9934	48,2	949	4,6	1440	7,0				
		B	3898	15,7	41	1,1	3857	958	24,8	2128	55,2	221	5,7	347	9,0				
		C	24807	100	339	1,4	24468	8376	34,2	12062	49,3	1170	4,8	1787	7,3				
09 4 63	COBURG	A	14789	83,8	199	1,3	14590	5904	40,5	6651	45,6	730	5,0	765	5,2				
		B	2858	16,2	14	0,5	2844	747	26,3	1522	53,5	153	5,4	232	8,2				
		C	17647	100	213	1,2	17434	6651	38,1	8173	46,9	883	5,1	997	5,7				
09 4 64	HOF	A	15094	88,1	289	1,9	14805	5682	38,4	7204	48,7	479	3,2	769	5,2				
		B	2041	11,9	24	1,2	2017	557	27,6	1091	54,1	101	5,0	157	7,8				
		C	17135	100	313	1,8	16822	6239	37,1	8295	49,3	580	3,4	926	5,5				
	LANDKREISE																		
09 4 71	BAMBERG	A	41274	91,2	630	1,5	40644	8102	19,9	28809	70,9	911	2,2	1430	3,5				
		B	4000	8,8	71	1,8	3929	716	18,2	2659	67,7	138	3,5	247	6,3				
		C	45274	100	701	1,5	44573	8818	19,8	31468	70,6	1049	2,4	1677	3,8				
09 4 72	BAYREUTH	A	31485	90,7	526	1,7	30959	10224	33,0	17352	56,0	855	2,8	1510	4,9				
		B	3219	9,3	54	1,7	3165	825	26,1	1833	57,9	111	3,5	240	7,6				
		C	34704	100	580	1,7	34124	11049	32,4	19185	56,2	966	2,8	1750	5,1				
09 4 73	COBURG	A	31170	92,1	388	1,2	30782	13222	43,0	14494	47,1	1032	3,4	1165	3,8				
		B	2688	7,9	24	0,9	2664	891	33,4	1352	50,8	118	4,4	205	7,7				
		C	33858	100	412	1,2	33446	14113	42,2	15846	47,4	1150	3,4	1370	4,1				
09 4 74	FORCHHEIM	A	31864	91,2	451	1,4	31413	6759	21,5	20429	65,0	1122	3,6	1864	5,9				
		B	3089	8,8	49	1,6	3040	570	18,8	1870	61,5	154	5,1	265	8,7				
		C	34953	100	500	1,4	34453	7329	21,3	22299	64,7	1276	3,7	2129	6,2				
09 4 75	HOF	A	36607	89,4	684	1,9	35923	15239	42,4	16807	46,8	841	2,3	1896	5,3				
		B	4331	10,6	52	1,2	4279	1395	32,6	2215	51,8	187	4,4	293	6,8				
		C	40938	100	736	1,8	40202	16634	41,4	19022	47,3	1028	2,6	2189	5,4				
09 4 76	KRONACH	A	29267	91,7	449	1,5	28818	11144	38,7	15632	54,2	482	1,7	990	3,4				
		B	2637	8,3	38	1,4	2599	786	30,2	1500	57,7	90	3,5	128	4,9				
		C	31904	100	487	1,5	31417	11930	38,0	17132	54,5	572	1,8	1118	3,6				
09 4 77	KULMBACH	A	25541	89,3	357	1,4	25184	9906	39,3	12352	49,0	639	2,5	1379	5,5				
		B	3047	10,7	23	0,8	3024	827	27,3	1631	53,9	126	4,2	287	9,5				
		C	28588	100	380	1,3	28208	10733	38,0	13983	49,6	765	2,7	1666	5,9				
09 4 78	LICHTENFELS	A	22964	89,1	350	1,5	22614	6197	27,4	14586	64,5	489	2,2	756	3,3				
		B	2822	10,9	33	1,2	2789	625	22,4	1797	64,4	102	3,7	149	5,3				
		C	25786	100	383	1,5	25403	6822	26,9	16383	64,5	591	2,3	905	3,6				
09 4 79	WUNSIEDEL I. FICHTELGEBIRGE	A	31931	88,0	598	1,9	31333	14230	45,4	13970	44,6	692	2,2	1520	4,9				
		B	4339	12,0	46	1,1	4293	1574	36,7	2086	48,6	131	3,1	309	7,2				
		C	36270	100	644	1,8	35626	15804	44,4	16056	45,1	823	2,3	1829	5,1				
09 4	ZUSAMMEN	A	355193	88,9	5561	1,6	349632	119986	34,3	191198	54,7	9996	2,9	16776	4,8				
		B	44556	11,1	514	1,2	44042	11519	26,2	25329	57,5	1838	4,2	3248	7,4				
		C	399749	100	6075	1,5	393674	131505	33,4	216527	55,0	11834	3,0	20024	5,1				
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	73090	83,6	1128	1,5	71962	24963	34,7	36767	51,1	2933	4,1	4266	5,9				
		B	14384	16,4	124	0,9	14260	3310	23,2	8386	58,8	681	4,8	1125	7,9				
		C	87474	100	1252	1,4	86222	28273	32,8	45153	52,4	3614	4,2	5391	6,3				
	LANDKREISE	A	282103	90,3	4433	1,6	277670	95023	34,2	154431	55,6	7063	2,5	12510	4,5				
		B	30172	9,7	390	1,3	29782	8209	27,6	16943	56,9	1157	3,9	2123	7,1				
		C	312275	100	4823	1,5	307452	103232	33,6	171374	55,7	8220	2,7	14633	4,8				
09 5	RB MITTELFRANKEN																		
	KREISFREIE STAEDTE																		
09 5 61	ANSBACH	A	11893	82,8	170	1,4	11723	3829	32,7	5768	49,2	555	4,7	946	8,1				
		B	2474	17,2	46	1,9	2428	657	27,1	1257	51,8	137	5,6	238	9,8				
		C	14367	100	216	1,5	14151	4486	31,7	7025	49,6	692	4,9	1184	8,4				

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE	DAVON												STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER							
	EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN			NPD		OEDP		MUENDIGE 3)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
ERN																	09			
798	2,7	23	0,1	94	0,3	137	0,5	107	0,4	19	0,1	55	0,2	195	0,7	95	0,3	73	0,2	09 3 77
121	3,6	5	0,2	11	0,3	16	0,5	26	0,8	7	0,2	11	0,3	12	0,4	16	0,5	15	0,5	
919	2,8	28	0,1	105	0,3	153	0,5	135	0,4	26	0,1	66	0,2	207	0,6	111	0,3	88	0,3	
11016	3,6	289	0,1	1123	0,4	1809	0,6	1701	0,6	314	0,1	985	0,3	2070	0,7	1945	0,6	780	0,3	09 3
2051	5,1	48	0,1	185	0,5	277	0,7	514	1,3	69	0,2	156	0,4	218	0,5	481	1,2	103	0,3	
13067	3,7	337	0,1	1308	0,4	2086	0,6	2215	0,6	383	0,1	1141	0,3	2288	0,7	2426	0,7	883	0,3	
2392	3,9	56	0,1	280	0,5	289	0,5	449	0,7	87	0,1	210	0,3	475	0,8	391	0,6	155	0,3	
695	5,2	17	0,1	73	0,5	84	0,6	168	1,2	34	0,3	49	0,4	90	0,7	157	1,2	23	0,2	
3087	4,1	73	0,1	353	0,5	373	0,5	617	0,8	121	0,2	259	0,3	565	0,8	548	0,7	178	0,2	
8624	3,5	233	0,1	843	0,3	1520	0,6	1252	0,5	227	0,1	775	0,3	1595	0,6	1554	0,6	625	0,3	
1356	5,1	31	0,1	112	0,4	193	0,7	346	1,3	35	0,1	107	0,4	128	0,5	324	1,2	80	0,3	
9980	3,6	264	0,1	955	0,3	1713	0,6	1598	0,6	262	0,1	882	0,3	1723	0,6	1878	0,7	705	0,3	
																				09 4
952	4,3	16	0,1	68	0,3	115	0,5	317	1,4	28	0,1	64	0,3	208	0,9	82	0,4	54	0,2	09 4 61
254	4,6	3	0,1	14	0,3	31	0,6	100	1,8	11	0,2	26	0,5	32	0,6	28	0,5	9	0,2	
1206	4,4	19	0,1	82	0,3	146	0,5	417	1,5	39	0,1	90	0,3	240	0,9	110	0,4	63	0,2	
870	4,2	18	0,1	52	0,3	78	0,4	209	1,0	30	0,1	79	0,4	254	1,2	86	0,4	64	0,3	09 4 62
203	5,3	5	0,1	7	0,2	3	0,1	59	1,5	12	0,3	18	0,5	41	1,1	38	1,0	20	0,5	
1073	4,4	23	0,1	59	0,2	81	0,3	268	1,1	42	0,2	97	0,4	295	1,2	124	0,5	84	0,3	
540	3,7	12	0,1	12	0,1	31	0,2	107	0,7	17	0,1	57	0,4	215	1,5	57	0,4	32	0,2	09 4 63
190	6,7	3	0,1	3	0,1	7	0,2	61	2,1	13	0,5	13	0,5	57	2,0	22	0,8	11	0,4	
730	4,2	15	0,1	15	0,1	38	0,2	168	1,0	30	0,2	70	0,4	272	1,6	79	0,5	43	0,2	
671	4,5	6	0,0	33	0,2	44	0,3	173	1,2	16	0,1	49	0,3	244	1,6	52	0,4	54	0,4	09 4 64
111	5,5	1	0,0	4	0,2	8	0,4	49	2,4	2	0,1	6	0,3	22	1,1	14	0,7	5	0,2	
782	4,6	7	0,0	37	0,2	52	0,3	222	1,3	18	0,1	55	0,3	266	1,6	66	0,4	59	0,4	
1392	3,4	33	0,1	127	0,3	269	0,7	277	0,7	44	0,1	164	0,4	298	0,7	79	0,2	101	0,2	09 4 71
169	4,3	1	0,0	10	0,3	32	0,8	52	1,3	5	0,1	16	0,4	19	0,5	27	0,7	7	0,2	
1561	3,5	34	0,1	137	0,3	301	0,7	329	0,7	49	0,1	180	0,4	317	0,7	106	0,2	108	0,2	
1018	3,3	20	0,1	78	0,3	150	0,5	182	0,6	15	0,0	92	0,3	278	0,9	111	0,4	92	0,3	09 4 72
156	4,9	1	0,0	9	0,3	10	0,3	48	1,5	8	0,3	16	0,5	31	1,0	23	0,7	10	0,3	
1174	3,4	21	0,1	87	0,3	160	0,5	230	0,7	23	0,1	108	0,3	309	0,9	134	0,4	102	0,3	
869	2,8	19	0,1	28	0,1	78	0,3	133	0,4	14	0,0	96	0,3	392	1,3	50	0,2	59	0,2	09 4 73
98	3,7	1	0,0	1	0,0	7	0,3	31	1,2	3	0,1	11	0,4	20	0,8	17	0,6	7	0,3	
967	2,9	20	0,1	29	0,1	85	0,3	164	0,5	17	0,1	107	0,3	412	1,2	67	0,2	66	0,2	
1239	3,9	34	0,1	166	0,5	181	0,6	234	0,7	28	0,1	99	0,3	319	1,0	88	0,3	90	0,3	09 4 74
181	6,0	2	0,1	12	0,4	23	0,8	68	2,2	6	0,2	14	0,5	17	0,6	18	0,6	21	0,7	
1420	4,1	36	0,1	178	0,5	204	0,6	302	0,9	34	0,1	113	0,3	336	1,0	106	0,3	111	0,3	
1140	3,2	28	0,1	66	0,2	116	0,3	212	0,6	29	0,1	98	0,3	387	1,1	81	0,2	123	0,3	09 4 75
189	4,4	1	0,0	11	0,3	10	0,2	63	1,5	4	0,1	17	0,4	30	0,7	44	1,0	9	0,2	
1329	3,3	29	0,1	77	0,2	126	0,3	275	0,7	33	0,1	115	0,3	417	1,0	125	0,3	132	0,3	
570	2,0	16	0,1	37	0,1	61	0,2	101	0,4	16	0,1	57	0,2	219	0,8	20	0,1	43	0,1	09 4 76
95	3,7	3	0,1	3	0,1	7	0,3	29	1,1	6	0,2	11	0,4	16	0,6	15	0,6	5	0,2	
665	2,1	19	0,1	40	0,1	68	0,2	130	0,4	22	0,1	68	0,2	235	0,7	35	0,1	48	0,2	
908	3,6	17	0,1	42	0,2	88	0,3	149	0,6	18	0,1	81	0,3	376	1,5	74	0,3	63	0,3	09 4 77
153	5,1	3	0,1	13	0,4	10	0,3	30	1,0	5	0,2	4	0,1	52	1,7	27	0,9	9	0,3	
1061	3,8	20	0,1	55	0,2	98	0,3	179	0,6	23	0,1	85	0,3	428	1,5	101	0,4	72	0,3	
586	2,6	21	0,1	61	0,3	87	0,4	89	0,4	15	0,1	63	0,3	165	0,7	39	0,2	46	0,2	09 4 78
116	4,2	-	-	8	0,3	5	0,2	42	1,5	5	0,2	17	0,6	26	0,9	10	0,4	3	0,1	
702	2,8	21	0,1	69	0,3	92	0,4	131	0,5	20	0,1	80	0,3	191	0,8	49	0,2	49	0,2	
921	2,9	41	0,1	34	0,1	99	0,3	153	0,5	28	0,1	98	0,3	294	0,9	97	0,3	77	0,2	09 4 79
193	4,5	2	0,0	1	0,0	13	0,3	55	1,3	2	0,0	22	0,5	40	0,9	42	1,0	16	0,4	
1114	3,1	43	0,1	35	0,1	112	0,3	208	0,6	30	0,1	120	0,3	334	0,9	139	0,4	93	0,3	
11676	3,3	281	0,1	804	0,2	1397	0,4	2336	0,7	298	0,1	1097	0,3	3649	1,0	916	0,3	898	0,3	09 4
2108	4,8	26	0,1	96	0,2	166	0,4	687	1,6	82	0,2	191	0,4	403	0,9	325	0,7	132	0,3	
13784	3,5	307	0,1	900	0,2	1563	0,4	3023	0,8	380	0,1	1288	0,3	4052	1,0	1241	0,3	1030	0,3	
3033	4,2	52	0,1	165	0,2	268	0,4	806	1,1	91	0,1	249	0,3	921	1,3	277	0,4	204	0,3	
758	5,3	12	0,1	28	0,2	49	0,3	269	1,9	38	0,3	63	0,4	152	1,1	102	0,7	45	0,3	
3791	4,4	64	0,1	193	0,2	317	0,4	1075	1,2	129	0,1	312	0,4	1073	1,2	379	0,4	249	0,3	
8643	3,1	229	0,1	639	0,2	1129	0,4	1530	0,6	207	0,1	848	0,3	2728	1,0	639	0,2	694	0,2	
1350	4,5	14	0,0	68	0,2	117	0,4	418	1,4	44	0,1	128	0,4	251	0,8	223	0,7	87	0,3	
9993	3,3	243	0,1	707	0,2	1246	0,4	1948	0,6	251	0,1	976	0,3	2979	1,0	862	0,3	781	0,3	
																				09 5
625	5,3	10	0,1	25	0,2	29	0,2	129	1,1	15	0,1	38	0,3	169	1,4	168	1,4	42	0,4	09 5 61
139	5,7	3	0,1	9	0,4	5	0,2	44	1,8	7	0,3	6	0,2	18	0,7	38	1,6	9	0,4	
764	5,4	13	0,1	34	0,2	34	0,2	173	1,2	22	0,2	44	0,3	187	1,3	206	1,5	51	0,4	

6. STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT
NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBEBENE STIMMEN						VON DEN GUELTIGEN					
			INGESAMT	%	UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE	
					ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
09																BAY
09 5 62	ERLANGEN	A	27528	80,8	366	1,3	27162	9288	34,2	11604	42,7	1838	6,8	3142	11,6	
		B	6560	19,2	46	0,7	6514	1737	26,7	3009	46,2	521	8,0	828	12,7	
		C	34088	100	412	1,2	33676	11025	32,7	14613	43,4	2359	7,0	3970	11,8	
09 5 63	FUERTH	A	28953	84,5	426	1,5	28527	12664	44,4	11337	39,7	1123	3,9	2121	7,4	
		B	5315	15,5	116	2,2	5199	1899	36,5	2460	47,3	210	4,0	348	6,7	
		C	34266	100	542	1,6	33726	14563	43,2	13797	40,9	1333	4,0	2469	7,3	
09 5 64	NUERNBERG	A	145355	82,8	2024	1,4	143331	57484	40,1	60632	42,3	5229	3,6	12784	8,9	
		B	30287	17,2	296	1,0	29991	9550	31,8	14556	48,5	1269	4,2	2864	9,5	
		C	175642	100	2320	1,3	173322	67034	38,7	75188	43,4	6498	3,7	15648	9,0	
09 5 65	SCHWABACH	A	10933	86,3	150	1,4	10783	3875	35,9	5108	47,4	553	5,1	794	7,4	
		B	1739	13,7	16	0,9	1723	467	27,1	919	53,3	87	5,0	147	8,5	
		C	12672	100	166	1,3	12506	4342	34,7	6027	48,2	640	5,1	941	7,5	
	LANDKREISE															
09 5 71	ANSBACH	A	49733	89,9	765	1,5	48968	10924	22,3	29925	61,1	2443	5,0	3303	6,7	
		B	5607	10,1	61	1,1	5546	1135	20,5	3247	58,5	281	5,1	543	9,8	
		C	55340	100	826	1,5	54514	12059	22,1	33172	60,9	2724	5,0	3846	7,1	
09 5 72	ERLANGEN-HOECHSTADT	A	32670	88,5	453	1,4	32217	9709	30,1	17227	53,5	1567	4,9	2510	7,8	
		B	4232	11,5	55	1,3	4177	1049	25,1	2183	52,3	269	6,4	442	10,6	
		C	36902	100	508	1,4	36394	10758	29,6	19410	53,3	1836	5,0	2952	8,1	
09 5 73	FUERTH	A	31921	87,6	391	1,2	31530	11293	35,8	15060	47,8	1338	4,2	2473	7,8	
		B	4533	12,4	65	1,4	4468	1432	32,1	2198	49,2	196	4,4	382	8,5	
		C	36454	100	456	1,3	35998	12725	35,3	17258	47,9	1534	4,3	2855	7,9	
09 5 74	NUERNBERGER LAND	A	47104	87,4	621	1,3	46483	16151	34,7	22654	48,7	1851	4,0	3635	7,8	
		B	6818	12,6	67	1,0	6751	1811	26,8	3551	52,6	335	5,0	655	9,7	
		C	53922	100	688	1,3	53234	17962	33,7	26205	49,2	2186	4,1	4290	8,1	
09 5 75	NEUSTADT A.D. AISCH -BAD WINDSHEIM	A	27833	91,1	454	1,6	27379	6403	23,4	16343	59,7	1437	5,2	1866	6,8	
		B	2703	8,9	36	1,3	2667	611	22,9	1432	53,7	163	6,1	247	9,3	
		C	30536	100	490	1,6	30046	7014	23,3	17775	59,2	1600	5,3	2113	7,0	
09 5 76	ROTH	A	32888	87,7	565	1,7	32323	9272	28,7	18508	57,3	1110	3,4	2178	6,7	
		B	4599	12,3	77	1,7	4522	1130	25,0	2624	58,0	182	4,0	362	8,0	
		C	37487	100	642	1,7	36845	10402	28,2	21132	57,4	1292	3,5	2540	6,9	
09 5 77	WEISSENBURG- GUNZENHAUSEN	A	26972	89,5	448	1,7	26524	7066	26,6	16149	60,9	783	3,0	1610	6,0	
		B	3179	10,5	45	1,4	3134	661	21,1	1928	61,5	143	4,6	219	7,1	
		C	30151	100	493	1,6	29658	7727	26,1	18077	61,0	926	3,1	1829	6,2	
09 5	ZUSAMMEN	A	473783	85,9	6833	1,4	466950	157958	33,8	230315	49,3	19827	4,2	37362	8,0	
		B	78046	14,1	926	1,2	77120	22139	28,7	39364	51,0	3793	4,9	7275	9,4	
		C	551829	100	7759	1,4	544070	180097	33,1	269679	49,6	23620	4,3	44637	8,2	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	224662	82,9	3136	1,4	221526	87140	39,3	94449	42,6	9298	4,2	19787	8,9	
		B	46375	17,1	520	1,1	45855	14310	31,2	22201	48,4	2224	4,9	4425	9,6	
		C	271037	100	3656	1,3	267381	101450	37,9	116650	43,6	11522	4,3	24212	9,1	
	LANDKREISE	A	249121	88,7	3697	1,5	245424	70818	28,9	135866	55,4	10529	4,3	17575	7,2	
		B	31671	11,3	406	1,3	31265	7829	25,0	17163	54,9	1569	5,0	2850	9,1	
		C	280792	100	4103	1,5	276689	78647	28,4	153029	55,3	12098	4,4	20425	7,4	
09 6	RB UNTERFRANKEN															
	KREISFREIE STAEDTE															
09 6 61	ASCHAFFENBURG	A	18125	84,6	347	1,9	17778	5688	32,0	9711	54,6	559	3,1	1207	6,8	
		B	3298	15,4	32	1,0	3266	748	22,9	1926	59,0	116	3,6	289	8,8	
		C	21423	100	379	1,8	21044	6436	30,6	11637	55,3	675	3,2	1496	7,1	
09 6 62	SCHWEINFURT	A	19189	84,1	290	1,5	18899	7915	41,9	8508	45,0	593	3,1	1076	5,7	
		B	3641	15,9	35	1,0	3606	1153	32,0	1903	52,8	160	4,4	203	5,6	
		C	22830	100	325	1,4	22505	9068	40,3	10411	46,3	753	3,3	1279	5,7	
09 6 63	WUERZBURG	A	36558	77,4	453	1,2	36105	11426	31,6	18379	50,9	1758	4,9	2894	8,0	
		B	10645	22,6	112	1,1	10533	2468	23,4	6168	58,6	529	5,0	847	8,0	
		C	47203	100	565	1,2	46638	13894	29,8	24547	52,6	2287	4,9	3741	8,0	
	LANDKREISE															
09 6 71	ASCHAFFENBURG	A	47544	90,1	856	1,8	46688	13011	27,9	28002	60,0	1212	2,6	2970	6,4	
		B	5248	9,9	71	1,4	5177	1248	24,1	3007	58,1	185	3,6	448	8,7	
		C	52792	100	927	1,8	51865	14259	27,5	31009	59,8	1397	2,7	3418	6,6	
09 6 72	BAD KISSINGEN	A	36182	87,3	506	1,4	35676	6644	18,6	25069	70,3	1286	3,6	1500	4,2	
		B	5241	12,7	58	1,1	5183	870	16,8	3423	66,0	285	5,5	357	6,9	
		C	41423	100	564	1,4	40859	7514	18,4	28492	69,7	1571	3,8	1857	4,5	
09 6 73	RHOEN-GRABFELD	A	27979	90,9	359	1,3	27620	5079	18,4	19669	71,2	841	3,0	1255	4,5	
		B	2801	9,1	25	0,9	2776	550	19,8	1706	61,5	115	4,1	248	8,9	
		C	30780	100	384	1,2	30396	5629	18,5	21375	70,3	956	3,1	1503	4,9	
09 6 74	HASSBERGE	A	29108	90,8	412	1,4	28696	7384	25,7	17915	62,4	1303	4,5	1236	4,3	
		B	2949	9,2	34	1,2	2915	667	22,9	1767	60,6	154	5,3	176	6,0	
		C	32057	100	446	1,4	31611	8051	25,5	19682	62,3	1457	4,6	1412	4,5	
09 6 75	KITZINGEN	A	26013	90,2	350	1,3	25663	6479	25,2	15182	59,2	1184	4,6	1327	5,2	
		B	2830	9,8	21	0,7	2809	609	21,7	1683	59,9	134	4,8	174	6,2	
		C	28843	100	371	1,3	28472	7088	24,9	16865	59,2	1318	4,6	1501	5,3	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF

SONSTIGE		DAVON												STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER								
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN			NPD		OEDP		JUNGENDE 3)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
ERN																						09
1290	4,7	42	0,2	56	0,2	63	0,2	457	1,7	55	0,2	125	0,5	252	0,9	151	0,6	89	0,3	09 5 62		
419	6,4	11	0,2	16	0,2	6	0,1	200	3,1	8	0,1	46	0,7	52	0,8	66	1,0	14	0,2			
1709	5,1	53	0,2	72	0,2	69	0,2	657	2,0	63	0,2	171	0,5	304	0,9	217	0,6	103	0,3			
1282	4,5	34	0,1	26	0,1	75	0,3	419	1,5	31	0,1	86	0,3	417	1,5	100	0,4	94	0,3	09 5 63		
282	5,4	8	0,2	7	0,1	10	0,2	124	2,4	8	0,2	25	0,5	47	0,9	30	0,6	23	0,4			
1564	4,6	42	0,1	33	0,1	85	0,3	543	1,6	39	0,1	111	0,3	464	1,4	130	0,4	117	0,3			
7202	5,0	175	0,1	217	0,2	356	0,2	2127	1,5	184	0,1	515	0,4	2127	1,5	849	0,6	652	0,5	09 5 64		
1752	5,8	26	0,1	38	0,1	53	0,2	698	2,3	58	0,2	107	0,4	356	1,2	262	0,9	154	0,5			
8954	5,2	201	0,1	255	0,1	409	0,2	2825	1,6	242	0,1	622	0,4	2483	1,4	1111	0,6	806	0,5			
453	4,2	7	0,1	24	0,2	33	0,3	159	1,5	4	0,0	35	0,3	111	1,0	37	0,3	43	0,4	09 5 65		
103	6,0	2	0,1	9	0,5	4	0,2	43	2,5	2	0,1	8	0,5	17	1,0	11	0,6	7	0,4			
556	4,4	9	0,1	33	0,3	37	0,3	202	1,6	6	0,0	43	0,3	128	1,0	48	0,4	50	0,4			
2373	4,8	48	0,1	206	0,4	158	0,3	409	0,8	57	0,1	191	0,4	801	1,6	351	0,7	152	0,3	09 5 71		
340	6,1	12	0,2	27	0,5	15	0,3	122	2,2	14	0,3	20	0,4	50	0,9	62	1,1	18	0,3			
2713	5,0	60	0,1	233	0,4	173	0,3	531	1,0	71	0,1	211	0,4	851	1,6	413	0,8	170	0,3			
1204	3,7	37	0,1	53	0,2	95	0,3	270	0,8	42	0,1	153	0,5	306	0,9	134	0,4	114	0,4	09 5 72		
234	5,6	4	0,1	12	0,3	10	0,2	99	2,4	9	0,2	19	0,5	19	0,5	41	1,0	21	0,5			
1438	4,0	41	0,1	65	0,2	105	0,3	369	1,0	51	0,1	172	0,5	325	0,9	175	0,5	135	0,4			
1366	4,3	25	0,1	64	0,2	90	0,3	389	1,2	37	0,1	106	0,3	406	1,3	115	0,4	134	0,4	09 5 73		
260	5,8	2	0,0	11	0,2	8	0,2	105	2,4	7	0,2	19	0,4	32	0,7	47	1,1	29	0,6			
1626	4,5	27	0,1	75	0,2	98	0,3	494	1,4	44	0,1	125	0,3	438	1,2	162	0,5	163	0,5			
2192	4,7	59	0,1	84	0,2	166	0,4	522	1,1	61	0,1	181	0,4	620	1,3	236	0,5	263	0,6	09 5 74		
399	5,9	7	0,1	17	0,3	20	0,3	160	2,4	15	0,2	20	0,3	53	0,8	54	0,8	53	0,8			
2591	4,9	66	0,1	101	0,2	186	0,3	682	1,3	76	0,1	201	0,4	673	1,3	290	0,5	316	0,6			
1330	4,9	43	0,2	72	0,3	99	0,4	250	0,9	31	0,1	124	0,5	426	1,6	189	0,7	96	0,4	09 5 75		
214	8,0	2	0,1	12	0,4	9	0,3	81	3,0	10	0,4	18	0,7	31	1,2	35	1,3	16	0,6			
1544	5,1	45	0,1	84	0,3	108	0,4	331	1,1	41	0,1	142	0,5	457	1,5	224	0,7	112	0,4			
1255	3,9	36	0,1	65	0,2	126	0,4	269	0,8	30	0,1	131	0,4	304	0,9	128	0,4	166	0,5	09 5 76		
224	5,0	3	0,1	8	0,2	14	0,3	72	1,6	16	0,4	18	0,4	31	0,7	35	0,8	27	0,6			
1479	4,0	39	0,1	73	0,2	140	0,4	341	0,9	46	0,1	149	0,4	335	0,9	163	0,4	193	0,5			
916	3,5	17	0,1	71	0,3	80	0,3	255	1,0	16	0,1	96	0,4	227	0,9	74	0,3	80	0,3	09 5 77		
183	5,8	1	0,0	5	0,2	7	0,2	81	2,6	8	0,3	22	0,7	28	0,9	21	0,7	10	0,3			
1099	3,7	18	0,1	76	0,3	87	0,3	336	1,1	24	0,1	118	0,4	255	0,9	95	0,3	90	0,3			
21488	4,6	533	0,1	963	0,2	1370	0,3	5655	1,2	563	0,1	1781	0,4	6166	1,3	2532	0,5	1925	0,4	09 5		
4549	5,9	81	0,1	171	0,2	161	0,2	1829	2,4	162	0,2	328	0,4	734	1,0	702	0,9	381	0,5			
26037	4,8	614	0,1	1134	0,2	1531	0,3	7484	1,4	725	0,1	2109	0,4	6900	1,3	3234	0,6	2306	0,4			
10852	4,9	268	0,1	348	0,2	556	0,3	3291	1,5	289	0,1	799	0,4	3076	1,4	1305	0,6	920	0,4			
2695	5,9	50	0,1	79	0,2	78	0,2	1109	2,4	83	0,2	192	0,4	490	1,1	407	0,9	207	0,5			
13547	5,1	318	0,1	427	0,2	634	0,2	4400	1,6	372	0,1	991	0,4	3566	1,3	1712	0,6	1127	0,4			
10636	4,3	265	0,1	615	0,3	814	0,3	2364	1,0	274	0,1	982	0,4	3090	1,3	1227	0,5	1005	0,4			
1854	5,9	31	0,1	92	0,3	83	0,3	720	2,3	79	0,3	136	0,4	244	0,8	295	0,9	174	0,6			
12490	4,5	296	0,1	707	0,3	897	0,3	3084	1,1	353	0,1	1118	0,4	3334	1,2	1522	0,6	1179	0,4			
ERN																						09 6
613	3,4	18	0,1	60	0,3	46	0,3	157	0,9	19	0,1	62	0,3	178	1,0	44	0,2	29	0,2	09 6 61		
187	5,7	3	0,1	8	0,2	16	0,5	78	2,4	8	0,2	25	0,8	24	0,7	15	0,5	10	0,3			
800	3,8	21	0,1	68	0,3	62	0,3	235	1,1	27	0,1	87	0,4	202	1,0	59	0,3	39	0,2			
807	4,3	16	0,1	25	0,1	53	0,3	221	1,2	16	0,1	68	0,4	289	1,5	76	0,4	43	0,2	09 6 62		
187	5,2	1	0,0	6	0,2	5	0,1	73	2,0	8	0,2	18	0,5	37	1,0	31	0,9	8	0,2			
994	4,4	17	0,1	31	0,1	58	0,3	294	1,3	24	0,1	86	0,4	326	1,4	107	0,5	51	0,2			
1648	4,6	40	0,1	151	0,4	132	0,4	411	1,1	59	0,2	168	0,5	339	0,9	256	0,7	92	0,3	09 6 63		
521	4,9	11	0,1	33	0,3	40	0,4	164	1,6	30	0,3	45	0,4	73	0,7	98	0,9	27	0,3			
2169	4,7	51	0,1	184	0,4	172	0,4	575	1,2	89	0,2	213	0,5	412	0,9	354	0,8	119	0,3			
1493	3,2	43	0,1	162	0,3	148	0,3	364	0,8	52	0,1	184	0,4	323	0,7	118	0,3	99	0,2	09 6 71		
289	5,6	7	0,1	21	0,4	21	0,4	91	1,8	28	0,5	35	0,7	34	0,7	39	0,8	13	0,3			
1782	3,4	50	0,1	183	0,4	169	0,3	455	0,9	80	0,2	219	0,4	357	0,7	157	0,3	112	0,2			
1177	3,3	29	0,1	99	0,3	156	0,4	245	0,7	71	0,2	128	0,4	275	0,8	76	0,2	98	0,3	09 6 72		
248	4,8	2	0,0	18	0,3	28	0,5	79	1,5	13	0,3	28	0,5	33	0,6	37	0,7	10	0,2			
1425	3,5	31	0,1	117	0,3	184	0,5	324	0,8	84	0,2	156	0,4	308	0,8	113	0,3	108	0,3			
776	2,8	26	0,1	66	0,2	99	0,4	157	0,6	24	0,1	118	0,4	178	0,6	60	0,2	48	0,2	09 6 73		
157	5,7	-	-	15	0,5	8	0,3	57	2,1	7	0,3	19	0,7	18	0,6	27	1,0	6	0,2			
933	3,1	26	0,1	81	0,3	107	0,4	214	0,7	31	0,1	137	0,5	196	0,6	87	0,3	54	0,2			
858	3,0	17	0,1	75	0,3	111	0,4	175	0,6	24	0,1	108	0,4	206	0,7	74	0,3	68	0,2	09 6 74		
151	5,2	2	0,1	11	0,4	9	0,3	49	1,7	6	0,2	20	0,7	23	0,8	16	0,5	15	0,5			
1009	3,2	19	0,1	86</																		

6 STIMMABGABE DER WAELER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAELER		ABGEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTTIGEN								
			INGESAMT		UNGUELTTIG		GUELTTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F.D.P.		GRUENE		
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
09																	BAY
09 6 76	MILTENBERG	A	36922	89,3	595	1,6	36327	9687	26,7	22043	60,7	1145	3,2	2122	5,8		
		B	4406	10,7	45	1,0	4361	867	19,9	2598	59,6	205	4,7	427	9,8		
		C	41328	100	640	1,5	40688	10554	25,9	24641	60,6	1350	3,3	2549	6,3		
09 6 77	MAIN-SPESSART	A	41708	86,8	787	1,9	40921	10346	25,3	25521	62,4	1372	3,4	2100	5,1		
		B	6316	13,2	116	1,8	6200	1490	24,0	3743	60,4	242	3,9	418	6,7		
		C	48024	100	903	1,9	47121	11836	25,1	29264	62,1	1614	3,4	2518	5,3		
09 6 78	SCHWEINFURT	A	39970	89,3	505	1,3	39465	8471	21,5	26704	67,7	1078	2,7	1971	5,0		
		B	4794	10,7	55	1,1	4739	978	20,6	3011	63,5	202	4,3	331	7,0		
		C	44764	100	560	1,3	44204	9449	21,4	29715	67,2	1280	2,9	2302	5,2		
09 6 79	WUERZBURG	A	48459	86,9	694	1,4	47765	13887	29,1	27812	58,2	1546	3,2	2746	5,7		
		B	7279	13,1	99	1,4	7180	1890	26,3	4051	56,4	312	4,3	546	7,6		
		C	55738	100	793	1,4	54945	15777	28,7	31863	58,0	1858	3,4	3292	6,0		
09 6	ZUSAMMEN	A	407757	87,3	6154	1,5	401603	106017	26,4	244515	60,9	13877	3,5	22404	5,6		
		B	59448	12,7	703	1,2	58745	13538	23,0	34986	59,6	2639	4,5	4464	7,6		
		C	467205	100	6857	1,5	460348	119555	26,0	279501	60,7	16516	3,6	26868	5,8		
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	73872	80,8	1090	1,5	72782	25029	34,4	36598	50,3	2910	4,0	5177	7,1		
		B	17584	19,2	179	1,0	17405	4369	25,1	9997	57,4	805	4,6	1339	7,7		
		C	91456	100	1269	1,4	90187	29398	32,6	46595	51,7	3715	4,1	6516	7,2		
	LANDKREISE	A	333885	88,9	5064	1,5	328821	80988	24,6	207917	63,2	10967	3,3	17227	5,2		
		B	41864	11,1	524	1,3	41340	9169	22,2	24989	60,4	1834	4,4	3125	7,6		
		C	375749	100	5588	1,5	370161	90157	24,4	232906	62,9	12801	3,5	20352	5,5		
09 7	RB SCHWABEN																
	KREISFREIE STAEDTE																
09 7 61	AUGSBURG	A	68449	87,4	925	1,4	67524	24727	36,6	32631	48,3	2330	3,5	4550	6,7		
		B	9891	12,6	82	0,8	9809	2350	24,0	5666	57,8	398	4,1	844	8,6		
		C	78340	100	1007	1,3	77333	27077	35,0	38297	49,5	2728	3,5	5394	7,0		
09 7 62	KAUFBEUREN	A	12529	87,9	144	1,1	12385	3038	24,5	7351	59,4	615	5,0	648	5,2		
		B	1726	12,1	28	1,6	1698	260	15,3	1092	64,3	101	5,9	129	7,6		
		C	14255	100	172	1,2	14083	3298	23,4	8443	60,0	716	5,1	777	5,5		
09 7 63	KEMPTEN (ALLGAEU)	A	16825	84,0	273	1,6	16552	5056	30,5	8666	52,4	795	4,8	1127	6,8		
		B	3207	16,0	25	0,8	3182	714	22,4	1745	54,8	197	6,2	300	9,4		
		C	20032	100	298	1,5	19734	5770	29,2	10411	52,8	992	5,0	1427	7,2		
09 7 64	MEMMINGEN	A	11317	87,4	184	1,6	11133	3444	30,9	5736	51,5	508	4,6	808	7,3		
		B	1634	12,6	21	1,3	1613	351	21,8	905	56,1	87	5,4	136	8,4		
		C	12951	100	205	1,6	12746	3795	29,8	6641	52,1	595	4,7	944	7,4		
	LANDKREISE																
09 7 71	AICHACH-FRIEDBERG	A	29863	91,4	377	1,3	29486	5931	20,1	19805	67,2	923	3,1	1770	6,0		
		B	2799	8,6	37	1,3	2762	466	16,9	1782	64,5	158	5,7	223	8,1		
		C	32662	100	414	1,3	32248	6397	19,8	21587	66,9	1081	3,4	1993	6,2		
09 7 72	AUGSBURG	A	54706	89,5	727	1,3	53979	13316	24,7	33028	61,2	1977	3,7	3299	6,1		
		B	6439	10,5	49	0,8	6390	1388	21,7	3770	59,0	322	5,0	523	8,2		
		C	61145	100	776	1,3	60369	14704	24,4	36798	61,0	2299	3,8	3822	6,3		
09 7 73	DILLINGEN A.D. DONAU	A	22752	89,0	320	1,4	22432	5059	22,6	14563	64,9	923	4,1	1017	4,5		
		B	2806	11,0	28	1,0	2778	484	17,4	1837	66,1	132	4,8	172	6,2		
		C	25558	100	348	1,4	25210	5543	22,0	16400	65,1	1055	4,2	1189	4,7		
09 7 74	GUENZBURG	A	27216	90,4	405	1,5	26811	6533	24,4	16867	62,9	826	3,1	1377	5,1		
		B	2899	9,6	20	0,7	2879	537	18,7	1818	63,1	146	5,1	206	7,2		
		C	30115	100	425	1,4	29690	7070	23,8	18685	62,9	972	3,3	1583	5,3		
09 7 75	NEU-ULM	A	37539	88,1	481	1,3	37058	10505	28,3	20264	54,7	1723	4,6	2856	7,7		
		B	5051	11,9	33	0,7	5018	1192	23,8	2658	53,0	343	6,8	515	10,3		
		C	42590	100	514	1,2	42076	11697	27,8	22922	54,5	2066	4,9	3371	8,0		
09 7 76	LINDAU (BODENSEE)	A	19805	84,5	334	1,7	19471	3981	20,4	11984	61,5	974	5,0	1473	7,6		
		B	3645	15,5	52	1,4	3593	631	17,6	2088	58,1	236	6,6	369	10,3		
		C	23450	100	386	1,6	23064	4612	20,0	14072	61,0	1210	5,2	1842	8,0		
09 7 77	OSTALLGAEU	A	32891	91,1	503	1,5	32388	5788	17,9	21557	66,6	1368	4,2	1906	5,9		
		B	3203	8,9	29	0,9	3174	561	17,7	1946	61,3	184	5,8	262	8,3		
		C	36094	100	532	1,5	35562	6349	17,9	23503	66,1	1552	4,4	2168	6,1		
09 7 78	UNTERALLGAEU	A	34311	89,5	651	1,9	33660	4983	14,8	23885	71,0	1241	3,7	1633	4,9		
		B	4030	10,5	29	0,7	4001	461	11,5	2806	70,1	187	4,7	270	6,7		
		C	38341	100	680	1,8	37661	5444	14,5	26691	70,9	1428	3,8	1903	5,1		
09 7 79	DONAU-RIES	A	35817	90,7	523	1,5	35294	8742	24,8	22589	64,0	1178	3,3	1673	4,7		
		B	3657	9,3	29	0,8	3628	741	20,4	2262	62,3	146	4,0	274	7,6		
		C	39474	100	552	1,4	38922	9483	24,4	24851	63,8	1324	3,4	1947	5,0		
09 7 80	OBERALLGAEU	A	38331	87,3	486	1,3	37845	7204	19,0	24663	65,2	1574	4,2	2446	6,5		
		B	5580	12,7	64	1,1	5516	924	16,8	3385	61,4	333	6,0	502	9,1		
		C	43911	100	550	1,3	43361	8128	18,7	28048	64,7	1907	4,4	2948	6,8		

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF															STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER					
SONSTIGE		DAVON																		
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD		OEDP		MUENDIGE 3)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
ERN																				09
1330	3,7	38	0,1	225	0,6	118	0,3	255	0,7	37	0,1	139	0,4	364	1,0	89	0,2	65	0,2	09 6 76
264	6,1	6	0,1	30	0,7	6	0,1	123	2,8	6	0,1	20	0,5	29	0,7	33	0,8	11	0,3	
1594	3,9	44	0,1	255	0,6	124	0,3	378	0,9	43	0,1	159	0,4	393	1,0	122	0,3	76	0,2	
1582	7,9	29	0,1	168	0,4	166	0,4	350	0,9	44	0,1	171	0,4	289	0,7	238	0,6	127	0,3	09 6 77
307	5,0	4	0,1	30	0,5	24	0,4	85	1,4	6	0,1	29	0,5	55	0,9	57	0,9	17	0,3	
1889	4,0	33	0,1	198	0,4	190	0,4	435	0,9	50	0,1	200	0,4	344	0,7	295	0,6	144	0,3	
1241	3,1	28	0,1	89	0,2	149	0,4	255	0,6	41	0,1	137	0,3	328	0,8	149	0,4	65	0,2	09 6 78
217	4,6	6	0,1	17	0,4	8	0,2	83	1,8	5	0,1	22	0,5	24	0,5	38	0,8	14	0,3	
1458	3,3	34	0,1	106	0,2	157	0,4	338	0,8	46	0,1	159	0,4	352	0,8	187	0,4	79	0,2	
1774	3,7	47	0,1	136	0,3	141	0,3	399	0,8	50	0,1	211	0,4	445	0,9	230	0,5	115	0,2	09 6 79
381	5,3	7	0,1	27	0,4	24	0,3	137	1,9	13	0,2	51	0,7	36	0,5	61	0,8	25	0,3	
2155	3,9	54	0,1	163	0,3	165	0,3	536	1,0	63	0,1	262	0,5	481	0,9	291	0,5	140	0,3	
14790	3,7	352	0,1	1325	0,3	1404	0,3	3188	0,8	470	0,1	1621	0,4	3839	1,0	1673	0,4	918	0,2	09 6
3118	5,3	51	0,1	226	0,4	195	0,3	1079	1,8	139	0,2	329	0,6	426	0,7	503	0,9	170	0,3	
17908	3,9	403	0,1	1551	0,3	1599	0,3	4267	0,9	609	0,1	1950	0,4	4265	0,9	2176	0,5	1088	0,2	
3068	4,2	74	0,1	236	0,3	231	0,3	789	1,1	94	0,1	298	0,4	806	1,1	376	0,5	164	0,2	
895	5,1	15	0,1	47	0,3	61	0,4	315	1,8	46	0,3	88	0,5	134	0,8	144	0,8	45	0,3	
3963	4,4	89	0,1	283	0,3	292	0,3	1104	1,2	140	0,2	386	0,4	940	1,0	520	0,6	209	0,2	
11722	3,6	278	0,1	1089	0,3	1173	0,4	2399	0,7	376	0,1	1323	0,4	3033	0,9	1297	0,4	754	0,2	
2223	5,4	36	0,1	179	0,4	134	0,3	764	1,8	93	0,2	241	0,6	292	0,7	359	0,9	125	0,3	
13945	3,8	314	0,1	1268	0,3	1307	0,4	3163	0,9	469	0,1	1564	0,4	3325	0,9	1656	0,4	879	0,2	
																				09 7
3286	4,9	69	0,1	312	0,5	467	0,7	565	0,8	112	0,2	322	0,5	977	1,4	234	0,3	228	0,3	09 7 61
551	5,6	4	0,0	57	0,6	75	0,8	173	1,8	20	0,2	52	0,5	68	0,7	69	0,7	33	0,3	
3837	5,0	73	0,1	369	0,5	542	0,7	738	1,0	132	0,2	374	0,5	1045	1,4	303	0,4	261	0,3	
733	5,9	12	0,1	82	0,7	92	0,7	122	1,0	19	0,2	63	0,5	255	2,1	49	0,4	39	0,3	09 7 62
116	6,8	2	0,1	8	0,5	16	0,9	39	2,3	5	0,3	6	0,4	18	1,1	19	1,1	3	0,2	
849	6,0	14	0,1	90	0,6	108	0,8	161	1,1	24	0,2	69	0,5	273	1,9	68	0,5	42	0,3	
908	5,5	32	0,2	115	0,7	111	0,7	165	1,0	32	0,2	90	0,5	172	1,0	125	0,8	66	0,4	09 7 63
226	7,1	5	0,2	18	0,6	23	0,7	77	2,4	12	0,4	22	0,7	13	0,4	46	1,4	10	0,3	
1134	5,7	37	0,2	133	0,7	134	0,7	242	1,2	44	0,2	112	0,6	185	0,9	171	0,9	76	0,4	
637	5,7	16	0,1	55	0,5	68	0,6	145	1,3	18	0,2	53	0,5	182	1,6	43	0,4	57	0,5	09 7 64
134	8,3	1	0,1	14	0,9	11	0,7	53	3,3	4	0,2	6	0,4	16	1,0	22	1,4	7	0,4	
771	6,0	17	0,1	69	0,5	79	0,6	198	1,6	22	0,2	59	0,5	198	1,6	65	0,5	64	0,5	
1057	3,6	27	0,1	83	0,3	197	0,7	165	0,6	32	0,1	114	0,4	254	0,9	99	0,3	86	0,3	09 7 71
133	4,6	2	0,1	14	0,5	11	0,4	37	1,3	2	0,1	16	0,6	13	0,5	25	0,9	13	0,5	
1190	3,7	29	0,1	97	0,3	208	0,6	202	0,6	34	0,1	130	0,4	267	0,8	124	0,4	99	0,3	
2359	4,4	59	0,1	282	0,5	371	0,7	415	0,8	68	0,1	276	0,5	495	0,9	242	0,4	151	0,3	09 7 72
387	6,1	7	0,1	24	0,4	61	1,0	122	1,9	9	0,1	43	0,7	38	0,6	71	1,1	12	0,2	
2746	4,5	66	0,1	306	0,5	432	0,7	537	0,9	77	0,1	319	0,5	533	0,9	313	0,5	163	0,3	
870	3,9	19	0,1	91	0,4	159	0,7	184	0,8	25	0,1	87	0,4	161	0,7	97	0,4	47	0,2	09 7 73
153	5,5	1	0,0	10	0,4	27	1,0	48	1,7	3	0,1	20	0,7	14	0,5	25	0,9	5	0,2	
1023	4,1	20	0,1	101	0,4	186	0,7	232	0,9	28	0,1	107	0,4	175	0,7	122	0,5	52	0,2	
1208	4,5	24	0,1	209	0,8	144	0,5	175	0,7	31	0,1	130	0,5	333	1,2	82	0,3	80	0,3	09 7 74
172	6,0	1	0,0	25	0,9	15	0,5	52	1,8	1	0,0	18	0,6	12	0,4	42	1,5	6	0,2	
1380	4,6	25	0,1	234	0,8	159	0,5	227	0,8	32	0,1	148	0,5	345	1,2	124	0,4	86	0,3	
1710	4,6	69	0,2	187	0,5	170	0,5	368	1,0	81	0,2	200	0,5	424	1,1	103	0,3	108	0,3	09 7 75
310	6,2	5	0,1	31	0,6	15	0,3	102	2,0	11	0,2	40	0,8	41	0,8	44	0,9	21	0,4	
2020	4,8	74	0,2	218	0,5	185	0,4	470	1,1	92	0,2	240	0,6	465	1,1	147	0,3	129	0,3	
1059	5,4	32	0,2	222	1,1	142	0,7	243	1,2	44	0,2	106	0,5	134	0,7	86	0,4	50	0,3	09 7 76
269	7,5	5	0,1	37	1,0	19	0,5	95	2,6	14	0,4	23	0,6	36	1,0	33	0,9	7	0,2	
1328	5,8	37	0,2	259	1,1	161	0,7	338	1,5	58	0,3	129	0,6	170	0,7	119	0,5	57	0,2	
1769	5,5	47	0,1	269	0,8	447	1,4	244	0,8	51	0,2	156	0,5	262	0,8	200	0,6	93	0,3	09 7 77
221	7,0	1	0,0	15	0,5	31	1,0	66	2,1	11	0,3	14	0,4	23	0,7	43	1,4	17	0,5	
1990	5,6	48	0,1	284	0,8	478	1,3	310	0,9	62	0,2	170	0,5	285	0,8	243	0,7	110	0,3	
1918	5,7	41	0,1	278	0,8	259	0,8	282	0,8	44	0,1	137	0,4	583	1,7	167	0,5	127	0,4	09 7 78
277	6,9	3	0,1	39	1,0	18	0,4	56	1,4	20	0,5	30	0,7	48	1,2	45	1,1	18	0,4	
2195	5,8	44	0,1	317	0,8	277	0,7	338	0,9	64	0,2	167	0,4	631	1,7	212	0,6	145	0,4	
1112	3,2	31	0,1	110	0,3	160	0,5	244	0,7	38	0,1	138	0,4	234	0,7	95	0,3	62	0,2	09 7 79
205	5,7	1	0,0	15	0,4	17	0,5	68	1,9	4	0,1	18	0,5	30	0,8	47	1,3	5	0,1	
1317	3,4	32	0,1	125	0,3	177	0,5	312	0,8	42	0,1	156	0,4	264	0,7	142	0,4	67	0,2	
1958	5,2	54	0,1	246	0,7	264	0,7	397	1,0	78	0,2	207	0,5	257	0,7	306	0,8	149	0,4	09 7 80
372	6,7	6	0,1	33	0,6	34</														

6 STIMMGABE DER WAEHLER (OHNE UND MIT NACH KREISFREIEN STAEDTEN

STATI- STISCHE SCHLUES- SEL- NUMMER	KREISFREIE STADT BZW. STADTKREIS, LANDKREIS BZW. KREIS	1)	WAEHLER		ABGEBENE STIMMEN				VON DEN GUELTIGEN							
			INGESAMT		UNGUELTIG		GUELTIG		SPD		CDU, CSU 2)		F. D. P.		GRUENE	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	
09																BAY
09 7	ZUSAMMEN	A	442351	88,7	6333	1,4	436018	108307	24,8	263589	60,5	16955	3,9	26583	6,1	
		B	56567	11,3	526	0,9	56041	11060	19,7	33760	60,2	2970	5,3	4725	8,4	
		C	498918	100	6859	1,4	492059	119367	24,3	297349	60,4	19925	4,0	31308	6,4	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	109120	86,9	1526	1,4	107594	36265	33,7	54384	50,5	4248	3,9	7133	6,6	
		B	16458	13,1	156	0,9	16302	3675	22,5	9408	57,7	783	4,8	1409	8,6	
		C	125578	100	1682	1,3	123896	39940	32,2	63792	51,5	5031	4,1	8542	6,9	
	LANDKREISE	A	333231	89,3	4807	1,4	328424	72042	21,9	209205	63,7	12707	3,9	19450	5,9	
		B	40109	10,7	370	0,9	39739	7385	18,6	24352	61,3	2187	5,5	3316	8,3	
		C	373340	100	5177	1,4	368163	79427	21,6	233557	63,4	14894	4,0	22766	6,2	
09	INGESAMT	A	3241438	86,6	46424	1,4	3195014	901766	28,2	1826106	57,2	121071	3,8	208416	6,5	
		B	499756	13,4	5132	1,0	494624	116036	23,5	283024	57,2	24762	5,0	42125	8,5	
		C	3741194	100	51556	1,4	3689638	1017802	27,6	2109130	57,2	145833	4,0	250541	6,8	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	910368	82,3	11642	1,3	898726	318996	35,5	423051	47,1	38301	4,3	75647	8,4	
		B	195577	17,7	1887	1,0	193690	51638	26,7	10338	53,4	9663	5,0	18062	9,3	
		C	1105945	100	13529	1,2	1092416	370634	33,9	526389	48,2	47964	4,4	93709	8,6	
	LANDKREISE	A	2331070	88,5	34782	1,5	2296288	582770	25,4	1403055	61,1	82770	3,6	132769	5,8	
		B	304179	11,5	3245	1,1	300934	64398	21,4	179686	59,7	15099	5,0	24063	8,0	
		C	2635249	100	38027	1,4	2597222	647168	24,9	1582741	60,9	97869	3,8	156832	6,0	
10																SAAR
	STADTVERBAND															
10 0 41	SAARBRUECKEN	A	183189	86,2	6429	3,5	176760	81598	46,2	68654	38,8	8169	4,6	12359	7,0	
		B	29296	13,8	523	1,8	28773	11931	41,5	12961	45,0	1258	4,4	1680	5,8	
		C	212485	100	6952	3,3	205533	93529	45,5	81615	39,7	9427	4,6	14039	6,8	
	LANDKREISE															
10 0 42	MERZIG-WADERN	A	60261	91,4	3438	5,7	56823	23254	40,9	25627	45,1	2380	4,2	3351	5,9	
		B	5672	8,6	155	2,7	5517	1797	32,6	2866	51,9	224	4,1	376	6,8	
		C	65933	100	3593	5,4	62340	25051	40,2	28493	45,7	2604	4,2	3727	6,0	
10 0 43	NEUNKIRCHEN	A	82558	88,4	3323	4,0	79235	38937	49,1	30170	38,1	2582	3,3	5081	6,4	
		B	10879	11,6	269	2,5	10610	4626	43,6	4788	45,1	304	2,9	564	5,3	
		C	93437	100	3592	3,8	89845	43563	48,5	34958	38,9	2886	3,2	5645	6,3	
10 0 44	SAARLOUIS	A	117386	89,6	4909	4,2	112477	47067	41,8	50312	44,7	3932	3,5	7241	6,4	
		B	13642	10,4	242	1,8	13400	4563	34,1	6888	51,4	696	5,2	830	6,2	
		C	131028	100	5151	3,9	125877	51630	41,0	57200	45,4	4628	3,7	8071	6,4	
10 0 45	SAAR-PFALZ-KREIS	A	85450	89,0	4076	4,8	81374	34244	42,1	34588	42,5	3240	4,0	6238	7,7	
		B	10570	11,0	215	2,0	10355	4162	40,2	4789	46,2	409	3,9	637	6,2	
		C	96020	100	4291	4,5	91729	38406	41,9	39377	42,9	3649	4,0	6875	7,5	
10 0 46	SANKT WENDEL	A	57168	91,6	2668	4,7	54500	22759	41,8	25967	47,6	1380	2,5	3094	5,7	
		B	5260	8,4	101	1,9	5159	1710	33,1	2825	54,8	113	2,2	355	6,9	
		C	62428	100	2769	4,4	59659	24469	41,0	28792	48,3	1493	2,5	3449	5,8	
10	INGESAMT	A	586012	88,6	24843	4,2	561169	247859	44,2	235318	41,9	21683	3,9	37364	6,7	
		B	75319	11,4	1505	2,0	73814	28789	39,0	35117	47,6	3004	4,1	4442	6,0	
		C	661331	100	26348	4,0	634983	276648	43,6	270435	42,6	24687	3,9	41806	6,6	
																BUNDESGBIET
	INGESAMT	A	22475081	89,0	360309	1,6	22114772	8457071	38,2	10046411	45,4	1050158	4,7	1770069	8,0	
		B	2763673	11,0	27074	1,0	2736599	839346	30,7	1371130	50,1	142466	5,2	255903	9,4	
		C	25238754	100	387383	1,5	24851371	9296417	37,4	11417541	45,9	1192624	4,8	2025972	8,2	
	DAVON: KREISFREIE STAEDTE	A	6857773	86,3	82129	1,2	6775644	2957425	43,6	2601109	38,4	311695	4,6	646395	9,5	
		B	1090785	13,7	8474	0,8	1082311	359684	33,2	513676	47,5	54942	5,1	104605	9,7	
		C	7948556	100	90603	1,1	7857955	3317109	42,2	3114785	39,6	366637	4,7	751000	9,6	
	LANDKREISE	A	15617308	90,3	278180	1,8	15339128	5499646	35,9	7445302	48,5	738463	4,8	1123674	7,3	
		B	1672888	9,7	18600	1,1	1654288	479662	29,0	857454	51,8	87524	5,3	151298	9,1	
		C	17290196	100	296780	1,7	16993416	5979308	35,2	8302756	48,9	825987	4,9	1274972	7,5	

1) A = OHNE BRIEFWAHL, B = BRIEFWAHL, C = EINSCHLIESSLICH BRIEFWAHL. - 2) CSU NUR IN BAYERN. - 3) KURZBEZEICHNUNG: MUENDIGE BUERGER.

BRIEFWAHLER) BEI DER EUROPAWAHL 1984
UND LANDKREISEN

STIMMEN ENTFIELEN AUF															STATI- STISCHE SCHLUS- SEL- NUMMER					
SONSTIGE		DAVON																		
		EAP		ZENTRUM		BP		FRIEDEN		EFP		FRAUEN		NPD		OEDP		MJENDIGE 3)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
ERN																09				
20584	4,7	532	0,1	2541	0,6	3051	0,7	3714	0,9	673	0,2	2079	0,5	4723	1,1	1928	0,4	1343	0,3	09 7
3526	6,3	44	0,1	340	0,6	373	0,7	1116	2,0	135	0,2	348	0,6	396	0,7	594	1,1	180	0,3	
24110	4,9	576	0,1	2881	0,6	3424	0,7	4830	1,0	808	0,2	2427	0,5	5119	1,0	2522	0,5	1523	0,3	
5564	5,2	129	0,1	564	0,5	738	0,7	997	0,9	181	0,2	528	0,5	1586	1,5	451	0,4	390	0,4	
1027	6,3	12	0,1	97	0,6	125	0,8	342	2,1	41	0,3	86	0,5	115	0,7	156	1,0	53	0,3	
6591	5,3	141	0,1	661	0,5	863	0,7	1339	1,1	222	0,2	614	0,5	1701	1,4	607	0,5	443	0,4	
15020	4,6	403	0,1	1977	0,6	2313	0,7	2717	0,8	492	0,1	1551	0,5	3137	1,0	1477	0,4	953	0,3	
2499	6,3	32	0,1	243	0,6	248	0,6	774	1,9	94	0,2	262	0,7	281	0,7	438	1,1	127	0,3	
17519	4,8	435	0,1	2220	0,6	2561	0,7	3491	0,9	586	0,2	1813	0,5	3418	0,9	1915	0,5	1080	0,3	
137655	4,3	3596	0,1	11360	0,4	20489	0,6	28848	0,9	4059	0,1	12288	0,4	31054	1,0	16259	0,5	9702	0,3	09
28677	5,8	505	0,1	1721	0,3	3050	0,6	9662	2,0	1074	0,2	2360	0,5	3627	0,7	5068	1,0	1610	0,3	
166332	4,5	4101	0,1	13081	0,4	23539	0,6	38510	1,0	5133	0,1	14648	0,4	34681	0,9	21327	0,6	11312	0,3	
42731	4,8	1110	0,1	2847	0,3	4849	0,5	11169	1,2	1262	0,1	3400	0,4	10413	1,2	4763	0,5	2918	0,3	
10989	5,7	204	0,1	580	0,3	1034	0,5	4061	2,1	422	0,2	837	0,4	1549	0,8	1720	0,9	582	0,3	
53720	4,9	1314	0,1	3427	0,3	5883	0,5	15230	1,4	1684	0,2	4237	0,4	11962	1,1	6483	0,6	3500	0,3	
94924	4,1	2486	0,1	8513	0,4	15640	0,7	17679	0,8	2797	0,1	8888	0,4	20641	0,9	11496	0,5	6784	0,3	
17688	5,9	301	0,1	1141	0,4	2016	0,7	5601	1,9	652	0,2	1523	0,5	2078	0,7	3348	1,1	1028	0,3	
112612	4,3	2787	0,1	9654	0,4	17656	0,7	23280	0,9	3449	0,1	10411	0,4	22719	0,9	14844	0,6	7812	0,3	
LAND																10				
5980	3,4	215	0,1	529	0,3	-	-	2264	1,3	286	0,2	632	0,4	1138	0,6	579	0,3	337	0,2	10 0 41
943	3,3	30	0,1	70	0,2	-	-	422	1,5	41	0,1	88	0,3	130	0,5	103	0,4	59	0,2	
6923	3,4	245	0,1	599	0,3	-	-	2686	1,3	327	0,2	720	0,4	1268	0,6	682	0,3	396	0,2	
2211	3,9	74	0,1	280	0,5	-	-	591	1,0	85	0,1	255	0,4	311	0,5	484	0,9	131	0,2	10 0 42
254	4,6	2	0,0	46	0,8	-	-	93	1,7	10	0,2	19	0,3	21	0,4	53	1,0	10	0,2	
2465	4,0	76	0,1	326	0,5	-	-	684	1,1	95	0,2	274	0,4	332	0,5	537	0,9	141	0,2	
2465	3,1	118	0,1	244	0,3	-	-	887	1,1	132	0,2	266	0,3	458	0,6	212	0,3	148	0,2	10 0 43
328	3,1	7	0,1	19	0,2	-	-	184	1,7	5	0,0	32	0,3	45	0,4	31	0,3	5	0,0	
2793	3,1	125	0,1	263	0,3	-	-	1071	1,2	137	0,2	298	0,3	503	0,6	243	0,3	153	0,2	
3925	3,5	159	0,1	528	0,5	-	-	1275	1,1	155	0,1	440	0,4	723	0,6	429	0,4	216	0,2	10 0 44
423	3,2	16	0,1	47	0,4	-	-	162	1,2	24	0,2	59	0,4	43	0,3	55	0,4	17	0,1	
4348	3,5	175	0,1	575	0,5	-	-	1437	1,1	179	0,1	499	0,4	766	0,6	484	0,4	233	0,2	
3064	3,8	107	0,1	295	0,4	-	-	1038	1,3	128	0,2	372	0,5	708	0,9	158	0,2	258	0,3	10 0 45
358	3,5	7	0,1	37	0,4	-	-	158	1,5	8	0,1	31	0,3	90	0,9	19	0,2	8	0,1	
3422	3,7	114	0,1	332	0,4	-	-	1196	1,3	136	0,1	403	0,4	798	0,9	177	0,2	266	0,3	
1300	2,4	49	0,1	161	0,3	-	-	440	0,8	47	0,1	177	0,3	253	0,5	87	0,2	86	0,2	10 0 46
156	3,0	2	0,0	11	0,2	-	-	85	1,6	8	0,2	16	0,3	11	0,2	20	0,4	3	0,1	
1456	2,4	51	0,1	172	0,3	-	-	525	0,9	55	0,1	193	0,3	264	0,4	107	0,2	89	0,1	
18945	3,4	722	0,1	2037	0,4	-	-	6495	1,2	833	0,1	2142	0,4	3591	0,6	1949	0,3	1176	0,2	10
2462	3,3	64	0,1	230	0,3	-	-	1104	1,5	96	0,1	245	0,3	340	0,5	281	0,4	102	0,1	
21407	3,4	786	0,1	2267	0,4	-	-	7599	1,2	929	0,1	2387	0,4	3931	0,6	2230	0,4	1278	0,2	
OHNE BERLIN																				
791063	3,6	27816	0,1	83398	0,4	20489	0,1	257661	1,2	28812	0,1	82700	0,4	180445	0,8	62833	0,3	46909	0,2	
127754	4,7	3058	0,1	10523	0,4	3050	0,1	55447	2,0	5688	0,2	11763	0,4	18188	0,7	14193	0,5	5844	0,2	
918817	3,7	30874	0,1	93921	0,4	23539	0,1	313108	1,3	34500	0,1	94463	0,4	198633	0,8	77026	0,3	52753	0,2	
259020	3,8	8640	0,1	21687	0,3	4849	0,1	102558	1,5	9062	0,1	22833	0,3	57429	0,8	18291	0,3	13671	0,2	
49404	4,6	1216	0,1	3355	0,3	1034	0,1	23079	2,1	2273	0,2	4209	0,4	7308	0,7	4852	0,4	2078	0,2	
308424	3,9	9856	0,1	25042	0,3	5883	0,1	125637	1,6	11335	0,1	27042	0,3	64737	0,8	23143	0,3	15749	0,2	
532043	3,5	19176	0,1	61711	0,4	15640	0,1	155103	1,0	19750	0,1	59867	0,4	123016	0,8	44542	0,3	33238	0,2	
78350	4,7	1842	0,1	7168	0,4	2016	0,1	32368	2,0	3415	0,2	7554	0,5	10880	0,7	9341	0,6	3766	0,2	
610393	3,6	21018	0,1	68879	0,4	17656	0,1	187471	1,1	23165	0,1	67421	0,4	133896	0,8	53883	0,3	37004	0,2	

Statis- tische Schlüs- sel- num- mer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahl von ... bis											
		ins- gesamt	unter 100	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1 000
				200	300	400	500	600	700	800	900	1 000	1 100
Schleswig-													
Kreisfreie Städte													
01 001	Flensburg	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
01 002	Kiel	175	-	-	2	-	-	1	2	11	21	35	36
01 003	Lübeck	155	-	-	-	1	3	-	3	2	4	27	40
01 004	Neumünster	69	-	-	-	-	1	-	6	10	11	18	12
Landkreise													
01 051	Dithmarschen	183	15	23	22	17	14	15	12	12	12	14	8
01 053	Herzogtum Lauenburg	220	16	33	22	27	11	22	16	13	17	13	13
01 054	Nordfriesland	211	18	28	24	22	20	13	14	17	12	8	7
01 055	Ostholstein	231	4	19	41	21	20	10	28	15	16	16	15
01 056	Pinneberg	189	-	1	3	9	8	3	13	25	29	15	2
01 057	Piön	145	1	13	24	20	14	16	7	10	10	7	4
01 058	Rendsburg-Eckernförde	263	7	34	31	20	16	15	15	17	12	11	18
01 059	Schleswig-Flensburg	216	1	18	31	20	21	36	17	12	10	6	5
01 060	Segeberg	215	4	24	21	16	16	15	13	15	8	11	16
01 061	Steinburg	165	20	26	24	10	13	7	6	8	6	5	3
01 062	Stormarn	179	1	11	17	14	13	7	10	11	7	18	20
01	Land insgesamt	2 662	87	230	262	198	170	160	162	178	175	204	201
	davon: Kreisfreie Städte	445	-	-	2	2	4	1	11	23	36	80	90
	Landkreise	2 217	87	230	260	196	166	159	151	155	139	124	111
Ham													
02 000	Hamburg-Mitte	191	1	-	1	2	4	13	27	38	37	21	25
02 000	Hamburg-Altona	217	-	-	1	2	6	29	44	37	33	26	15
02 000	Hamburg-Eimsbüttel	215	-	-	-	-	5	23	37	35	41	29	22
02 000	Hamburg-Nord	303	-	-	-	1	17	62	64	42	40	40	23
02 000	Hamburg-Wandsbek	355	-	-	1	1	2	32	66	77	46	51	39
02 000	Hamburg-Bergedorf	83	-	-	1	1	4	4	13	11	15	11	7
02 000	Hamburg-Harburg	168	1	-	2	1	8	12	34	25	28	19	20
02	Land insgesamt	1 532	2	-	6	8	46	175	285	265	240	197	151
Nieder													
03 1	Reg.-Bez. Braunschweig												
Kreisfreie Städte													
03 101	Braunschweig	269	-	-	2	-	2	15	61	122	53	11	2
03 102	Salzgitter	107	-	1	3	5	4	6	15	21	13	15	12
03 103	Wolfsburg	76	-	-	-	2	2	4	3	2	2	7	6
Landkreise													
03 151	Gifhorn	174	15	34	17	12	6	15	14	11	18	14	5
03 152	Göttingen	251	3	21	18	16	11	21	12	32	28	28	30
03 153	Goslar	139	-	1	8	6	5	7	7	8	14	16	22
03 154	Helmedt	119	1	9	15	15	4	5	8	11	19	18	4
03 155	Northem	225	13	33	36	18	15	12	26	14	17	11	16
03 156	Osterode am Harz	101	-	3	3	4	12	10	19	14	17	7	3
03 157	Peine	122	3	8	8	7	4	5	9	20	14	17	7
03 158	Wolfenbüttel	141	5	13	23	11	15	8	8	12	11	1	3
03 1	Zusammen	1 724	40	123	133	96	80	108	182	267	206	145	110
03 2	Reg.-Bez. Hannover												
Kreisfreie Stadt													
03 201	Hannover	384	-	1	3	1	4	10	33	50	54	36	54
Landkreise													
03 251	Diepholz	204	4	19	29	18	14	12	8	12	13	14	12
03 252	Hamel-Pyrmont	188	3	21	21	18	10	16	11	22	12	16	14
03 253	Hannover	523	2	15	21	24	28	45	71	73	57	70	45
03 254	Hildesheim	363	7	28	18	37	44	55	46	39	42	20	11
03 255	Holzminde	102	6	12	13	11	4	5	10	1	10	4	6
03 256	Nienburg (Weser)	164	2	21	25	14	13	19	18	17	12	9	6
03 257	Schaumburg	168	9	9	15	20	13	14	9	11	10	14	12
03 2	Zusammen	2 096	33	126	145	143	130	176	206	225	210	183	160
03 3	Reg.-Bez. Lüneburg												
Landkreise													
03 351	Celle	164	-	12	16	10	8	7	9	15	13	19	22
03 352	Cuxhaven	229	7	21	24	17	18	14	24	34	22	12	9
03 353	Harburg	189	3	8	12	20	19	13	12	14	13	15	20
03 354	Lüchow-Dannenberg	113	12	35	26	12	8	1	3	1	4	2	4
03 355	Lüneburg	142	-	13	18	11	5	9	8	9	11	16	21
03 356	Osterholz	98	-	7	13	7	8	5	4	4	11	11	6
03 357	Rotenburg (Wümme)	197	4	37	41	19	17	13	11	7	7	11	7
03 358	Soiltau-Fallingb. B.	160	10	23	31	13	12	10	5	14	10	4	1
03 359	Stade	163	1	8	15	14	18	12	15	12	6	10	12
03 360	Uelzen	185	28	50	19	12	15	15	10	8	3	10	6
03 361	Verden	131	3	17	10	7	9	5	12	14	21	16	8
03 3	Zusammen	1 771	68	231	225	142	137	104	113	132	121	126	116

1) Ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

bezirke ¹⁾														Statistische Schlüssel- nummer	
unter ... Wahlberechtigte															
1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	
Holstein															
2	3	4	15	8	8	3	1	-	-	-	-	-	-	-	01 001
35	13	6	3	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01 002
31	22	12	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01 003
8	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01 004
9	1	5	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	01 051
5	8	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	01 053
10	5	4	3	1	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	01 054
9	4	3	6	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	01 055
4	12	14	15	15	9	5	3	2	1	1	-	-	-	-	01 056
5	4	2	2	-	-	-	-	1	1	-	3	1	-	-	01 057
14	10	8	21	5	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	01 058
11	14	6	2	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01 059
19	10	13	6	4	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	01 060
4	7	4	6	6	7	2	-	1	-	-	-	-	-	-	01 061
15	9	6	10	1	4	2	2	-	1	-	-	-	-	-	01 062
181	125	90	96	60	39	17	13	5	4	1	3	1	-	-	01
76	41	22	24	20	9	3	1	-	-	-	-	-	-	-	
105	84	68	72	40	30	14	12	5	4	1	3	1	-	-	
burg															
7	9	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02 000
12	9	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	02 000
17	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02 000
10	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02 000
22	13	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02 000
6	6	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02 000
10	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02 000
84	52	12	3	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	02
sachsen															
03 1															
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 101
6	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 102
5	8	6	10	10	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	03 103
3	5	-	1	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	03 151
16	8	1	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 152
18	16	4	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 153
2	3	2	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 154
7	4	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 155
7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 156
8	5	2	2	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	03 157
4	15	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 158
77	70	24	27	14	13	4	3	2	-	-	-	-	-	-	03 1
03 2															
42	43	29	17	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 201
15	12	6	9	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	03 251
10	5	3	2	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	03 252
33	16	8	7	4	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	03 253
3	3	2	4	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	03 254
5	5	3	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 255
6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 256
5	9	7	4	2	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	03 257
119	94	59	45	18	14	5	2	2	1	-	-	-	-	-	03 2
03 3															
12	13	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 351
4	7	6	4	1	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	03 352
23	5	5	1	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	03 353
2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 354
12	5	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 355
7	8	2	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 356
6	4	6	3	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	03 357
4	5	4	4	2	2	3	-	2	-	1	-	-	-	-	03 358
9	8	6	2	4	4	6	1	-	-	-	-	-	-	-	03 359
4	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 360
5	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 361
88	60	39	20	14	13	13	3	3	2	1	-	-	-	-	03 3

Statis- sche Schlüs- sel- nummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahl											
		ins- gesamt	von ... bis										
			unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 100
Nieder													
03 4	Reg.-Bez. Weser-Ems												
	Kreisfreie Städte												
03 401	Delmenhorst	62	-	1	-	-	1	4	9	7	6	13	10
03 402	Emden	42	-	-	1	-	-	1	4	5	5	14	5
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	105	-	1	1	-	1	4	6	6	13	21	9
03 404	Osnabrück	137	-	3	-	-	3	12	13	21	23	30	19
03 405	Wilhelmshaven	69	2	1	1	-	1	-	2	-	3	9	17
	Landkreise												
03 451	Ammerland	104	-	4	11	12	13	8	10	11	8	12	5
03 452	Aurich	185	-	14	12	16	31	17	21	9	20	13	4
03 453	Cloppenburg	139	-	12	12	19	15	13	18	16	15	8	4
03 454	Emsland	272	2	30	25	23	25	16	35	28	21	14	14
03 455	Friesland	96	-	9	4	8	11	4	3	7	10	17	6
03 456	Grafschaft Bentheim	105	3	5	14	6	4	8	1	9	5	11	10
03 457	Leer	163	7	17	13	17	19	10	10	11	7	11	9
03 458	Oldenburg (Oldenburg)	135	-	11	22	18	15	15	9	11	17	7	5
03 459	Osnabrück	317	3	27	37	19	22	29	35	21	35	25	20
03 460	Vechta	97	-	4	3	4	13	12	8	21	12	6	5
03 461	Wesermarsch	113	-	2	12	13	9	18	16	12	12	14	1
03 462	Wittmund	65	1	3	8	11	7	4	9	4	3	8	3
03 4	Zusammen	2 206	18	144	176	166	190	175	209	199	215	233	146
03	Land insgesamt	7 797	159	624	679	547	537	563	710	823	752	687	532
	davon: Kreisfreie Städte	1 251	2	8	11	8	18	56	146	234	172	156	134
	Landkreise	6 546	157	616	668	539	519	507	564	589	580	531	398
Bre													
	Kreisfreie Städte												
04 011	Bremen	335	-	5	2	3	2	3	3	4	18	30	47
04 012	Bremerhaven	122	-	-	1	2	1	5	21	27	37	11	8
04	Land insgesamt	457	-	5	3	5	3	8	24	31	55	41	55
Nordrhein-													
05 1	Reg.-Bez. Düsseldorf												
	Kreisfreie Städte												
05 111	Düsseldorf	564	-	1	1	2	35	55	129	107	89	58	62
05 112	Duisburg	407	-	1	-	2	2	5	16	47	61	75	81
05 113	Essen	491	-	5	3	4	8	10	25	43	53	67	71
05 114	Krefeld	164	-	-	2	-	3	5	6	12	22	20	20
05 116	Mönchengladbach	200	-	-	1	1	1	7	19	21	34	29	34
05 117	Mülheim a. d. Ruhr	181	-	1	-	3	12	13	37	25	38	23	19
05 119	Overhausen	235	-	-	-	2	19	36	47	51	37	25	7
05 120	Remscheid	101	-	-	-	6	7	7	11	14	14	9	8
05 122	Solingen	100	-	-	-	-	-	2	5	5	16	4	5
05 124	Wuppertal	320	-	-	2	2	6	22	32	48	59	47	43
	Landkreise												
05 154	Kleve	233	3	7	8	12	25	14	12	21	30	30	27
05 158	Mettmann	350	-	1	2	5	10	12	30	40	59	41	28
05 162	Neuss	323	-	1	6	4	21	29	29	38	40	35	23
05 166	Viersen	206	-	-	4	2	4	18	19	22	13	25	28
05 170	Wesel	325	-	3	6	3	11	25	29	42	43	36	28
05 1	Zusammen	4 200	3	20	35	48	164	260	446	536	608	524	484
05 3	Reg.-Bez. Köln												
	Kreisfreie Städte												
05 313	Aachen	153	-	-	-	3	2	5	7	11	15	24	19
05 314	Bonn	185	-	-	-	-	-	2	8	13	23	27	39
05 315	Köln	834	-	-	5	8	20	68	126	191	167	135	76
05 316	Leverkusen	115	-	-	-	2	1	1	3	11	12	18	27
	Landkreise												
05 354	Aachen	235	1	6	7	7	27	33	17	14	15	13	10
05 358	Düren	225	1	12	14	14	24	22	14	11	17	25	20
05 362	Erftkreis	266	-	1	3	5	3	8	21	35	17	19	15
05 366	Euskirchen	231	11	35	39	35	23	15	16	6	9	9	7
05 370	Heinsberg	193	-	2	11	16	16	10	5	26	24	20	20
05 374	Oberbergischer Kreis	303	-	5	26	31	36	71	47	38	21	7	8
05 378	Rheinisch-Bergischer Kreis	202	-	1	1	5	9	18	21	16	24	21	19
05 382	Rhein-Sieg-Kreis	368	-	3	15	16	12	25	26	33	43	27	30
05 3	Zusammen	3 310	13	65	123	142	173	278	311	405	387	345	290
05 5	Reg.-Bez. Münster												
	Kreisfreie Städte												
05 512	Bottrop	99	-	-	-	-	2	3	10	12	20	18	18
05 513	Gelsenkirchen	266	-	-	2	1	4	21	30	52	49	51	27
05 515	Münster	159	-	-	-	-	1	-	3	10	10	15	23

1) Ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

bezirke ¹⁾															Stati- stische Schlüs- sel- nummer
unter ... Wahlberechtigte															
1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	
sachsen															
															03 4
9	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 401
4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 402
18	12	6	3	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	03 403
11	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 404
12	11	4	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 405
2	-	2	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	03 451
9	2	6	4	1	2	2	1	-	-	-	-	-	-	1	03 452
2	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 453
11	13	9	-	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	03 454
8	2	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 455
8	6	5	3	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	03 456
12	6	4	2	3	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	03 457
1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 458
12	10	7	3	4	3	1	-	2	1	1	-	-	-	-	03 459
1	3	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 460
2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 461
1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03 462
123	76	54	27	21	17	9	3	2	1	1	-	-	-	1	03 4
407	300	176	119	67	57	31	11	9	4	2	-	-	-	1	03
108	84	47	33	19	11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
299	216	129	86	48	46	27	11	9	4	2	-	-	-	1	
men															
39	40	25	23	20	22	17	18	12	2	-	-	-	-	-	04 011
4	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	04 012
43	42	27	23	20	22	17	19	12	2	-	-	-	-	-	04
Westfalen															
															05 1
24	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 111
51	38	20	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 112
70	62	35	20	9	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	05 113
22	24	10	11	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 114
19	11	12	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 116
8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 117
7	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 119
5	1	9	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 120
11	15	2	10	9	5	6	4	1	-	-	-	-	-	-	05 122
29	13	8	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 124
15	15	7	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 154
18	21	17	16	24	17	7	2	-	-	-	-	-	-	-	05 158
21	27	18	11	9	7	1	2	-	-	-	-	-	-	-	05 162
23	22	18	5	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	05 166
22	11	19	6	4	8	9	7	6	7	-	-	-	-	-	05 170
345	265	175	112	76	45	23	15	7	9	-	-	-	-	-	05 1
															05 3
12	17	11	9	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 313
30	24	13	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 314
26	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 315
8	17	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 316
15	12	13	8	11	13	6	5	2	-	-	-	-	-	-	05 354
11	9	14	9	3	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	05 358
19	18	26	24	21	11	8	7	4	-	1	-	-	-	-	05 362
6	-	4	4	4	2	5	-	-	1	-	-	-	-	-	05 366
16	13	11	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 370
2	1	3	2	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	05 374
23	18	18	2	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 378
29	32	28	18	8	6	7	8	2	-	-	-	-	-	-	05 382
197	171	155	84	65	45	28	22	9	1	1	-	-	-	-	05 3
															05 5
11	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 512
17	9	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 513
24	21	18	17	10	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	05 515

Statische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahl											
		insgesamt	von ... bis										
			unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 100
Nordrhein-													
Landkreise													
05 554	Borken	232	-	3	10	2	14	13	20	22	19	29	28
05 558	Coesfeld	137	-	3	3	4	2	8	16	15	15	13	11
05 562	Recklinghausen	499	-	-	4	7	12	12	31	59	73	86	81
05 566	Steinfurt	399	-	7	26	36	63	41	47	31	37	41	34
05 570	Warendorf	167	-	-	1	2	2	2	10	15	12	14	23
05 5	Zusammen	1 958	-	13	46	52	100	100	167	216	235	267	245
05 7	Reg.-Bez. Detmold												
Kreisfreie Stadt													
05 711	Bielefeld	165	-	-	-	-	1	-	2	3	5	4	7
Landkreise													
05 754	Gütersloh	147	-	-	-	3	2	3	2	4	3	6	11
05 758	Herford	200	-	-	1	-	9	17	30	39	20	16	15
05 762	Höxter	156	11	18	13	13	11	10	12	9	5	14	10
05 766	Lippe	310	5	15	17	23	23	26	27	23	28	24	22
05 770	Minden-Lübbecke	273	1	2	9	12	18	40	28	31	26	31	27
05 774	Paderborn	167	3	6	2	2	5	8	17	12	16	18	14
05 7	Zusammen	1 418	20	41	42	53	69	104	118	121	103	113	106
05 9	Reg.-Bez. Arnsberg												
Kreisfreie Städte													
05 911	Bochum	328	-	-	-	2	5	11	22	43	45	70	46
05 913	Dortmund	622	2	7	11	16	50	70	97	116	103	86	49
05 914	Hagen	184	-	-	5	3	1	2	15	29	40	28	36
05 915	Hamm	166	-	1	5	6	6	22	17	27	28	28	20
05 916	Herne	169	-	-	-	-	-	8	26	40	58	25	11
Landkreise													
05 954	Ennepe-Ruhr-Kreis	318	1	5	3	16	17	14	23	54	50	50	35
05 958	Hochsauerlandkreis	277	4	21	25	22	24	27	16	20	27	23	18
05 962	Märkischer Kreis	426	3	10	21	30	46	43	71	39	44	25	25
05 966	Olpe	170	2	17	13	26	19	22	19	22	16	6	6
05 970	Siegen-Wittgenstein	291	11	13	26	22	23	29	31	22	21	18	19
05 974	Soest	264	13	25	29	20	17	20	21	18	13	14	12
05 978	Unna	380	-	6	10	17	28	57	57	53	48	34	20
05 9	Zusammen	3 595	36	105	148	180	236	325	415	483	493	407	297
05	Land insgesamt	14 481	72	244	394	475	742	1 067	1 457	1 761	1 826	1 656	1 422
	davon: Kreisfreie Städte	6 208	2	16	39	63	186	375	693	931	998	886	748
	Landkreise	8 273	70	228	355	412	556	692	764	830	828	770	674
Hes													
06 4	Reg.-Bez. Darmstadt												
Kreisfreie Städte													
06 411	Darmstadt	109	-	-	-	-	2	8	8	13	18	22	18
06 412	Frankfurt am Main	464	-	-	1	-	-	9	41	102	108	77	56
06 413	Offenbach am Main	89	-	-	-	-	1	5	9	13	20	13	20
06 414	Wiesbaden	174	-	1	-	-	-	1	3	4	14	25	32
Landkreise													
06 431	Bergstraße	220	3	11	9	11	15	21	12	28	15	24	16
06 432	Darmstadt-Dieburg	160	3	3	5	4	6	6	8	8	9	9	15
06 433	Groß-Gerau	142	-	-	2	1	3	1	2	3	19	12	25
06 434	Hochtaunuskreis	141	-	6	9	4	4	2	8	2	8	10	19
06 435	Main-Kinzig-Kreis	270	3	12	15	9	15	13	14	16	11	16	22
06 436	Main-Taunus-Kreis	124	1	-	-	1	1	3	-	6	12	12	15
06 437	Odenwaldkreis	113	6	13	20	9	12	8	8	7	5	10	5
06 438	Offenbach	188	-	-	-	-	1	2	4	19	20	28	22
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	153	6	11	16	16	9	14	5	9	7	9	7
06 440	Wetteraukreis	205	1	10	8	14	14	14	14	15	12	12	14
06 4	Zusammen	2 552	23	67	85	69	83	107	136	245	278	279	286
06 5	Reg.-Bez. Gießen												
Landkreise													
06 531	Gießen	179	-	3	2	10	13	14	19	13	11	16	11
06 532	Lahn-Dill-Kreis	198	1	10	12	14	13	12	13	12	9	13	16
06 533	Limburg-Weilburg	145	1	2	14	4	13	20	8	11	20	8	9
06 534	Marburg-Biedenkopf	254	12	22	26	24	15	23	24	21	19	19	15
06 535	Vogelsbergkreis	196	11	53	37	26	12	12	12	6	4	-	3
06 5	Zusammen	972	25	90	91	78	66	81	76	63	63	56	54

1) Ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

bezirke ¹⁾															Stati- stische Schlüs- sel- nummer
unter ... Wahlberechtigte															
1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	

Westfalen

17	15	15	8	7	3	3	4	-	-	-	-	-	-	-	05 554
13	9	14	5	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	05 558
64	32	10	11	4	4	3	1	2	2	1	-	-	-	-	05 562
16	9	3	3	1	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	05 566
29	12	10	23	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 570
191	111	73	68	39	13	9	6	2	3	2	-	-	-	-	05 6
															05 7
12	17	26	23	28	17	8	8	3	1	-	-	-	-	-	05 711
13	19	21	9	7	5	12	4	2	3	3	2	1	3	9	05 754
13	16	8	8	6	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	05 758
5	-	5	5	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	05 762
18	16	15	6	10	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	05 766
10	15	8	4	2	2	2	2	2	1	-	-	-	-	-	05 770
14	11	4	15	6	6	4	3	1	-	-	-	-	-	-	05 774
85	94	87	70	61	48	32	20	8	5	3	2	1	3	9	05 7
															05 9
40	20	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 911
13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 913
16	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 914
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 915
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 916
27	16	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 954
10	16	9	8	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 958
24	12	11	8	5	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	05 962
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05 966
15	9	6	6	9	6	2	3	-	-	-	-	-	-	-	05 970
13	10	9	7	5	12	4	1	-	-	-	1	-	-	-	05 974
17	7	6	4	6	3	5	2	-	-	-	-	-	-	-	05 978
183	97	74	36	30	31	12	6	-	-	-	1	-	-	-	05 9
1 001	738	564	370	271	182	104	69	26	18	6	3	1	3	9	05
461	315	208	129	82	42	16	12	4	2	-	-	-	-	-	
540	423	356	241	189	140	88	57	22	16	6	3	1	3	9	

sen

															06 4
10	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06 411
35	21	11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06 412
6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06 413
36	23	23	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06 414
17	14	7	4	2	4	3	3	-	1	-	-	-	-	-	06 431
10	13	9	8	11	15	9	2	-	2	3	-	1	1	-	06 432
27	18	9	5	3	1	4	4	2	-	-	1	-	-	-	06 433
15	12	10	7	7	7	4	4	-	2	-	-	-	-	1	06 434
21	25	24	16	14	12	4	1	2	2	1	1	-	-	1	06 435
12	21	14	10	2	5	2	3	2	-	1	-	1	-	-	06 436
2	2	3	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	06 437
18	19	16	13	9	2	6	2	2	2	1	1	-	-	1	06 438
2	7	9	7	10	2	2	2	1	2	-	-	-	-	-	06 439
15	11	13	9	6	10	8	3	1	-	1	-	-	-	-	06 440
226	194	152	92	66	59	43	24	10	12	7	3	2	1	3	06 4
															06 5
14	18	13	8	5	3	4	1	1	-	-	-	-	-	-	06 531
6	19	16	9	8	7	3	3	-	-	1	1	-	-	-	06 532
11	2	6	4	3	5	-	3	1	-	-	-	-	-	-	06 533
12	6	2	4	5	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	06 534
4	4	3	3	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	06 535
47	49	40	28	23	18	11	9	2	-	1	1	-	-	-	06 5

Statisches Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahl											
		insgesamt	von ... bis										
			unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 100
Hes													
06 6	Reg.-Bez. Kassel												
	Kreisfreie Stadt												
06 611	Kassel	196	-	1	2	3	13	26	44	43	30	18	7
	Landkreise												
06 631	Fulda	271	23	40	39	23	17	21	17	21	18	15	15
06 632	Hersfeld-Rotenburg	206	26	41	21	15	8	17	20	14	12	10	7
06 633	Kassel	192	2	4	17	11	9	9	7	14	20	22	13
06 634	Schwalb-Eder-Kreis	272	15	49	43	28	23	19	22	16	9	10	11
06 635	Waldeck-Frankenberg	234	26	32	40	23	14	13	15	11	14	19	14
06 636	Werra-Meißner-Kreis	160	12	37	16	14	11	6	9	9	6	9	4
06 6	Zusammen	1 531	104	204	178	117	95	111	134	128	109	103	71
06	Land insgesamt	5 055	152	361	354	264	244	299	346	436	450	438	411
	davon: Kreisfreie Städte	1 032	-	2	3	3	16	49	105	175	190	155	133
	Landkreise	4 023	152	359	351	261	228	250	241	261	260	283	278
Rheinland-													
07 1	Reg.-Bez. Koblenz												
	Kreisfreie Stadt												
07 111	Koblenz	96	-	-	1	1	2	4	16	7	20	13	11
	Landkreise												
07 131	Ahrweiler	171	12	24	15	21	15	11	24	25	8	4	5
07 132	Altenkirchen (Westerwald)	177	20	24	19	22	9	18	8	9	11	13	6
07 133	Bad Kreuznach	179	8	17	29	15	10	14	16	9	13	12	7
07 134	Birkenfeld	142	9	23	20	18	13	8	8	13	13	11	1
07 135	Cochem-Zell	109	8	18	13	17	16	10	6	8	4	2	4
07 137	Mayen-Koblenz	209	7	17	15	8	12	22	28	23	16	14	19
07 138	Neuwied	160	1	7	11	11	15	15	15	16	11	8	18
07 140	Rhein-Hunsrück-Kreis	187	16	58	35	22	7	10	9	6	6	5	4
07 141	Rhein-Lahn-Kreis	188	10	34	32	18	16	10	11	25	11	5	6
07 143	Westerwaldkreis	254	7	35	32	42	33	20	12	15	11	19	9
07 1	Zusammen	1 872	98	257	222	195	148	142	153	156	124	106	90
07 2	Reg.-Bez. Trier												
	Kreisfreie Stadt												
07 211	Trier	92	-	1	-	-	1	6	19	19	18	9	10
	Landkreise												
07 231	Berncastel-Wittlich	180	21	31	17	22	18	13	11	11	12	8	6
07 232	Bitburg-Prüm	268	94	60	35	26	11	8	5	7	9	3	5
07 233	Dahn	150	28	44	21	23	12	4	2	4	4	1	3
07 235	Trier-Saarburg	180	18	38	20	9	12	12	14	10	12	7	4
07 2	Zusammen	870	161	174	93	80	54	43	51	51	55	28	28
07 3	Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz												
	Kreisfreie Städte												
07 311	Frankenthal (Pfalz)	35	-	-	-	-	1	1	2	5	8	4	3
07 312	Kaiserslautern	104	-	-	-	-	2	21	25	20	21	13	2
07 313	Landau in der Pfalz	25	-	-	-	-	-	2	1	-	2	2	3
07 314	Ludwigshafen am Rhein	111	-	1	-	1	3	1	6	9	14	17	12
07 315	Mainz	125	-	2	2	3	3	5	7	10	15	19	8
07 316	Neustadt an der Weinstraße	43	-	-	-	2	1	5	4	4	4	6	5
07 317	Pirmasens	59	-	-	1	1	4	9	22	9	8	3	2
07 318	Speyer	44	-	-	-	1	-	6	8	15	7	6	1
07 319	Worms	62	-	-	-	1	1	5	6	9	10	5	6
07 320	Zweibrücken	33	-	-	-	1	-	2	3	8	7	5	3
	Landkreise												
07 331	Alzey-Worms	105	-	7	6	15	10	4	7	6	5	14	17
07 332	Bad Dürkheim	88	-	2	2	4	2	7	4	3	5	6	7
07 333	Donnersbergkreis	103	4	17	21	16	11	3	6	4	3	3	4
07 334	Germersheim	80	-	1	1	1	2	6	11	4	10	12	8
07 335	Kaiserslautern	112	-	4	8	18	12	7	14	12	15	9	3
07 336	Kusel	125	1	21	19	21	11	12	9	14	7	3	3
07 337	Südliche Weinstraße	101	-	8	6	11	13	11	5	10	6	5	2
07 338	Ludwigshafen	108	-	-	-	3	2	9	11	13	19	12	12
07 339	Mainz-Bingen	153	2	5	4	9	11	12	18	16	13	22	14
07 340	Pirmasens	123	3	12	15	9	10	12	9	11	11	7	5
07 3	Zusammen	1 739	10	80	85	117	99	140	178	182	190	173	120
07	Land insgesamt	4 481	269	511	400	392	301	325	382	389	369	307	238
	davon: Kreisfreie Städte	829	-	4	4	11	18	67	119	115	134	102	66
	Landkreise	3 652	269	507	396	381	283	258	263	274	235	205	172

1) Ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

bezirke ¹⁾															Stati- stische Schlüs- sel- nummer
unter ... Wahlberechtigte															
1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	
sen															
															06 6
4	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06 611
8	5	4	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	06 631
6	3	3	2	-	4	4	2	1	-	-	-	-	-	-	06 632
16	12	9	5	10	4	4	2	1	-	-	-	1	-	-	06 633
6	7	7	2	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	06 634
3	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06 635
4	5	5	6	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	06 636
47	38	33	21	19	7	6	3	2	-	-	-	1	-	-	06 6
320	281	225	141	108	84	60	36	14	12	8	4	3	1	3	06
91	55	39	14	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
229	226	186	127	106	84	60	36	14	12	8	4	3	1	3	
Pfalz															
															07 1
8	5	3	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	07 111
2	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 131
5	3	5	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	07 132
10	5	5	3	1	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	07 133
3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 134
-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	07 135
8	8	3	1	4	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	07 137
8	12	3	1	2	1	3	2	-	-	-	-	-	-	-	07 138
2	3	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	07 140
3	4	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	07 141
9	4	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	07 143
58	49	22	10	14	5	8	9	1	2	1	-	1	-	1	07 1
															07 2
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 211
4	-	3	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	07 231
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 232
1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 233
5	5	4	4	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	07 235
24	6	7	5	4	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	07 2
															07 3
4	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 311
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 312
3	4	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 313
11	14	9	9	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	07 314
12	13	9	5	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 315
2	2	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 316
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 317
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 318
7	5	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 319
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 320
10	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 331
12	9	1	6	7	4	4	1	1	-	-	-	1	-	-	07 332
2	2	2	2	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	07 333
11	4	2	3	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	07 334
2	2	-	2	-	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	07 335
1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	07 336
2	4	4	6	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	07 337
11	4	6	1	-	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-	07 338
7	7	7	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	07 339
7	6	2	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07 340
107	85	56	43	35	18	7	7	3	2	-	-	1	1	-	07 3
189	140	85	58	53	26	16	18	4	4	1	-	2	1	1	07
59	50	32	22	16	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
130	90	53	36	37	17	16	17	4	4	1	-	2	1	1	

Statische Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	insgesamt	Wahl von ... bis											
			unter 100	100 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 700	700 800	800 900	900 1 000	1 000 1 100	
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart													
08 11	Region Mittlerer Neckar													
	Stadtkreis													
08 111	Stuttgart	388	-	-	1	1	3	4	25	60	59	47	68	
	Landkreise													
08 115	Böblingen	209	-	-	1	-	4	7	19	35	26	29	23	
08 116	Esslingen	335	-	2	3	4	2	17	42	55	62	28	26	
08 117	Göppingen	189	1	4	4	10	7	8	24	35	22	16	13	
08 118	Ludwigsburg	332	1	2	3	2	3	26	33	54	67	39	34	
08 119	Rems-Murr-Kreis	314	3	14	10	11	15	29	33	32	35	35	37	
08 12	Region Franken													
	Stadtkreis													
08 121	Heilbronn	80	-	-	-	-	-	1	1	11	12	15	20	
	Landkreise													
08 125	Heilbronn	205	-	4	13	14	20	10	12	15	18	16	22	
08 126	Hohenlohekreis	124	2	28	16	16	12	7	5	13	9	4	3	
08 127	Schwäbisch Hall	160	1	19	16	15	15	12	9	11	7	14	7	
08 128	Main-Tauber-Kreis	185	6	23	30	25	22	20	25	10	8	6	2	
08 13	Region Ostwürttemberg													
	Landkreise													
08 135	Heidenheim	130	1	4	2	8	5	12	35	31	12	6	4	
08 136	Ostalbkreis	249	2	8	11	12	5	21	36	43	28	26	17	
08 1	Zusammen	2 900	17	108	110	118	113	174	299	405	365	281	276	
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe													
08 21	Region Mittlerer Oberrhein													
	Stadtkreise													
08 211	Baden-Baden	40	-	-	-	-	-	1	2	4	9	6	10	
08 212	Karlsruhe	186	-	-	-	-	1	-	1	5	19	36	64	
	Landkreise													
08 215	Karlsruhe	306	-	1	2	3	9	17	43	57	53	44	23	
08 216	Rastatt	156	-	3	3	5	5	11	18	21	23	12	12	
08 22	Region Unterer Neckar													
	Stadtkreise													
08 221	Heidelberg	100	-	-	-	1	-	1	1	14	38	37	7	
08 222	Mannheim	246	-	-	-	1	1	15	35	65	57	31	22	
	Landkreise													
08 225	Neckar-Odenwald-Kreis	145	3	15	17	15	13	8	10	10	9	14	7	
08 226	Rhein-Neckar-Kreis	464	3	7	5	19	57	112	65	48	27	24	25	
08 23	Region Nordschwarzwald													
	Stadtkreis													
08 231	Pforzheim	84	-	1	1	-	3	2	7	9	23	15	5	
	Landkreise													
08 235	Calw	121	3	9	10	11	10	11	9	13	2	10	6	
08 236	Enzkreis	113	-	-	1	1	5	7	10	11	14	17	8	
08 237	Freudenstadt	104	2	9	14	10	10	5	8	7	6	4	9	
08 2	Zusammen	2 065	11	45	53	66	114	190	209	264	280	250	198	
08 3	Reg.-Bez. Freiburg													
08 31	Region Südlicher Oberrhein													
	Stadtkreis													
08 311	Freiburg im Breisgau	128	-	-	-	1	2	9	15	12	17	17	11	
	Landkreise													
08 315	Breisgau-Hochschwarzwald	164	-	9	18	10	10	10	14	7	13	10	5	
08 316	Emmendingen	103	-	1	5	2	4	8	14	12	7	8	9	
08 317	Ortenaukreis	315	-	4	9	13	23	35	53	42	28	29	17	
08 32	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg													
	Landkreise													
08 325	Rottweil	120	-	5	2	9	7	10	23	17	12	8	8	
08 326	Schwarzwald-Baar-Kreis	206	6	15	8	9	14	22	36	42	18	8	6	
08 327	Tuttlingen	83	-	1	4	5	9	8	2	2	8	6	11	

1) Ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

bezirke ¹⁾															Stati- stische Schlüs- sel- num- mer
unter ... Wahlberechtigte															
1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	
Württemberg															
															08 1
															08 11
50	34	29	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 111
13	17	8	8	5	3	3	4	1	-	1	1	-	-	1	08 115
32	14	15	11	7	6	2	3	2	2	-	-	-	-	-	08 116
13	13	2	5	4	2	2	-	1	1	-	1	1	-	-	08 117
15	18	11	9	4	7	-	1	2	-	-	-	-	-	1	08 118
23	21	7	4	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	08 119
															08 12
17	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 121
15	13	10	9	5	4	1	3	-	-	-	1	-	-	-	08 125
4	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	08 126
7	9	3	5	1	3	2	3	-	1	-	-	-	-	-	08 127
1	3	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	08 128
															08 13
4	2	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	08 135
9	10	2	1	4	2	3	4	1	2	-	1	1	-	-	08 136
203	160	90	60	35	28	14	20	7	7	1	4	3	-	2	08 1
															08 2
															08 21
3	2	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 211
39	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 212
18	11	10	2	4	5	3	1	-	-	-	-	-	-	-	08 215
11	5	5	4	2	7	2	2	-	1	2	1	-	-	1	08 216
															08 22
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 221
11	5	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	08 222
8	5	3	1	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1	08 225
22	19	12	6	3	5	-	1	1	-	-	2	-	1	-	08 226
															08 23
6	4	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 231
5	7	4	3	1	3	-	-	2	-	-	1	-	-	1	08 235
7	4	7	8	4	2	2	1	-	-	1	1	-	-	2	08 236
2	4	2	4	3	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	08 237
133	86	48	33	22	26	11	6	3	3	3	5	-	1	5	08 2
															08 3
															08 31
10	11	9	7	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 311
12	7	7	6	10	2	4	1	3	2	-	1	1	1	1	08 315
8	4	5	7	-	3	1	1	-	3	-	-	1	-	-	08 316
10	12	10	8	3	2	5	3	2	1	3	1	1	-	1	08 317
															08 32
8	4	1	-	1	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-	08 325
7	1	8	2	-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	08 326
7	3	5	2	2	1	1	1	-	-	1	1	-	1	2	08 327

Statistische Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahl											
		ins- gesamt	unter 100	100 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 700	700 800	800 900	900 1 000	von ... bis 1 000 1 100
Baden-													
08 33	Region Hochrhein-Bodensee												
	Landkreise												
08 335	Konstanz	233	2	13	14	9	20	20	31	39	26	22	17
08 336	Lörrach	221	2	14	19	24	23	26	32	25	24	10	3
08 337	Waldshut	197	7	31	33	16	15	13	25	15	15	11	4
08 3	Zusammen	1 770	17	93	112	98	127	161	245	213	168	129	91
08 4	Reg.-Bez. Tübingen												
08 41	Region Neckar-Alb												
	Landkreise												
08 415	Reutlingen	227	4	13	9	5	10	20	31	44	32	25	9
08 416	Tübingen	123	-	-	5	7	4	4	7	17	16	19	10
08 417	Zollernalbkreis	162	-	4	7	9	15	23	18	13	21	17	10
08 42	Region Donau-Iller												
	Stadtkreis												
08 421	Ulm	83	-	-	-	-	-	-	15	25	15	17	4
	Landkreise												
08 425	Alb-Donau-Kreis	170	3	22	21	14	13	11	10	11	14	12	9
08 426	Biberach	165	3	18	16	21	15	12	13	9	5	20	5
08 43	Region Bodensee- Oberschwaben												
	Landkreise												
08 435	Bodenseekreis	144	-	5	9	12	5	8	5	13	23	19	12
08 436	Ravensburg	196	-	6	9	12	17	16	18	28	20	17	9
08 437	Sigmaringen	145	9	27	24	17	8	11	6	5	4	5	5
08 4	Zusammen	1 415	19	95	100	97	87	105	123	165	150	151	73
08	Land insgesamt	8 150	64	341	375	379	441	630	876	1 047	963	811	638
	davon: Kreisfreie Städte	1 335	-	1	2	4	10	33	102	205	249	221	211
	Landkreise	6 815	64	340	373	375	431	597	774	842	714	590	427
Bay													
09 1	Reg.-Bez. Oberbayern												
	Kreisfreie Städte												
09 161	Ingolstadt	92	1	1	2	-	2	1	13	36	31	5	-
09 162	München	828	-	-	-	3	-	3	8	36	129	223	301
09 163	Rosenheim	47	-	-	-	1	3	4	11	7	6	7	3
	Landkreise												
09 171	Altötting	108	-	-	4	3	8	23	39	18	2	1	6
09 172	Berchtesgadener Land	75	-	-	-	1	2	5	3	16	12	16	10
09 173	Bad Tölz-Wolfratshausen	85	1	1	5	3	4	9	3	3	9	25	7
09 174	Dachau	114	-	6	5	13	12	8	22	14	16	10	3
09 175	Ebersberg	83	-	1	1	2	9	8	14	7	7	11	11
09 176	Eichstätt	180	13	24	34	36	17	20	18	8	5	4	1
09 177	Erding	107	-	2	7	8	12	21	25	21	4	4	-
09 178	Freising	112	1	4	5	10	6	7	22	17	14	8	4
09 179	Fürstenfeldbruck	141	-	10	4	5	5	-	6	11	25	23	12
09 180	Garmisch-Partenkirchen	66	-	2	3	3	1	4	-	5	14	11	11
09 181	Landsberg a. Lech	95	1	5	17	10	6	8	8	7	8	7	5
09 182	Miesbach	62	-	-	-	1	2	5	7	8	6	7	4
09 183	Mühldorf a. Inn	111	-	1	8	20	14	17	14	12	10	2	4
09 184	München	200	-	-	1	2	4	5	33	57	25	20	19
09 185	Neuburg-Schrobenhausen	108	4	17	11	9	12	10	13	11	10	4	3
09 186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	119	-	9	16	19	20	14	10	7	5	9	7
09 187	Rosenheim	229	-	5	20	25	51	54	24	11	5	10	8
09 188	Starnberg	90	-	7	1	3	6	3	1	7	22	8	5
09 189	Traunstein	138	-	-	-	7	15	17	24	18	20	9	7
09 190	Weilheim-Schongau	108	-	1	7	6	3	11	26	14	9	15	4
09 1	Zusammen	3 298	21	96	151	190	214	257	344	351	394	439	435
09 2	Reg.-Bez. Niederbayern												
	Kreisfreie Städte												
09 261	Landshut	59	-	-	-	1	2	4	17	17	11	7	-
09 262	Passau	48	-	-	-	1	6	7	7	5	5	12	4
09 263	Straubing	29	-	-	-	-	1	-	7	1	-	-	-

1) Ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

bezirke ¹⁾															Statistische Schlüssel- nummer
unter ... Wahlberechtigte															
1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	

Württemberg

08 33

7	4	3	3	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	08 335
5	3	3	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 336
5	1	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 337
79	50	54	41	23	16	15	6	6	6	6	3	4	3	4		08 3

08 4

08 41

8	1	7	1	3	2	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	08 415
9	6	2	3	5	4	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	08 416
7	5	4	2	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	08 417

08 42

6	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08 421
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--------

7	7	9	2	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	08 425
4	7	4	2	5	3	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	08 426

08 43

12	7	2	2	4	1	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	08 435
10	12	2	3	5	3	4	1	-	2	-	-	-	-	-	2	08 436
6	6	1	5	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	08 437
69	51	31	21	27	16	12	4	3	5	2	1	1	2	5		08 4
484	347	223	155	107	86	52	36	19	21	12	13	8	6	16		08
143	79	43	18	7	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
341	268	180	137	100	80	52	36	19	20	12	13	8	6	16		

ern

09 1

102	20	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 161
3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 162
																09 163

1	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 171
1	2	-	3	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	09 172
9	1	2	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	09 173
3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 174
5	1	-	-	1	1	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	09 175
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 176
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 177
6	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	09 178
10	14	9	4	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 179
3	-	1	2	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	09 180
11	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 181
5	2	5	2	6	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	09 182
-	2	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 183
8	8	3	7	3	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	09 184
1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 185
2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 186
6	2	1	2	1	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	09 187
9	5	5	3	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	09 188
3	4	4	4	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	09 189
4	1	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 190
194	73	48	35	22	15	3	7	2	5	-	-	-	1	1		09 1

09 2

1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 261
5	6	4	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 262
																09 263

Statische Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahl											
		ins- gesamt	von ... bis										
		unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 100	
Bay													
Landkreise													
09 271	Deggendorf	126	-	1	7	12	18	28	22	18	7	5	5
09 272	Freyung-Grafenau	68	-	2	1	3	5	7	4	10	12	8	5
09 273	Kelheim	157	3	12	21	28	39	35	10	4	4	1	-
09 274	Landshut	145	1	16	13	17	18	14	23	10	14	2	6
09 275	Passau	153	-	1	3	12	16	23	22	13	12	12	8
09 276	Regen	81	-	4	7	5	9	13	5	10	10	4	2
09 277	Rottal-Inn	134	-	4	11	29	25	14	8	10	4	8	5
09 278	Straubing-Bogen	105	-	13	13	12	18	10	9	7	6	3	3
09 279	Dingolfing-Landau	112	-	4	13	24	18	24	18	3	1	1	2
09 2	Zusammen	1 217	4	57	89	144	175	179	152	108	86	63	40
09 3	Reg.-Bez. Oberpfalz												
Kreisfreie Städte													
09 361	Amberg	46	-	-	-	-	4	7	7	11	11	6	-
09 362	Regensburg	97	-	-	1	-	-	4	3	11	10	26	26
09 363	Weiden i. d. OPf.	40	-	-	1	-	-	5	4	6	6	6	9
Landkreise													
09 371	Amberg-Sulzbach	140	1	14	23	12	16	21	24	11	5	3	4
09 372	Cham	159	2	23	21	16	14	15	18	6	15	9	5
09 373	Neumarkt i. d. OPf.	156	5	15	32	18	18	13	8	21	17	7	1
09 374	Neustadt a. d. Waldnaab	128	1	14	12	16	8	16	24	22	7	3	1
09 375	Regensburg	178	-	23	16	12	11	23	33	24	17	6	5
09 376	Schwandorf	200	1	14	19	26	52	32	24	11	9	5	2
09 377	Tirschenreuth	110	-	2	7	12	24	31	13	12	2	3	1
09 3	Zusammen	1 254	10	105	132	112	147	167	158	135	99	74	54
09 4	Reg.-Bez. Oberfranken												
Kreisfreie Städte													
09 461	Bamberg	33	-	-	-	1	1	-	1	-	-	3	-
09 462	Bayreuth	75	-	-	-	4	1	8	20	19	18	5	-
09 463	Coburg	47	-	2	-	-	3	11	3	9	6	12	1
09 464	Hof	57	-	-	-	-	-	6	23	13	13	1	1
Landkreise													
09 471	Bamberg	188	10	41	23	10	18	26	14	23	8	6	4
09 472	Bayreuth	178	4	26	45	35	16	19	6	7	7	5	1
09 473	Coburg	162	17	32	32	10	14	12	21	12	4	5	3
09 474	Forchheim	134	7	19	16	10	19	11	12	9	7	9	9
09 475	Hof	174	2	33	21	7	18	23	30	23	5	7	4
09 476	Kronach	157	8	19	27	37	26	14	19	4	1	2	-
09 477	Kulmbach	115	4	20	8	11	22	11	9	10	7	8	-
09 478	Lichtenfels	108	3	17	20	9	7	16	11	10	7	5	3
09 479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	136	2	11	10	5	13	42	34	10	7	-	-
09 4	Zusammen	1 564	57	220	202	139	158	199	203	149	90	68	26
09 5	Reg.-Bez. Mittelfranken												
Kreisfreie Städte													
09 561	Ansbach	46	-	-	1	5	6	6	11	7	7	3	-
09 562	Erlangen	42	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2
09 563	Fürth	92	-	-	-	-	-	2	16	33	28	12	1
09 564	Nürnberg	521	-	2	3	4	30	95	163	147	64	10	3
09 565	Schwabach	35	-	-	-	-	-	3	10	12	9	1	-
Landkreise													
09 571	Ansbach	224	3	31	37	28	16	28	17	18	16	9	9
09 572	Erlangen-Höchstädt	114	-	6	12	3	6	10	24	20	13	11	4
09 573	Fürth	116	2	-	4	5	18	22	29	21	12	1	1
09 574	Nürnberger Land	178	1	15	17	12	18	27	22	19	14	12	6
09 575	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	182	18	58	34	15	12	8	10	7	5	4	6
09 576	Roth	129	6	22	12	9	6	4	13	14	11	10	13
09 577	Weißenburg-Gunzenhausen	156	9	35	15	17	23	13	15	19	7	2	-
09 5	Zusammen	1 835	39	169	135	99	135	219	330	317	186	75	45
09 6	Reg.-Bez. Unterfranken												
Kreisfreie Städte													
09 661	Aschaffenburg	65	-	-	-	1	3	8	20	20	10	3	-
09 662	Schweinfurt	46	-	-	-	-	-	-	6	5	11	11	12
09 663	Würzburg	126	-	-	-	1	5	11	37	37	24	9	2

1) Ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

bezirke ¹⁾														Stati- stische Schlüs- sel- und nummer	
unter ... Wahlberechtigte															
1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	
-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	09 271
1	2	-	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 272
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 273
4	1	2	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	09 274
8	6	6	6	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	09 275
2	1	3	-	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	09 276
11	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 277
3	-	3	-	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	09 278
1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	09 279
36	21	20	17	15	3	2	3	-	-	1	-	-	-	2	09 2
															09 3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 361
11	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 362
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 363
5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 371
4	4	3	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	09 372
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 373
1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 374
3	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	09 375
3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 376
1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 377
30	14	7	4	1	1	1	2	-	-	-	-	-	-	1	09 3
															09 4
1	-	-	1	2	2	1	5	9	5	1	-	-	-	-	09 461
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 462
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 463
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 464
3	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 471
1	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	09 472
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 473
4	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	09 474
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 475
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 476
2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 477
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 478
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 479
12	6	3	3	3	3	3	5	9	5	1	-	-	-	-	09 4
															09 5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 561
1	1	1	2	3	9	7	6	4	1	-	2	1	-	-	09 562
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 563
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 564
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 565
5	3	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	09 571
1	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	09 572
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	09 573
7	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 574
3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 575
5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 576
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 577
22	15	5	6	5	9	8	8	4	1	-	2	1	-	-	09 5
															09 6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 661
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 662
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 663

Statistische Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	ins- gesamt	Wahl von ... bis										
			unter 100	100 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 700	700 800	800 900	900 1 000	1 000 1 100
Bay													
Landkreise													
09 671	Aschaffenburg	157	-	1	5	11	10	32	32	19	15	10	2
09 672	Bad Kissingen	153	3	17	21	15	23	18	22	16	7	3	3
09 673	Rhön-Grabfeld	131	4	19	21	17	21	13	7	14	10	2	1
09 674	Haßberge	179	22	53	28	16	16	14	6	10	5	4	2
09 675	Kitzingen	135	4	24	17	20	19	18	14	3	2	5	5
09 676	Miltenberg	105	4	7	8	4	4	5	7	19	10	9	4
09 677	Main-Spessart	153	3	16	16	21	7	8	20	16	15	15	9
09 678	Schweinfurt	149	3	17	18	15	15	20	21	15	11	3	4
09 679	Würzburg	166	7	16	14	11	22	16	11	16	15	11	9
09 6	Zusammen	1 565	50	170	148	132	145	163	203	190	135	85	53
09 7	Reg.-Bez. Schwaben												
Kreisfreie Städte													
09 761	Augsburg	195	-	1	-	1	1	-	3	42	54	36	32
09 762	Kaufbeuren	24	-	-	1	-	-	-	-	1	-	2	2
09 763	Kempen (Allgäu)	56	-	-	-	1	5	4	10	7	7	13	6
09 764	Memmingen	50	-	-	-	4	11	14	16	3	2	-	-
Landkreise													
09 771	Aichach-Friedberg	126	2	17	12	14	9	4	14	19	13	11	5
09 772	Augsburg	222	1	11	19	25	18	32	36	30	18	5	13
09 773	Dillingen a. d. Donau	106	1	18	8	12	13	6	8	9	8	17	3
09 774	Günzburg	136	1	17	23	16	19	8	12	7	8	9	6
09 775	Neu-Ulm	140	3	10	8	6	18	14	16	13	13	6	2
09 776	Lindau (Bodensee)	48	-	-	1	1	4	4	1	4	2	4	3
09 777	Ostallgäu	133	1	11	12	14	12	16	20	16	9	4	4
09 778	Unterallgäu	132	1	14	18	17	16	11	7	5	7	7	9
09 779	Donau-Ries	193	7	24	32	24	33	30	16	7	5	9	2
09 780	Oberallgäu	141	1	7	14	10	17	22	13	10	6	11	12
09 7	Zusammen	1 702	18	130	148	145	176	165	172	173	152	134	99
09	Land insgesamt	12 435	199	947	1 005	961	1 150	1 349	1 562	1 423	1 142	938	752
	davon: Kreisfreie Städte	2 796	1	6	9	29	84	204	416	485	462	413	405
	Landkreise	9 639	198	941	996	932	1 066	1 145	1 146	938	680	525	347
Saar													
Stadtverband													
10 041	Saarbrücken	314	-	1	-	-	4	24	40	54	49	58	32
Landkreise													
10 042	Merzig-Wadern	128	2	9	15	9	9	15	14	20	11	13	6
10 043	Neunkirchen	163	-	1	1	3	10	25	17	35	35	16	14
10 044	Saarlouis	183	1	3	4	4	2	9	23	41	35	22	8
10 045	Saar-Pfalz-Kreis	168	2	1	6	1	8	10	32	53	43	8	3
10 046	Sankt Wendel	92	-	1	7	8	3	11	7	12	9	11	4
10	Land insgesamt	1 048	5	16	33	25	36	94	133	215	182	128	67
Bundesgebiet													
	Insgesamt	58 098	1 009	3 279	3 511	3 254	3 670	4 670	5 937	6 568	6 154	5 407	4 467
	davon: Kreisfreie Städte ²⁾	15 885	7	42	79	133	385	968	1 901	2 464	2 536	2 251	1 993
	Landkreise ³⁾	42 213	1 002	3 237	3 432	3 121	3 285	3 702	4 036	4 104	3 618	3 156	2 474

1) Ohne Briefwahl- und Sonderwahlbezirke.

2) Einschl. Hamburg.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

bezirke ¹⁾														Statis- sche Schlüs- sel- nummer	
unter ... Wahlberechtigte															
1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	
1	9	3	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	09 671
3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 672
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 673
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 674
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	09 675
7	4	6	1	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	09 676
4	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	09 677
4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 678
6	7	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 679
29	25	13	8	7	5	1	1	-	-	-	-	-	-	2	09 6
															09 7
20	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 761
5	3	1	3	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	09 762
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 763
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 764
2	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 771
5	3	2	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	09 772
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 773
3	1	1	-	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	09 774
10	7	2	7	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09 775
4	-	7	6	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	09 776
5	2	2	-	1	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	09 777
3	3	3	2	4	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	09 778
1	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	09 779
6	2	5	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	09 780
69	26	28	21	17	7	18	2	1	-	-	-	-	-	1	09 7
392	180	124	94	70	43	36	28	16	11	2	2	1	1	7	09
155	41	11	8	9	13	11	11	13	6	1	2	1	-	-	
237	139	113	86	61	30	25	17	3	5	1	-	-	1	7	
Land															
29	7	6	4	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	2	10 041
3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 042
2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 043
1	6	5	1	2	3	6	1	-	2	2	-	1	-	1	10 044
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 045
5	9	-	-	1	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	10 046
41	27	12	5	3	6	8	3	-	3	2	-	1	-	3	10
ohne Berlin															
3 142	2 232	1 538	1 064	764	545	342	233	105	79	34	25	17	12	40	
1 220	759	441	274	180	112	52	44	29	11	1	2	1	-	-	
1 922	1 473	1 097	790	584	433	290	189	76	68	33	23	16	12	40	

3) Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

**8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 1984 und 1979
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften**

Partei bzw. sonstige politische Vereinigung		Abgegebene gültige Stimmen				Gewählte Abgeordnete			
Name	Kurzbezeichnung	1984		1979		1984		1979	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Belgien

Christelijke Volkspartij	CVP	1 134 012	19,8	1 607 925	29,5	4	16,7	7	29,2
Parti Social-Chrétien	PSC	436 126	7,6	445 940	8,2	2	8,3	3	12,5
Socialistische Partij	SP	980 668	17,1	698 892	12,8	4	16,7	3	12,5
Parti Socialiste	PS	762 377	13,3	575 886	10,6	5	20,8	4	16,7
Partij voor Vrijheid	PVV	494 585	8,6	512 355	9,4	2	8,3	2	8,3
Parti des Réformes et de la Liberté	PRL	540 597	9,4	372 857	6,9	3	12,5	2	8,3
Front der Francophonen	FDF	142 871	2,5	414 412	7,6	-	-	2	8,3
Volksunie (Flämische Volksunion)	VU	484 925	8,5	324 569	6,0	2	8,3	1	4,2
Anders gaan leven	AGALEV	246 879	4,3	185 821	3,4	1	4,2	-	-
Ecologistes	ECOLO	220 704	3,9	-	-	1	4,2	-	-
Sonstige		282 093	4,9	304 210	5,6	-	-	-	-
Insgesamt ...		5 725 837	100	5 442 867	100	24	100	24	100

Wahlberechtigte 1984 = 6 975 677
1979 = 6 800 584

Wahlbeteiligung 1984 = 92,2 %
1979 = 91,4 %

Dänemark

Socialdemokratiet	S	387 098	19,4	382 487	21,9	3	20,0	3	20,0
Konservative Folkeparti	-	414 177	20,8	245 309	14,0	4	26,7	2	13,3
Socialistisk Folkeparti	SF	183 580	9,2	81 991	4,7	1	6,7	1	6,7
Centrum Demokraterne	CD	131 984	6,6	107 790	6,2	1	6,7	1	6,7
Folkebevægelsen (Volksbewegung gegen die EG)	-	413 808	20,8	365 760	20,9	4	26,7	4	26,7
Venstre	V	248 397	12,5	252 767	14,5	2	13,3	3	20,0
Fremskridtspartiet	FRP	68 747	3,5	100 702	5,8	-	-	1	6,7
Sonstige		142 489	7,2	208 272	12,0	-	-	-	-
Insgesamt ...		1 990 280	100	1 745 078	100	15	100	15	100

Wahlberechtigte 1984 = 3 878 596
1979 = 3 754 423

Wahlbeteiligung 1984 = 52,4 %
1979 = 47,8 %

Grönland¹⁾

Siumut	-	7 364	63,5	5 118	52,4	1	100	1	100
Atassut	-	4 241	36,5	4 142	42,4	-	-	-	-
Sonstige		-	-	512	5,2	-	-	-	-
Insgesamt ...		11 605	100	9 772	100	1	100	1	100

1) Wenn Grönland mit Ablauf des Jahres 1984 ausscheidet, fällt das Mandat der Socialistisk Folkeparti zu.

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 1984 und 1979
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften

Partei bzw. sonstige politische Vereinigung		Abgegebene gültige Stimmen				Gewählte Abgeordnete			
Name	Kurzbezeichnung	1984		1979		1984		1979	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Frankreich

UNION DE L'OPPOSITION	-	8 683 596	43,0	-	-	41	50,6	-	-
Union pour la France en Europe	UFE	-	-	5 588 851	27,6	-	-	25	30,9
Parti Socialiste	PS	4 188 875	20,8	4 763 026	23,5	20	24,7	22	27,2
Parti Communiste	PC	2 261 312	11,2	4 153 710	20,5	10	12,3	19	23,5
FRONT D'OPPOSITION	-	2 210 334	11,0	-	-	10	12,3	-	-
Défense des intérêts de la France en Europe	DIFE	-	-	3 301 980	16,3	-	-	15	18,5
Sonstige		2 836 817	14,1	2 445 740	12,1	-	-	-	-
Insgesamt ...		20 180 934	100	20 253 307	100	81	100	81	100

Wahlberechtigte 1984 = 36 880 688
1979 = 35 180 531

Wahlbeteiligung 1984 = 56,7 %
1979 = 60,6 %

Griechenland¹⁾

Panhellenische Sozialistische Bewegung	Pasok	2 476 491	41,6	2 278 030	39,8	10	41,7	10	41,7
New Democracy	UD	2 266 568	38,1	1 779 462	31,1	9	37,5	8	33,3
Kommunistische Partei	KKE	693 304	11,6	729 052	12,7	3	12,5	3	12,5
Kommunistische Partei des Inneren	KKE-Int.	203 813	3,4	300 841	5,3	1	4,2	1	4,2
Sozialdemokratische Partei ..	Kodeso	47 389	0,8	241 666	4,2	-	-	1	4,2
Fortschrittspartei	KP	10 152	0,2	111 245	1,9	-	-	1	4,2
Nationale politische Union ..	EPEN	136 642	2,3	-	-	1	4,2	-	-
Sonstige		121 701	2,0	278 791	4,9	-	-	-	-
Insgesamt ...		5 956 060	100	5 719 087	100	24	100	24	100

Wahlberechtigte 1984 = 7 790 309
1979 = 7 319 070

Wahlbeteiligung 1984 = 77,2 %
1979 = 78,6 %

Irland

Fianna Fáil	-	438 946	39,2	464 450	34,7	8	53,3	5	33,3
Fine Gael	-	361 034	32,2	443 652	33,1	6	40,0	4	26,7
Labour Party	-	93 656	8,4	193 898	14,5	-	-	4	26,7
Unabhängige	-	113 067	10,1	189 499	14,2	1	6,7	2	13,3
Sinn Fein	-	54 672	4,9	43 943	3,3	-	-	-	-
Sonstige	-	59 041	5,3	3 630	0,3	-	-	-	-
Insgesamt ...		1 120 416	100	1 339 072	100	15	100	15	100

Wahlberechtigte 1984 = 2 413 404
1979 = 2 188 798

Wahlbeteiligung 1984 = 47,6 %
1979 = 63,6 %

1) Die erste Direktwahl fand am 18. Oktober 1981 statt.

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 1984 und 1979
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften

Partei bzw. sonstige politische Vereinigung		Abgegebene gültige Stimmen				Gewählte Abgeordnete			
		1984		1979		1984		1979	
Name	Kurzbezeichnung	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Italien									
Democrazia Christiana	DC	11 574 318	33,0	12 774 320	36,5	26	32,1	29	35,8
Partito Comunista Italiano ..	PCI	11 693 415	33,3	10 361 344	29,6	27	33,3	24	29,6
Partito democratico die unita proletaria	PDUP	-	-	406 656	1,2			1	1,2
Partito socialista Italiano .	PSI	3 935 966	11,2	3 866 946	11,0	9	11,1	9	11,1
Partito Liberale Italiano ...	PLI	2 137 768	6,1	1 271 159	3,6	5	6,2	3	3,7
Partito repubblicana Italiano	PRI			896 139	2,6			2	2,5
Movimento sociale Italiano ..	MSI	2 274 489	6,5	1 909 055	5,4	5	6,2	4	4,9
Partito Sozial- Democratico Italiano	PSDI	1 224 003	3,5	1 514 272	4,3	3	3,7	4	4,9
Partito radicale	PR	1 197 858	3,4	1 285 065	3,7	3	3,7	3	3,7
Democrazia proletaria	DP	505 037	1,4	252 342	0,7	1	1,2	1	1,2
Südtiroler Volkspartei	SVP	198 650	0,6	196 373	0,6	1	1,2	1	1,2
Union Valdotaïne - Partito Sardo d'Azione	UV PSdA	193 055	0,6	-	-	1	1,2	-	-
Sonstige		163 287	0,5	308 930	0,9	-	-	-	-
Insgesamt ...		35 098 046	100	35 042 601	100	81	100	81	100
Wahlberechtigte 1984 = 44 438 303		Wahlbeteiligung 1984 ¹⁾ = 83,4 %							
1979 = 42 193 369		1979 = 84,9 %							
Luxemburg ²⁾									
Sozialistische Arbeiterpartei	LSAP	296 382	29,9	211 106	21,7	2	33,3	1	16,7
Christlich-Soziale Volks- partei	C.S.V.	345 586	34,9	352 296	36,1	3	50,0	3	50,0
Demokratische Partei	DP	218 481	22,1	274 307	28,1	1	16,7	2	33,3
Sonstige		129 693	13,1	137 282	14,1	-	-	-	-
Insgesamt ...		990 142	100	974 991	100	6	100	6	100
Wahlberechtigte 1984 = 215 792		Wahlbeteiligung 1984 = 88,8 %							
1979 = 212 740		1979 = 88,9 %							
Niederlande									
Partij van de Arbeid	PvdA	1 785 399	33,7	1 722 240	30,4	9	36,0	9	36,0
Christen Democratisch Appél .	CDA	1 590 601	30,0	2 017 743	35,6	8	32,0	10	40,0
Volkspartij voor Vrijheid en Democratie	VVD	1 002 825	18,9	914 787	16,1	5	20,0	4	16,0
Democraten'66	D'66	120 848	2,3	511 967	9,0	-	-	2	8,0
Staatskundig Gereformeerde Partij	SGP			.	.				
Reformatische Politieke Federatie	RPF	275 824	5,2	.	.	1	4,0	-	-
Gereformeerde Politiek Verbond	GPV			.	.				
Communistische Partij	CPN			.	.				
Groene Partij	GPN	296 516	5,6	.	.				
Politieke Partij Radikalen ..	PPR			.	.	1	4,0		
Pacifistisch Socialistische Partij	PSP			.	.	1	4,0		
Sonstige		225 608	4,3	500 566	8,8	-	-	-	-
Insgesamt ...		5 297 621	100	5 667 303	100	25	100	25	100
Wahlberechtigte 1984 = 10 476 000		Wahlbeteiligung 1984 = 50,6 % ³⁾							
1979 = 9 808 176		1979 = 57,8 % ³⁾							

1) Wahlbeteiligung ohne weiße Stimmzettel.

2) Jeder Wähler hatte bis zu 6 Stimmen.

3) Ohne ungültige Stimmen.

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 1984 und 1979
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften

Partei bzw. sonstige politische Vereinigung		Abgegebene gültige Stimmen				Gewählte Abgeordnete			
Name	Kurzbezeichnung	1984		1979		1984		1979	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Vereinigtes Königreich
Großbritannien

Conservative Party		5 426 856	38,8	6 508 493	48,4	45	55,6	60	74,1
Labour Party		4 865 224	34,8	4 253 207	31,6	32	39,5	17	21,0
Liberal Alliance		2 591 635	18,5	1 691 531	12,6	-	-	-	-
Sozial-demokratische Partei .	SDP								
Scottish National Party	SNP	230 594	1,6	247 836	1,8	1	1,2	1	1,2
Sonstige ¹⁾		355 060	2,5	308 545	2,3	-	-	-	-

Nordirland

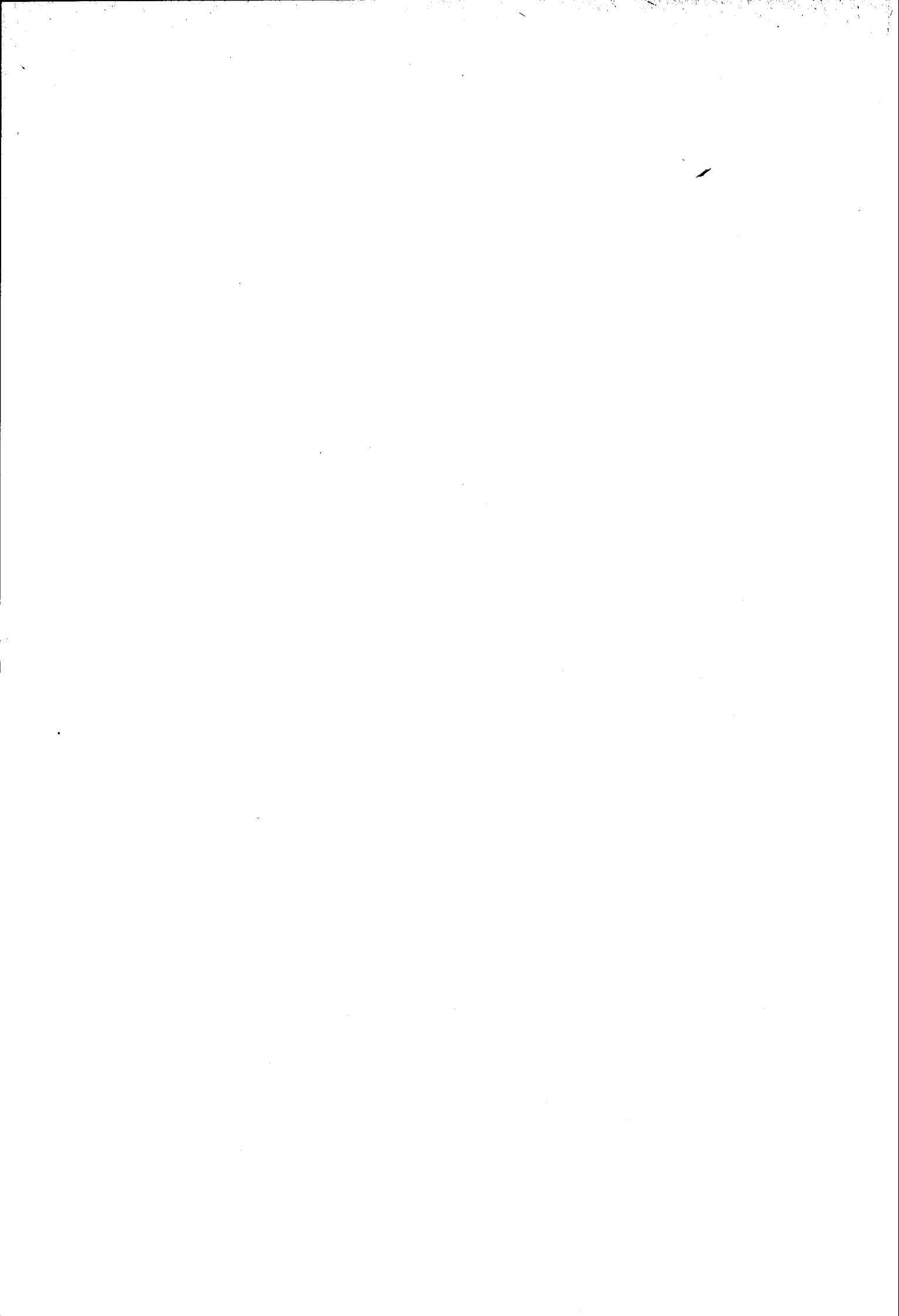
Democratic Unionist Party ...	DUP	230 251	1,6	170 688	1,3	1	1,2	1	1,2
Official Unionist Party	UUP	147 169	1,1	125 169	0,9	1	1,2	1	1,2
Social Democratic and Labour Party	SDLP	151 399	1,1	140 622	1,0	1	1,2	1	1,2
Insgesamt ...		13 998 188	100	13 446 091	100	81	100	81	100

Wahlberechtigte 1984 = 42 994 918
1979 = 41 573 897

Wahlbeteiligung²⁾ 1984 = 31,8 % (Nordirland 63,6 %)
1979 = 32,3 % (Nordirland 57,0 %)

1) Einschließlich Nordirland.

2) Ohne ungültige Stimmen.



Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung und bevölkerungsstatistische Vergleichszahlen für das Ausland gebracht.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.